



ENNEPE-  
RUHR-KREIS

# Kreismonitoring 2023

---

Daten, Fakten, Prognosen



## Liebe Leserinnen und Leser,

mit großer Freude darf ich Ihnen unser 1. Kreismonitoring vorstellen.

Jährlich werden in verschiedenen öffentlichen Institutionen und den Fachabteilungen der Kreisverwaltung eine Vielzahl von sogenannten „offenen Daten“ (Open Data) erfasst. Mit großer Sorgfalt haben wir diese Daten aus unterschiedlichsten Bereichen des gesellschaftlichen Lebens im Ennepe-Ruhr-Kreis ausgewertet und nun für Sie in dem vorliegenden Bericht kompakt zusammengestellt.

Aufgeteilt in zehn Kapiteln, bebildert mit Fotos aus dem Kreisgebiet und ausgestattet mit einem Farbleitsystem lädt das Kreismonitoring zu einer Reise in den Ennepe-Ruhr-Kreis ein, der übrigens einer der flächenkleinsten Kreise in Deutschland ist. In aussagekräftigen Dashboards sind die wichtigsten Zahlen und Fakten grafisch aufbereitet und damit auf einen Blick zu erfassen.

Die Themenblöcke starten mit Informationen zur Raumstruktur, Bevölkerung sowie Beschäftigung und Arbeitsmarkt. Wussten Sie beispielsweise, dass der Ennepe-Ruhr-Kreis von 2012 bis 2022 ein leichtes Bevölkerungswachstum verzeichnen konnte? Und von den gut 325.000 Menschen im Kreisgebiet über 128.000 einer sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung nachgehen?

Im Kapitel „Kinder, Jugend und Bildung“ gibt es Informationen zu Kita, Schule und Ausbildung. Hier findet man u. a. den Befund, dass es im Ausbildungsjahr 2021/22 weniger Bewerber:innen als freie Ausbildungsstellen gab.

Im Vergleich zu benachbarten Kommunen haben wir eine relativ hohe Ärztedichte, wobei die Hausärztdichte höher ist als die Fachärztdichte. Das zeigt sich im Kapitel „Medizinische Versorgung“.

Die Wirtschaft des Kreises ist geprägt von vielen Kleinst- und Kleinbetrieben und wenigen Großbetrieben. Der Tourismus gewinnt zunehmend an Bedeutung. Im Jahr 2019 kamen fast 200.000 Gäste ins Kreisgebiet und nach einem Rückgang durch die Corona-Pandemie steigen die Übernachtungszahlen wieder an.

Die Menschen im Kreisgebiet sind vielfach mit dem Auto unterwegs. Wussten Sie, dass fast 189.000 Fahrzeuge mit Verbrennungsmotor registriert sind? So hat rechnerisch gut jeder Zweite ein Auto, das mit fossilen Kraftstoffen betrieben wird. Der Glasfaserausbau schreitet voran und die Länge der Glasfaserleitung (wenn man sie aneinanderlegen würde) beträgt derzeit 1.039 km.

Interessante Details bietet auch das Kapitel „Bauen und Wohnen“. Hier erfährt man, dass die meisten Wohnungen sich in Wohngebäuden mit drei oder mehr Wohnungen befinden und die durchschnittliche Wohnfläche je Einwohner derzeit bei 45,7 m<sup>2</sup> liegt.

Im Kapitel „Umwelt und Klimaschutz“ werden Daten rund um den Klimawandel sowie Fakten zu den erneuerbaren Energien präsentiert. An den „Warming Stripes“ kann man ablesen, wie sich die Jahresmitteltemperatur entwickelt hat.

Wir schließen unsere Dokumentation mit dem Kapitel „Wahlen“ ab und bilden die Ergebnisse aus den einzelnen Kommunen ab.

Unser Kreismonitoring zeigt Trends bei ökonomischen, ökologischen und demografischen Wandlungsprozessen und ist damit ein wichtiges Instrument der Kreisentwicklung. Jährlich werden neue Daten erhoben, die wir einpflegen werden, so dass Sie sich schon heute auf Folgeberichte freuen dürfen.

Eine anregende und erkenntnisreiche Lektüre wünscht Ihnen

Landrat Olaf Schade



## Inhaltsverzeichnis

<b>1. Raumstruktur</b>	<b>11</b>
<b>1.1 Übersichtskarte</b>	<b>12</b>
<b>1.2 Flächennutzung</b>	<b>13</b>
Anteile der tatsächlich genutzten Fläche im Kreisvergleich 2021	13
Veränderung der tatsächlich genutzten Fläche im Ennepe-Ruhr-Kreis	14
Bodenfläche nach Art der tatsächlichen Nutzung	15
<b>2. Bevölkerung</b>	<b>21</b>
<b>2.1 Bevölkerungsstruktur</b>	<b>22</b>
Bevölkerungsentwicklung	22
Anteil der ausländischen Bevölkerung	25
Ausländische Bevölkerung nach Staatsangehörigkeit	26
Zu- und Fortzüge von Menschen mit ukrainischer Staatsangehörigkeit 2022	28
<b>2.2 Natürliche Bevölkerungsentwicklung</b>	<b>30</b>
Natürliche Bevölkerungsentwicklung im Ennepe-Ruhr-Kreis	30
Natürliche Bevölkerungsentwicklung in den kreisangehörigen Gemeinden	32
<b>2.3 Alterstruktur</b>	<b>41</b>
Alterstruktur im Ennepe-Ruhr-Kreis	41
Alterstruktur in den kreisangehörigen Gemeinden	42
<b>2.4 Bevölkerungsprognose</b>	<b>51</b>
Bevölkerungsprognose bis 2050	51
Bevölkerungsprognose nach Altersklassen bis 2050	53
Bevölkerungspyramide des Ennepe-Ruhr-Kreises 2021	54
Bevölkerungspyramide des Ennepe-Ruhr-Kreises 2050	55
<b>3. Beschäftigung und Arbeitsmarkt</b>	<b>57</b>
<b>3.1 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte</b>	<b>58</b>
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Geschlecht	58
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Wirtschaftszweigen	59
Beschäftigungsquoten	60
Beschäftigungsverhältnisse	62

## Inhaltsverzeichnis

<b>3.2 Arbeitslosigkeit</b>	<b>63</b>
Arbeitslosenquoten nach Bevölkerungsgruppen 2022	63
Arbeitslosenquoten im kommunalen Vergleich 2022	64
Entwicklung der Arbeitslosenquote	65
<b>3.3 Grundsicherung</b>	<b>66</b>
Bedarfsgemeinschaften im kommunalen Vergleich 2022	66
Entwicklung der durchschnittlichen Zahlungsansprüche im Monat je Bedarfsgemeinschaft	68
Durchschnittliche Zahlungsansprüche im Monat je Bedarfsgemeinschaft	69
<b>4. Kinder, Jugend und Bildung</b>	<b>71</b>
<b>4.1 Kinderbetreuung</b>	<b>72</b>
Kinder in Tageseinrichtungen	72
Betreuungsquoten in Kindertageseinrichtungen	73
<b>4.2 Schulische Bildung</b>	<b>74</b>
Allgemeinbildende Schulen und Anzahl der Schüler:innen	74
Schulabgänger:innen allgemeinbildender Schulen	75
Anzahl Schüler:innen an berufsbildenden Schulen	76
Bestandene Berufsschulabschlüsse	77
<b>4.3 Ausbildung</b>	<b>78</b>
Anzahl freie Ausbildungsstellen und Bewerber:innen	78
Anzahl unbesetzte Ausbildungsstellen und unversorgte Bewerber:innen	79
<b>5. Medizinische Versorgung</b>	<b>81</b>
<b>5.1 Ärztliche Versorgung</b>	<b>82</b>
Anzahl von Hausärzt:innen je 100.000 Einwohner im kommunalen Vergleich 2022	82
Anzahl Fachärzt:innen je 100.000 Einwohner im Ennepe-Ruhr-Kreis 2022	83
Durchschnittsalter von Hausärzt:innen im kommunalen Vergleich 2022	84
Anteil von Hausärzt:innen über 65 Jahre im kommunalen Vergleich 2022	85
Durchschnittsalter von Ärzt:innen im Ennepe-Ruhr-Kreis 2022	86

## Inhaltsverzeichnis

<b>5.2 Pflege</b>	<b>87</b>
Belegung von Pflegeplätzen in Pflegeheimen	87
Pflegebedürftige nach Pflegegrad 2021	88
<b>6. Wirtschaft und Tourismus</b>	<b>91</b>
<b>6.1 Wirtschaftsstruktur</b>	<b>92</b>
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweigen	92
Betriebsstruktur	94
<b>6.2 Steuern</b>	<b>96</b>
Steuereinnahmekraft je Einwohner im Ennepe-Ruhr-Kreis	96
Steuereinnahmekraft je Einwohner im kommunalen Vergleich	98
Hebesätze 2022	100
Gewerbesteuern je Einwohner im kommunalen Vergleich	102
Gewerbesteuern je Einwohner im Ennepe-Ruhr-Kreis	103
<b>6.3 Tourismus</b>	<b>104</b>
Bettenangebot und Gäste	104
Geöffnete Beherbergungsbetriebe und Bettenanzahl nach Betriebsart	106
<b>7. Mobilität und Infrastruktur</b>	<b>109</b>
<b>7.1 Pendler</b>	<b>110</b>
Pendlersaldo 2022	110
Einpendelbewegungen in den Ennepe-Ruhr-Kreis 2022	111
Auspendelbewegungen aus dem Ennepe-Ruhr-Kreis 2022	112
Kreisinterne Pendelbewegungen 2022	113
<b>7.2 Kraftfahrzeuge</b>	<b>114</b>
Anteile der zugelassenen PKW nach Antriebsart 2023	114
Zugelassene PKW mit Verbrennungsmotor	115
Zugelassene PKW mit (teil-) elektrischen Antrieb	116
Zugelassene batterieelektrische PKW je 1.000 Einwohner im kommunalen Vergleich 2023	117
Öffentliche Ladeinfrastruktur im Ennepe-Ruhr-Kreis	118

## Inhaltsverzeichnis

<b>7.3 Breitbandausbau</b>	<b>119</b>
Abdeckung Festnetz-Maximalgeschwindigkeit für Privathaushalte 2022	119
5G-Mobilfunkabdeckung 2022	120
<b>8. Bauen und Wohnen</b>	<b>123</b>
<b>8.1 Gebäude und Wohnungen</b>	<b>124</b>
Wohnungsbestand in Bezug zur Einwohnerentwicklung	124
Wohngebäude nach Anzahl der Wohnungen	125
Wohnungen nach Anzahl der Räume	126
Veränderung des Wohnungsbestands nach Anzahl der Räume	127
Veränderung der Wohnfläche	128
Anteil der preisgebundenen Wohnungen an allen Wohnungen 2021	129
Entwicklung der Anzahl der Mietwohnungen mit Preisbindung	130
Fertiggestellte und geförderte Mietwohnungen	131
Immobilienpreisindex für Ein- und Zweifamilienhäuser	132
Immobilienpreisindex für Wohnungseigentum	133
<b>8.2 Preisspannen für Wohneigentum</b>	<b>134</b>
Preisspannen für freistehende Ein- und Zweifamilienhäuser 2023	134
Preisspannen für Doppelhaushälften und Reihenhäuser 2023	135
Preisspannen für Wohnungseigentum 2023	136
<b>8.3 Kennwerte der Erwerber:innen von Wohneigentum im Ennepe-Ruhr-Kreis</b>	<b>137</b>
Alter der Erwerber:innen von Wohneigentum 2023	137
Wohnsitz der Erwerber:innen von Ein- und Zweifamilienhäusern 2023	138
Wohnsitz der Erwerber:innen von Wohnungseigentum 2023	140
Wohnsitz der Erwerber:innen von Wohneigentum 2023	142
Übersichtskarte über die Wohnsitze der Erwerber:innen von Wohneigentum 2023	144

## Inhaltsverzeichnis

---

<b>9. Umwelt und Klimaschutz</b>	<b>147</b>
<b>9.1 Warming Stripes</b>	<b>148</b>
Warming Stripes für den Ennepe-Ruhr-Kreis	148
Jahresmitteltemperatur im Ennepe-Ruhr-Kreis	149
<b>9.2 Erneuerbare Energien</b>	<b>150</b>
Anteil des Ertrags der erneuerbaren Energien am Stromverbrauch im Ennepe-Ruhr-Kreis	150
Stromertrag der erneuerbaren Energien im Ennepe-Ruhr-Kreis	151
Stromertragspotenzial durch erneuerbare Energien im Ennepe-Ruhr-Kreis	152
Anteil des Ertrags der erneuerbaren Energien am Stromverbrauch bei voller Nutzung des Potenzials	153
<b>9.3 Abfall</b>	<b>154</b>
Abfallaufkommen pro Kopf nach Abfallarten	154
<b>10. Wahlen</b>	<b>157</b>
<b>10.1 Europawahl 2019</b>	<b>158</b>
Ergebnisse 2019 im Ennepe-Ruhr-Kreis im Vergleich zu NRW	158
Wahlbeteiligung Europawahl 2019 im Ennepe-Ruhr-Kreis	159
Ergebnisse 2019 in den kreisangehörigen Gemeinden	160
<b>FAQ Kreismonitoring</b>	<b>170</b>
<b>Abbildungsverzeichnis</b>	<b>174</b>



# 1. Raumstruktur



Ennepe-Ruhr-Kreis einer der flächenkleinsten Kreise in NRW



Schwelm flächenkleinste Gemeinde Nordrhein-Westfalens



Beständiger Verlust an landwirtschaftlicher Fläche



Stetige Zunahme an Siedlungs- und Verkehrsflächen



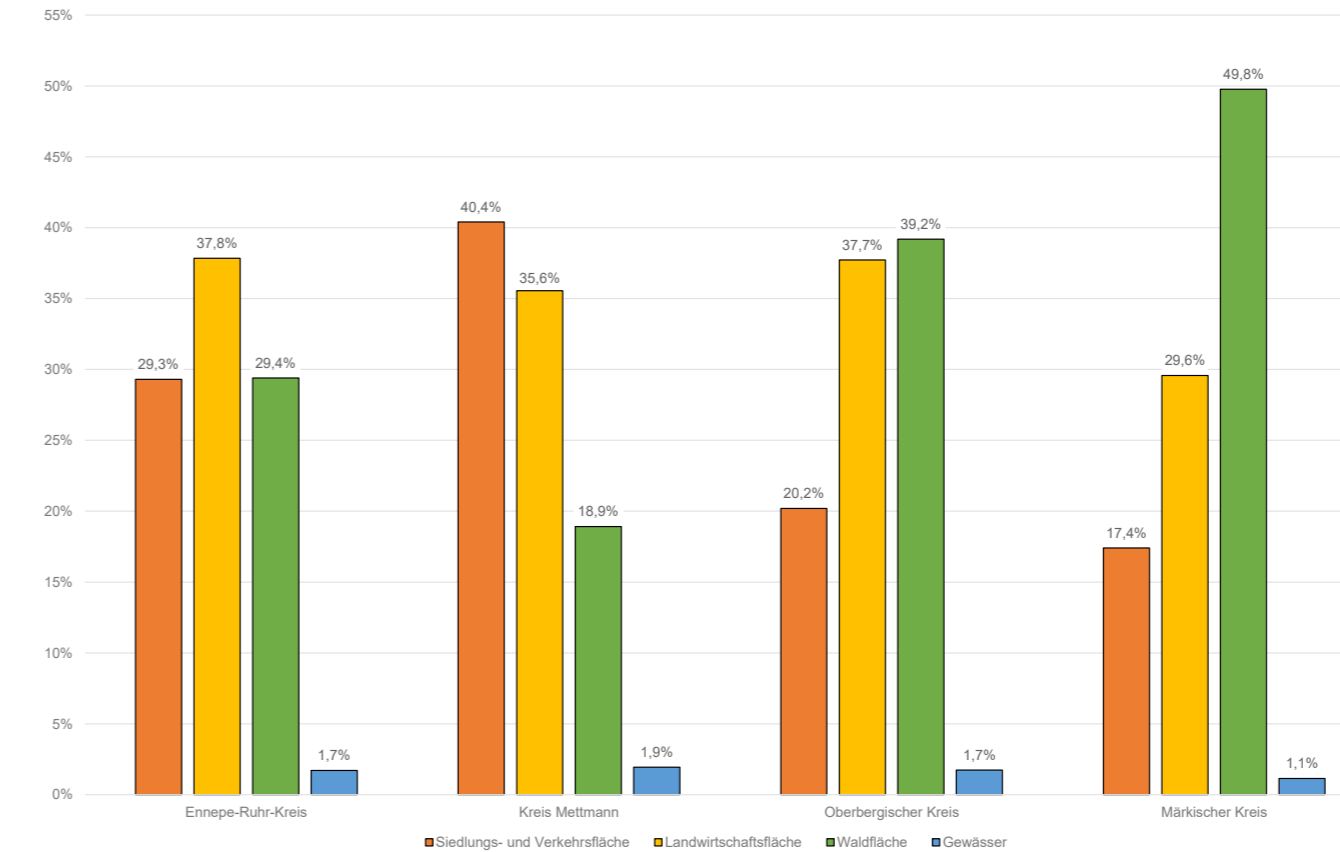
Knapp 70% des Ennepe-Ruhr-Kreises sind mit Vegetation bedeckt

## 1.1 Übersichtskarte



## 1.2 Flächennutzung

### Anteile der tatsächlich genutzten Fläche im Kreisvergleich 2021

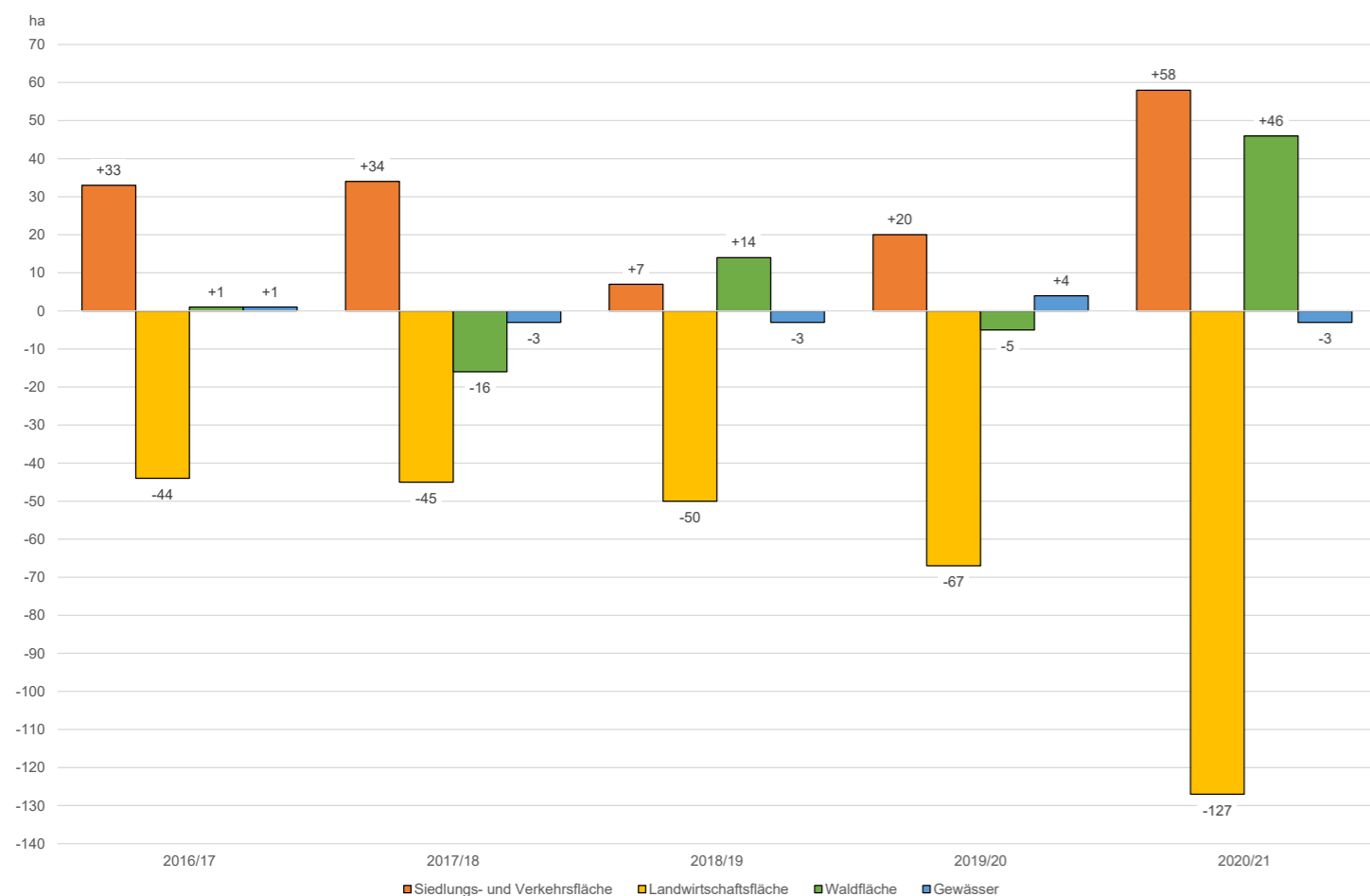


Die hier verwendeten Daten zur Flächenerhebung nach Art der tatsächlichen Nutzung basieren auf einer Erhebung im **Amtlichen Liegenschaftskatasterinformationssystem (ALKIS®)** durch die Katasterbehörde des Ennepe-Ruhr-Kreis und der Bereitstellung durch die Landesstatistik IT.NRW. Vor dem Jahr 2016 erfolgte diese Erhebung aus den **Automatisierten Liegenschaftsbüchern (ALB)**.

Durch die Änderung der Erfassungsgrundlage (ALB → ALKIS®) ist die Vergleichbarkeit beider Datenquellen nur eingeschränkt möglich. Aus diesem Grund werden hier nur Daten ab dem Jahr 2016 dargestellt.

- Die Siedlungs- und Verkehrsfläche im Ennepe-Ruhr-Kreis macht 29,3% der gesamten Bodenfläche im Kreis aus und liegt damit im Mittelfeld benachbarter Kreise.
- Der Anteil der Landwirtschaftsfläche beträgt im Ennepe-Ruhr-Kreis 37,8%. Damit machen Landwirtschaftsflächen den größten Anteil an allen Flächennutzungen im Kreisgebiet aus. Auch im Vergleich zum Kreis Mettmann (35,6%), dem Oberbergischen Kreis (37,7%) und dem Märkischen Kreis (29,6%), hat der Ennepe-Ruhr-Kreis knapp den höchsten Anteil an landwirtschaftlich genutzter Fläche.
- Die Waldfläche weist im Ennepe-Ruhr-Kreis einen Anteil von 29,4% an der gesamten Bodenfläche auf. Damit liegt der Anteil zwar höher als im Kreis Mettmann, jedoch deutlich geringer als im Oberbergischen Kreis oder gar im Märkischen Kreis, wo die Waldfläche fast die Hälfte der gesamten Bodenfläche umfasst.
- Gewässer machen im Ennepe-Ruhr-Kreis gerade einmal 1,7% der gesamten Bodenfläche aus. Im Vergleich zu den benachbarten Kreisen liegt dieser Wert jedoch auf einem vergleichbaren Niveau.

## Veränderung der tatsächlich genutzten Fläche im Ennepe-Ruhr-Kreis

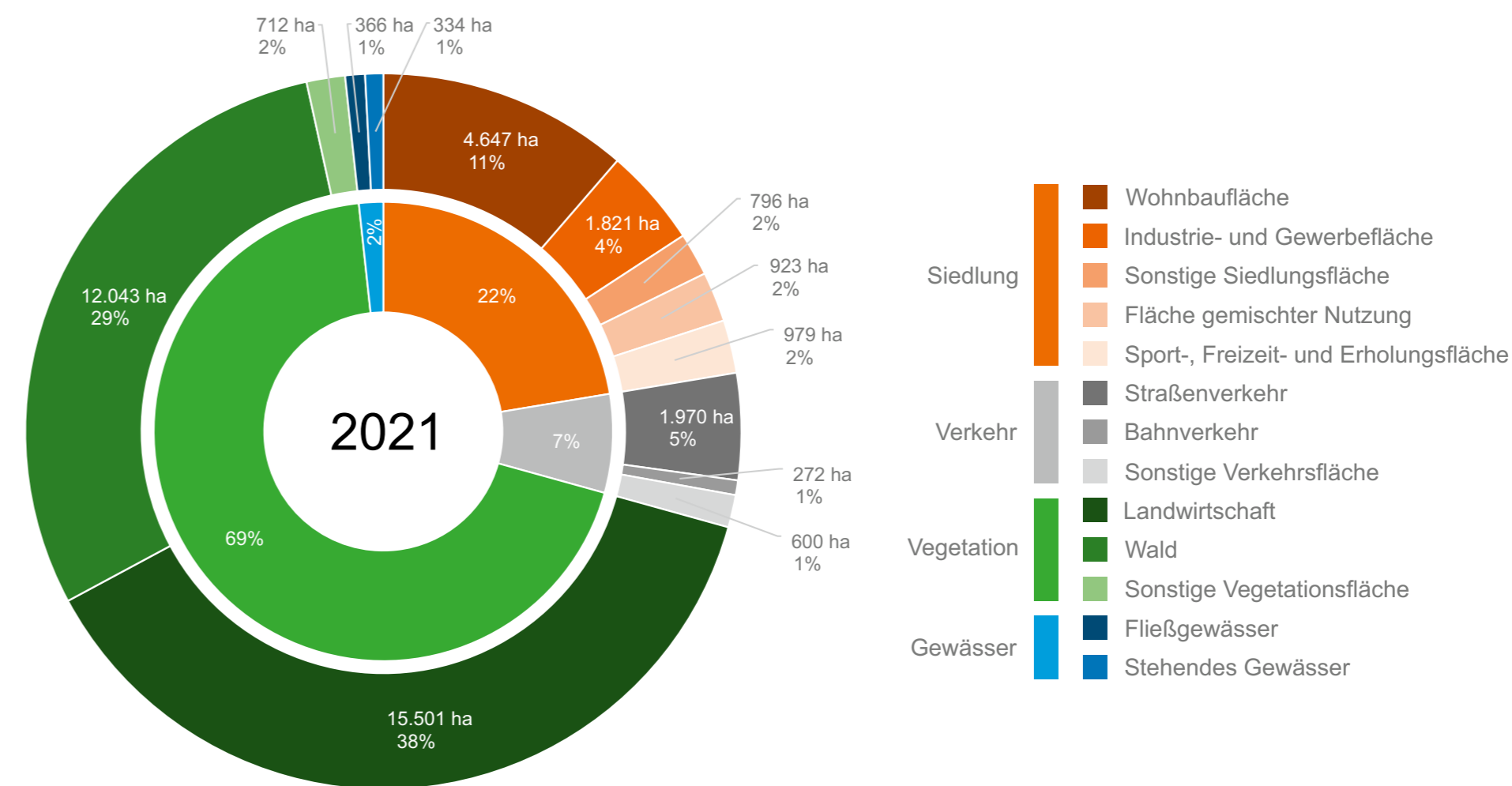


Die Maßeinheit Hektar (ha) stellt die Fläche von 10 km<sup>2</sup> bzw. 10.000 m<sup>2</sup> dar. Ein beliebter Größenvergleich ist ein Fußballfeld, welches häufig eine Größe von 0,714 ha hat.

- Die Siedlungs- und Verkehrsfläche im Ennepe-Ruhr-Kreis ist seit 2016 stetig gestiegen. Insgesamt hat die Fläche einen Anstieg um 152 ha zu verzeichnen. Dies wären umgerechnet knapp 213 Fußballfelder.
- Die landwirtschaftlich genutzte Fläche ist hingegen seit dem Jahr 2016 stetig kleiner geworden. Der Verlust beträgt insgesamt 333 ha. Umgerechnet sind dies etwa 466 Fußballfelder, was jedoch wiederum nur 0,8% der Gesamtfläche des Ennepe-Ruhr-Kreises darstellt.

- Bei der Waldfläche im Ennepe-Ruhr-Kreis gab es insgesamt gesehen einen vergleichsweise geringen Anstieg, der sich vor allem auf das Jahr 2021 zurückführen lässt. Der Zugewinn beträgt insgesamt 40 ha, was umgerechnet 56 Fußballfeldern entspricht.
- Die Fläche der Gewässer hat sich seit 2016 kaum verändert, ist aber insgesamt leicht gesunken. Der Verlust beträgt insgesamt 4 ha, was umgerechnet etwa 5 1/2 Fußballfelder sind.

## Bodenfläche nach Art der tatsächlichen Nutzung

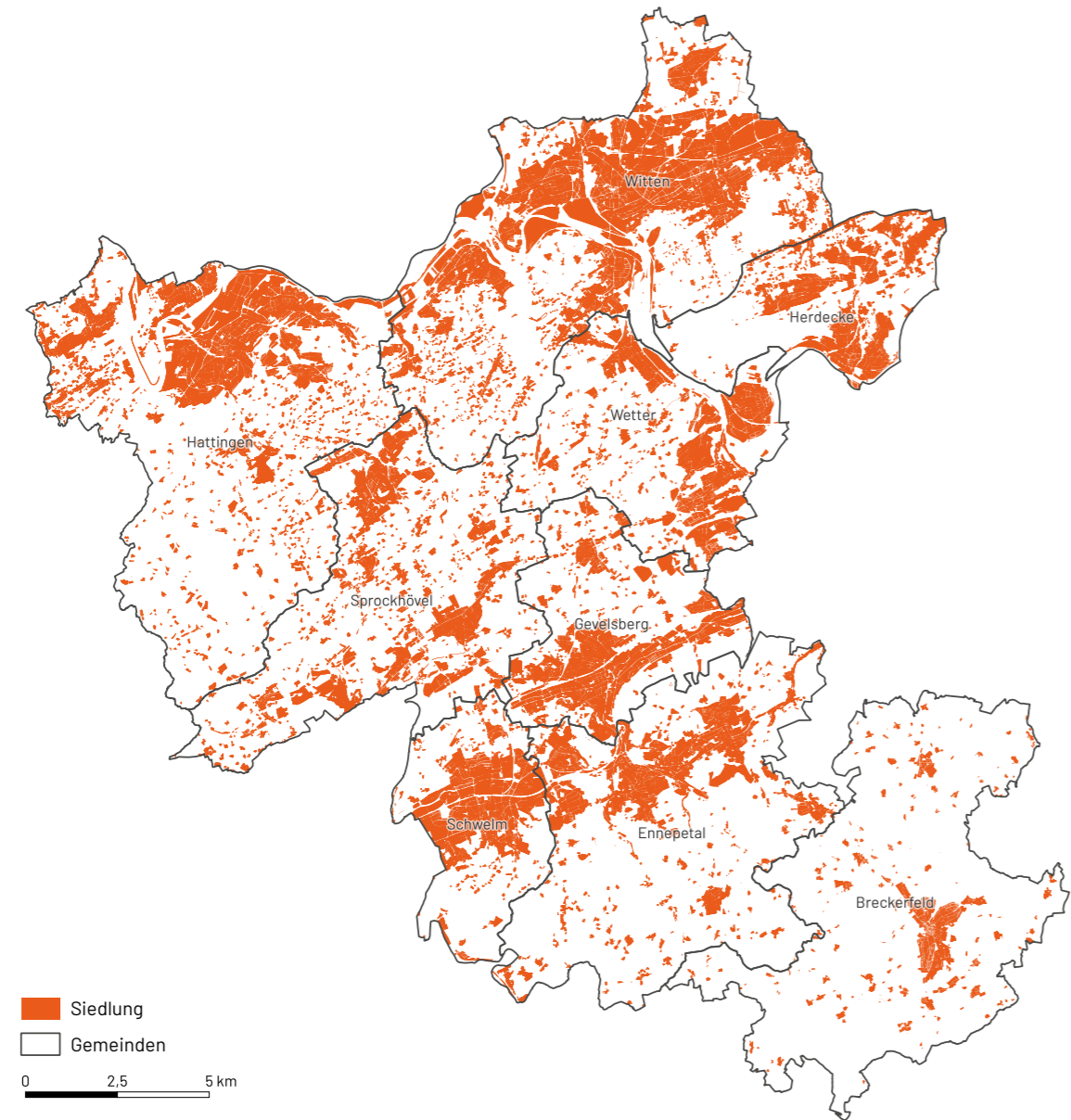


- Fast 70% des Ennepe-Ruhr-Kreises sind von Vegetation bedeckt. Die zweitgrößte Fläche stellen Siedlungsflächen, insbesondere Wohnbauflächen dar.
- Verkehrsflächen stellen insgesamt immerhin noch 7% der gesamten Bodenfläche des Kreises dar, wobei Straßenverkehrsflächen hier klar dominierend sind.

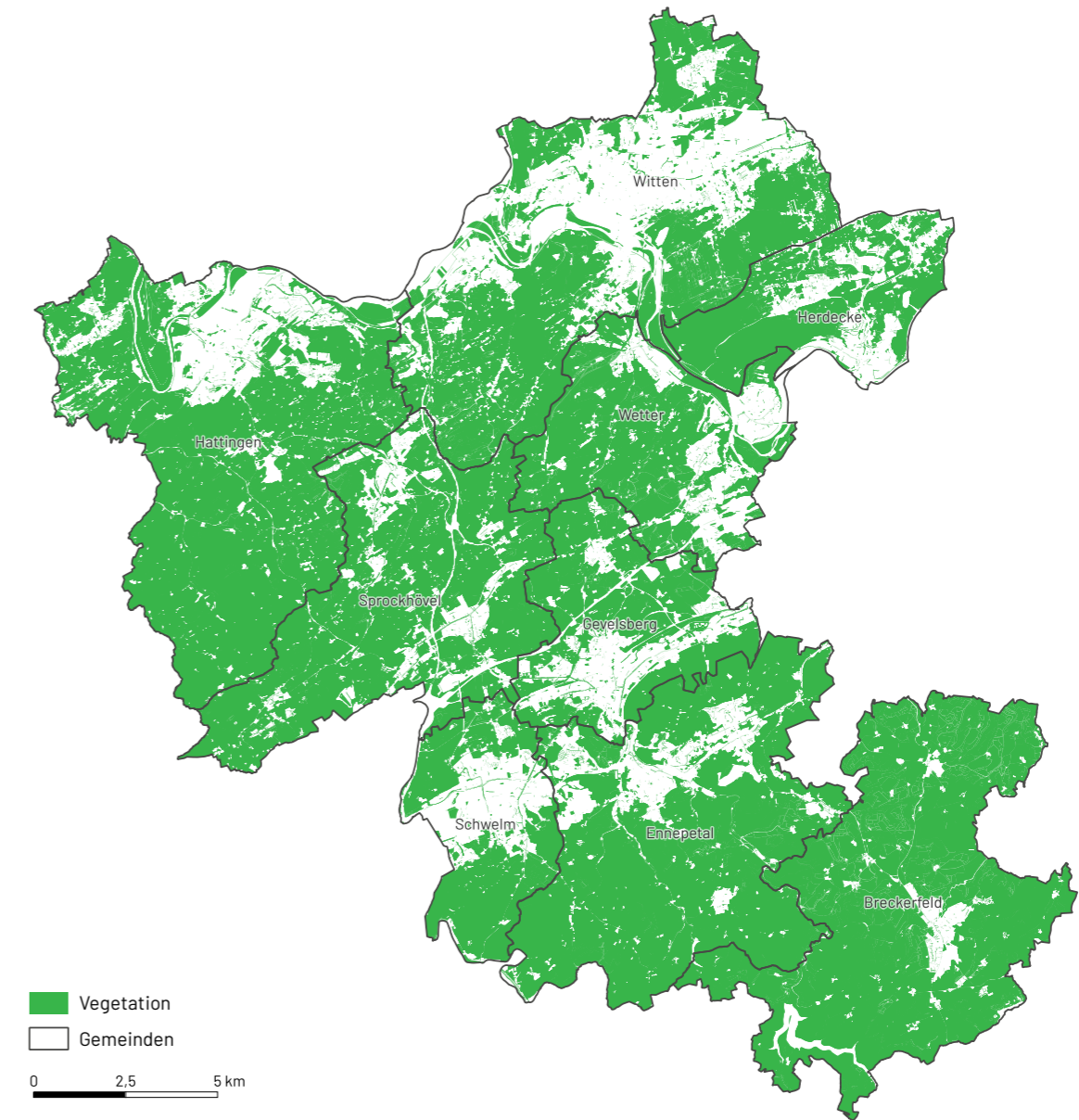
- Gewässer bedecken nur knapp 2% des Kreisgebietes. Die Flächengröße von Fließgewässern und stehenden Gewässern ist dabei nahezu gleich groß.



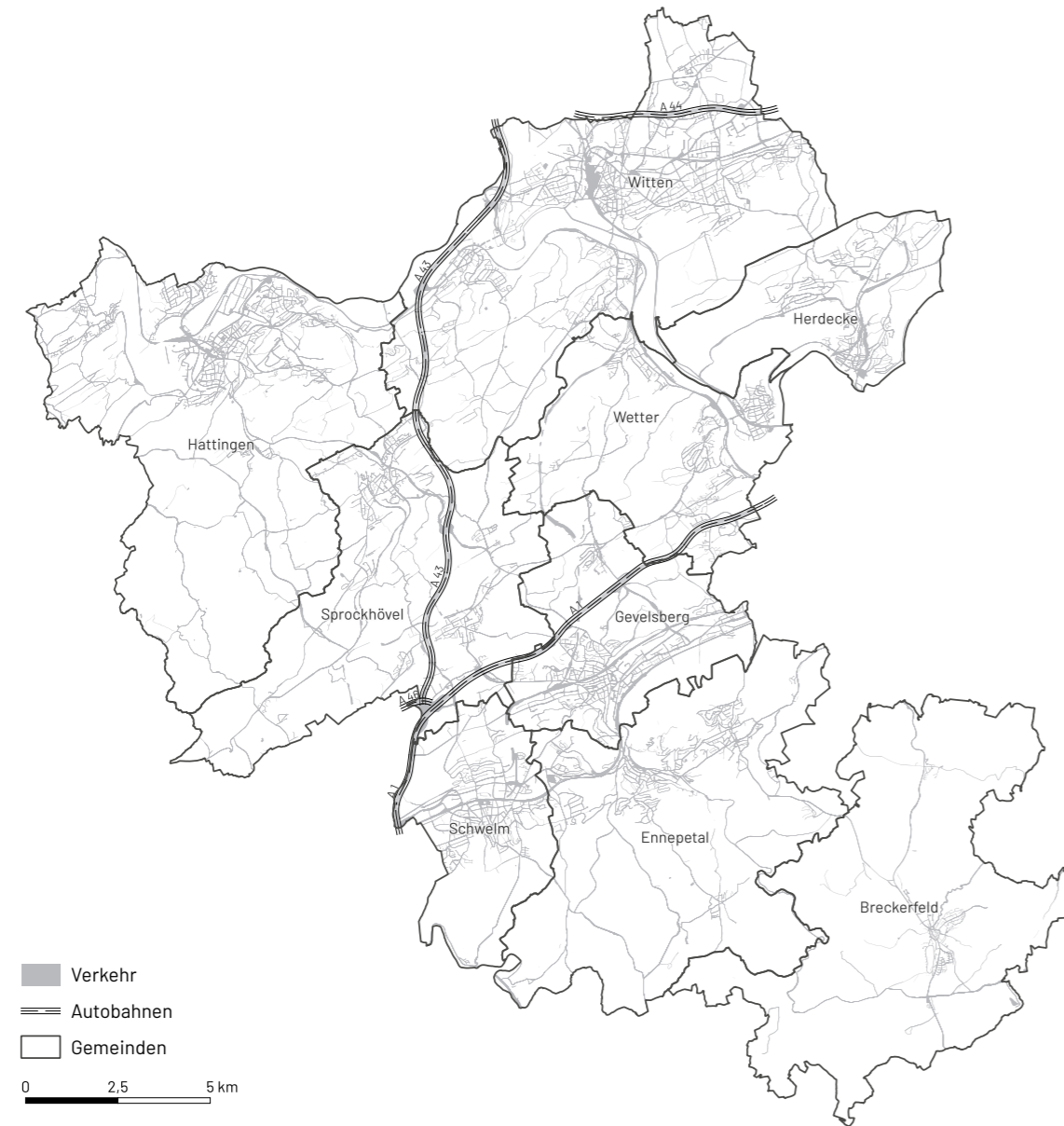
## Nutzung Siedlung



## Nutzung Vegetation



## Nutzung Verkehr



## Nutzung Gewässer





## 2. Bevölkerung



2022: Bevölkerungsstand  
von 325.193 Personen



Minimaler  
Bevölkerungszuwachs  
seit 2012



Anteil der  
ausländischen  
Bevölkerung bei  
12,4%



Türkischstämmige,  
größte ausländische  
Community



Bevölkerungsentwicklung  
in den letzten 10 Jahren  
nur durch Zugezogene  
positiv



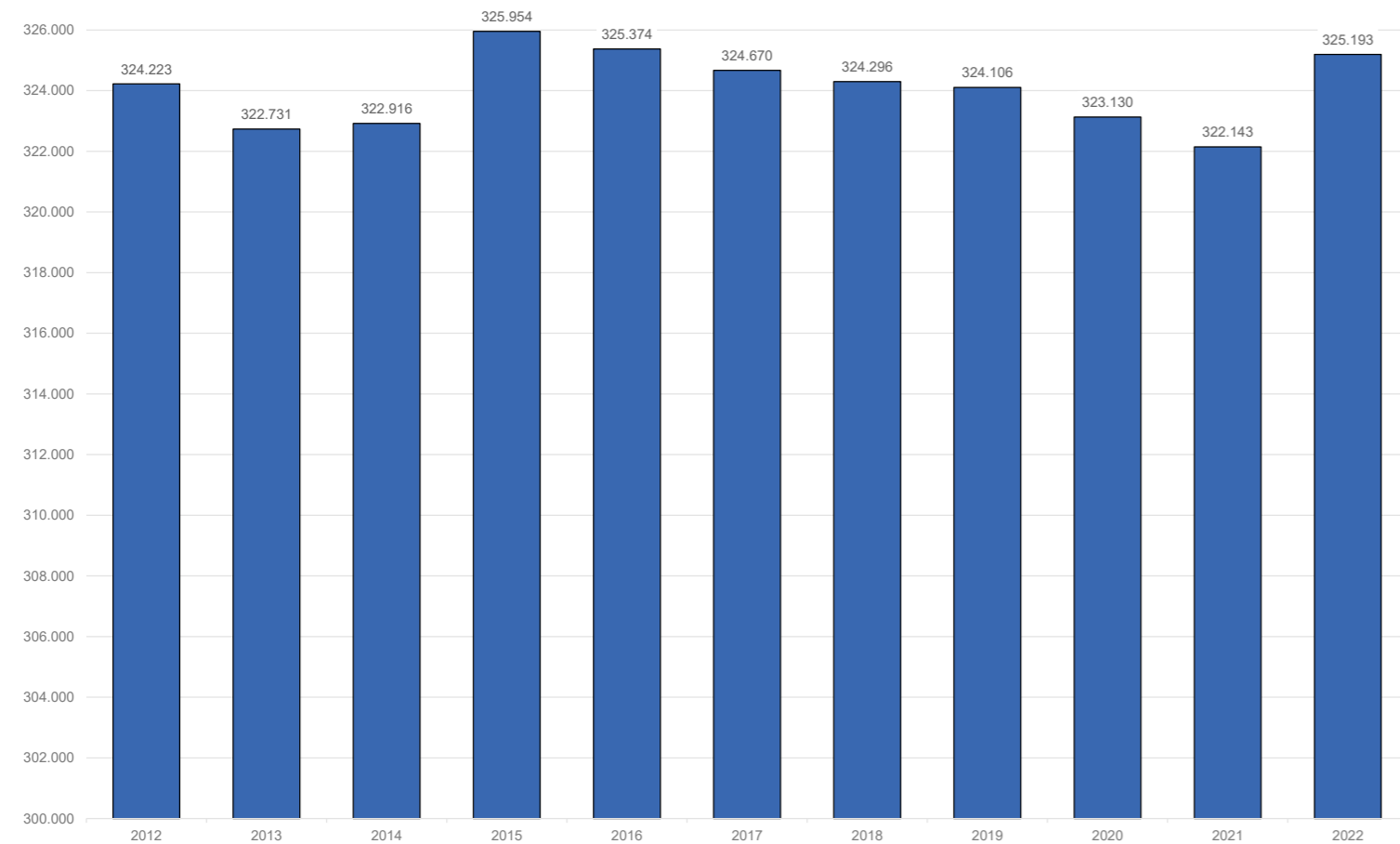
Gesellschaft im Kreis  
bereits überaltert mit  
weiterhin steigender  
Tendenz



Prognose:  
Bevölkerungsverlust von  
ca. 5% bis 2050

## 2.1 Bevölkerungsstruktur

### Bevölkerungsentwicklung



- Der Ennepe-Ruhr-Kreis konnte von 2012 bis 2022 ein leichtes Bevölkerungswachstum verzeichnen. Grund dafür ist der deutliche Anstieg in den Jahren 2015 und 2022.
- Ansonsten ist ein jährliches Absinken der Bevölkerungszahl zu erkennen.



Die Bevölkerungsdaten stammen aus dem **Zensus 2011** und dessen jährlichen Fortschreibungen.

Informationen zum **Zensus**: Siehe FAQ – Punkt 6

## Bevölkerungsentwicklung



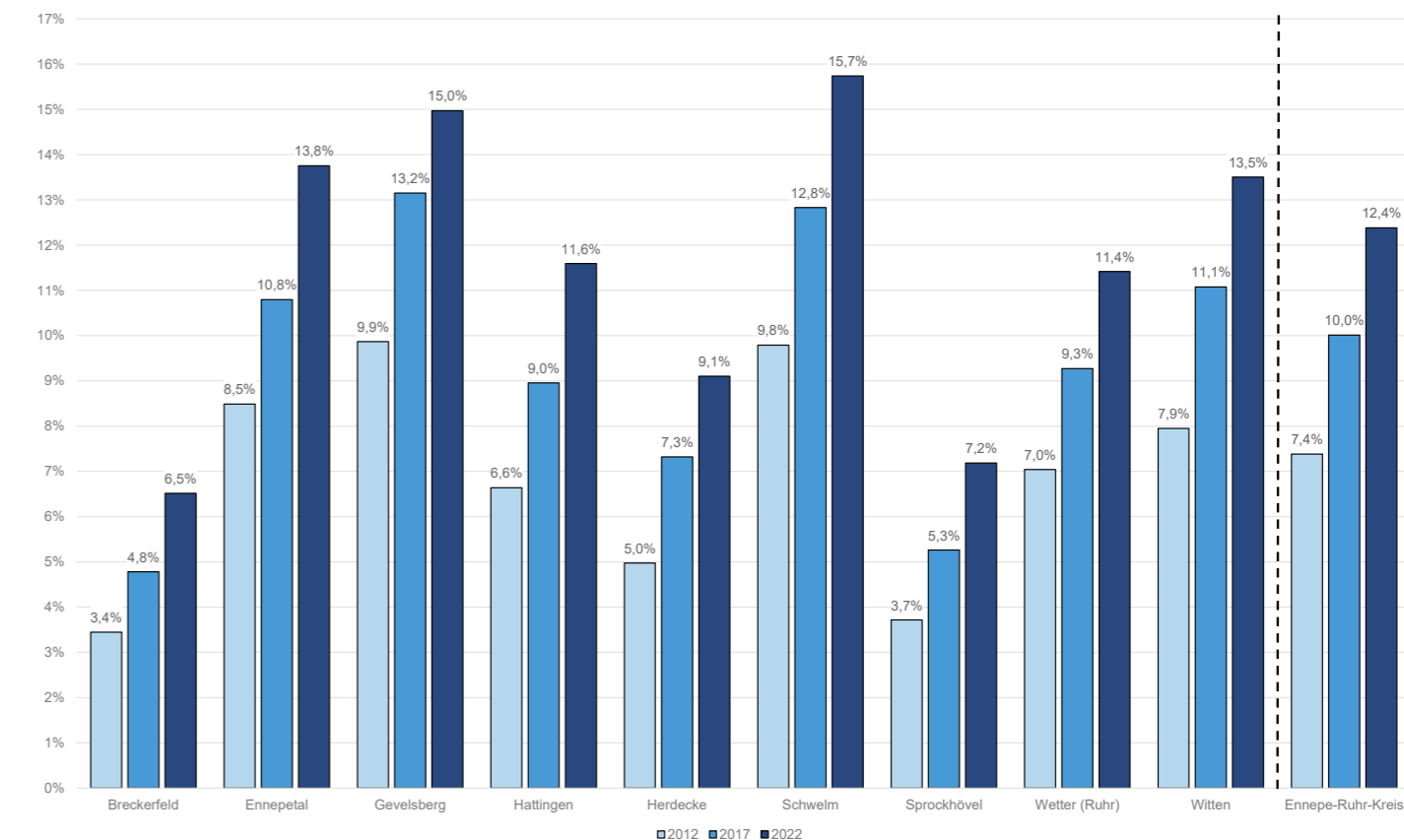
- Im Zeitraum von 2012 bis 2022 haben Breckerfeld, Schwelm und Ennepetal den anteilmäßig größten Bevölkerungszuwachs verzeichnen können.
- In Hattingen, Gevelsberg und Herdecke gab es nur minimale Zugewinne bei der Bevölkerung.
- Mehr oder weniger deutliche Bevölkerungsverluste können in Witten, Wetter und Sprockhövel festgestellt werden.

## Bevölkerungsentwicklung



- Im Vergleich mit den angrenzenden Kommunen weist der Ennepe-Ruhr-Kreis den prozentual geringsten Bevölkerungszuwachs seit 2012 auf. Ebenfalls geringe Zuwächse verzeichnen Bochum, der Oberbergische Kreis und Hagen.
- Deutliche Bevölkerungszugewinne sind hingegen im Kreis Mettmann, in Essen, Dortmund und Wuppertal zu verzeichnen.
- Als einzige Kommune hat der Märkische Kreis seit 2012 einen Bevölkerungsverlust vorzuweisen.

## Anteil der ausländischen Bevölkerung



- Der Anteil der ausländischen Bevölkerung im Ennepe-Ruhr-Kreis ist seit 2012 von 7,4% auf 12,4% deutlich gestiegen.
- In Schwelm und Gevelsberg lassen sich mit 15,7% bzw. 15,0% die höchsten Anteile ausländischer Bevölkerung finden.
- Die mit Abstand niedrigsten Anteile ausländischer Bevölkerung weisen Breckerfeld (6,5%) und Sprockhövel (7,2%) auf. Jedoch sind hier auch die stärksten Anstiege seit 2012 zu verzeichnen. In beiden Städten haben sich die Anteile nahezu verdoppelt.
- In NRW lag der Anteil der ausländischen Bevölkerung im Jahr 2022 bei 15,6%. Somit liegt Schwelm minimal über dem Landesdurchschnitt. Alle anderen kreisangehörigen Städte weisen einen unterdurchschnittlichen Anteil auf.



Zur **ausländischen Bevölkerung** gehören alle Menschen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. Außerdem werden hierunter auch alle Personen ohne bzw. mit ungeklärter Staatsangehörigkeit gezählt.

## Ausländische Bevölkerung nach Staatsangehörigkeit

2012	
Nationalität	Anzahl
Türkei	6.892
Italien	3.344
Polen	2.139
Griechenland	1.910
Portugal	1.274
Serbien	1.090
Kosovo	1.046
Bosnien und Herzegowina	706
Kroatien	628
Russische Föderation	511
Niederlande	436
Österreich	316
Spanien	300
Sri Lanka	295
Rumänien	290
Vereinigtes Königreich	260
Ukraine	255
Kasachstan	218
Nordmazedonien	214
Irak	213

2017	
Nationalität	Anzahl
Türkei	6.410
Italien	3.445
Syrien	3.405
Polen	2.930
Griechenland	1.810
Rumänien	1.265
Portugal	1.210
Kosovo	1.140
Serbien	1.135
Irak	965
Kroatien	835
Bosnien und Herzegowina	715
Russische Föderation	625
Afghanistan	560
Niederlande	430
Österreich	320
Albanien	315
Spanien	315
Bulgarien	310
Sri Lanka	280

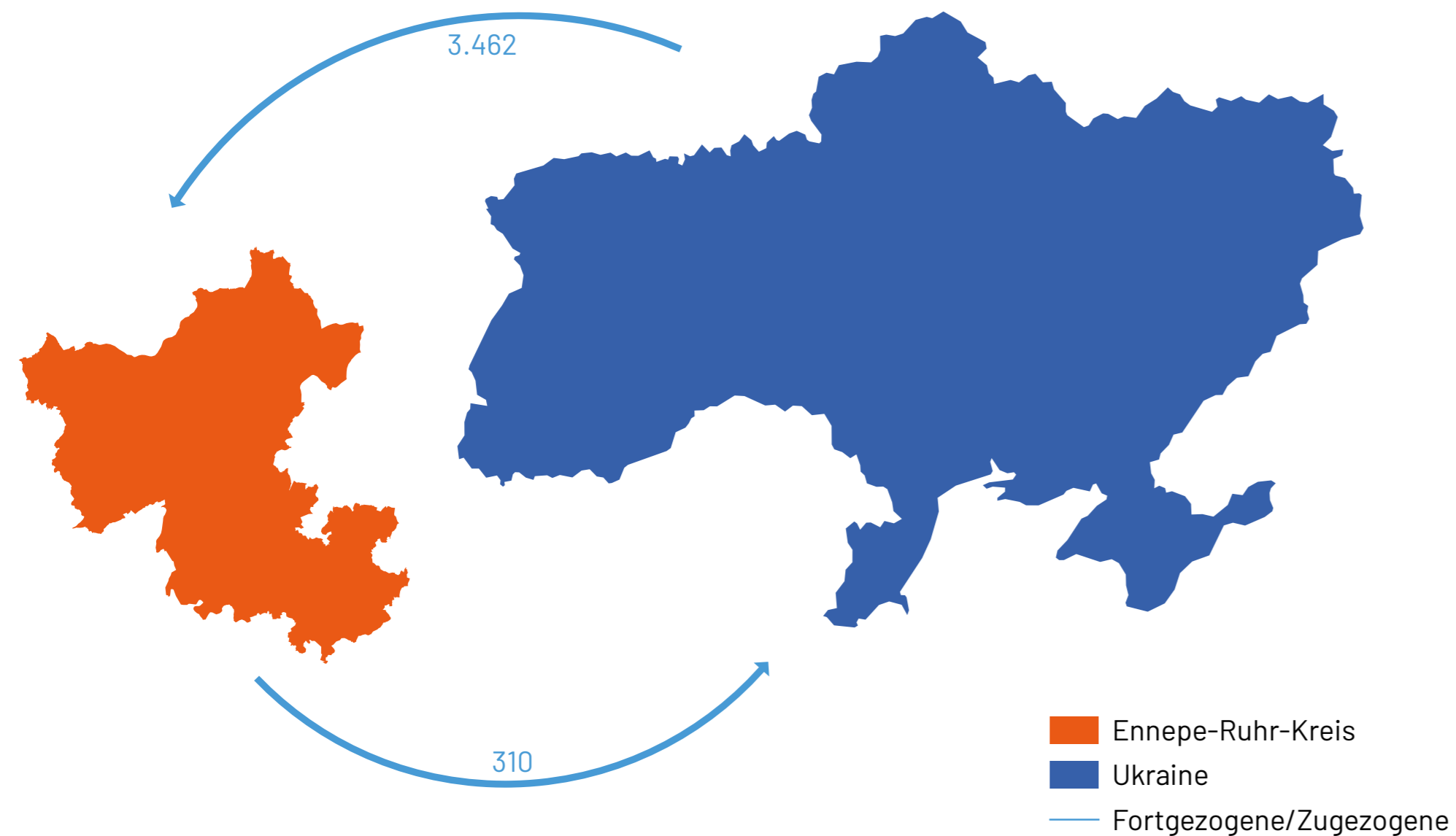
## Ausländische Bevölkerung nach Staatsangehörigkeit

2022	
Nationalität	Anzahl
Türkei	6.295
Syrien	5.100
Ukraine	3.415
Italien	3.375
Polen	3.000
Griechenland	1.770
Rumänien	1.670
Irak	1.205
Kosovo	1.130
Serbien	1.110
Portugal	1.090
Afghanistan	990
Kroatien	910
Bosnien und Herzegowina	770
Russische Föderation	690
Bulgarien	560
Nigeria	480
Albanien	460
Niederlande	390
Nordmazedonien	380

Abgebildet ist die Anzahl der ausländischen Personen nach ihrer **ersten Staatsangehörigkeit** im jeweiligen Berichtsjahr. Dabei wurde sich auf die **20 häufigsten** ausländischen Staatsangehörigkeiten beschränkt. Es handelt sich somit **nicht** um eine vollständige Liste von ausländischen Staatsangehörigkeiten im Ennepe-Ruhr-Kreis!

- Die größte ausländische Community im Ennepe-Ruhr-Kreis ist in allen Berichtsjahren die türkische. Gleichzeitig schrumpft ihre Anzahl seit 2012 kontinuierlich.
- Traditionell groß sind im Kreis zudem die italienische sowie polnische Community. Während die italienische seit 2012 in ihrer Größe stabil geblieben ist, ist die polnische Community deutlich gewachsen.
- Die stärksten Anstiege haben die syrische, ukrainische, rumänische und irakische Community erfahren. So sind die syrische und die ukrainische mittlerweile die zweit- bzw. drittgrößten ausländischen Communities im Ennepe-Ruhr-Kreis.

## Zu- und Fortzüge von Menschen mit ukrainischer Staatsangehörigkeit 2022

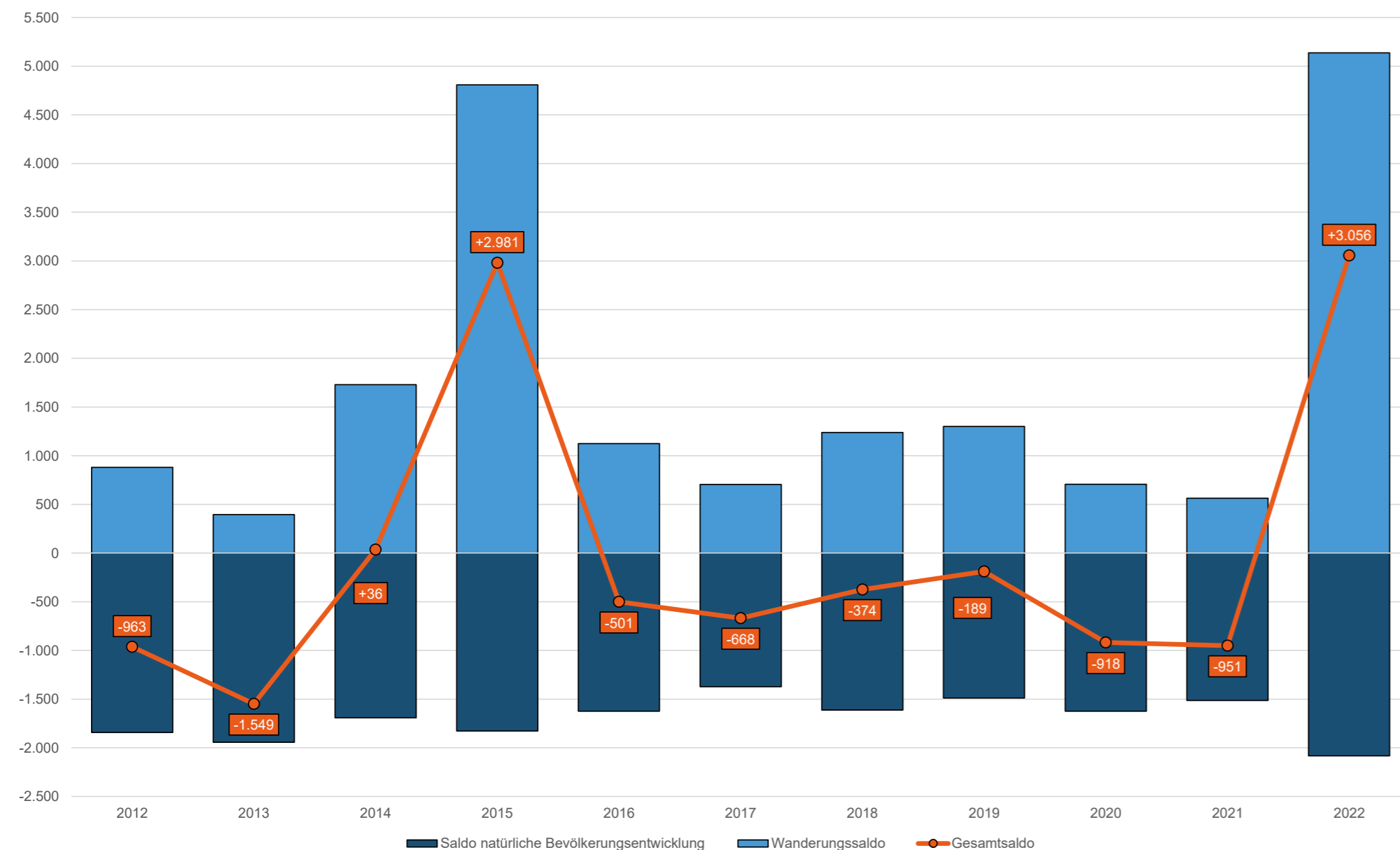


**i** Durch den russischen Angriffskrieg gegen die Ukraine gab und gibt es eine große Wanderungswelle von ukrainischen Staatsbürger:innen nach Europa.

- Im Jahre 2022 sind insgesamt 227.118 Menschen mit ukrainischer Staatsbürgerschaft nach NRW zugezogen. Gleichzeitig ist jedoch ein Fortzug von 24.623 Ukrainer:innen aus NRW wieder in die Ukraine festzustellen. So entsteht ein Wanderungsplus von 202.495 Menschen.
- Zur gleichen Zeit sind 3.462 Menschen mit ukrainischer Staatsbürgerschaft in den Ennepe-Ruhr-Kreis gezogen. Die Zahl der Fortzüge von Ukrainer:innen in die Ukraine liegt bei 310. Insgesamt entsteht also ein Plus von 3.152 Menschen.
- Der Anteil des Ennepe-Ruhr-Kreises an der gesamten Zuwanderung von Menschen mit ukrainischer Staatsbürgerschaft nach NRW liegt bei 1,5%.

## 2.2 Natürliche Bevölkerungsentwicklung

### Natürliche Bevölkerungsentwicklung im Ennepe-Ruhr-Kreis



**Saldo natürliche Bevölkerungsentwicklung:**  
Geburten abzüglich Todesfälle.

**Wanderungssaldo:**  
Anzahl der Zugezogenen abzüglich der Anzahl der Fortgezogenen.

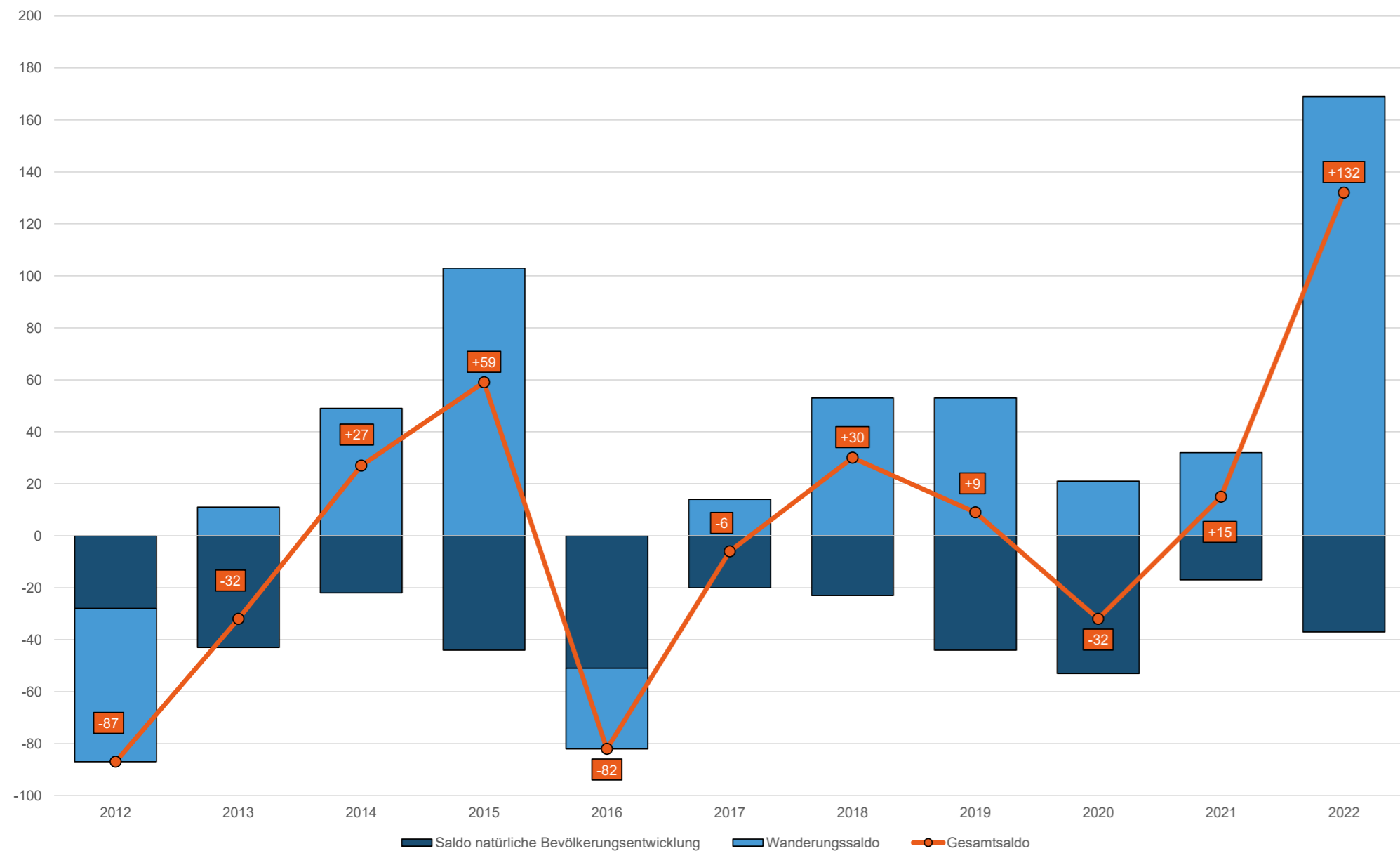
**Gesamtsaldo:**  
Summe aus dem Wanderungssaldo und dem Saldo der natürlichen Bevölkerungsentwicklung.

- Seit dem Jahr 2012 musste der Ennepe-Ruhr-Kreis meist eine negative Bevölkerungsentwicklung verzeichnen. In diesen Jahren ist klar zu erkennen, dass der positive Wanderungssaldo nicht den negativen Saldo der natürlichen Bevölkerungsentwicklung auffangen konnte.
- Die einzigen positiven Bevölkerungsentwicklungen können in den Jahren 2014, 2015 sowie 2022 festgestellt werden. Während im Jahre 2014 die Bevölkerungsentwicklung mit einem Plus von 36 Personen nur minimal positiv ausfällt, weist diese in den Jahren 2015 und 2022 mit jeweils knapp 3.000 Personen klar positive Spitzen auf.
- Ursache für diese beiden Ausschläge in den Jahren 2015 und 2022 sind zwei große Wanderungswellen. Ausgelöst wurden diese hauptsächlich durch den syrischen Bürgerkrieg und der Bedrohung durch die Terrororganisation „Islamischer Staat“ (IS) im Nahen Osten sowie den russischen Angriffskrieg gegen die Ukraine.
- Ähnliche Entwicklungen können auch in den einzelnen kreisangehörigen Städten beobachtet werden. Unterschiedlich ist jedoch durchaus die Stärke der Spitzen in den Jahren 2015 und 2022. Auch können in vereinzelt Jahren gegenläufige Entwicklungen zum Trend des Kreises beobachtet werden.
- Schwelm stellt die einzige klare Ausnahme vom Kreistrend dar. Hier konnte im Zeitraum von 2015 bis 2022 (mit Ausnahme von 2021) immer eine positive Bevölkerungsentwicklung verzeichnet werden.

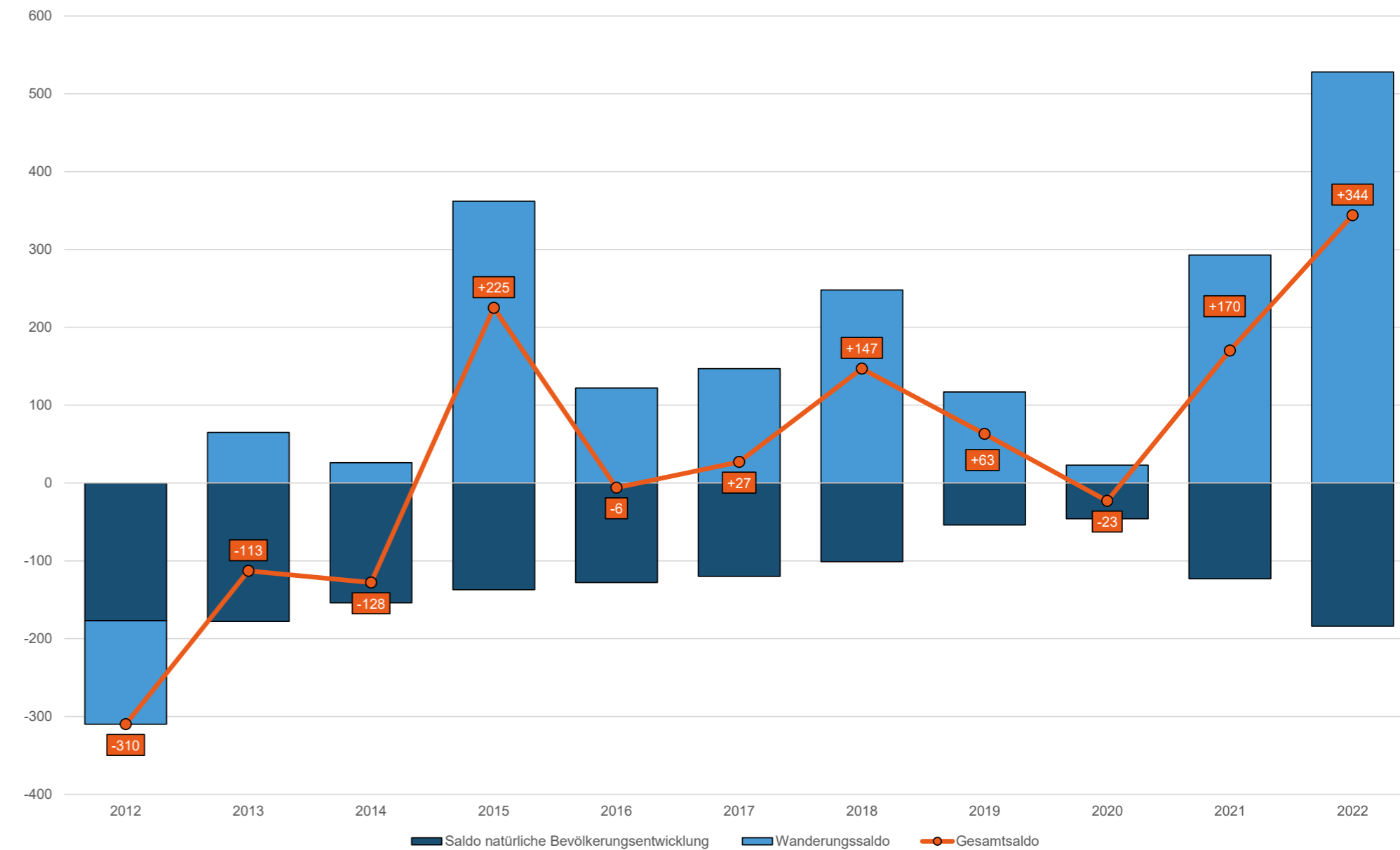


## Natürliche Bevölkerungsentwicklung in den kreisangehörigen Gemeinden

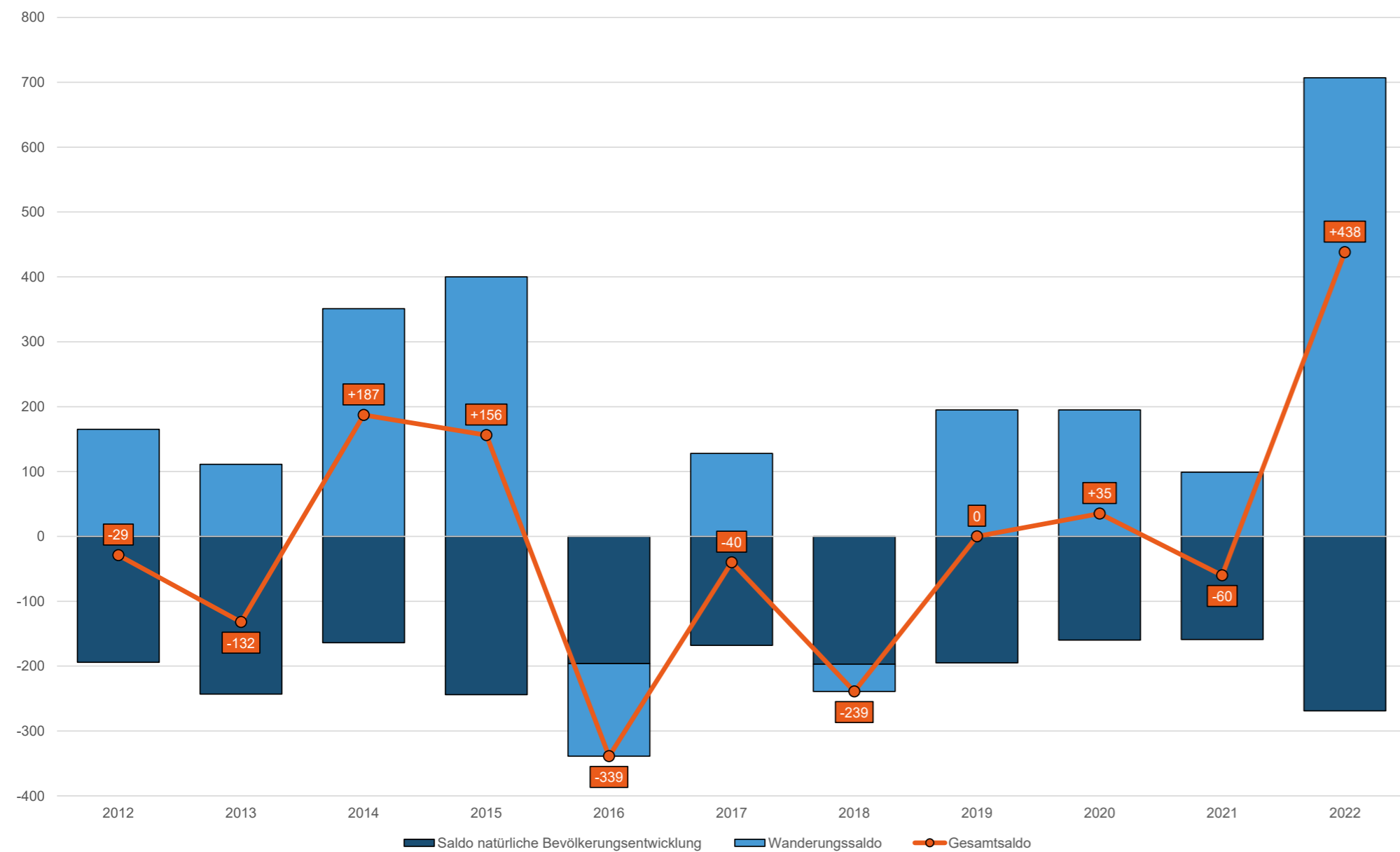
### Breckerfeld



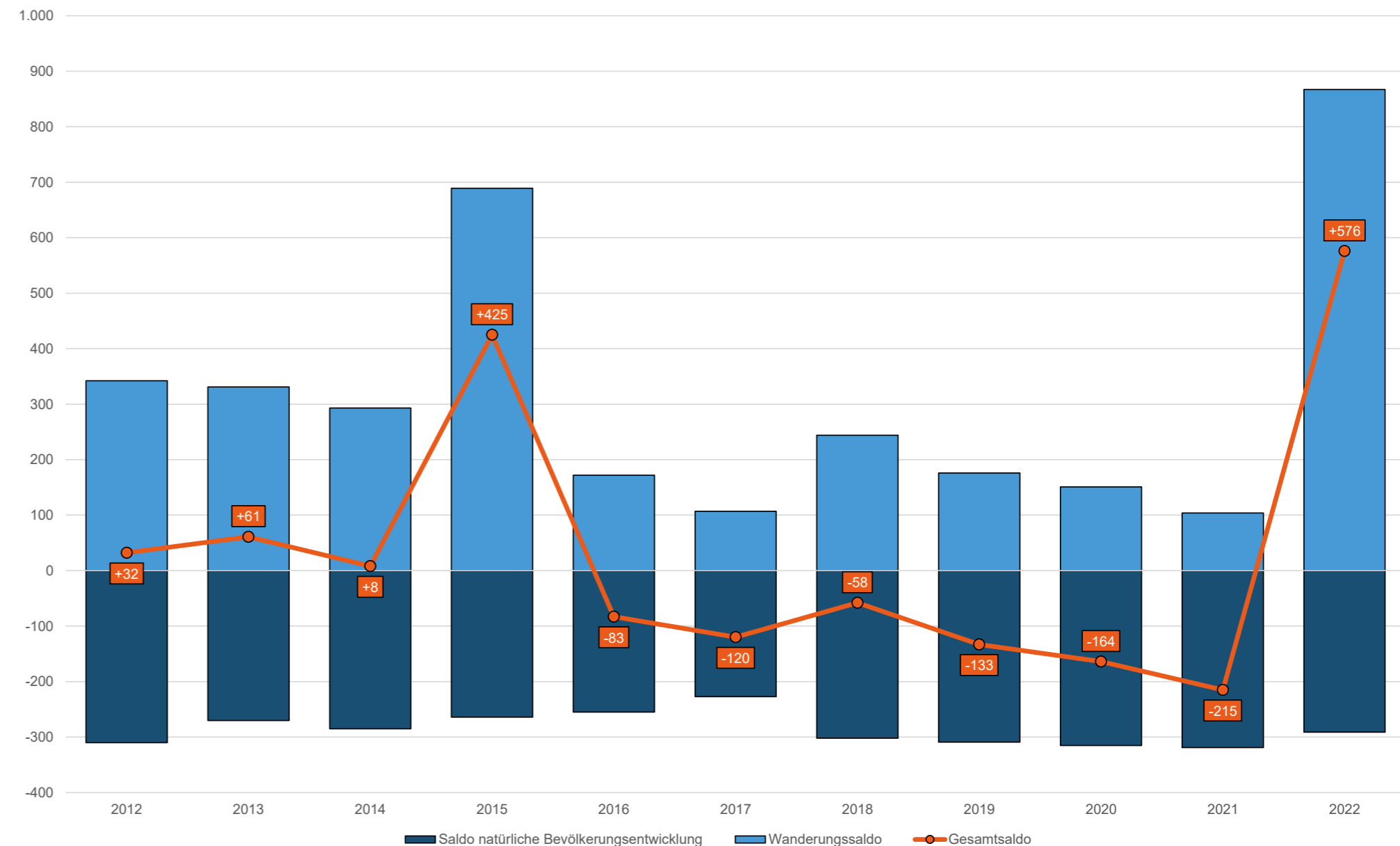
### Ennepetal



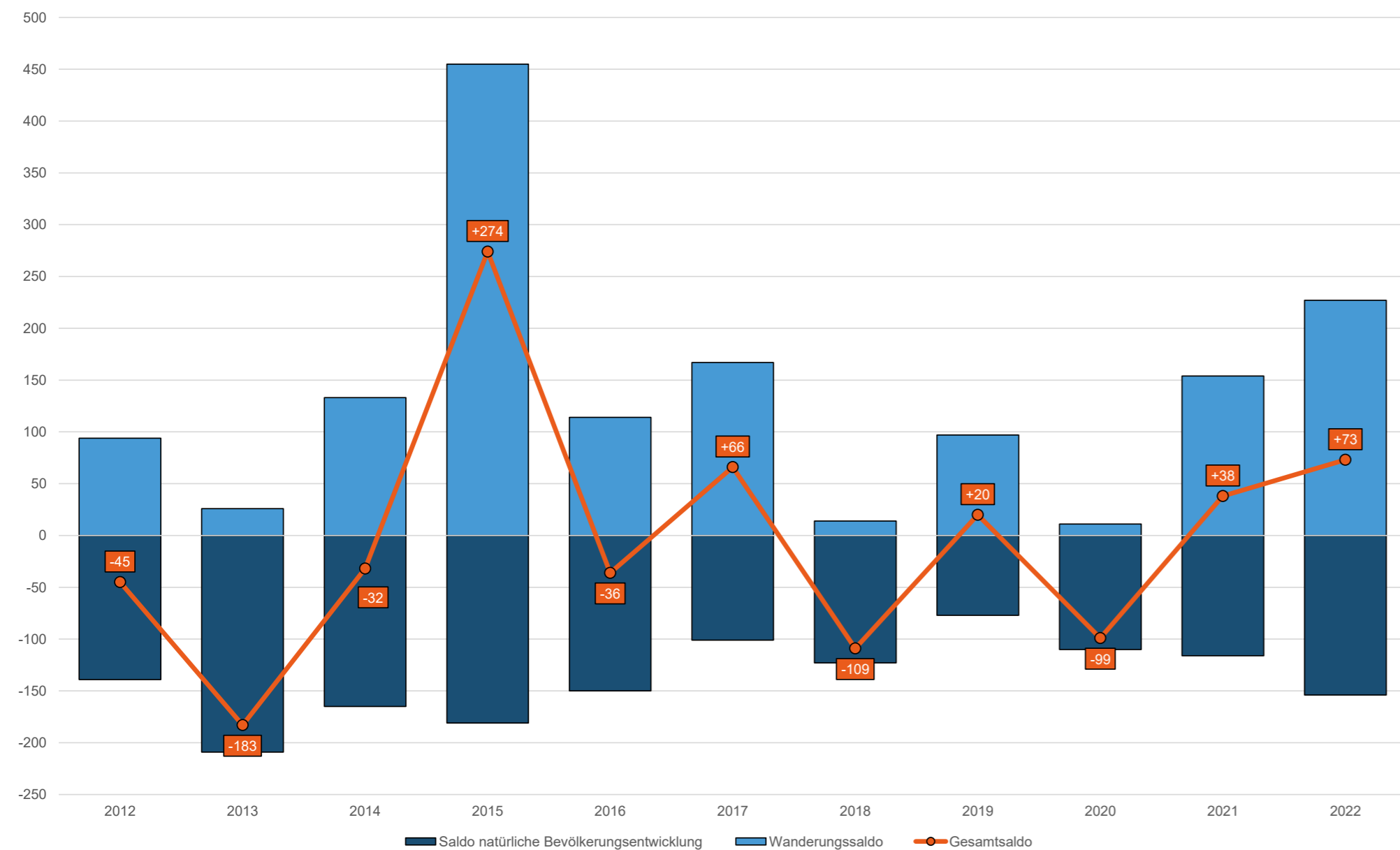
## Gevelsberg



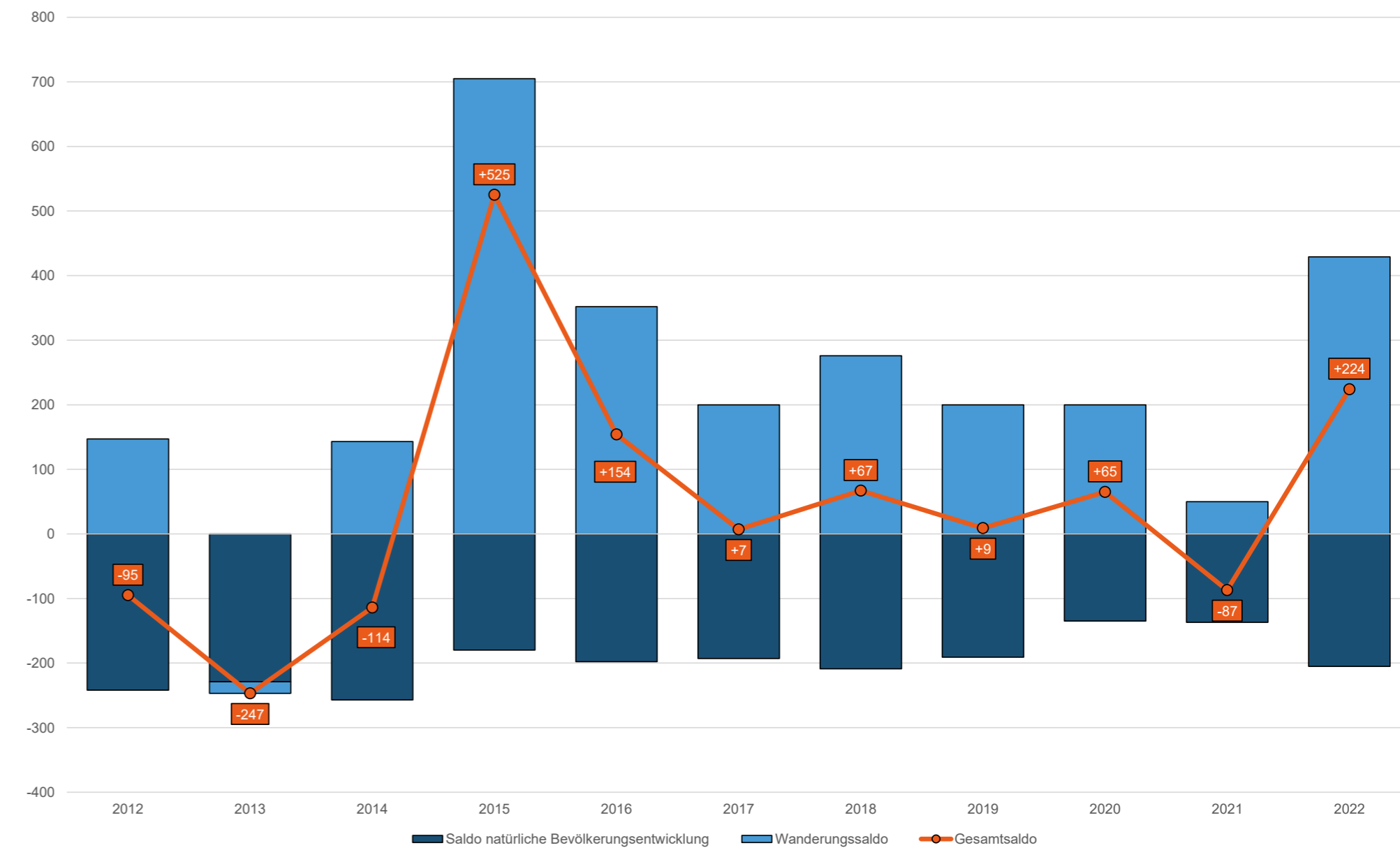
## Hattingen



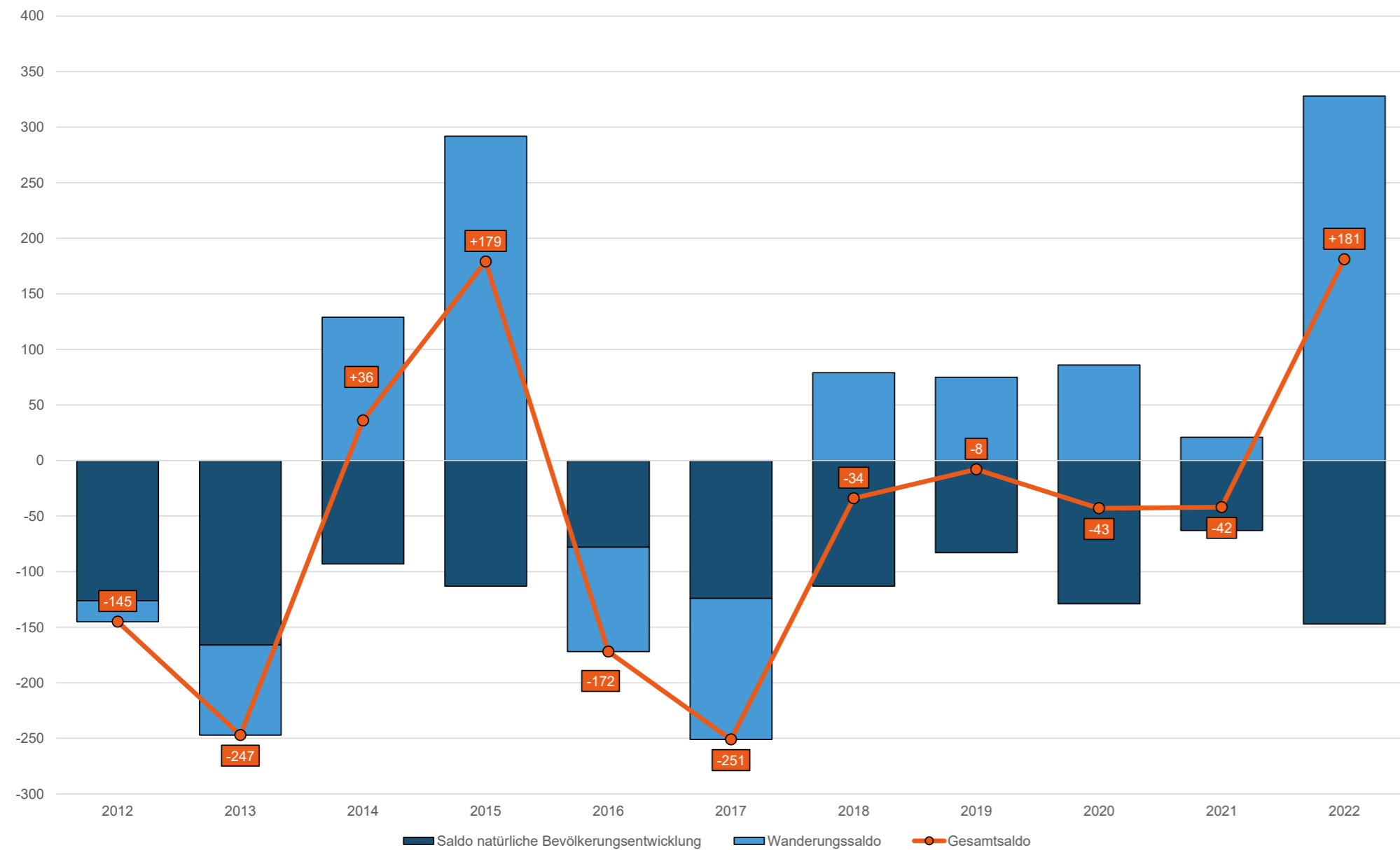
## Herdecke



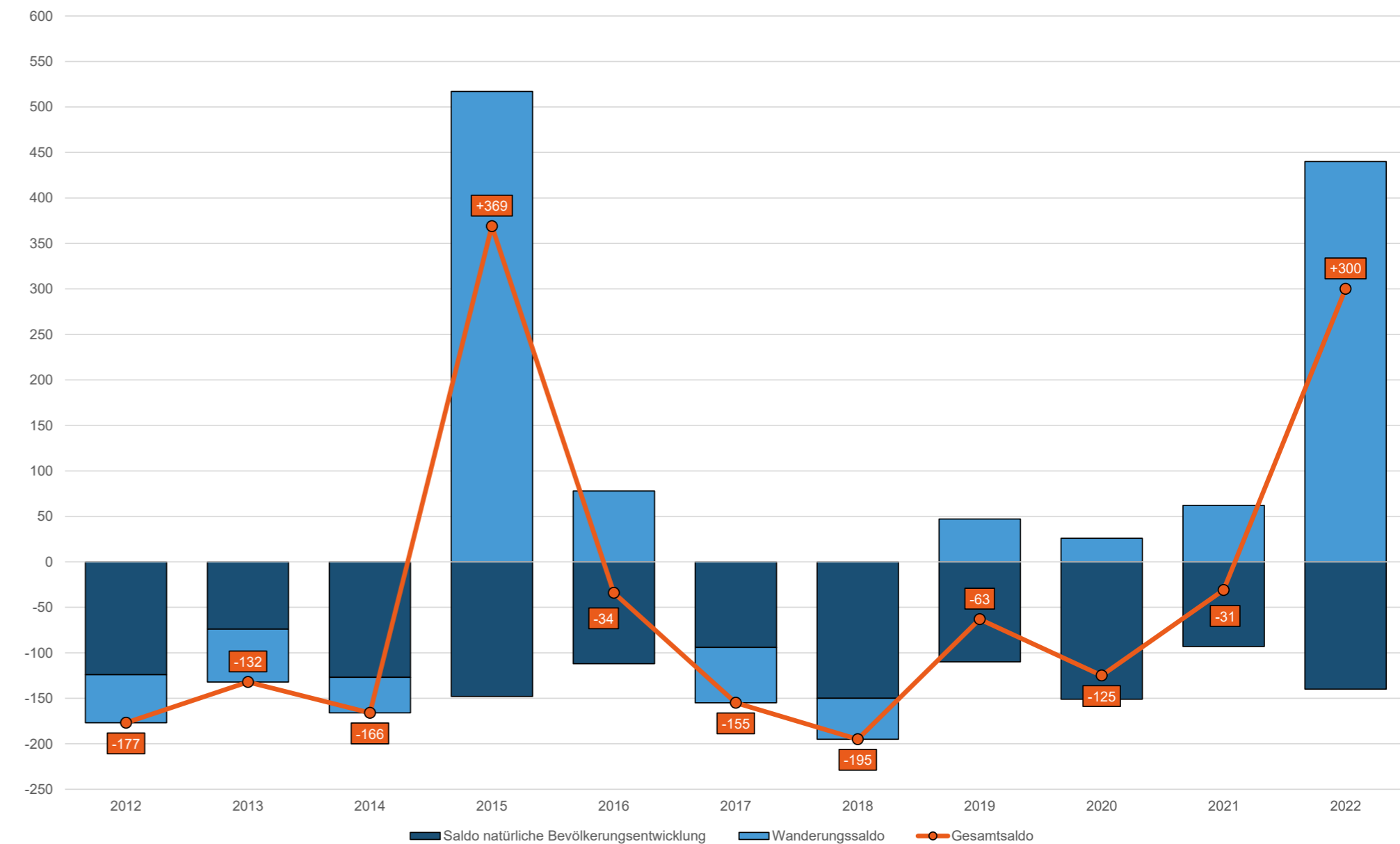
## Schwelm



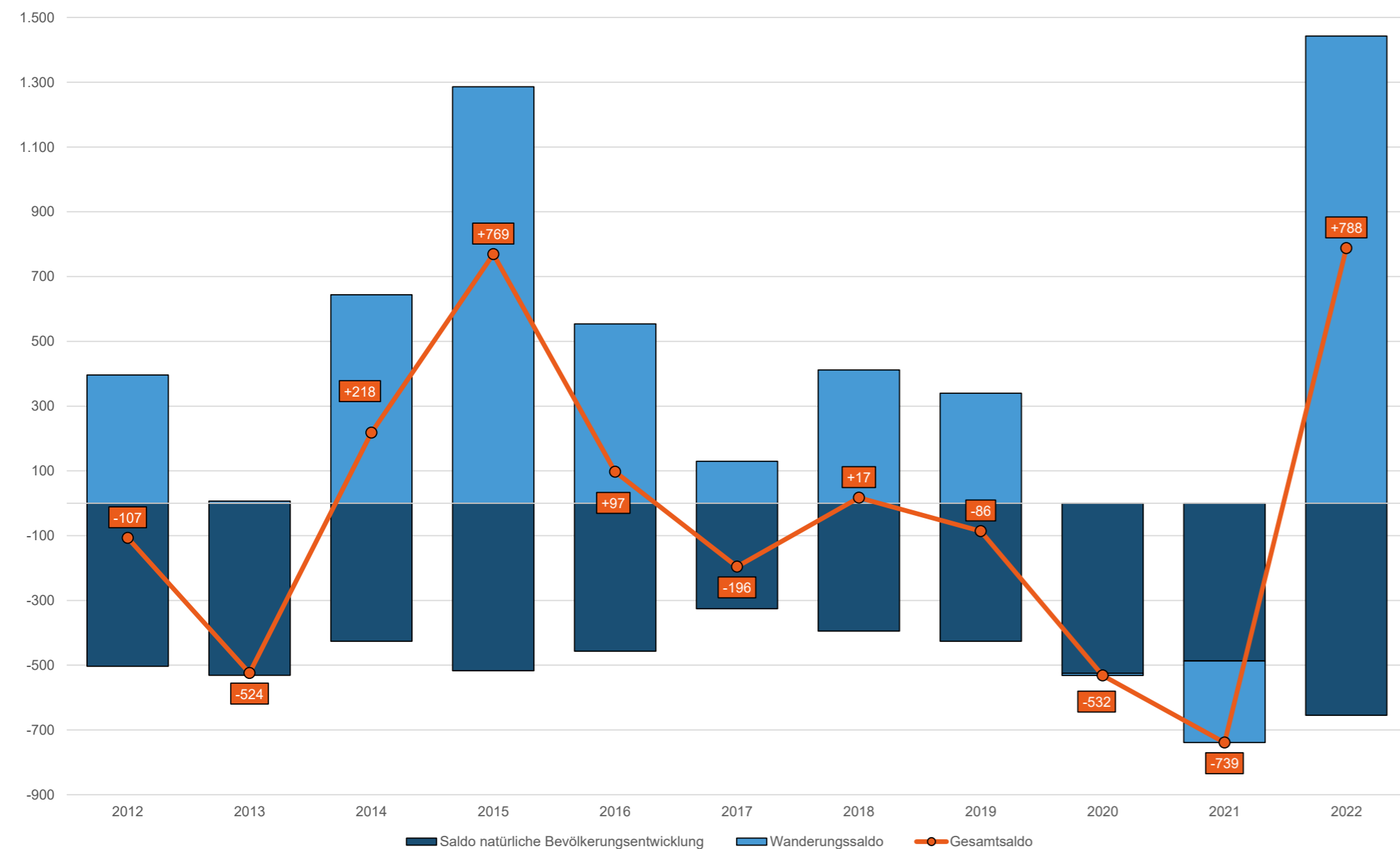
## Sprockhövel



## Wetter

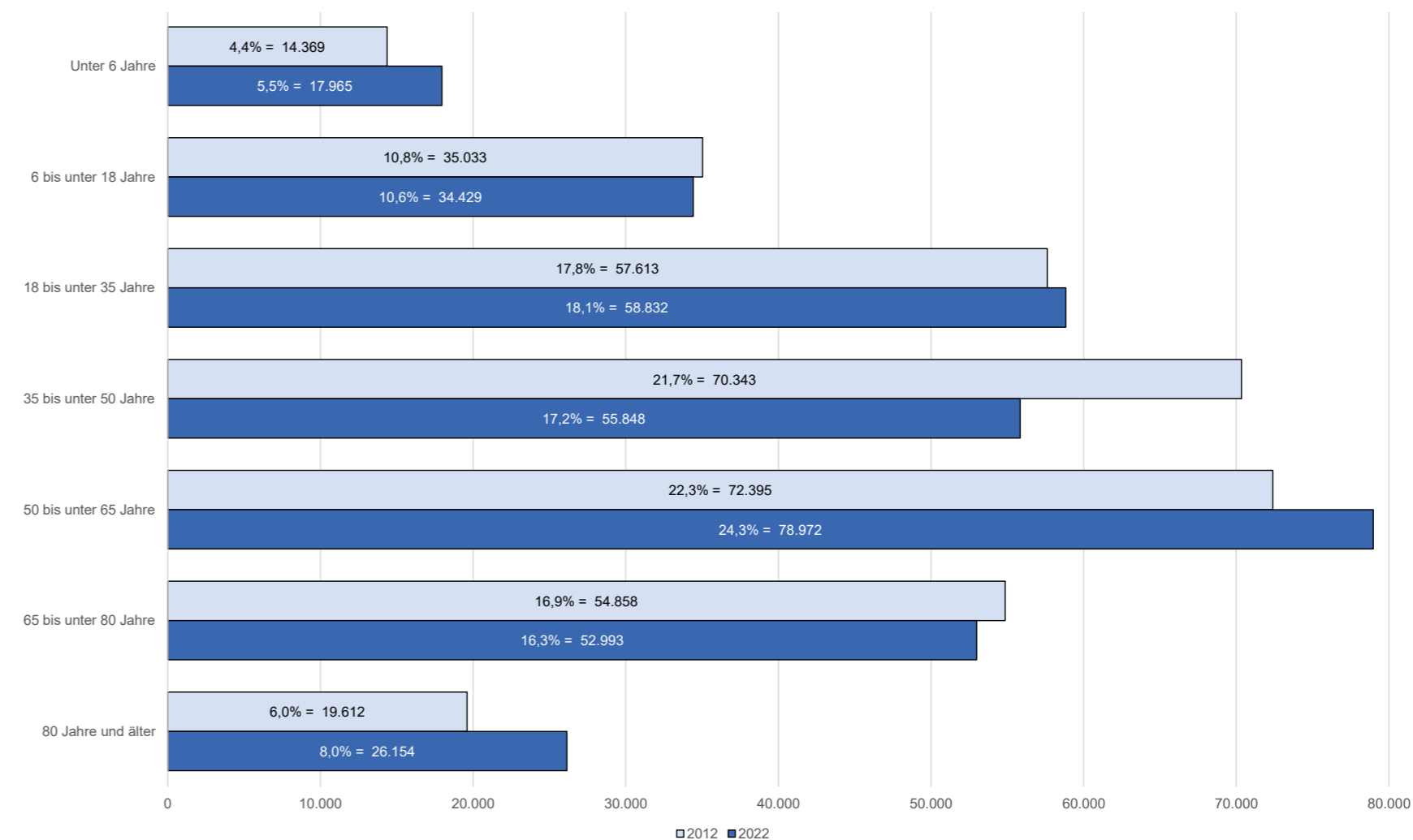


## Witten



## 2.3 Alterstruktur

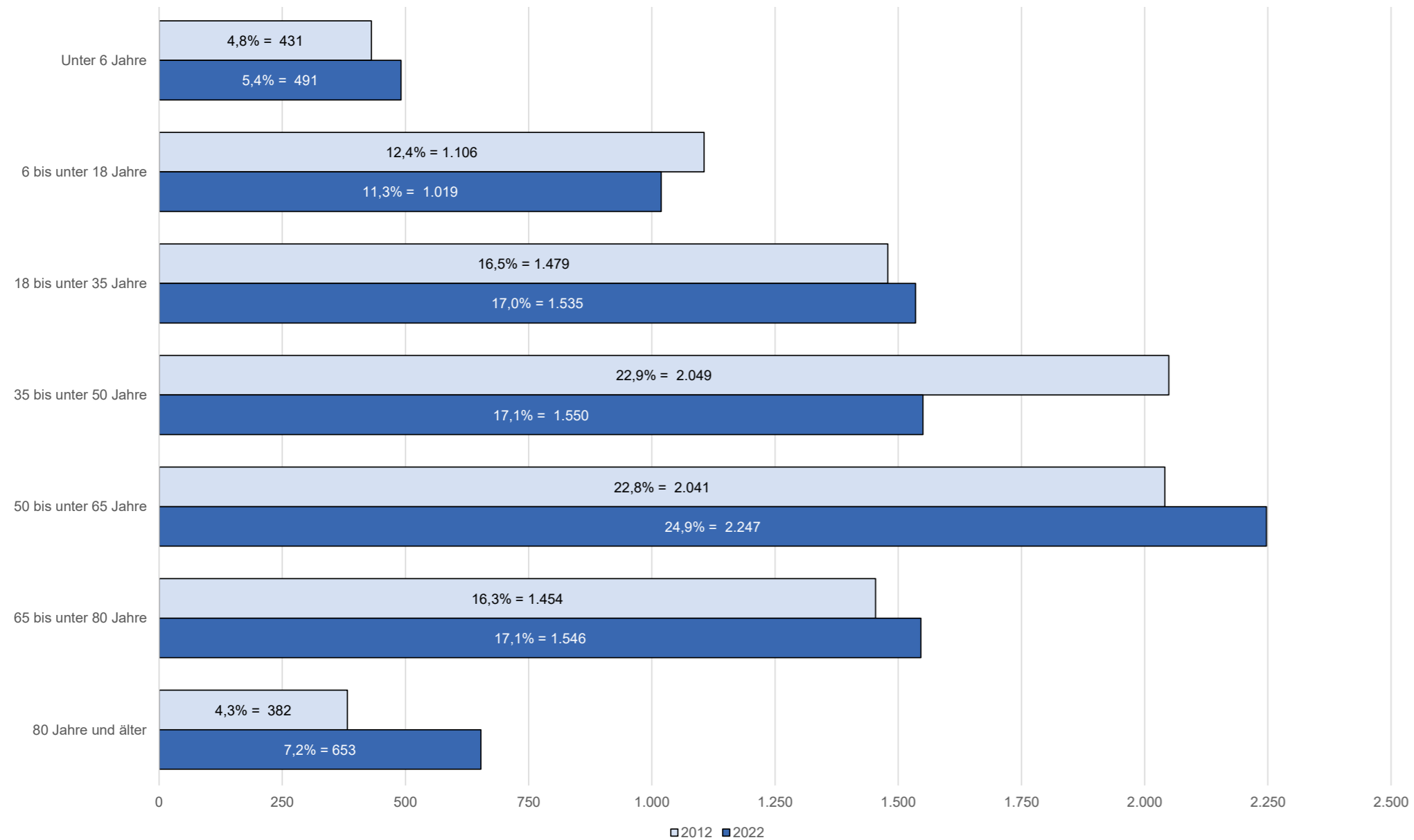
### Alterstruktur im Ennepe-Ruhr-Kreis



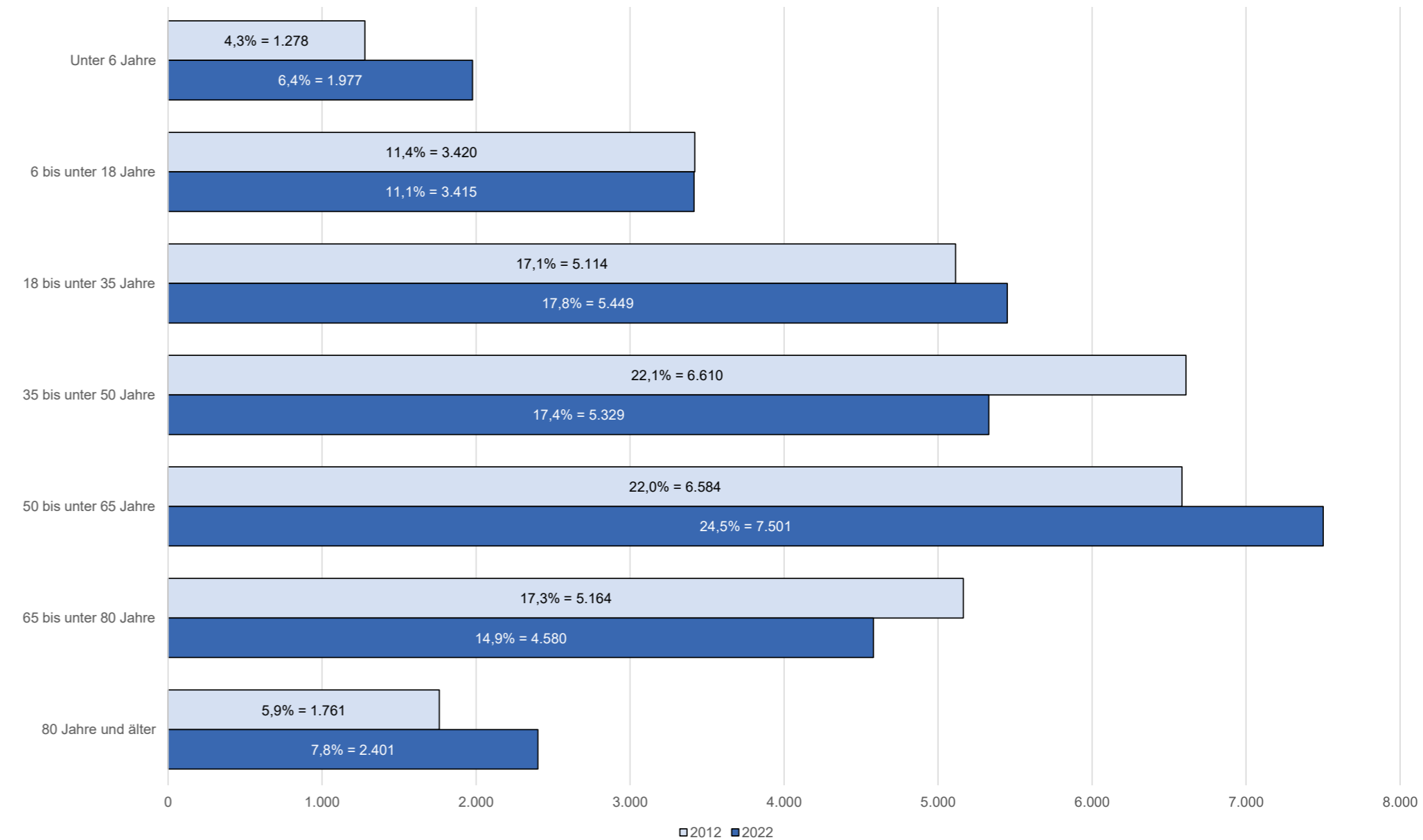
- Die stärksten Zuwächse seit 2012 verzeichnen die Altersgruppen der 50- bis unter 65-jährigen sowie der 80-jährigen und älter. Hier liegt das Plus bei 6.577 Personen (+9%) bzw. 6.542 Personen (+33%).
- Bemerkenswert ist auch der starke prozentuale Anstieg der Gruppe der unter 6-jährigen von +25% (+3.596 Personen).
- Der stärkste Rückgang ist in der Altersgruppe der 35- bis unter 50-jährigen zu finden. So liegt das Minus bei 14.495 Personen (-20%).
- Eine ähnliche Entwicklung lässt sich in allen kreisangehörigen Gemeinden finden.

## Alterstruktur in den kreisangehörigen Gemeinden

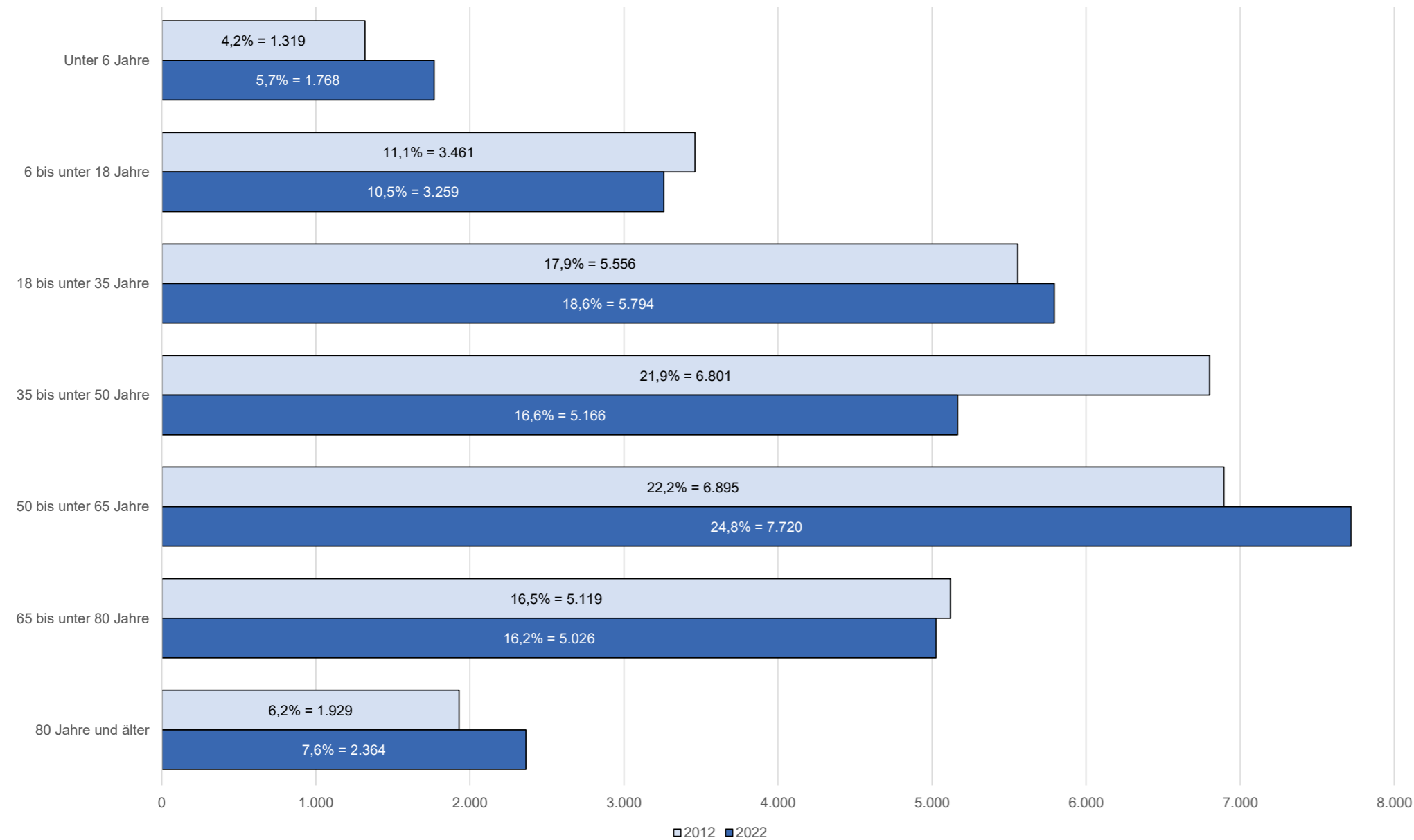
### Breckerfeld



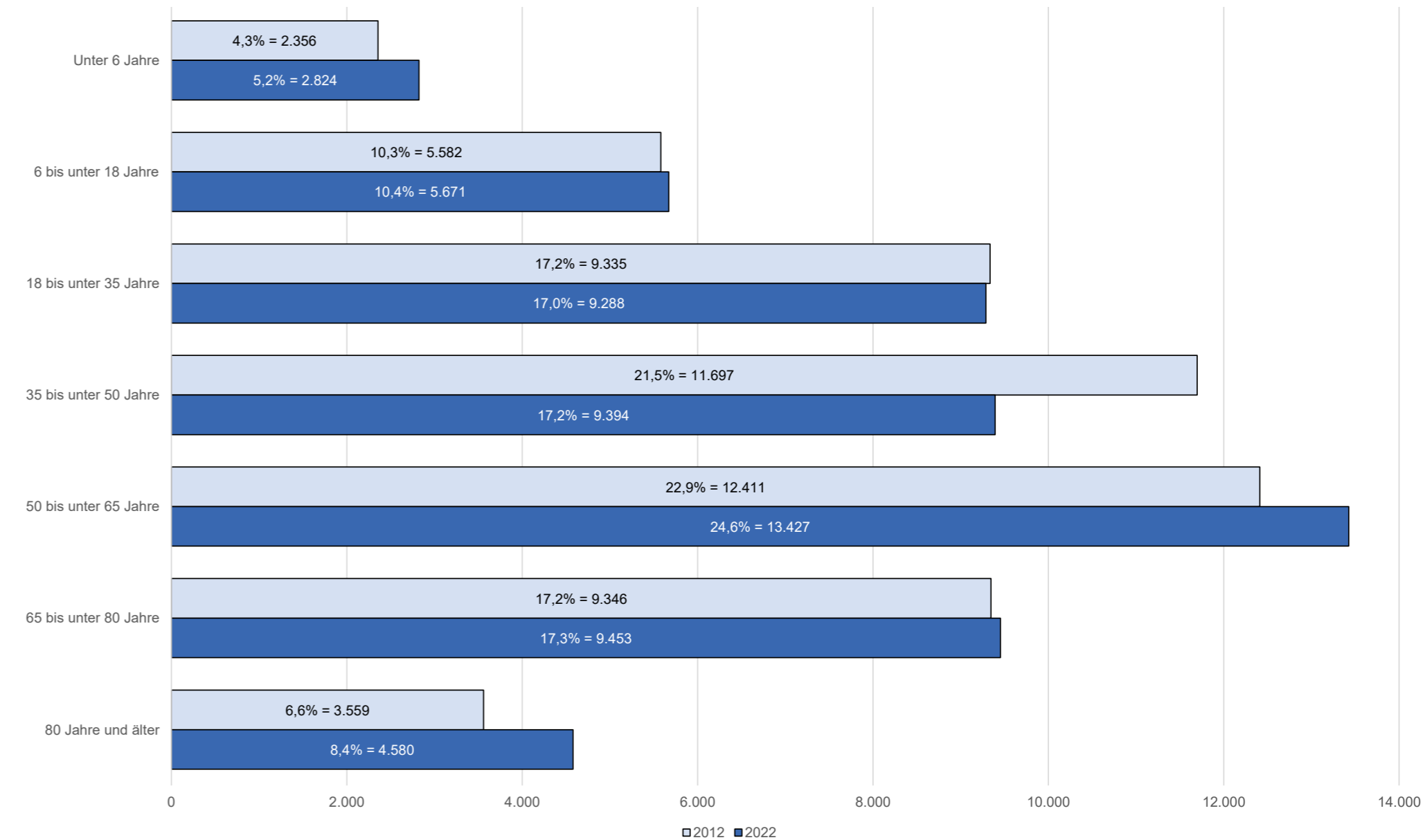
### Ennepetal



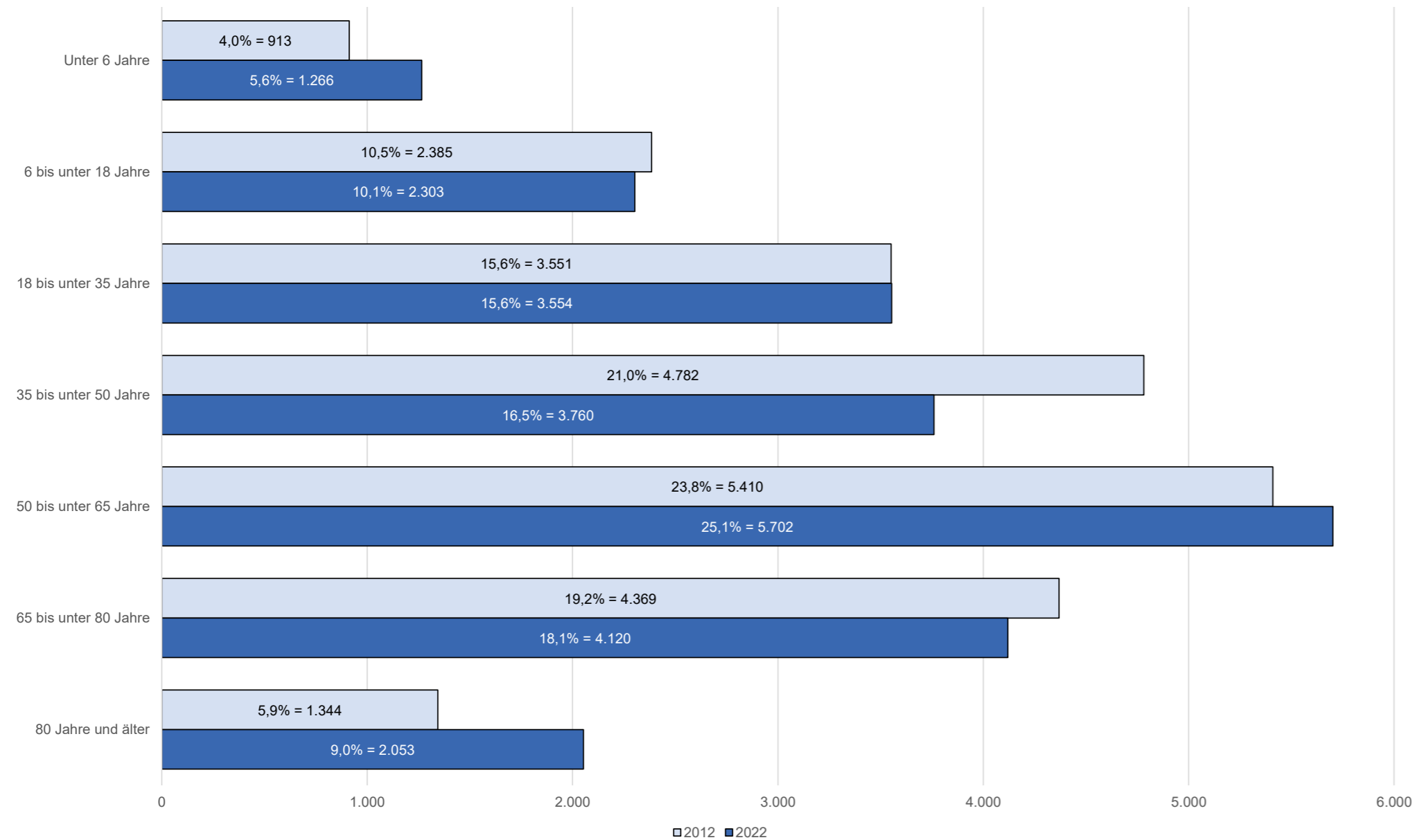
## Gevensberg



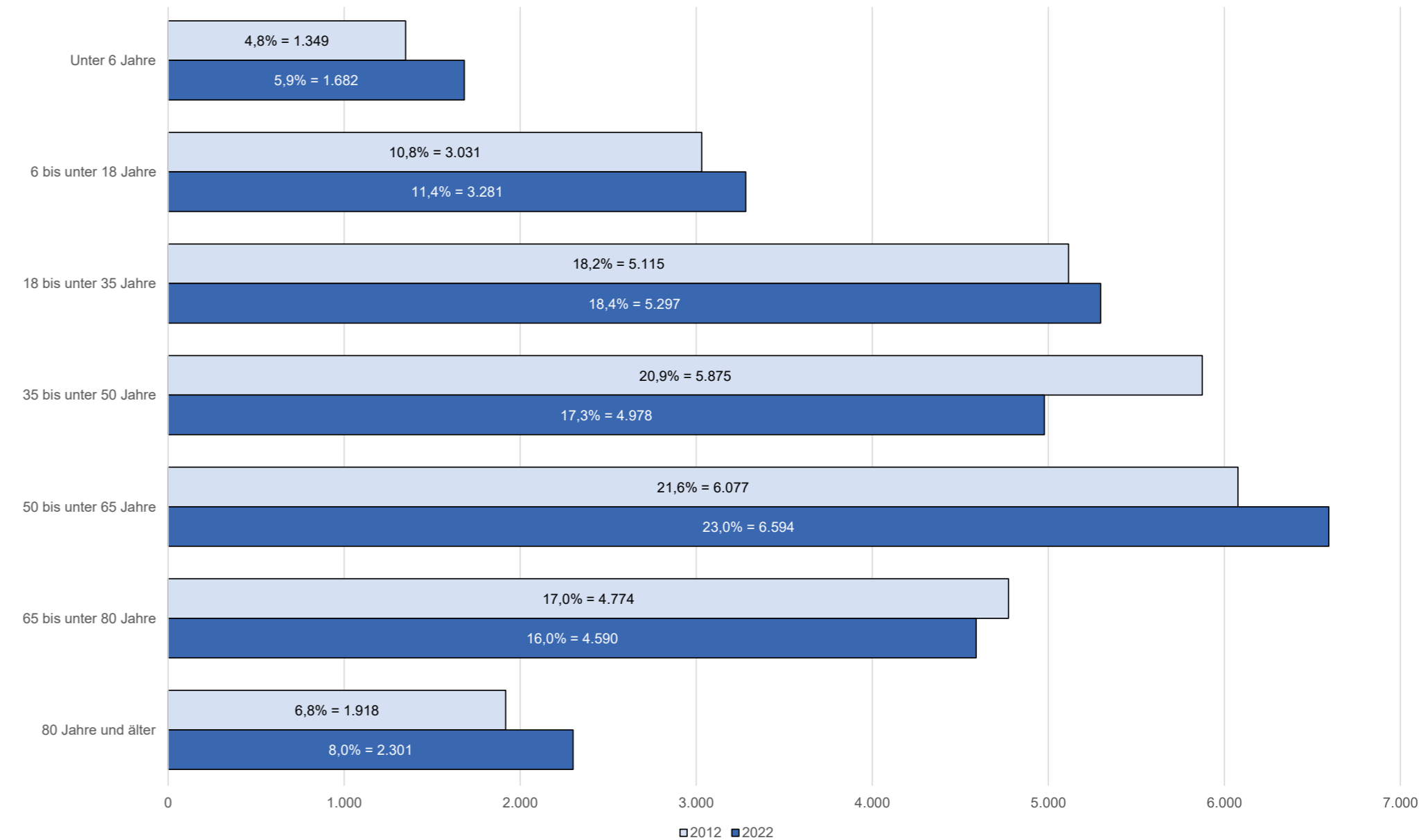
## Hattingen



## Herdecke

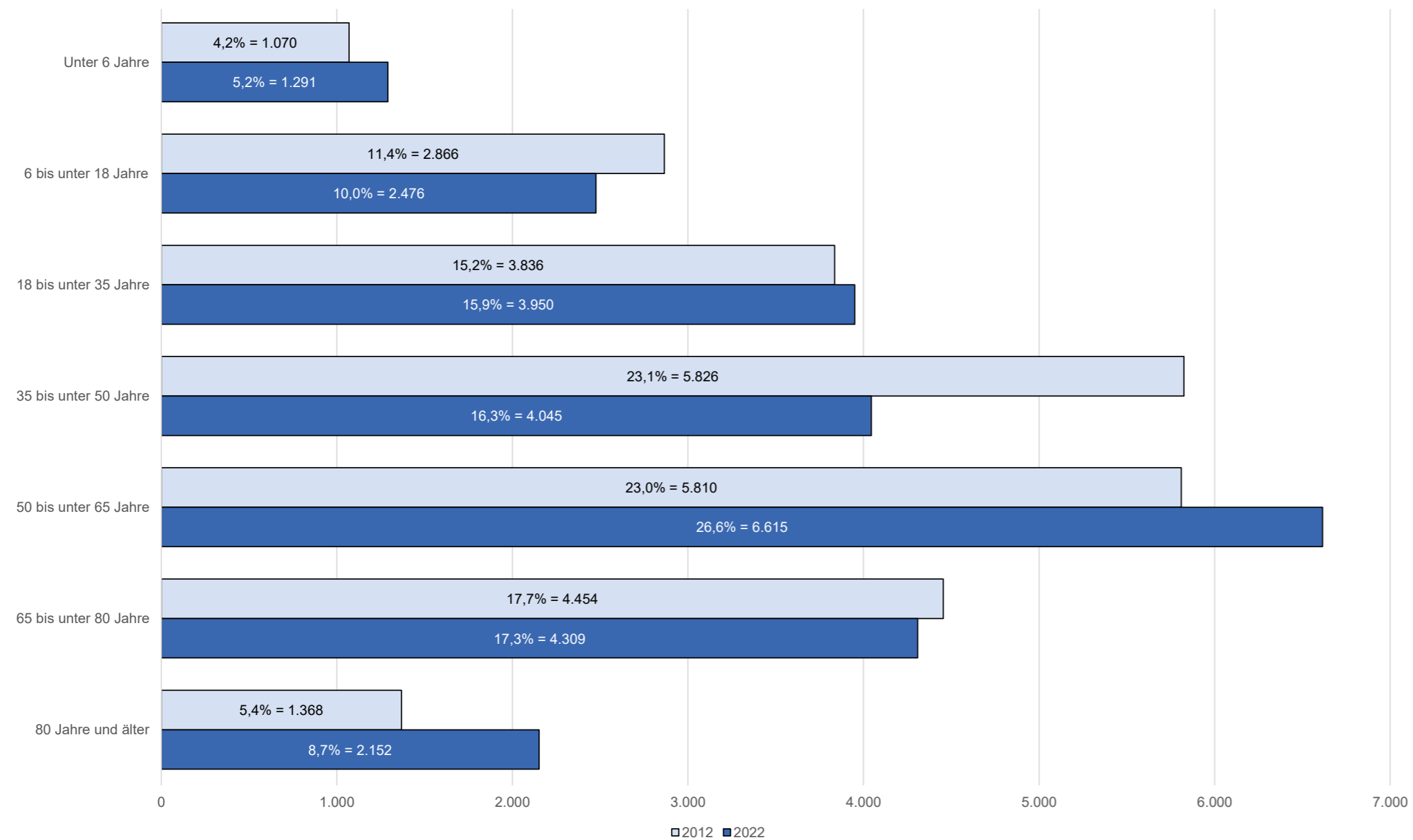


## Schwelm

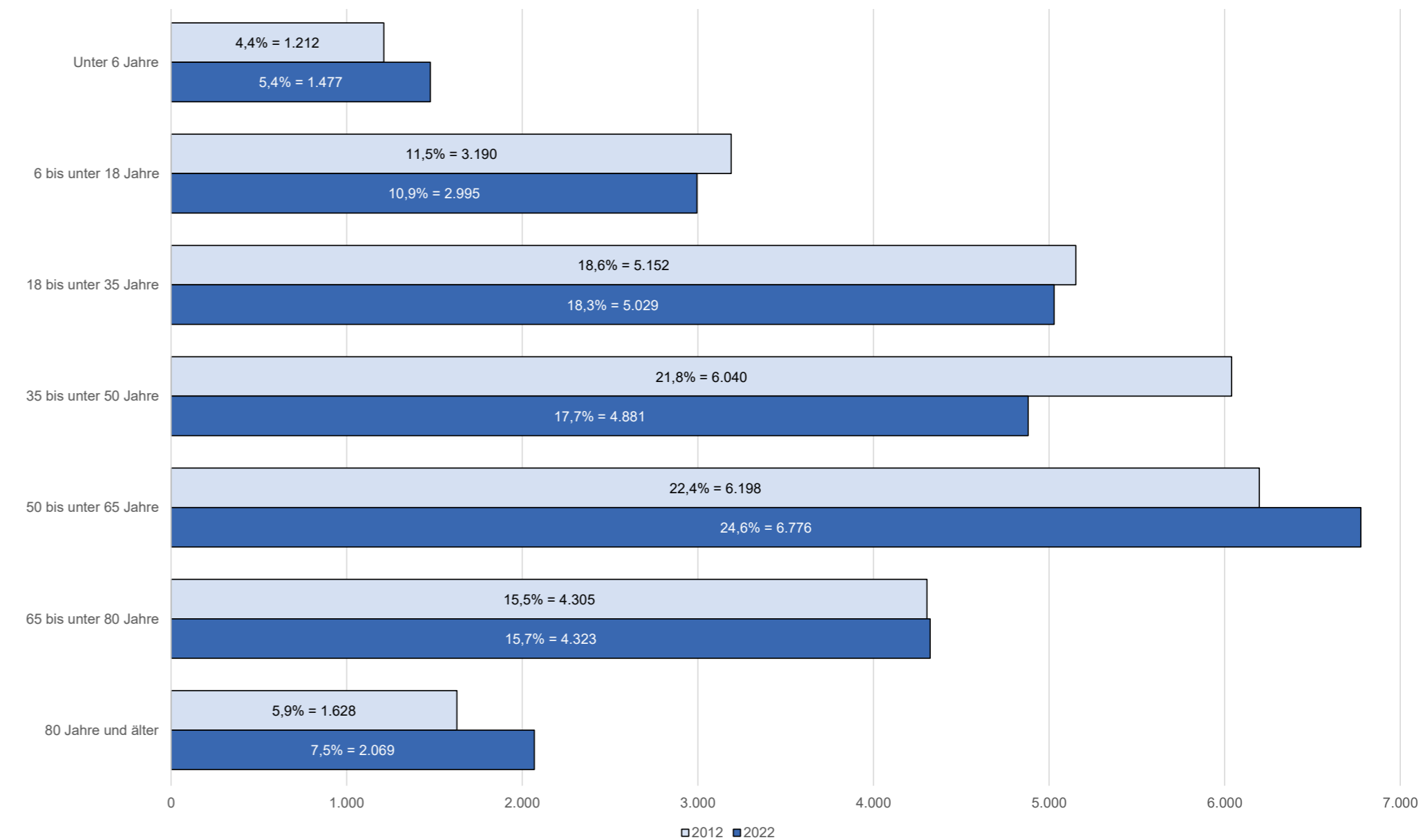




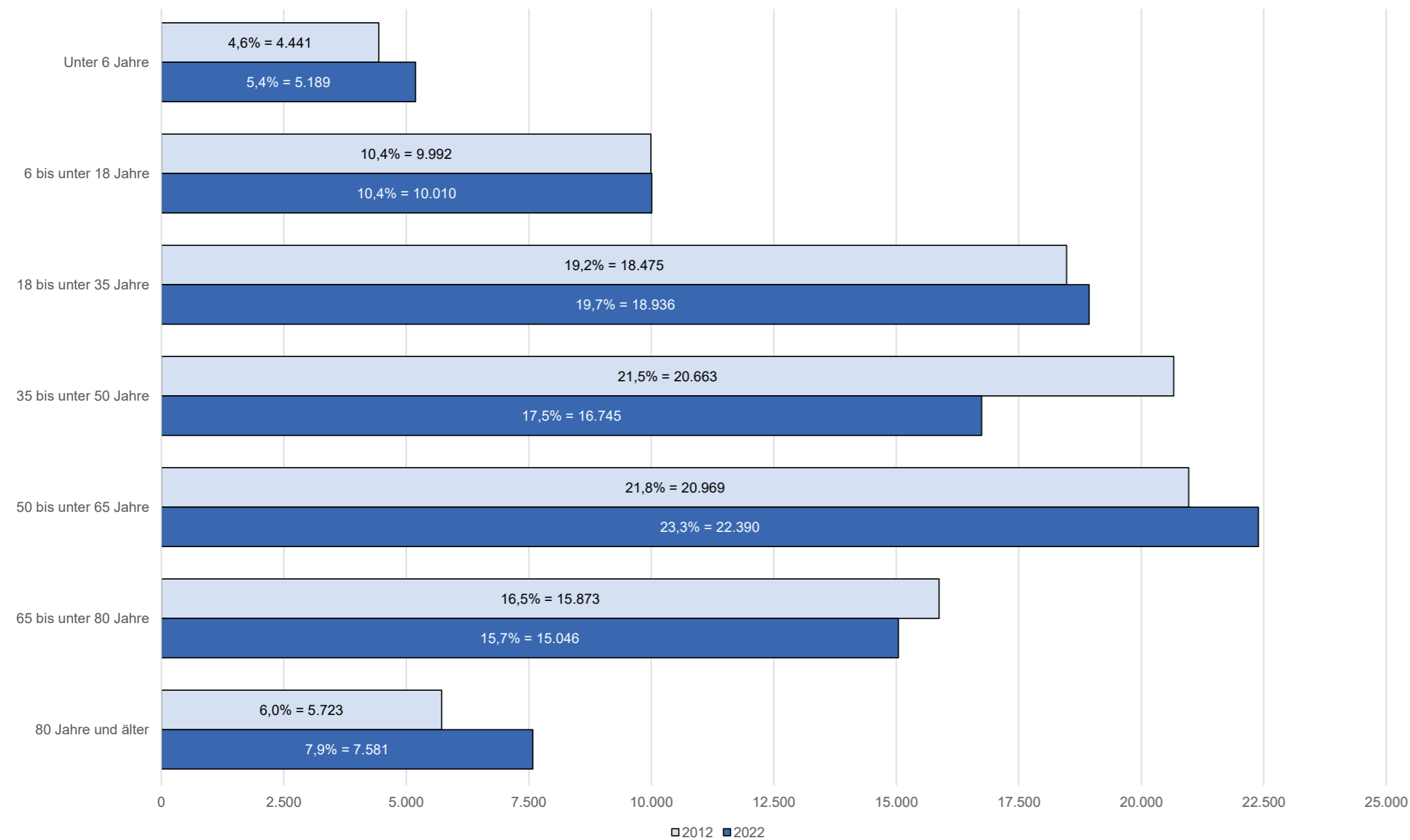
## Sprockhövel



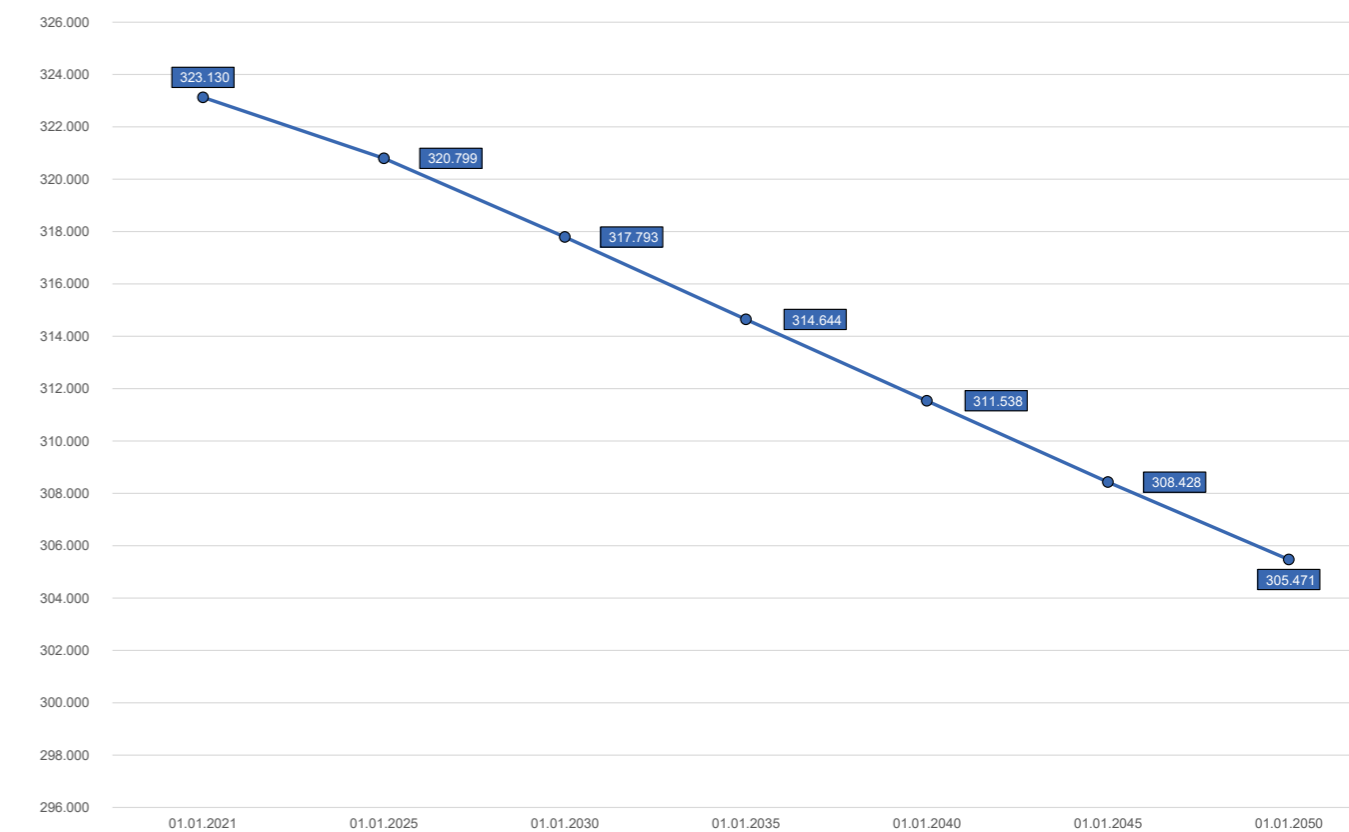
## Wetter



## Witten



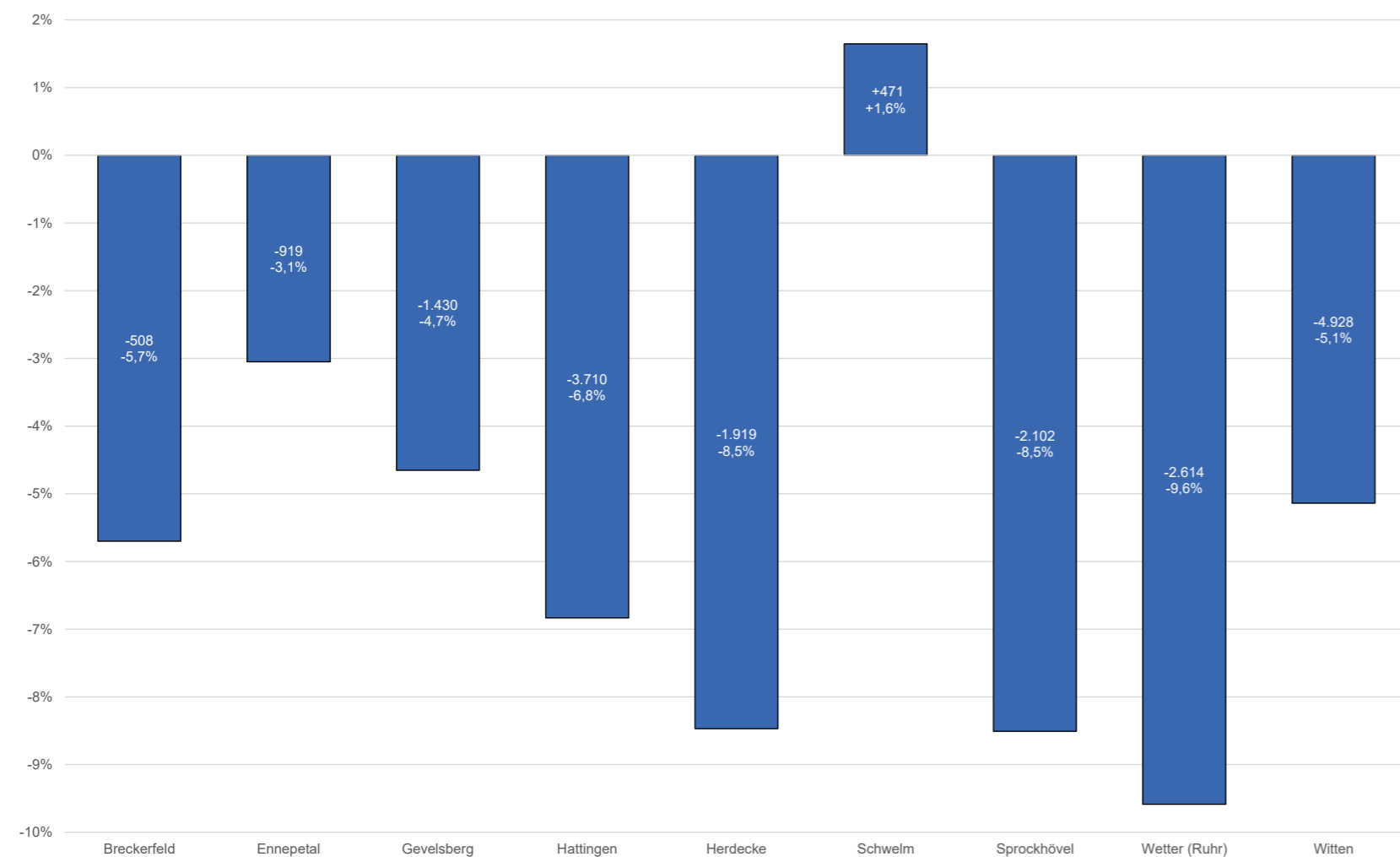
## 2.4 Bevölkerungsprognose Bevölkerungsprognose bis 2050



- Laut der vorliegenden Bevölkerungsprognose wird der Ennepe-Ruhr-Kreis einen stetigen Rückgang seiner Einwohnerzahl verzeichnen müssen.
- So würde der Verlust bis zum Jahre 2050 17.659 Personen bzw. 5% betragen.

Grundlage für die hier aufgezeigte **Bevölkerungsprognose** von IT.NRW ist der Bevölkerungsstand zum 01.01.2021. Eine solche Prognose erhebt jedoch keinen Anspruch der korrekten Vorhersage der zukünftigen Bevölkerungsstände. Die Annahmen unter denen diese Berechnungen durchgeführt wurden, können sich schon nach kurzer Zeit als faktisch falsch herausstellen. So konnte in diesem Fall der Beginn des russischen Angriffskrieges gegen die Ukraine mit all seinen Folgen nicht vorhergesehen werden. Generell gilt: je weiter ein Zeitpunkt in der Zukunft liegt, desto schwieriger ist seine Vorhersagbarkeit. Dennoch kann eine Bevölkerungsprognose einen gewissen Trend aufzeigen, in welche Richtung sich die Bevölkerungszahlen entwickeln.

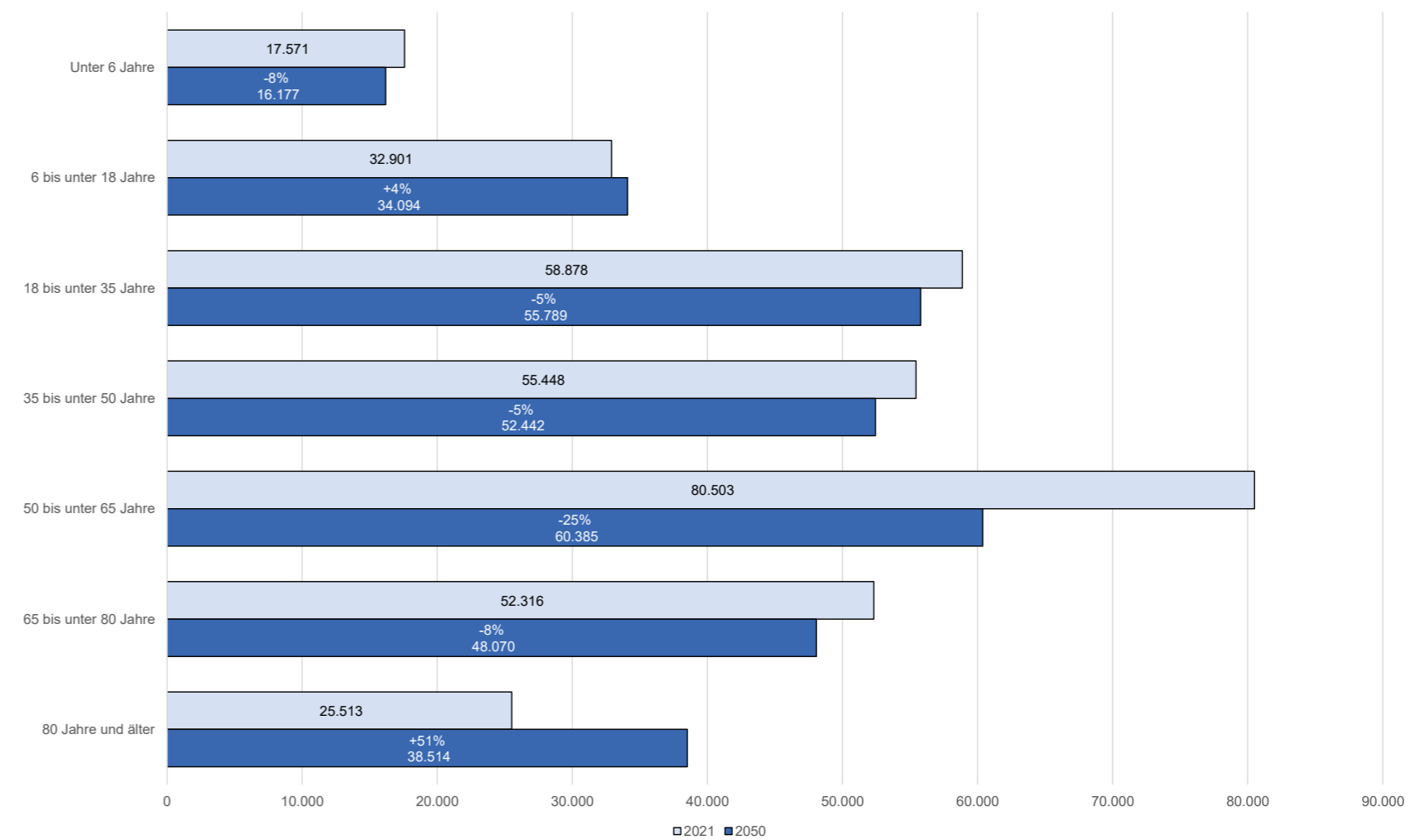
## Bevölkerungsprognose bis 2050



- Auf Grundlage der Bevölkerungsprognose kann in fast allen kreisangehörigen Gemeinden ein Rückgang der Bevölkerungszahlen bis 2050 ausgemacht werden. Der größte anteilmäßige Verlust ist dabei in Wetter (Ruhr) mit einem Minus von 9,6% (-2.614 Personen) zu erkennen. Den höchsten Gesamtverlust an Personen würde demnach die Stadt Witten mit 4.928 Personen verzeichnen.

- Die einzige kreisangehörige Gemeinde, die vom Kreistrend abweicht, ist Schwelm. Hier würde laut Prognose sogar ein leichtes Plus von 471 Personen (+1,6%) im Jahre 2050 vorliegen. Zur Erinnerung: Schwelm war bereits in der Bevölkerungsentwicklung zwischen 2012 und 2022 ein klarer Ausreißer zur allgemeinen Kreisentwicklung (vgl. Kapitel 2.2.2)!

## Bevölkerungsprognose nach Alterklassen bis 2050

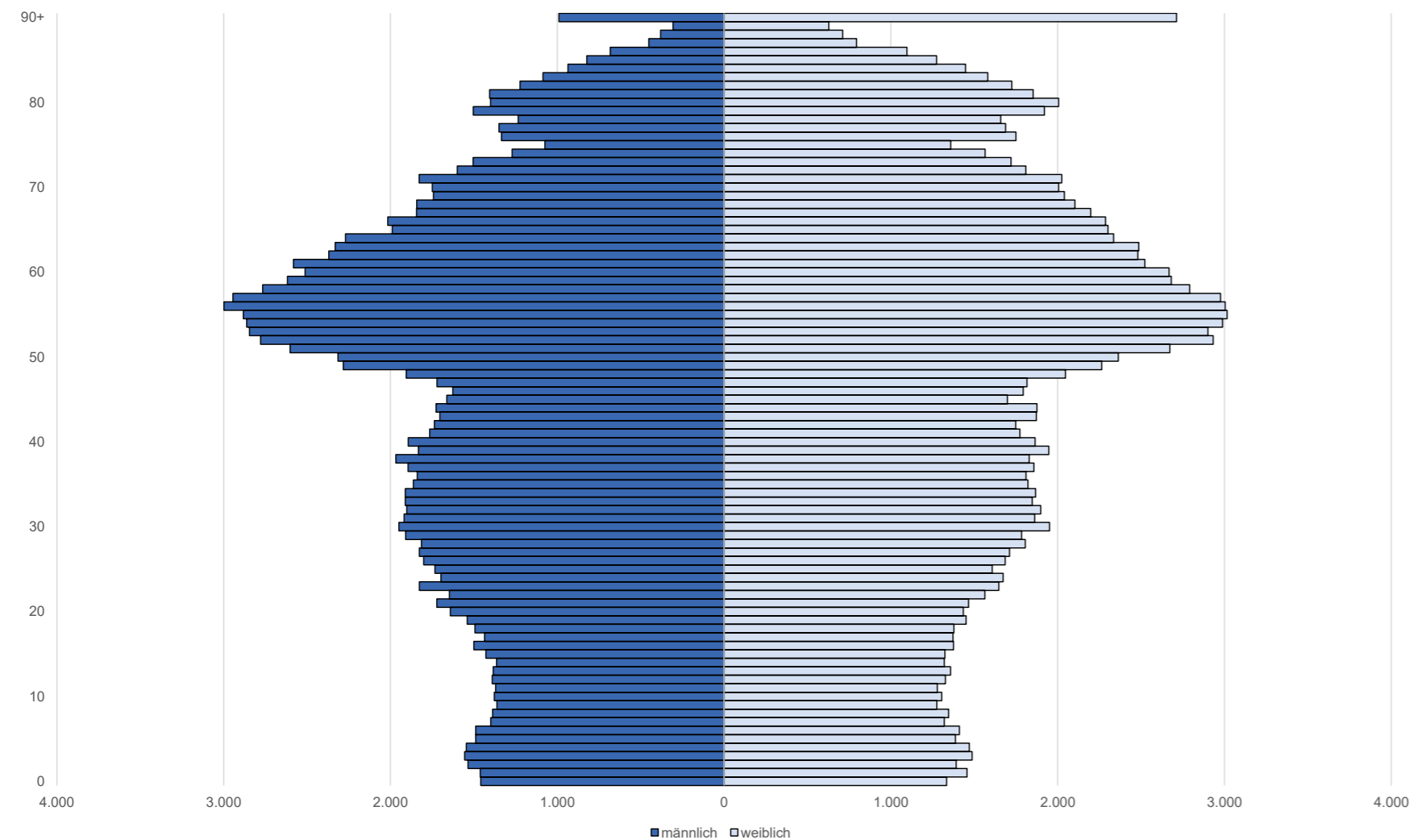


- Auch die Altersstruktur des Kreises wird sich laut der Bevölkerungsprognose im Jahre 2050 stark gewandelt haben. Dabei zeigen nur die Altersgruppen der 6- bis unter 18-jährigen sowie der 80-jährigen und älter einen Zuwachs auf. Während das Plus bei den 6- bis unter 18-jährigen mit 4% (+1.193 Personen) noch recht klein ausfällt, sieht

es bei den 80-jährigen und älter deutlich anders aus. Hier steht ein Zuwachs von ganzen 51% bzw. 13.001 Personen.

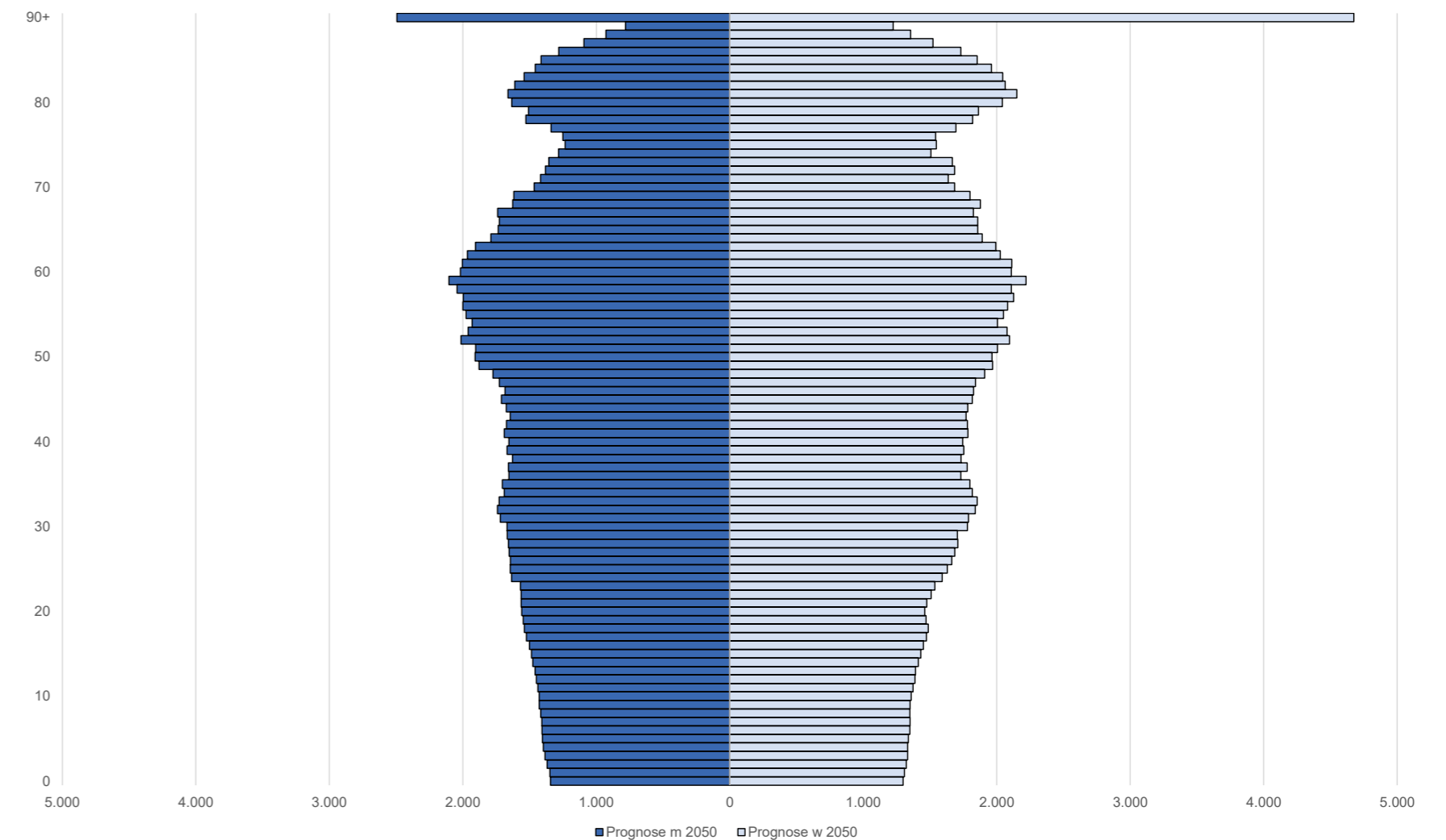
- Alle anderen Altersgruppen weisen einen Rückgang auf. Die Gruppe der 50- bis unter 65-jährigen zeigt dabei mit -25% (-20.118 Personen) den größten Verlust auf.

## Bevölkerungspyramide des Ennepe-Ruhr-Kreises 2021



- Die Alterspyramide des Jahres 2021 zeigt, dass der Ennepe-Ruhr-Kreis eine überalterte Gesellschaft hat. Der größte Ausschlag liegt im Bereich der 50- bis 60-jährigen. Auch die Anzahl der Hochaltrigen ist sehr hoch.
- Gleichzeitig liegt die Anzahl der jüngeren Altersjahre auf einem deutlich niedrigeren Niveau.

## Bevölkerungspyramide des Ennepe-Ruhr-Kreises 2050



- Die Prognose der Alterspyramide für das Jahr 2050 zeigt sich deutlich verändert zu der aktuellen Pyramide. So ist der große Ausschlag im Bereich der 50- bis 60-jährigen in dieser Form nicht mehr aufzufinden. Seine letzten Strukturen können aber immer noch im Bereich der 80-jährigen Menschen gefunden werden.
- Ebenfalls auffällig ist die hohe Anzahl an Menschen, die 90 Jahre oder älter sind. Die Anzahl von sehr jungen Menschen ist im Vergleich zu 2021 nochmals gesunken.



## 3. Beschäftigung und Arbeitsmarkt



Dienstleistungssektor  
größter Arbeitgeber für  
Bewohner:innen des  
Ennepe-Ruhr-Kreises



Arbeitslosenquote mit 6,3%  
unterdurchschnittlich im  
Landesvergleich



Beschäftigungs-  
quoten seit 2012  
steigend



Langzeitarbeitslose  
machen 41% aller  
Arbeitslosen aus



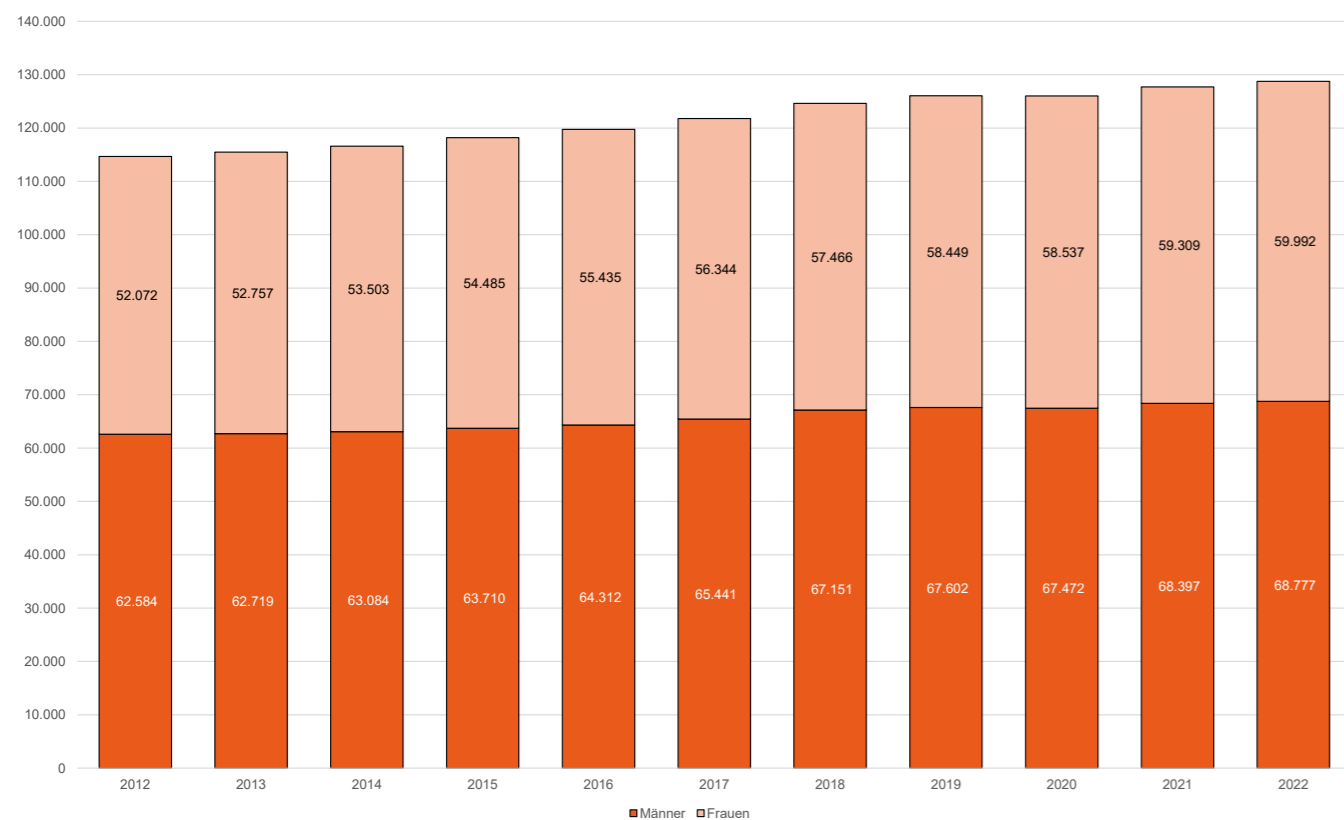
Steigende Anzahl von  
Teilzeitverträgen



Mehr Männer als  
Frauen arbeitslos

### 3.1 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte

#### Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Geschlecht

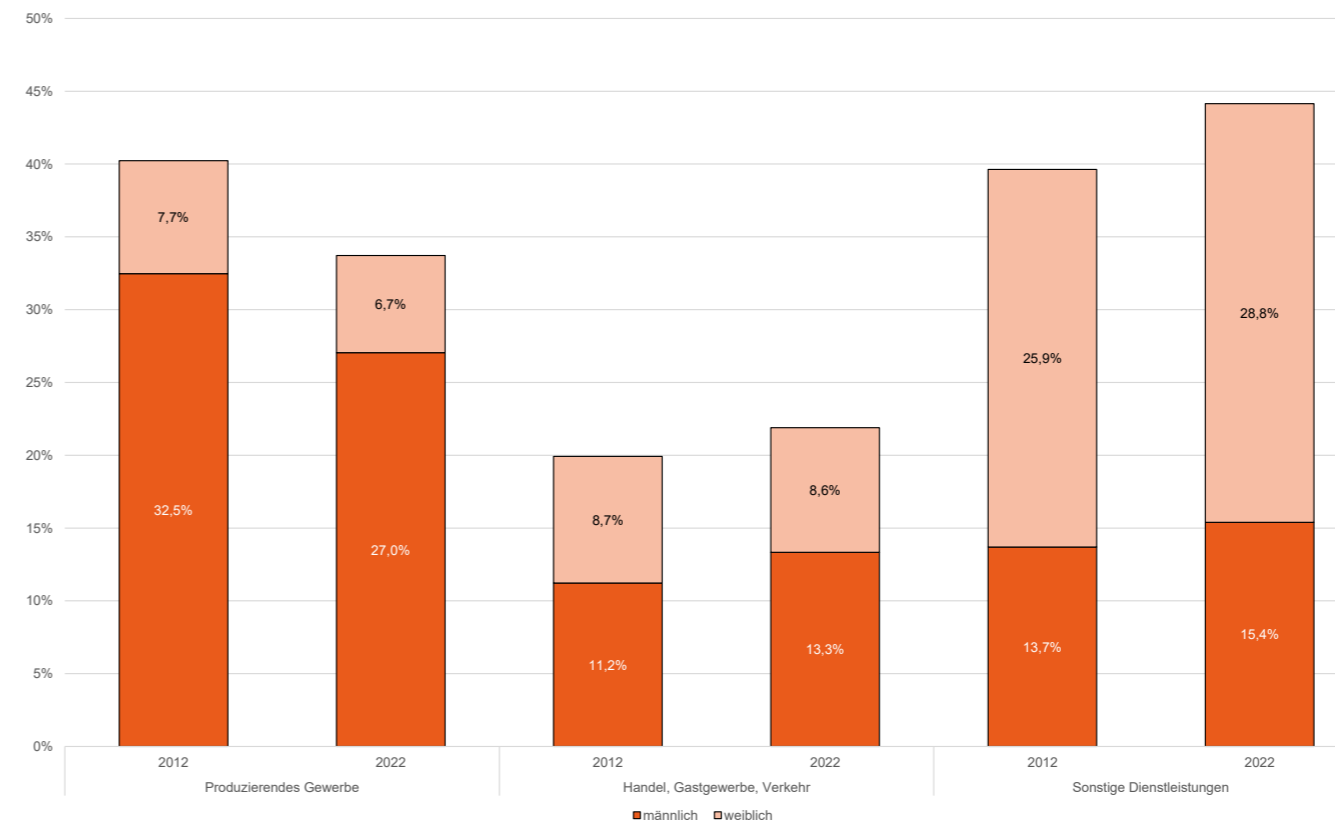


Zu der Gruppe der **sozialversicherungspflichtig Beschäftigten (SVB)** gehören Arbeitnehmer:innen, die kranken-, renten-, pflegeversicherungspflichtig und/oder beitragspflichtig nach dem Recht der Arbeitsförderung (SGB III) sind. Hierzu zählen z.B. auch Auszubildende, Altersteilzeitbeschäftigte, Praktikanten, Werkstudenten und Menschen, die ein freiwilliges soziales, ein freiwilliges ökologisches Jahr oder einen Bundesfreiwilligendienst ableisten. Nicht zu den SVB gehören bspw. Beamte, Selbstständige und mithelfende Familienangehörige, Soldaten sowie Wehr- und Zivildienstleistende.

Die hier dargestellten Zahlen beziehen sich stets auf den Wohnort und nicht auf den Arbeitsort. Mit dem **Wohnort** ist gemeint, dass die betrachteten Personen im Ennepe-Ruhr-Kreis leben, aber nicht unbedingt im Ennepe-Ruhr-Kreis auch arbeiten. Der **Arbeitsort** würde hingegen beschreiben, dass die betrachteten Personen zwar im Ennepe-Ruhr-Kreis arbeiten, aber nicht zwingend im Ennepe-Ruhr-Kreis wohnen.

- Die Gesamtzahl der SVB, die im Ennepe-Ruhr-Kreis wohnen, ist zwischen 2012 und 2022 von 114.656 auf 128.769 gestiegen. Das bedeutet ein Plus von 11 Prozent. Bei den Frauen liegt der Zuwachs sogar bei 13 Prozent, bei den Männern hingegen nur bei 9 Prozent.
- Die Anzahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten stieg von 2012 bis 2022 fast jedes Jahr stetig an. Die einzige Ausnahme bildet das erste Coronajahr 2020. Hier sank die Zahl der SVB leicht um 42 Personen.

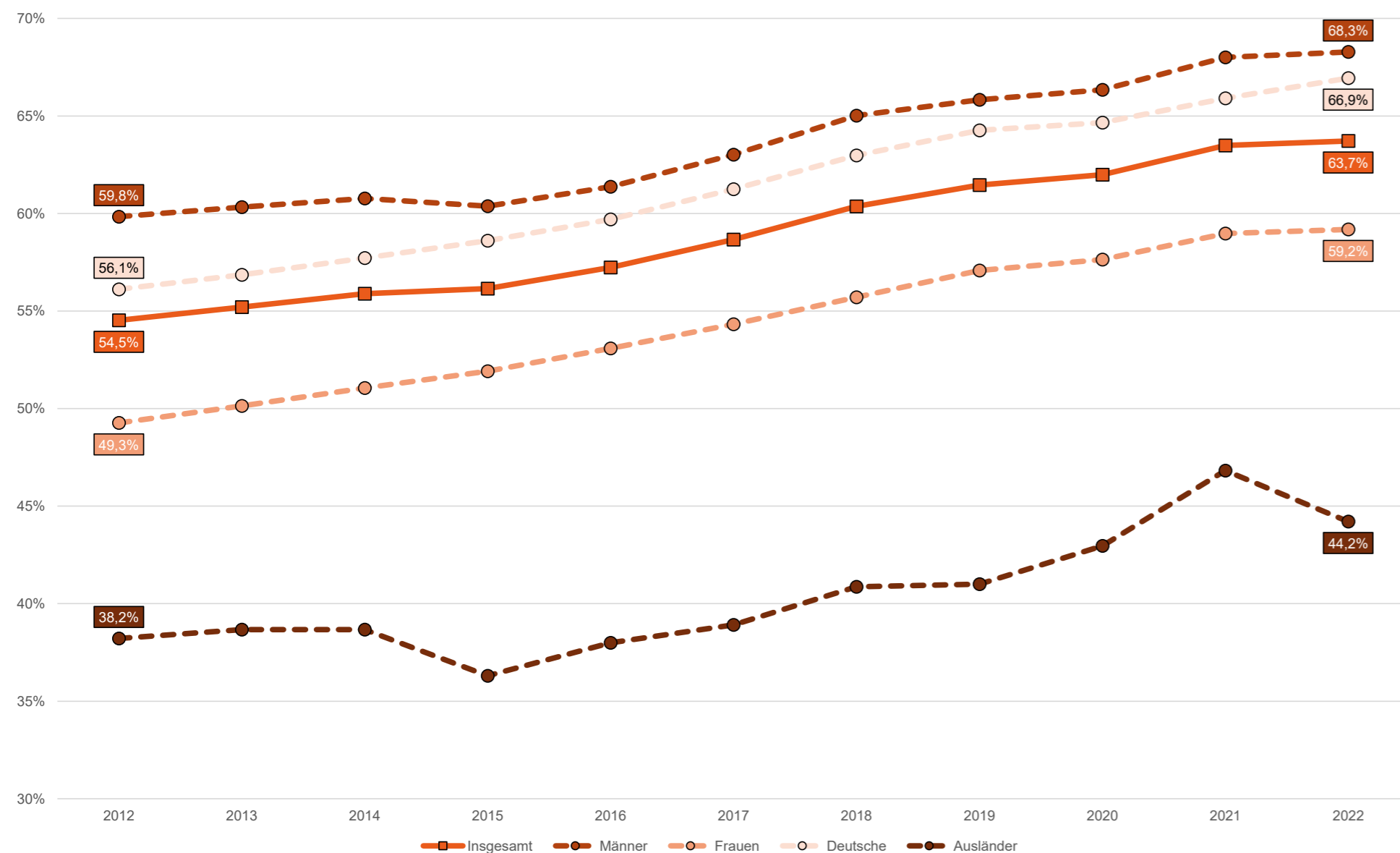
#### Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Wirtschaftszweigen



Die hier dargestellten Zahlen beziehen sich stets auf den Arbeitsort und nicht auf den Wohnort. Mit dem **Arbeitsort** ist gemeint, dass die betrachteten Personen im Ennepe-Ruhr-Kreis arbeiten, aber nicht unbedingt im Ennepe-Ruhr-Kreis leben. Der **Wohnort** würde hingegen beschreiben, dass die betrachteten Personen zwar im Ennepe-Ruhr-Kreis leben, aber nicht zwingend im Ennepe-Ruhr-Kreis arbeiten.

- Die Gesamtzahl der SVB, die im Ennepe-Ruhr-Kreis arbeiten, ist zwischen 2012 und 2022 von 100.431 auf 112.395 gestiegen. Das bedeutet ein Plus von 12%. Bei den Frauen liegt der Zuwachs sogar bei 16%, bei den Männern hingegen nur bei 8%.
- Deutliche anteilmäßige Verluste an allen SVB musste seit 2012 das produzierende Gewerbe hinnehmen. Lag der Anteil damals noch bei 40,2% aller SVB, beträgt er im Jahr 2022 nur noch 33,7%.
- Im Handel, Gastgewerbe und Verkehr gab es hingegen im gleichen Zeitraum einen leichten Anstieg. Hier ist der Anteil an allen SVB von 19,9% auf 21,9% gewachsen.
- Zuwächse gab es ebenfalls bei den sonstigen Dienstleistungen, welcher der größte Wirtschaftszweig im Ennepe-Ruhr-Kreis ist. Seit 2012 liegt der Anstieg bei 4,4 Prozentpunkten. Dieser Wirtschaftszweig ist zudem der einzige, in dem deutlich mehr Frauen arbeiten als Männer.

## Beschäftigungsquoten

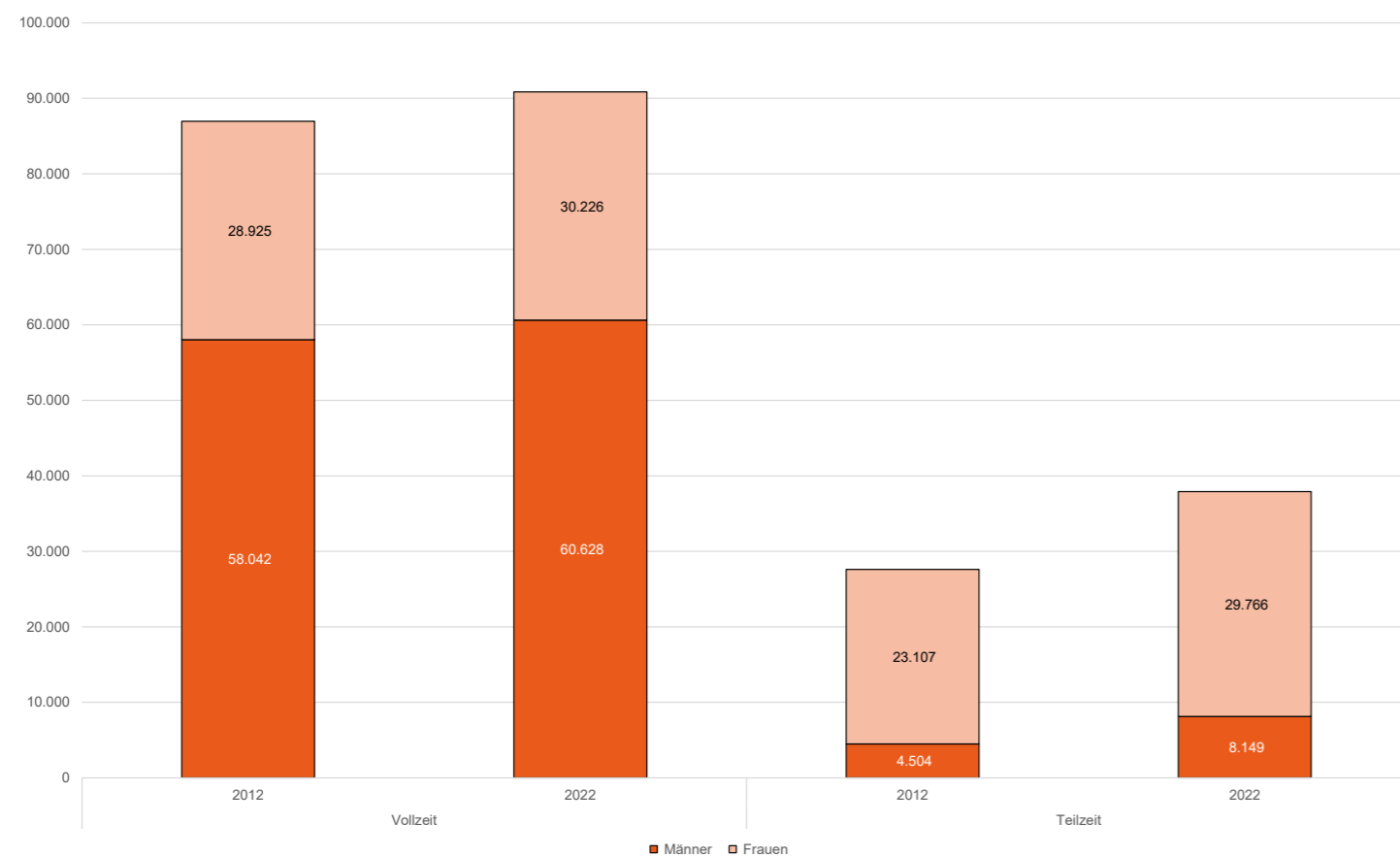


Die **Beschäftigungsquote** zeigt den Anteil der Beschäftigten im erwerbsfähigen Alter (i.d.R. 15-65 Jahre) am Wohnort zur gleichaltrigen Wohnbevölkerung.

Die hier dargestellten Zahlen beziehen sich stets auf den Wohnort und nicht auf den Arbeitsort. Mit dem **Wohnort** ist gemeint, dass die betrachteten Personen im Ennepe-Ruhr-Kreis leben, aber nicht unbedingt im Ennepe-Ruhr-Kreis auch arbeiten. Der Arbeitsort würde hingegen beschreiben, dass die betrachteten Personen zwar im Ennepe-Ruhr-Kreis arbeiten, aber nicht zwingend im Ennepe-Ruhr-Kreis wohnen.

- Im Zeitraum von 2012 bis 2022 sind die Beschäftigungsquoten von allen betrachteten Gruppen im Ennepe-Ruhr-Kreis gestiegen. Dennoch gibt es teils große Unterschiede zwischen diesen. Insgesamt lag die Beschäftigungsquote im Jahr 2022 bei 63,7% und somit 9,2 Prozentpunkte höher als noch 2012.
- Werden die Beschäftigungsquoten von Männern und Frauen getrennt betrachtet, können deutliche Unterschiede festgestellt werden. Zwar sind in der letzten Dekade die Quoten der beiden Gruppen gestiegen (+8,5%P bei Männern; +9,9%P bei Frauen), das Niveau der Quoten ist jedoch sehr unterschiedlich hoch. Während 2022 68,3% der Männer einer sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung nachgingen, taten dies zur selben Zeit nur 59,2% der Frauen. Das entspricht fast genau der Beschäftigungsquote der Männer aus dem Jahre 2012.
- Auch bei der Betrachtung der Beschäftigungsquoten nach Staatsangehörigkeit können erhebliche Unterschiede beobachtet werden. So lag die Beschäftigungsquote von Deutschen im Jahre 2022 bei 66,9%, und somit 10,8 Prozentpunkte höher als noch 2012. Dagegen betrug die Beschäftigungsquote von Ausländern im Jahre 2022 nur 44,2%. Das sind zwar 6 Prozentpunkte höher als noch 2012, der Höchststand von 46,8% aus dem Vorjahr konnte jedoch nicht mehr erreicht werden. Auffällig ist hier das Absinken der Beschäftigungsquoten in den Jahren 2015 und 2022, also zur Zeit großer Wanderungswellen insbesondere aus Syrien und der Ukraine nach Deutschland.

## Beschäftigungsverhältnisse

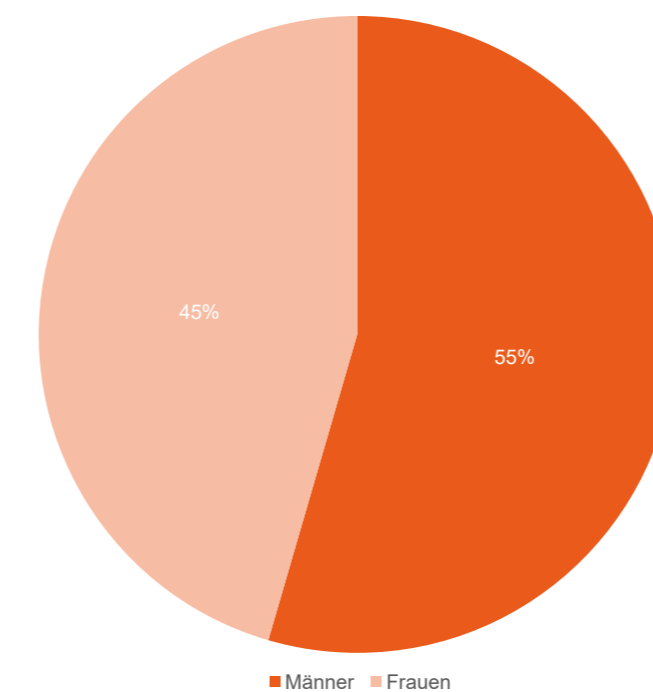


- Im Jahre 2012 waren drei Viertel der Beschäftigungsverhältnisse der Einwohner des Ennepe-Ruhr-Kreises Vollzeitverträge. Damit waren nur ein Viertel der Beschäftigungsverhältnisse Teilzeitverträge.
- Das Jahr 2022 zeigt moderate Verschiebungen bei den Beschäftigungsverhältnissen der Einwohner des Ennepe-Ruhr-Kreises in Richtung Teilzeit. So waren nur noch 71% der Verhältnisse Vollzeitverträge und 29% Teilzeitverträge.
- Werden die Zahlen für 2012 auf die Geschlechter heruntergebrochen, lässt sich feststellen, dass von allen Beschäftigungsverhältnissen 55% durch Männer und 45% von

- Frauen besetzt wurden. Bei den Männern waren 93% in Vollzeit und 7% in Teilzeit beschäftigt. Ganz anders sah es bei den Frauen aus; hier waren nur 56% in Vollzeit und 44% in Teilzeit angestellt.
- Für das Jahr 2022 gab es bei den Geschlechterverhältnissen ebenfalls kleine Verschiebungen. So wurden 53% aller Beschäftigungsverhältnisse durch Männer besetzt und 47% von Frauen. Bei den Männern waren dabei 88% in Vollzeit beschäftigt und 12% in Teilzeit. Auch hier zeigt sich eine gänzlich andere Verteilung bei den Frauen. Die Aufteilung war zwischen Vollzeit und Teilzeit nahezu hälftig.

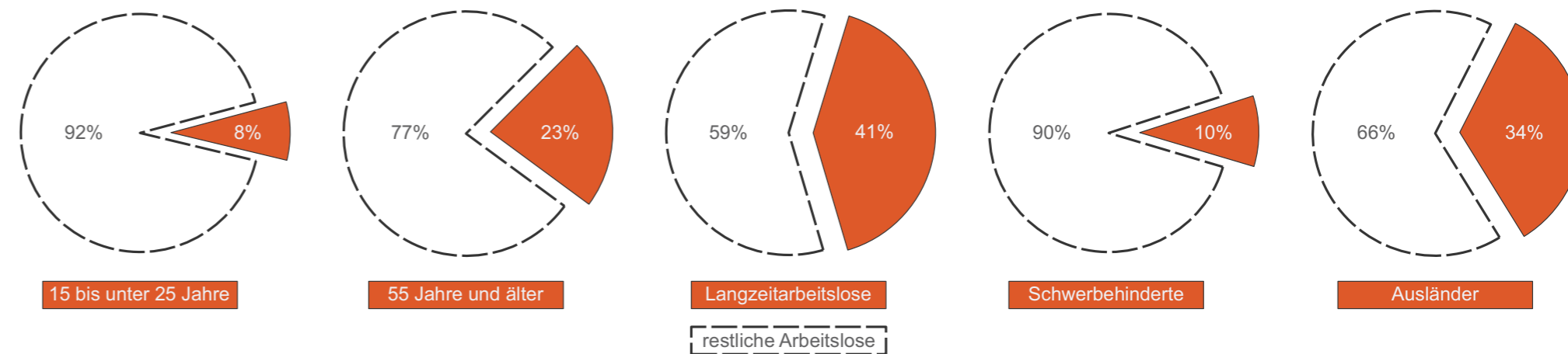
## 3.2 Arbeitslosigkeit

### Arbeitslosenquoten nach Bevölkerungsgruppen 2022



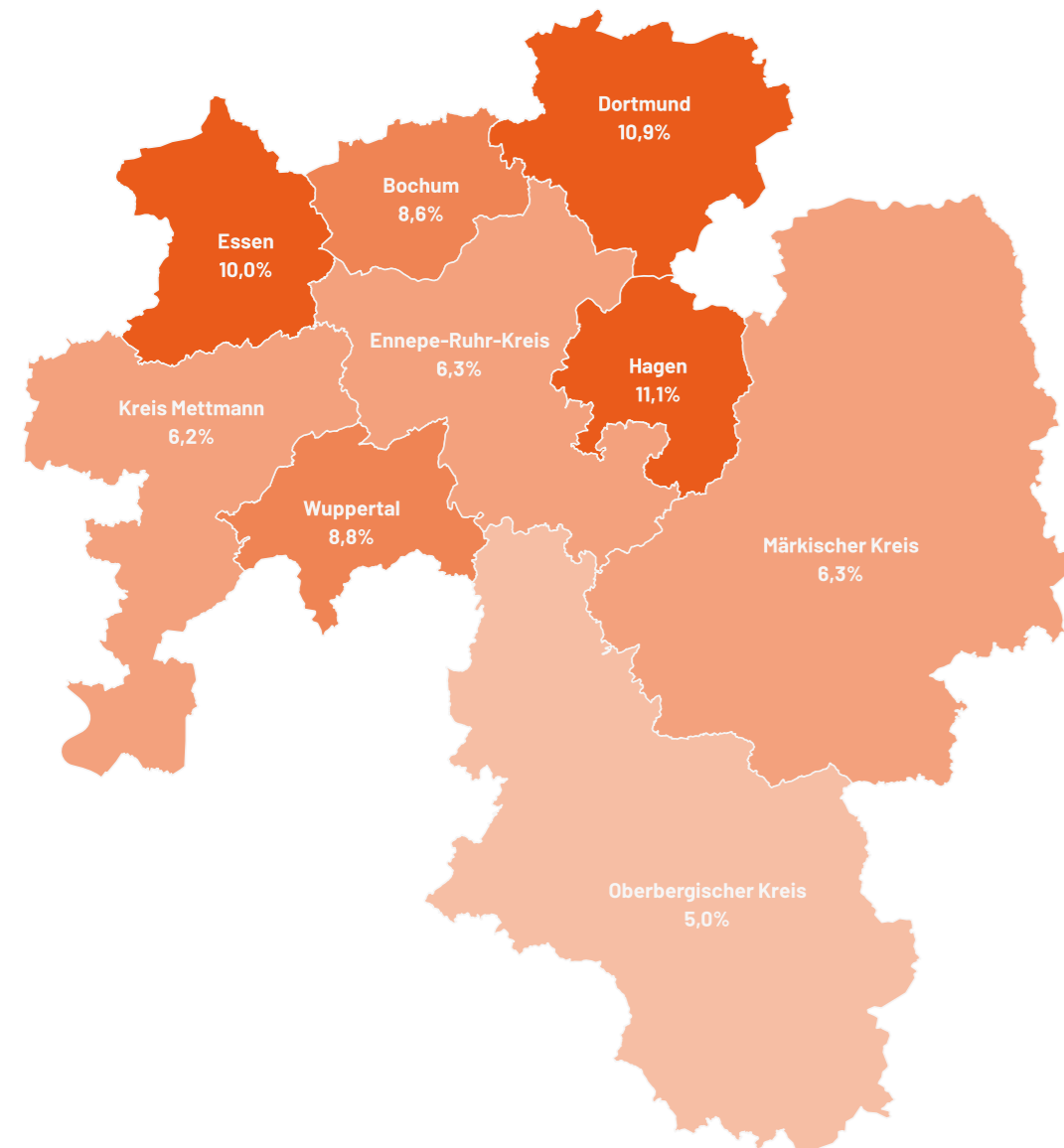
Die **Arbeitslosenquote** zeigt den Anteil der arbeitslosen Personen in Prozent an allen zivilen Erwerbspersonen. Zu dieser Gruppe gehören alle sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, Auszubildende, geringfügig Beschäftigte, Beamte (ohne Soldaten), Selbstständige sowie mithelfende Familienangehörige.

Als **Langzeitarbeitslose** gelten nach § 18 Abs. 1 SGB III alle Personen, die am jeweiligen Stichtag der Zählung ein Jahr (hier: 364 Tage) und länger bei den Agenturen für Arbeit oder bei den Trägern für Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem SGB II arbeitslos gemeldet waren.





## Arbeitslosenquoten im kommunalen Vergleich 2022



- Bei der Betrachtung der durchschnittlichen Arbeitslosenquoten kann festgestellt werden, dass der Ennepe-Ruhr-Kreis, im Vergleich mit allen Nachbarkommunen, eine relativ geringe Arbeitslosenquote für das Jahr 2022 aufweist.
- Gleichzeitig zeigt sich, dass alle kreisfreien Städte in diesem Vergleich eine deutlich höhere Arbeitslosenquote besitzen, als die Kreise. Wird der Ennepe-Ruhr-Kreis nur mit seinen Nachbarkreisen verglichen, so lässt sich feststellen, dass die Arbeitslosenquote recht durchschnittlich ist. Sowohl der Kreis Mettmann als auch der Märkische Kreis haben sehr ähnliche Quoten. Ausschließlich der Oberbergische Kreis besitzt eine deutlich niedrigere Arbeitslosenquote.

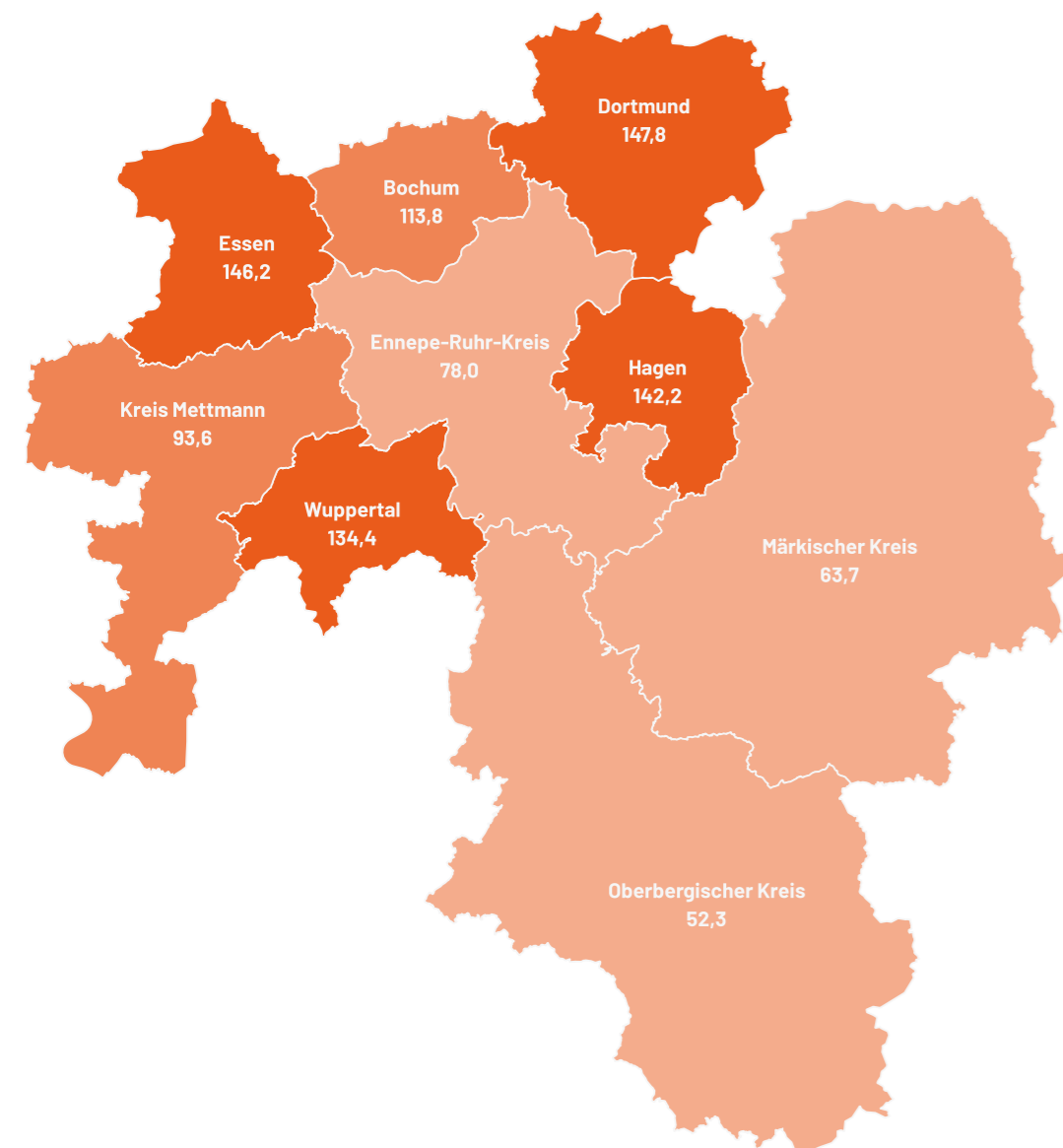
## Entwicklung der Arbeitslosenquote



- Werden die durchschnittlichen Arbeitslosenquoten des Ennepe-Ruhr-Kreises sowie Nordrhein-Westfalens betrachtet, lässt sich feststellen, dass die Quoten des Ennepe-Ruhr-Kreis stets unter denen des Landes liegen.
- Gleichzeitig folgen die Arbeitslosenquoten ungefähr dem gleichen Trend. Dennoch haben sie sich in den letzten Jahren immer weiter angenähert. Gab es 2015 noch einen Unterschied von 1,1 Prozentpunkten, lag dieser 2022 bei nur 0,5%P.

### 3.3 Grundsicherung

#### Bedarfsgemeinschaften im kommunalen Vergleich 2022



- Zu erkennen ist, dass im Jahre 2022 die Anzahl der Personen in Bedarfsgemeinschaften je 1.000 Einwohner extreme Unterschiede abhängig von der jeweiligen Kommune aufweisen.
- Die höchsten Werte können in den Städten Hagen, Essen und Dortmund erkannt werden. Die niedrigsten Werte werden im Märkischen und Oberbergischen Kreis verzeichnet. Der Ennepe-Ruhr-Kreis weist den drittniedrigsten Wert an Personen in Bedarfsgemeinschaften je 1.000. Einwohner auf.
- Es ist klar zu sehen, dass die Kreise deutlich niedrigere Werte als die kreisfreien Städte aufweisen. Betrachtet man also nur die Kreise, so besitzt der Ennepe-Ruhr-Kreis den zweithöchsten Wert nach dem Kreis Mettmann.

• Eine **Bedarfsgemeinschaft (BG)** bezeichnet eine Konstellation von Personen, die im selben Haushalt leben und gemeinsam wirtschaften. Von jedem Mitglied der BG wird erwartet, dass es sein Einkommen und Vermögen zur Deckung des Gesamtbedarfs aller Angehörigen; außer Kindern, der BG einsetzt (sogenannte bedingte Einstandspflicht).

Eine BG (gem. § 7 SGB II) hat mindestens einen **Leistungsberechtigten (LB)**.

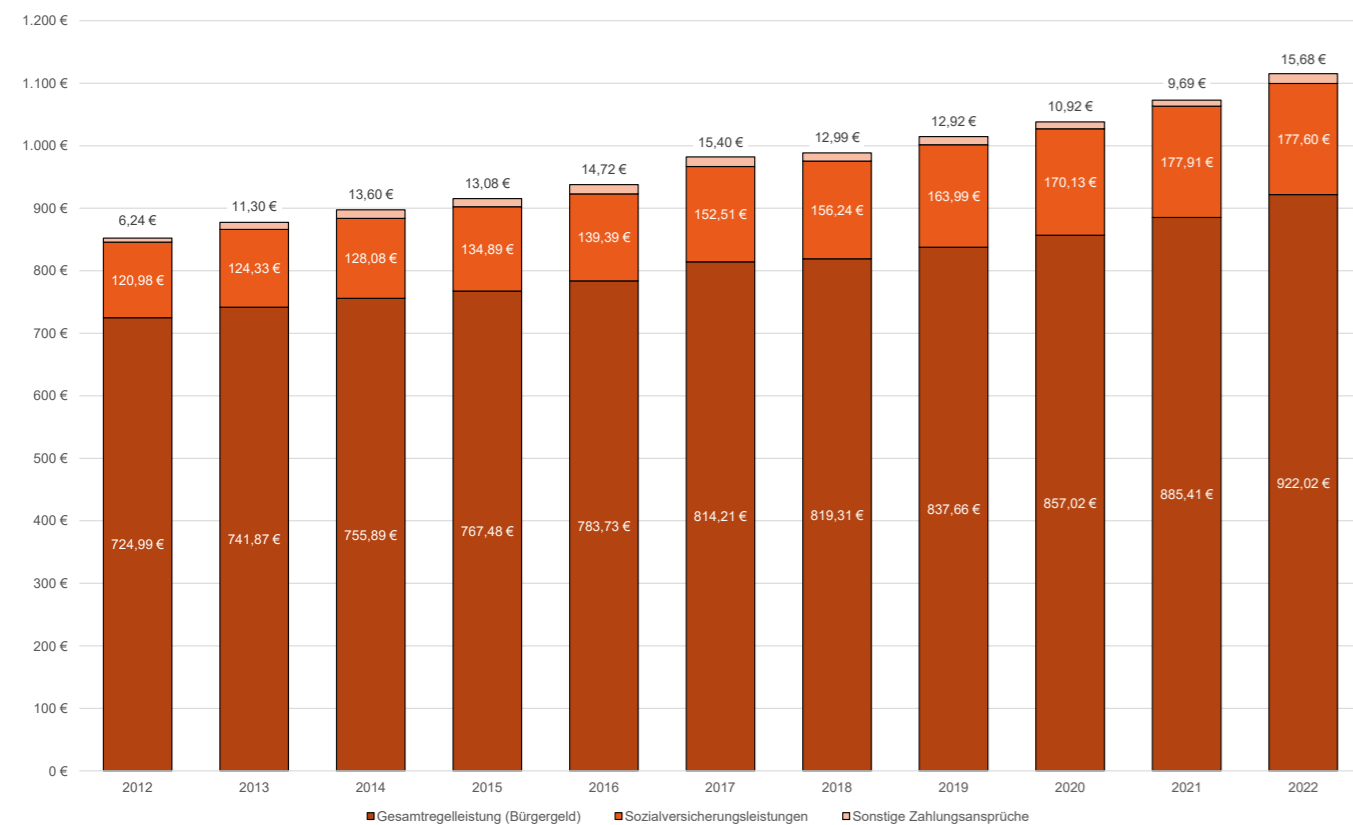
Des Weiteren zählen dazu:

- die im Haushalt lebenden Eltern, der im Haushalt lebende Elternteil und/oder der/die im Haushalt lebende Partner:in dieses Elternteils des LB, sofern der LB das 25. Lebensjahr noch nicht vollendet hat,
- als Partner des LB,
  - der nicht dauernd getrennt lebende Ehegatte,
  - der nicht dauernd getrennt lebende Lebenspartner,
- eine Person, die mit dem LB in einem gemeinsamen Haushalt so zusammenlebt, dass nach verständiger Würdigung der wechselseitige Wille anzunehmen ist, Verantwortung füreinander zu tragen und füreinander einzustehen,
- die dem Haushalt angehörenden unverheirateten Kinder des LB, wenn sie das 25. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, soweit sie die Leistungen zur Sicherung ihres Lebensunterhaltes nicht aus eigenem Einkommen oder Vermögen beschaffen können.

Vom Begriff der BG abzugrenzen sind Haushaltsgemeinschaften und Zweckgemeinschaften (wie z.B. Studenten-WGs).

Hier dargestellt sind die **Jahresdurchschnittswerte der Personen in Bedarfsgemeinschaften**. Um die Vergleichbarkeit zwischen den Kommunen zu gewährleisten, wurden die Jahresdurchschnittswerte auf je 1.000 Einwohner hochgerechnet. So spielen die unterschiedlich hohen Einwohnerzahlen der Kommunen bei der Betrachtung keine Rolle mehr.

## Entwicklung der durchschnittlichen Zahlungsansprüche im Monat je Bedarfsgemeinschaft



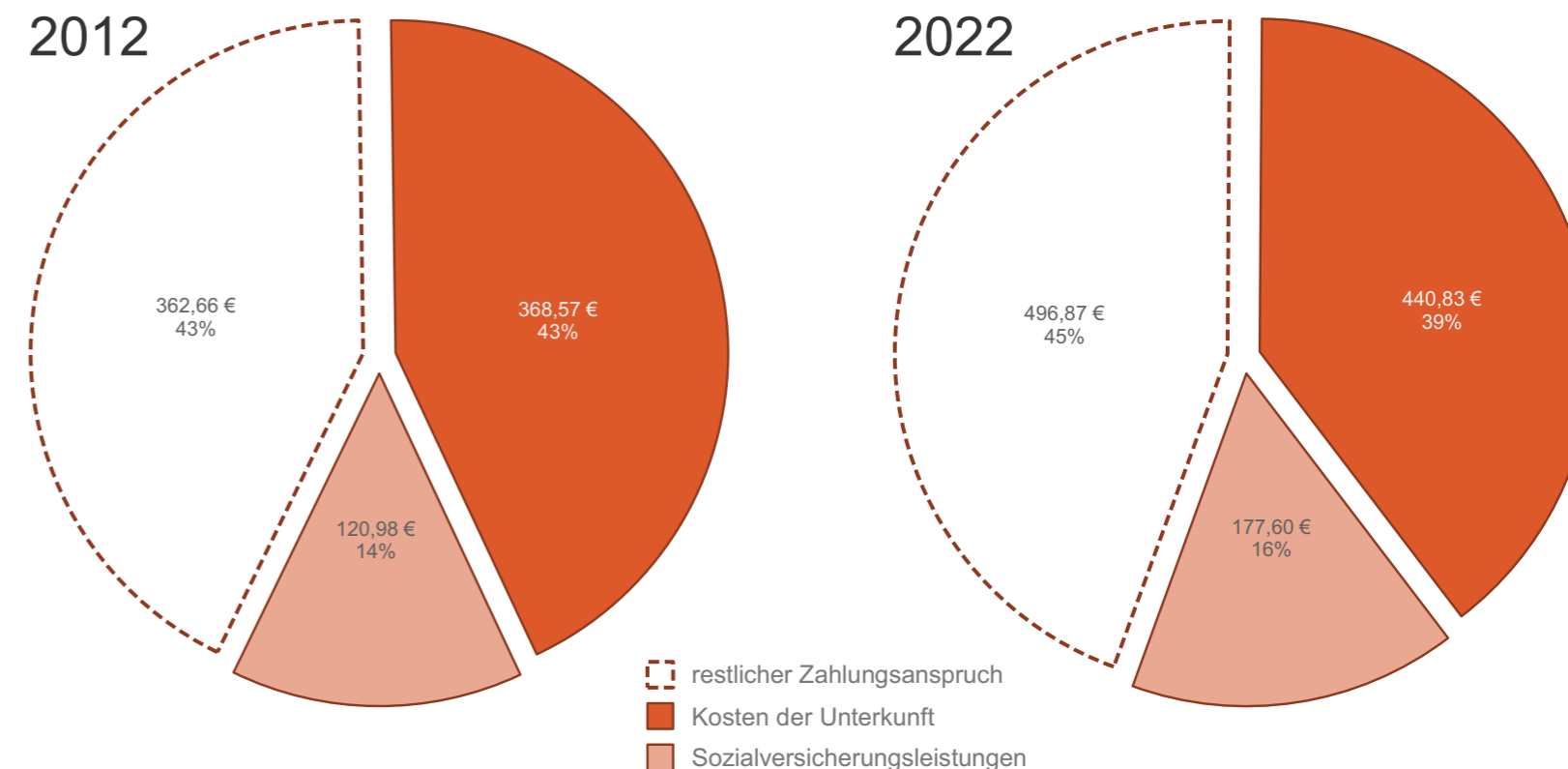
- Seit 2012 hat sich der durchschnittliche Zahlungsanspruch im Monat je BG um 31% (+263,09€) erhöht. Überdurchschnittlich stark sind die Zahlungsansprüche für die Sozialversicherungsleistungen (+47%) sowie für sonstige Zahlungsansprüche (+151%) gestiegen. Die Gesamtregelleistung ist in den letzten zehn Jahren hingegen nur um 27% gestiegen.
- Während die Zahlungsansprüche für die Gesamtregelleistungen und die Sozialversicherungsleistungen stetig gestiegen sind, unterliegen die sonstigen Zahlungsansprüche größeren Schwankungen.

Das **Bürgergeld** ist die Gesamtregelleistung zur Sicherung des Lebensunterhalts nach dem SGB II. Man unterscheidet zwischen Bürgergeld für erwerbsfähige Leistungsberechtigte (Bürgergeld für ELB, vor 2023: Arbeitslosengeld II) und Bürgergeld für nicht erwerbsfähige Leistungsberechtigte (Bürgergeld für NEF, vor 2023: Sozialgeld).

Der **Zahlungsanspruch** stellt den Betrag dar, der den Personen für SGB-II-Leistungen zusteht und der tatsächlich der Bedarfsgemeinschaft gewährt wird. Ausgangspunkt für die Berechnung des Zahlungsanspruchs ist der individuelle Bedarf. Dieser wird um ggf. vorhandenes Einkommen reduziert und hieraus zunächst der Leistungsanspruch errechnet. Werden vom Jobcenter Leistungsminderungen ausgesprochen, so mindern diese den Leistungsanspruch. Der um den Minderungsbetrag reduzierte Leistungsanspruch ist der Zahlungsanspruch. Kosten der Unterkunft werden seit der Einführung des Bürgergeldgesetzes (2023) nicht mehr gemindert.

Die hier dargestellten Zahlen beziehen sich stets auf das **Bürgergeld für ELB (ALG II)**. Hierbei handelt es sich um durchschnittliche Zahlungsansprüche im Monat je Bedarfsgemeinschaft (Definition Bedarfsgemeinschaft siehe vorherigen Informationskasten). Je nach Größe der BG kann sich der Zahlungsanspruch ändern. Aus diesem Grund sind hier die Durchschnittswerte angegeben.

## Durchschnittliche Zahlungsansprüche im Monat je Bedarfsgemeinschaft



- Dargestellt sind die durchschnittlichen Zahlungsansprüche im Monat je BG für die Jahre 2012 und 2022 aufgeteilt nach Zahlungsansprüchen für Sozialversicherungsleistungen, für die Kosten der Unterkunft und den restlichen Zahlungsanspruch.
- Im Jahre 2012 waren insgesamt 489,55€, also 57% des Zahlungsanspruchs, durch die Kosten der Sozialversicherungsleistungen sowie der Unterkunft gebunden. 362,66€ (43%) konnten frei verwendet werden.
- Die Zahlungsansprüche für das Jahr 2022 haben sich im Vergleich nur geringfügig verschoben. So waren 618,43€ (55%) des Zahlungsanspruchs für die Kosten der Sozialversicherungsleistungen sowie der Unterkunft reserviert. 496,87€ (45%) konnten frei verwendet werden.



## 4. Kinder, Jugend und Bildung



Seit 2012 ist der Anteil der in Kitas betreuten Kinder unter 3 Jahren um 96% gestiegen



Betreuungsquote der 3- bis unter 6-jährigen Kinder bei 89%  
(Abb. 20)



Starker Rückgang von Schüler:innen an Realschulen (-27%) und Hauptschulen (-66%) in den letzten 10 Jahren



Stetig sinkende Anzahl an Schüler:innen an berufsbildenden Schulen



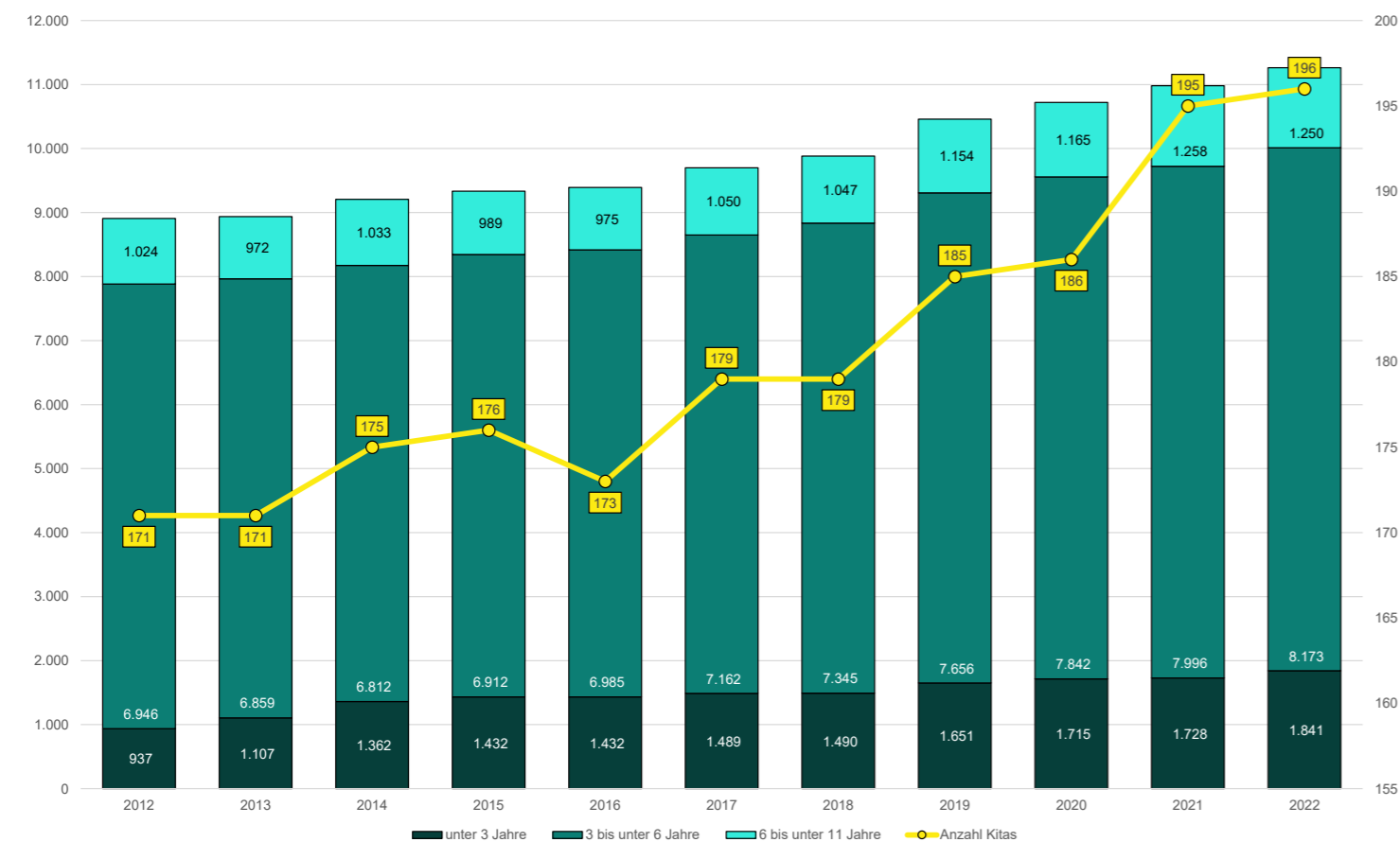
Ausbildungsquote sinkt, aber noch über Bundes- und Landesdurchschnitt



Im Ausbildungsjahr 2021/22 zum ersten Mal mehr freie Ausbildungsstellen als Bewerber:innen

## 4.1 Kinderbetreuung

### Kinder in Tageseinrichtungen

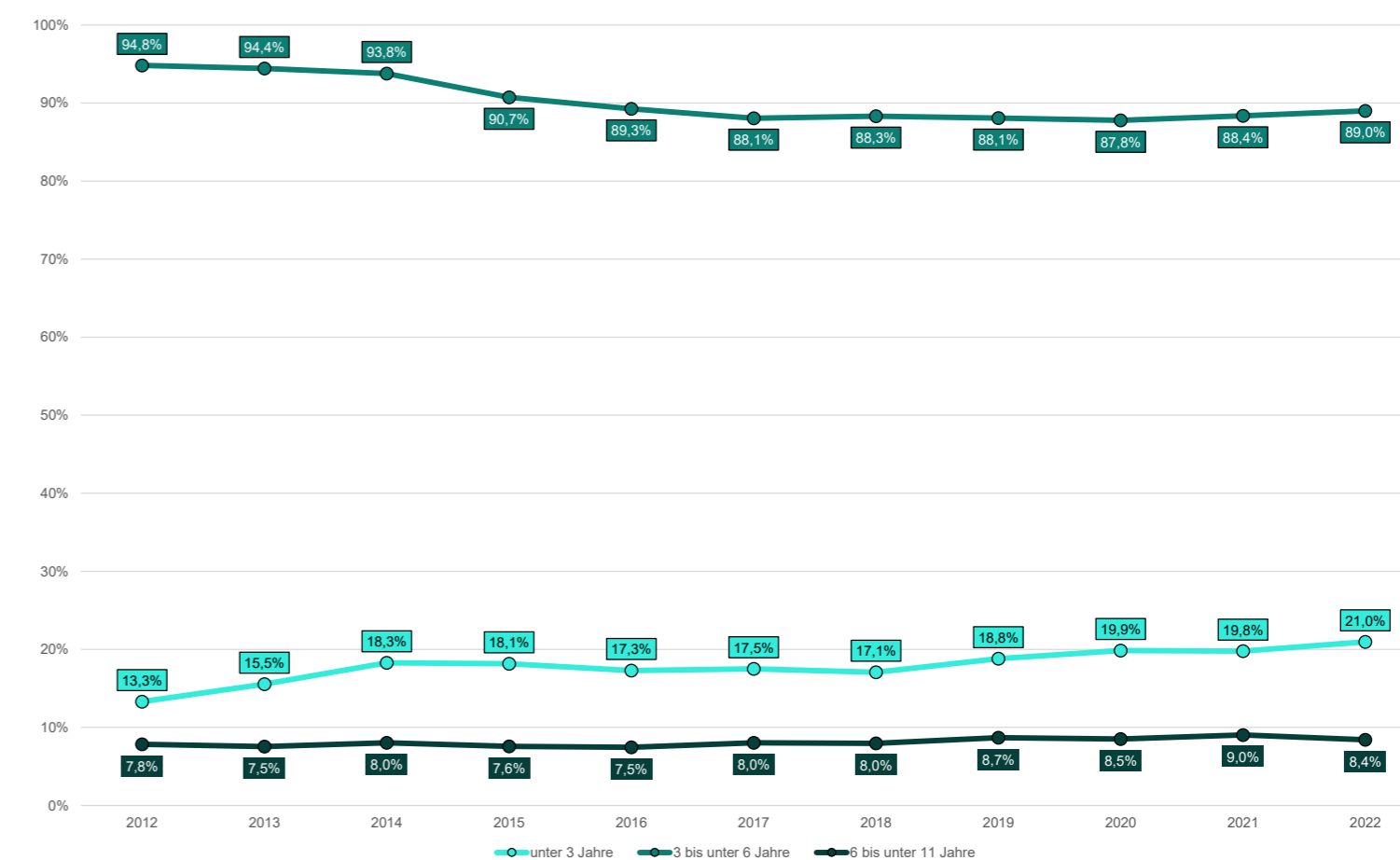


- Seit 2012 stieg die Anzahl an betreuten Kindern von 8.907 auf 11.264, was ein Plus von 26% bedeutet. Gleichzeitig ist im selben Zeitraum die Anzahl der Kitas im Ennepe-Ruhr-Kreis von 171 auf 196 gestiegen. So gab es 2022 14% mehr Kitas als noch 2012.
- Die größte Gruppe der betreuten Kinder ist die der 3- bis unter 6-jährigen. Hier beträgt der Anstieg 17% (+1.227).
- Die kleinste Gruppe ist die der Kinder zwischen sechs und elf Jahren. Diese ist von 1.024 auf 1.250 gestiegen, was ein Plus von 22% bedeutet.
- Als Gruppe mit dem stärksten Anstieg an betreuten Kindern können die unter 3-jährigen identifiziert werden. Hier beträgt das Plus ganze 96% (+904).

Diese Statistik bildet die Anzahl der betreuten Kinder in Tageseinrichtungen ab, welche die Kinder ganztätig oder für einen Teil des Tages aufnehmen sowie pflegerisch und erzieherisch betreuen. Solche Einrichtungen verfügen über eine Betriebserlaubnis nach § 45 SGB VIII bzw. eine vergleichbare Genehmigung sowie über geeignetes Personal. Die Kinderbetreuung durch die Kindertagespflege wird hierdurch **nicht** dargestellt!

Quelle: IT.NRW

### Betreuungsquoten in Kindertageseinrichtungen



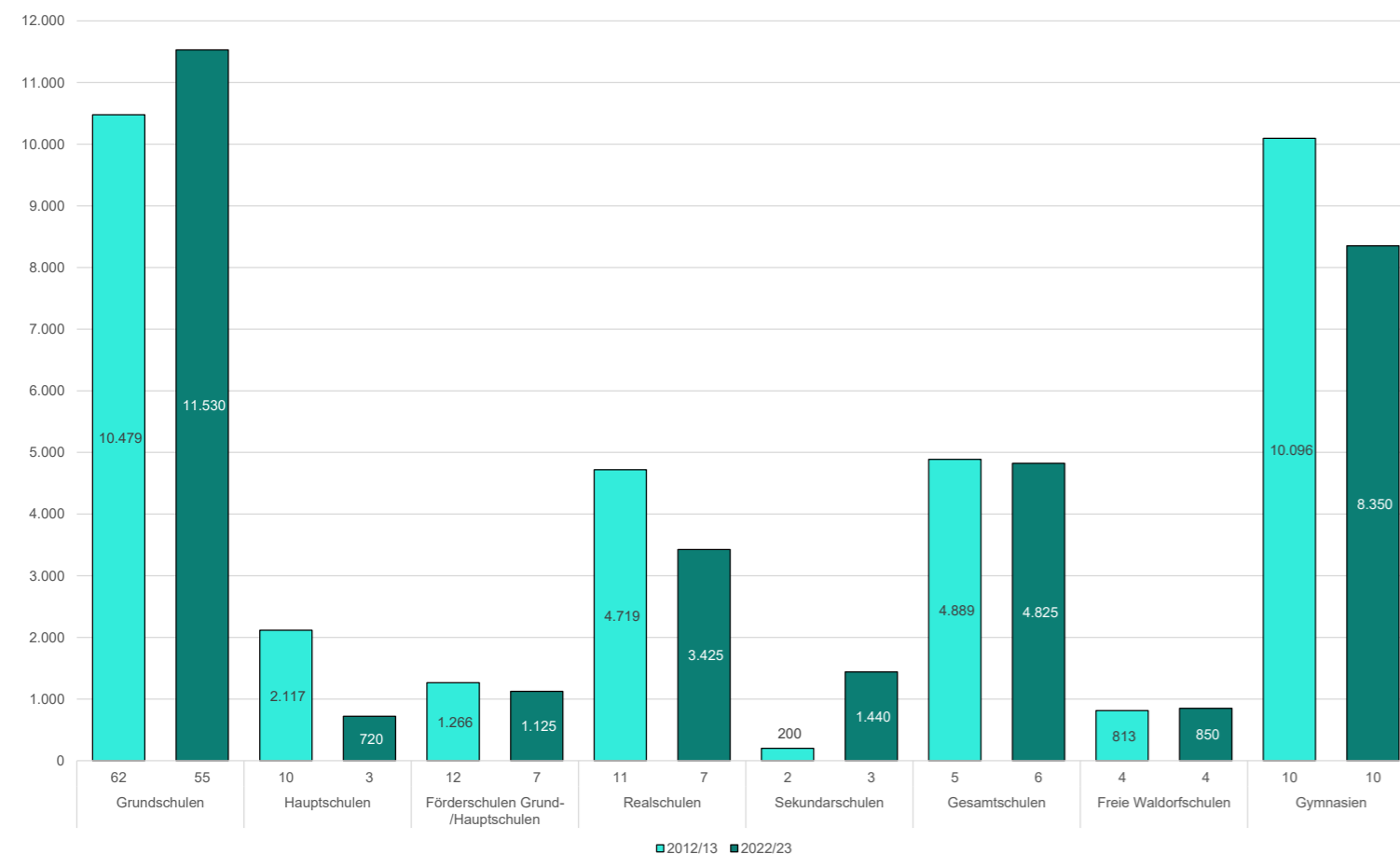
- Die Gruppe mit der höchsten Betreuungsquote ist die der 3- bis unter 6-jährigen. Während sie im Jahr 2012 noch bei etwa 95% lag, hat sie sich in den letzten Jahren bei knapp unter 90% stabilisiert.
- In der Gruppe der 6- bis unter 11-jährigen herrscht die geringste Betreuungsquote. Sie liegt, mit wenigen Schwankungen, seit 2012 bei ungefähr 8%.
- Eine steigende Betreuungsquote ist in der Gruppe der unter 3-jährigen zu verzeichnen. Während 2012 lediglich 13,3% der Kinder in dieser Altersgruppe in einer Tageseinrichtung betreut wurden, waren es 2022 bereits 21%.

Die **Betreuungsquote** stellt den Anteil der Kinder dar, die in einer Kindertageseinrichtung betreut werden, an allen Kindern derselben Altersgruppe. Zu beachten ist jedoch, dass die Betreuungsquote keine Rückschlüsse auf den Bedarf an Kinderbetreuungsplätzen ziehen lässt.

Quelle: IT.NRW, eigene Berechnung

## 4.2 Schulische Bildung

### Allgemeinbildende Schulen und Anzahl der Schüler:innen



Aus Datenschutzgründen werden Originalfallzahlen und -wertesummen ab dem Berichtsjahr 2019/20 auf ein Vielfaches von 5 auf- bzw. abgerundet. Hierdurch ist keine Additivität gegeben. Die Anzahl der Schulen wird immer ungerundet dargestellt.

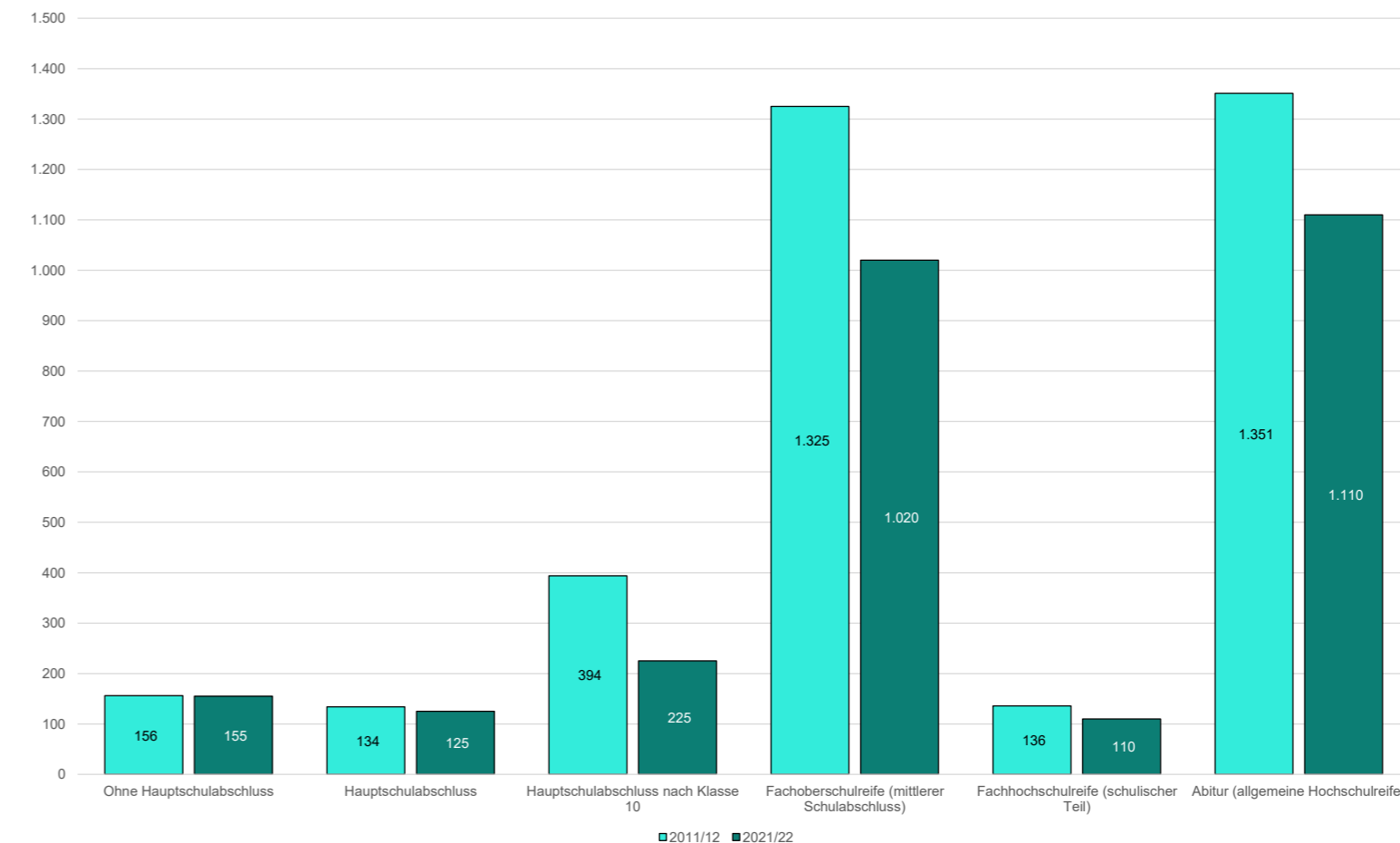
Sekundarschulen wurden als zusätzliche Regelschulform zum Schuljahr 2012/13 eingeführt. Diese beinhaltet die Sekundarstufe I (Klassen 5 bis 10) und folgt normalerweise dem Konzept einer Ganztagschule. Sekundarschulen verfügen über keine Oberstufe, besitzen aber mindestens eine verbindliche Kooperation mit der Oberstufe eines Gymnasiums, einer Gesamtschule oder eines Berufskollegs.

- Insgesamt ist die Anzahl der Schüler:innen seit dem Schuljahr 2012/13 um ca. 7% gesunken. Die größten Rückgänge vermehren dabei die Hauptschulen (-66%) und Realschulen (-27%) im Kreis.
- Die Anzahl der Schulen hat sich dieser Entwicklung angepasst. So sank die Anzahl der Schulen von 116 auf 95 (-18%). Es folgen die Anzahl der Schulschließungen je Schulform: sieben Grundschulen (-11%), sieben Hauptschulen (-70%), fünf Förderschulen Grund-/Hauptschulen (-42%) sowie vier Realschulen (-36%).
- Gleichzeitig ist die Entwicklung bei den Gesamtschulen gegenläufig. Während die An-

zahl der Schüler:innen um 1,3% gesunken ist, wurde seit dem Schuljahr 2012/13 eine weitere Gesamtschule eröffnet (+20%). Ebenfalls wurde eine weitere Sekundarschule eröffnet.

- Nur drei Schulformen konnten in diesem Zeitraum ihre Anzahl an Schüler:innen steigern. Dies sind neben den Grundschulen (+10%) die Sekundarschulen (+620%) sowie die Freien Waldorfschulen (+5%). Der hohe Anstieg bei den Sekundarschulen lässt sich dadurch erklären, dass diese Schulform in NRW erst im Schuljahr 2012/13 eingeführt wurde (vgl. Informationskasten).

### Schulabgänger:innen allgemeinbildender Schulen



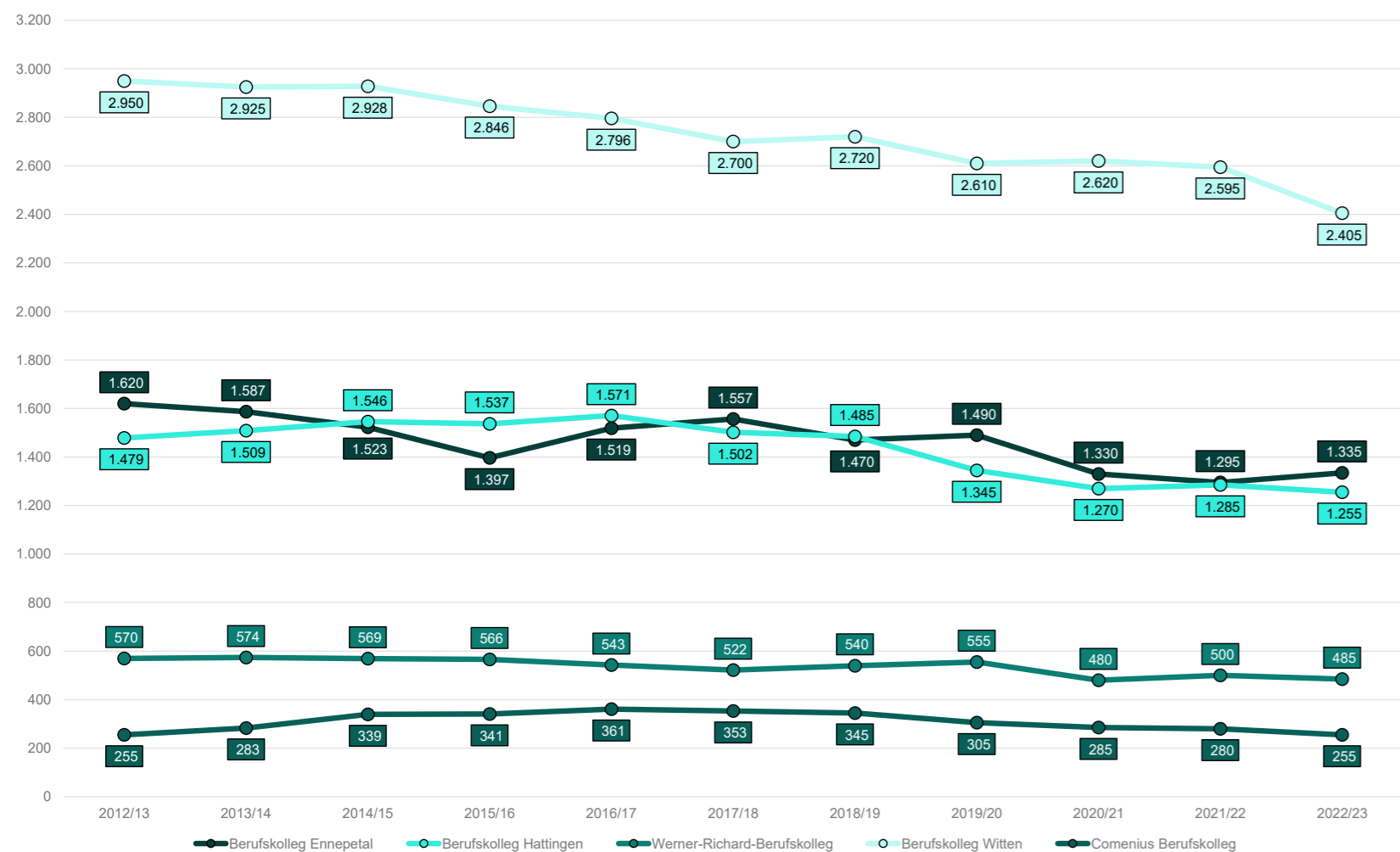
Aus Datenschutzgründen werden Originalfallzahlen und -wertesummen ab dem Berichtsjahr 2019/20 auf ein Vielfaches von 5 auf- bzw. abgerundet. Hierdurch ist keine Additivität gegeben.

Da die Zahlen zu den Schulabschlüssen für das Schuljahr 2022/23 bei Redaktionsschluss noch nicht vorlagen, werden hier die Schuljahre 2011/12 und 2021/22 verglichen.

- Insgesamt ist die Anzahl der Schulabgänger:innen gesunken. Während im Schuljahr 2011/12 noch 3.496 Schulabgänger:innen verzeichnet werden konnten, waren es 2021/22 nur noch 2.745 (-21%). Dies betrifft alle Schulabschlüsse.
- Die Anzahl an Schulabgänger:innen ohne Hauptschulabschluss ist stabil geblieben. Waren es im Schuljahr 2011/12 noch 156 Personen, ist es 2021/22 nur eine Person weniger gewesen.

- Ähnlich geringe negative Veränderungen sind bei Menschen mit Hauptschulabschluss zu beobachten. Hier lag das Minus bei 7%.
- Größere Verluste sind bei den Menschen mit einem Hauptschulabschluss nach der 10. Klasse (-43%), mit Fachoberschulreife (-30%), Fachhochschulreife (-19%) sowie mit Abitur (-18%) zu erkennen.

## Anzahl Schüler:innen an berufsbildenden Schulen

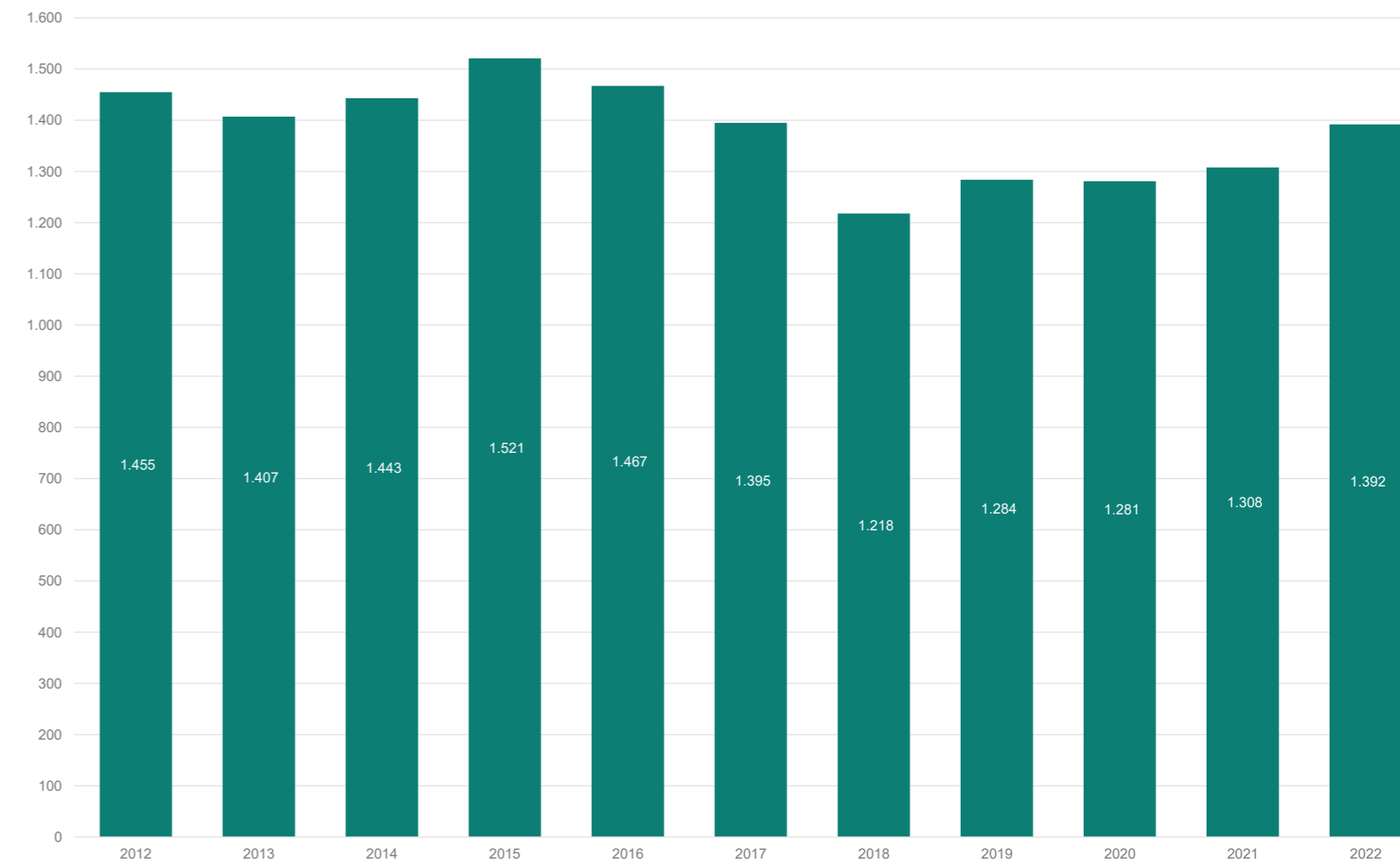


Aus Datenschutzgründen werden Originalfallzahlen und -wertesummen ab dem Berichtsjahr 2019/20 auf ein Vielfaches von 5 auf- bzw. abgerundet. Hierdurch ist keine Additivität gegeben.

- Die Zahl der Schüler:innen an berufsbildenden Schulen ist zwischen dem Schuljahr 2012/13 und 2022/23 um ca. 14% gesunken. Fast alle Berufskollegien im Ennepe-Ruhr-Kreis sind hiervon betroffen.
- Betrachtet man die Anzahl der Schüler:innen der unterschiedlichen Berufskollegien genauer, lässt sich sogar feststellen, dass deren anteilige Verluste sehr ähnlich sind.

- Diese liegen beim Berufskolleg Ennepetal bei -18%, beim Berufskolleg Hattingen bei -17%, beim Werner-Richard-Berufskolleg bei -15% und beim Berufskolleg Witten bei -15%.
- Ausschließlich das Comenius Berufskolleg in Witten konnte seine Anzahl an Schüler:innen seit dem Schuljahr 2012/13 stabil halten.

## Bestandene Berufsschulabschlüsse

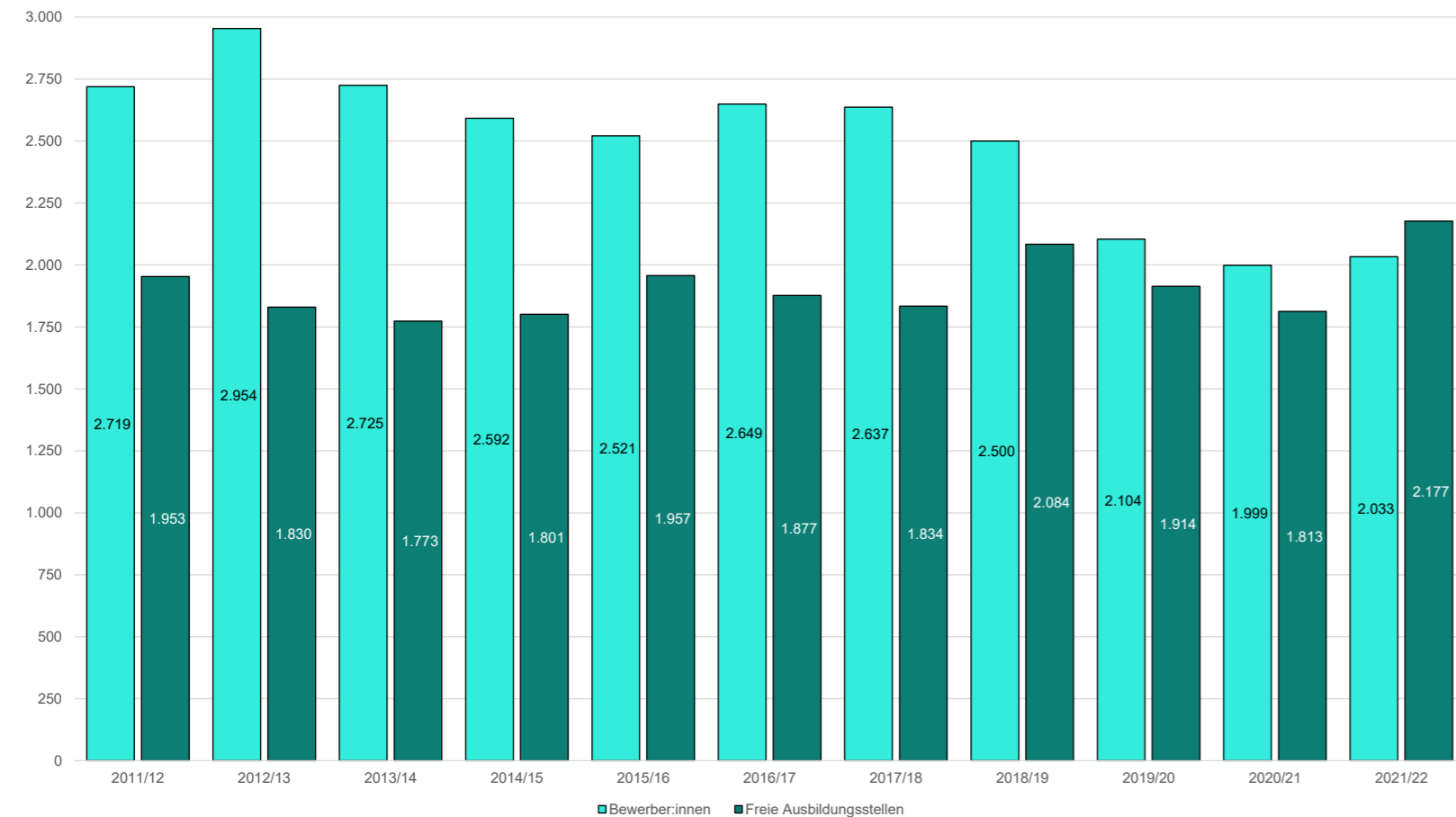


- Da die Anzahl der Schüler:innen an Berufsschulen seit 2012 gesunken ist, ist es nicht verwunderlich, dass auch die Anzahl der bestandenen Berufsschulabschlüsse abgenommen hat (-4%).

- Gleichzeitig gibt es seit 2018 wieder einen stetigen positiven Trend zu mehr bestandenen Berufsschulabschlüssen.

## 4.3 Ausbildung

### Anzahl freie Ausbildungsstellen und Bewerber:innen

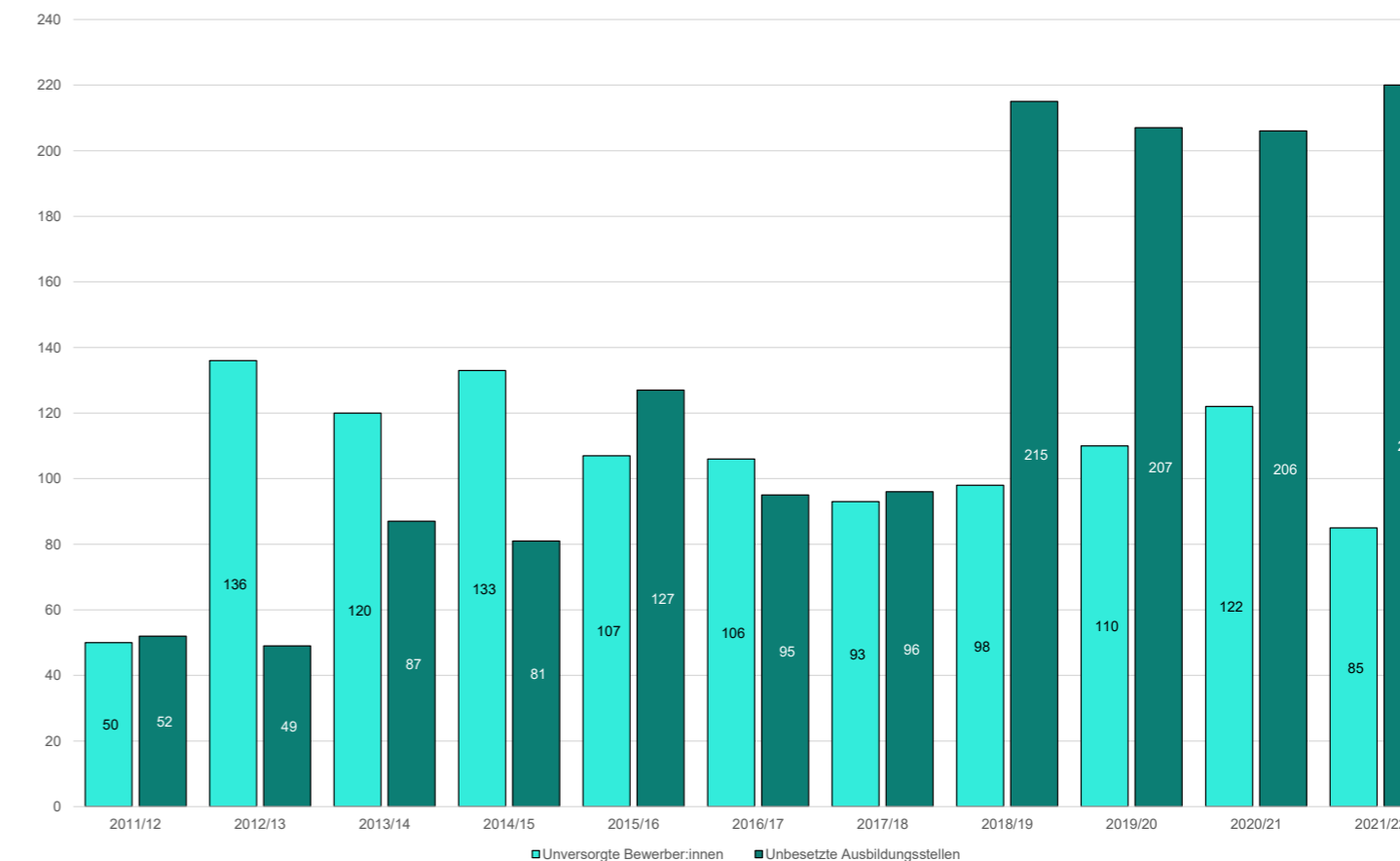


- Seit dem Ausbildungsjahr 2011/12 ist die Anzahl der jährlichen Bewerber:innen von 2.719 auf 2.033 gesunken. Das bedeutet ein Minus von 34%. Gleichzeitig ist im selben Zeitraum die Zahl der freien Ausbildungsstellen um 11% gestiegen.
- Das Ausbildungsjahr 2021/22 ist das einzige Jahr in dieser Zeitreihe, in dem es weniger Bewerber:innen als freie Ausbildungsstellen gab.



Ein Ausbildungsjahr läuft i.d.R. jeweils vom 01. Oktober bis zum 30. September.

### Anzahl unbesetzte Ausbildungsstellen und unversorgte Bewerber:innen



- Bis zum Ausbildungsjahr 2017/18 hielten sich die unversorgten Bewerber:innen und die unbesetzten Ausbildungsstellen meist die Waage bzw. es waren mehr unversorgte Bewerber:innen vorhanden.
- Seit dem Ausbildungsjahr 2018/19 ist das Verhältnis klar gekippt. So gibt es nun deutlich mehr unbesetzte Ausbildungsstellen als unversorgte Bewerber:innen. Im Jahr 2021/22 gab es mehr als zweieinhalb Mal so viele unbesetzte Ausbildungsstellen als unversorgte Bewerber:innen.



Ein Ausbildungsjahr läuft i.d.R. jeweils vom 01. Oktober bis zum 30. September.  
Bei dem Vergleich der **unversorgten Bewerber:innen** mit den **unbesetzten Ausbildungsstellen** sollte nicht der Fehlschluss gezogen werden, dass diese Personen automatisch die unbesetzten Ausbildungsstellen besetzen könnten. Bewerber:innen sind z.B. auch deswegen unversorgt, weil sie keine passende Stelle für ihre Wunschausbildung gefunden haben.





## 5. Medizinische Versorgung



Anzahl von Hausärzten  
deutlich höher als von  
Fachärzten



Besonders niedrige  
Anzahl von HNO-Ärzt:innen  
und Hautärzt:innen



Ärzt:innen im Ennepe-  
Ruhr-Kreis im Schnitt  
54,1 Jahre alt



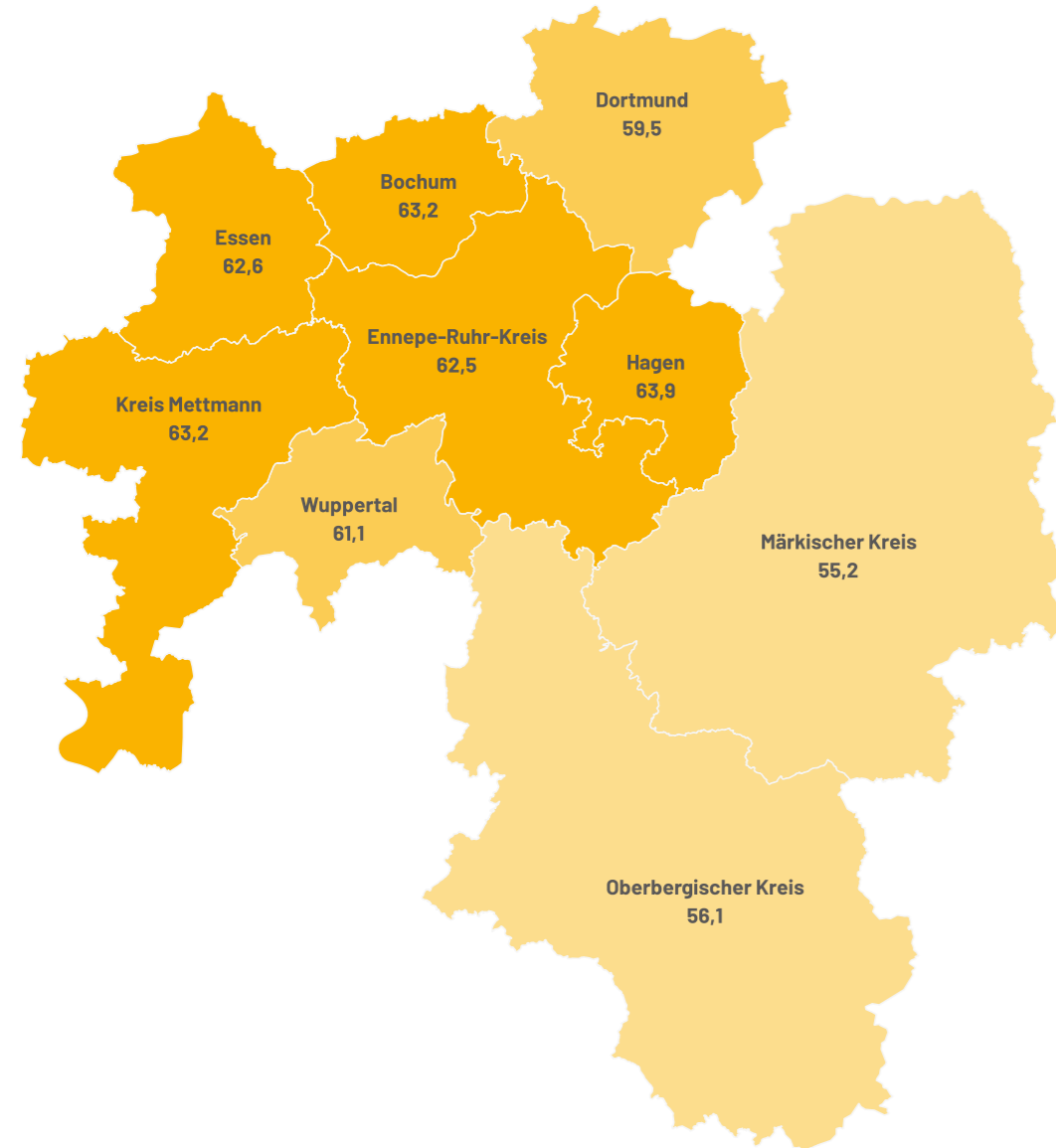
Fast 20% der  
Hausärzt:innen  
über 65 Jahre alt



Steigende Zahl der  
Pflegebedürftigen und hohe  
Auslastung der Pflegeheime

## 5.1 Ärztliche Versorgung

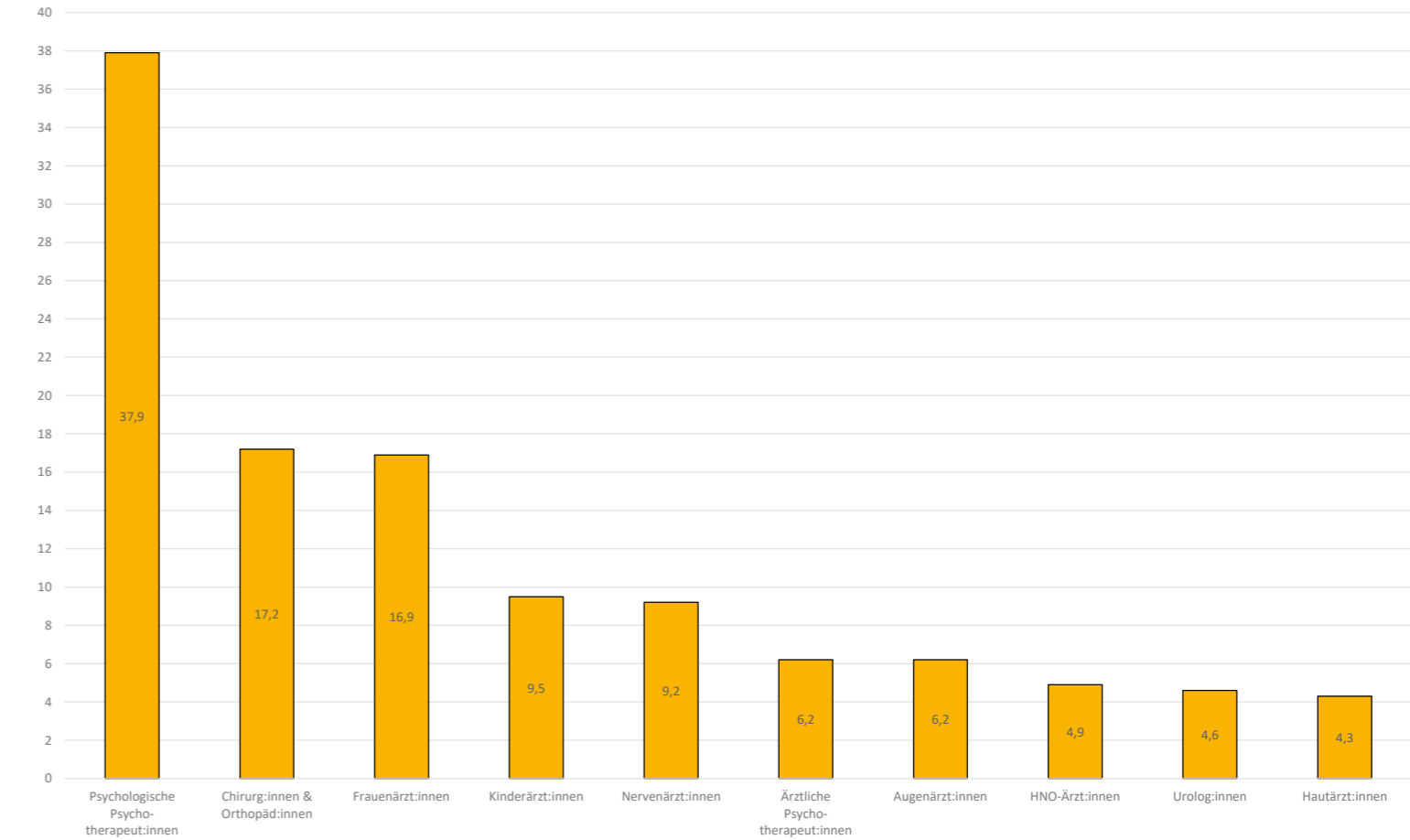
### Anzahl von Hausärzt:innen je 100.000 Einwohner im kommunalen Vergleich 2022



Abgebildet ist die Anzahl der **Hausärzt:innen je 100.000 Einwohner** für das Jahr 2022. Die Hochrechnung auf 100.000 Einwohner erfolgt, um die Zahlen der unterschiedlichen Kommunen vergleichbar zu machen; so haben größere Kommunen logischerweise eine höhere Anzahl als kleinere. Dadurch können die Gesamtzahlen nur schwer miteinander verglichen werden.

- Im Vergleich mit den benachbarten Kommunen hat der Ennepe-Ruhr-Kreis mit 62,5 Hausärzt:innen je 100.000 Einwohner eine relativ hohe Ärztedichte. Den Höchstwert weist die Stadt Hagen mit 63,9 Hausärzt:innen je 100.000 Einwohner auf.
- Drei Kommunen verzeichnen einen Wert von unter 60 Hausärzt:innen je 100.000 Einwohner. Dies sind die Stadt Dortmund (59,5), der Oberbergische Kreis (56,1) und der Märkische Kreis (55,2).
- Im Vergleich mit den benachbarten Kreisen kann nur der Kreis Mettmann eine höhere Ärztedichte (63,2) als der Ennepe-Ruhr-Kreis aufweisen.

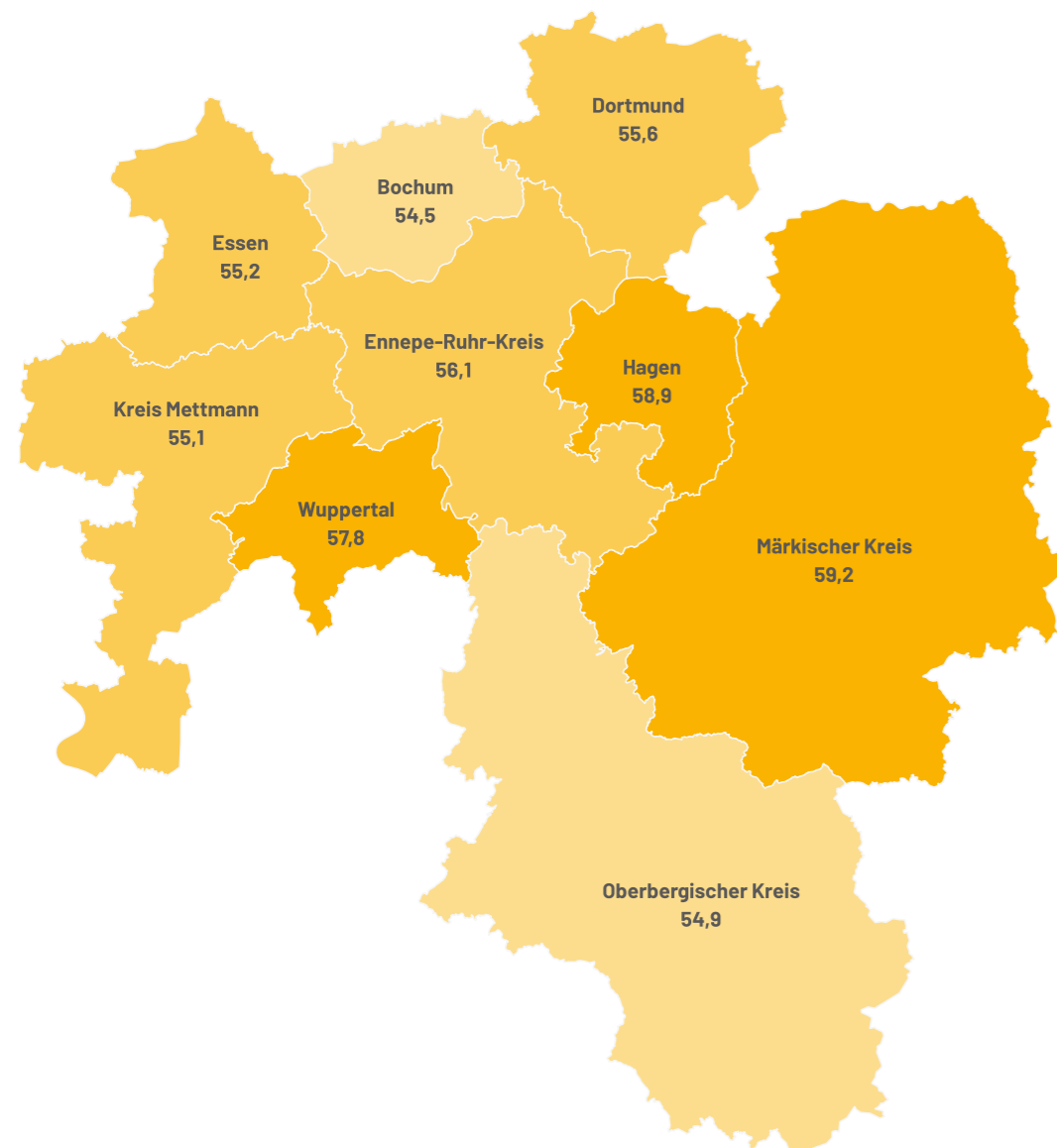
### Anzahl Fachärzt:innen je 100.000 Einwohner im Ennepe-Ruhr-Kreis 2022



- Die Facharztdichte im Ennepe-Ruhr-Kreis ist je nach Fachgebiet der Ärzt:innen sehr unterschiedlich. Der höchste Wert kann bei den psychologischen Psychotherapeut:innen mit 37,9 je 100.000 Einwohner verzeichnet werden. Ebenfalls vergleichsweise hohe Werte weisen Chirurg:innen & Orthopäd:innen (17,2) sowie Frauenärzt:innen (16,9) auf.
- In diesem Vergleich besonders auffällig zeigen sich HNO-Ärzt:innen (4,9), Urolog:innen (4,6) sowie Hautärzt:innen (4,3).

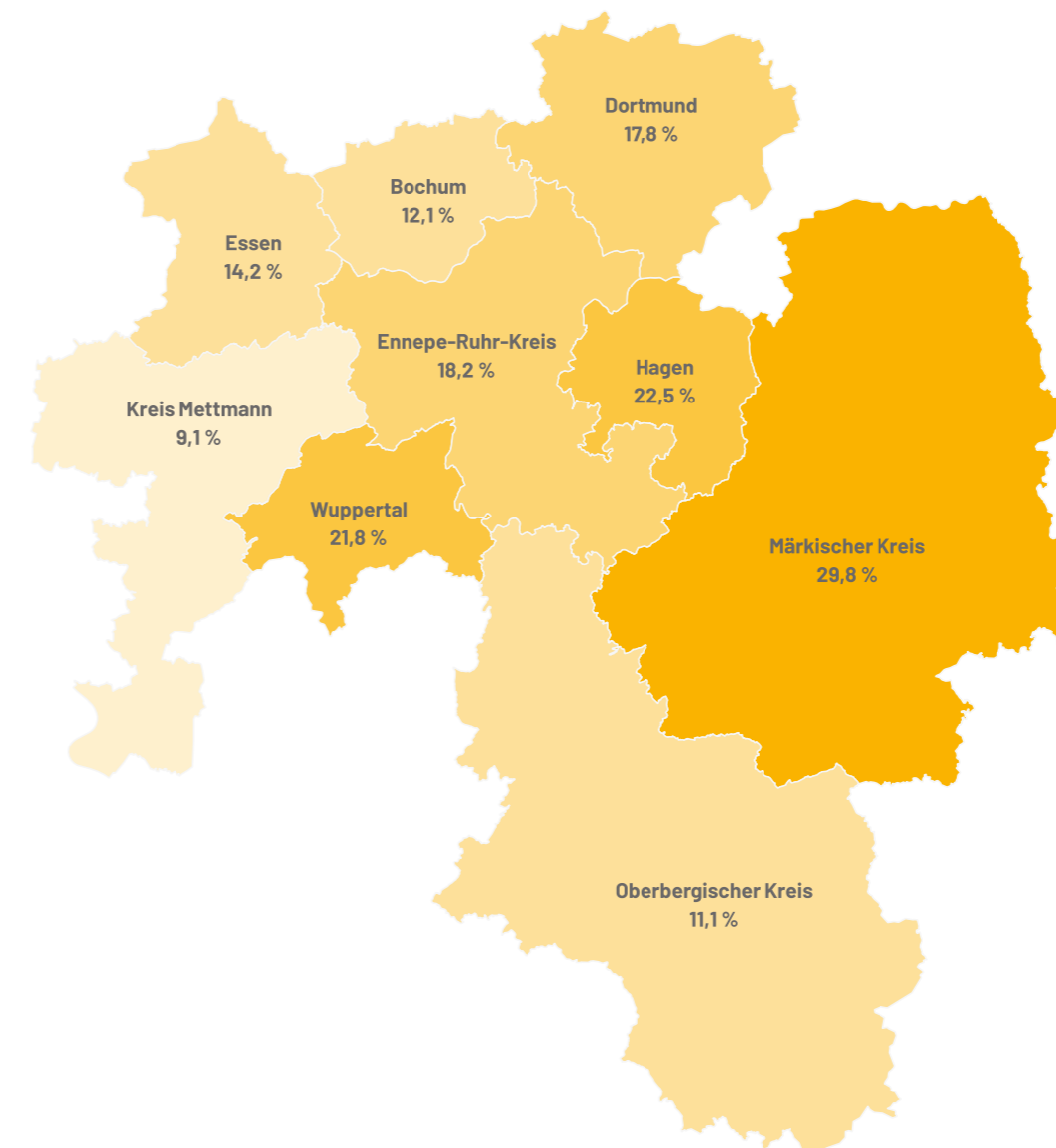
Abgebildet ist die **Anzahl der Fachärzt:innen je 100.000 Einwohner** für das Jahr 2022. Die Hochrechnung auf 100.000 Einwohner erfolgt, um die Zahlen der unterschiedlichen Kommunen vergleichbar zu machen; so haben größere Kommunen logischerweise eine höhere Anzahl als kleinere. Die Gesamtzahlen können deshalb nur schwer miteinander verglichen werden.

## Durchschnittsalter von Hausärzt:innen im kommunalen Vergleich 2022



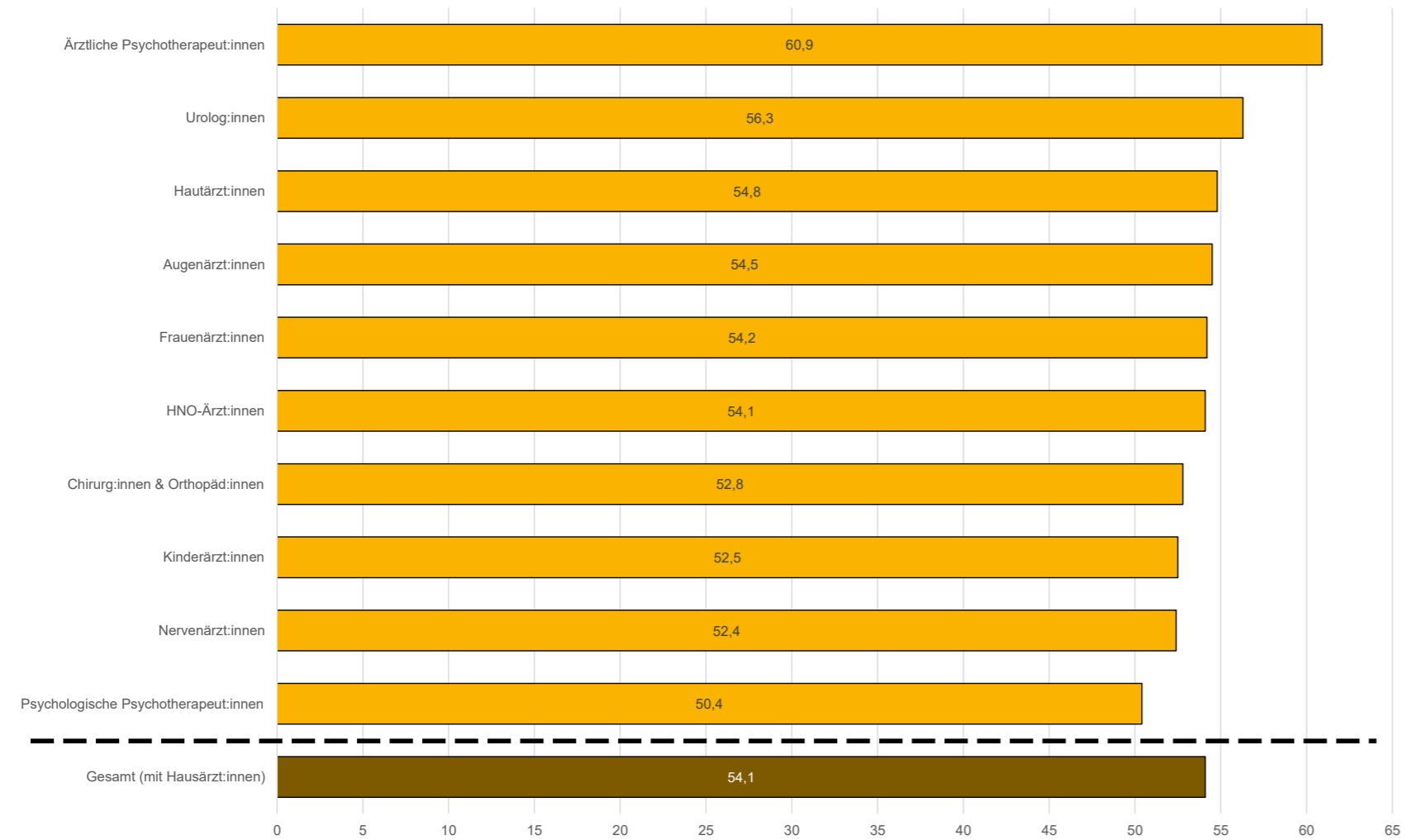
- Das Durchschnittsalter der Hausärzt:innen im Ennepe-Ruhr-Kreis sowie seinen benachbarten Kommunen liegt deutlich jenseits der 50 Jahre. Die niedrigsten Werte können im Oberbergischen Kreis (54,9 Jahre) und der Stadt Bochum (54,5 Jahre) verzeichnet werden.
- Gleichzeitig werden Höchstwerte in der Stadt Hagen (58,9 Jahre) und dem Märkischen Kreis (59,2 Jahre) beobachtet. Der Ennepe-Ruhr-Kreis liegt mit einem Durchschnittsalter der Hausärzt:innen von 56,1 Jahren im Mittelfeld.

## Anteil von Hausärzt:innen über 65 Jahre im kommunalen Vergleich 2022



- Der Anteil von Hausärzt:innen, die über 65 Jahre alt sind, schwankt im Vergleich des Ennepe-Ruhr-Kreises mit seinen angrenzenden Kommunen relativ stark. Der höchste Wert kann dabei im Märkischen Kreis mit einem Anteil von 29,8% beobachtet werden.
- Gleichzeitig weist der Kreis Mettmann den niedrigsten Wert auf. Hier sind nur 9,1% der Hausärzt:innen über 65 Jahre alt. Der Ennepe-Ruhr-Kreis verzeichnet mit 18,2% den vierthöchsten Wert.

## Durchschnittsalter von Ärzt:innen im Ennepe-Ruhr-Kreis 2022

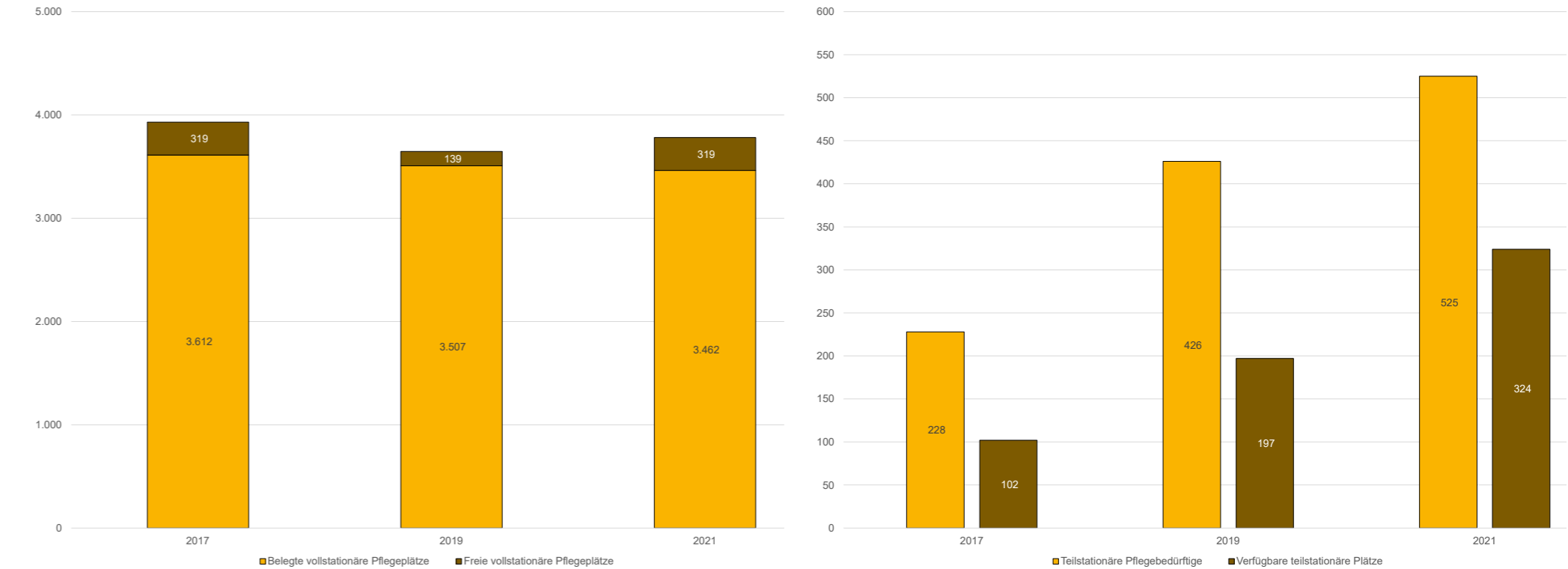


- Das Durchschnittsalter über alle Ärzt:innen im Ennepe-Ruhr-Kreis hinweg beträgt 54,1 Jahre. Die meisten Fachgebiete liegen in einem Bereich von  $\pm 2$  Jahren um das Durchschnittsalter.
- Deutliche Ausreißer stellen die ärztlichen sowie psychologischen Psychotherapeut:innen dar. Bei den ärztlichen Psychotherapeut:innen liegt das Durchschnittsalter mit 60,9

Jahren deutlich über dem fachgebietsübergreifenden Wert. Die psychologischen Psychotherapeut:innen weisen hingegen ein Durchschnittsalter von 50,4 Jahren auf und sind somit deutlich jünger als ihre Kolleg:innen anderer Fachgebiete.

## 5.2 Pflege

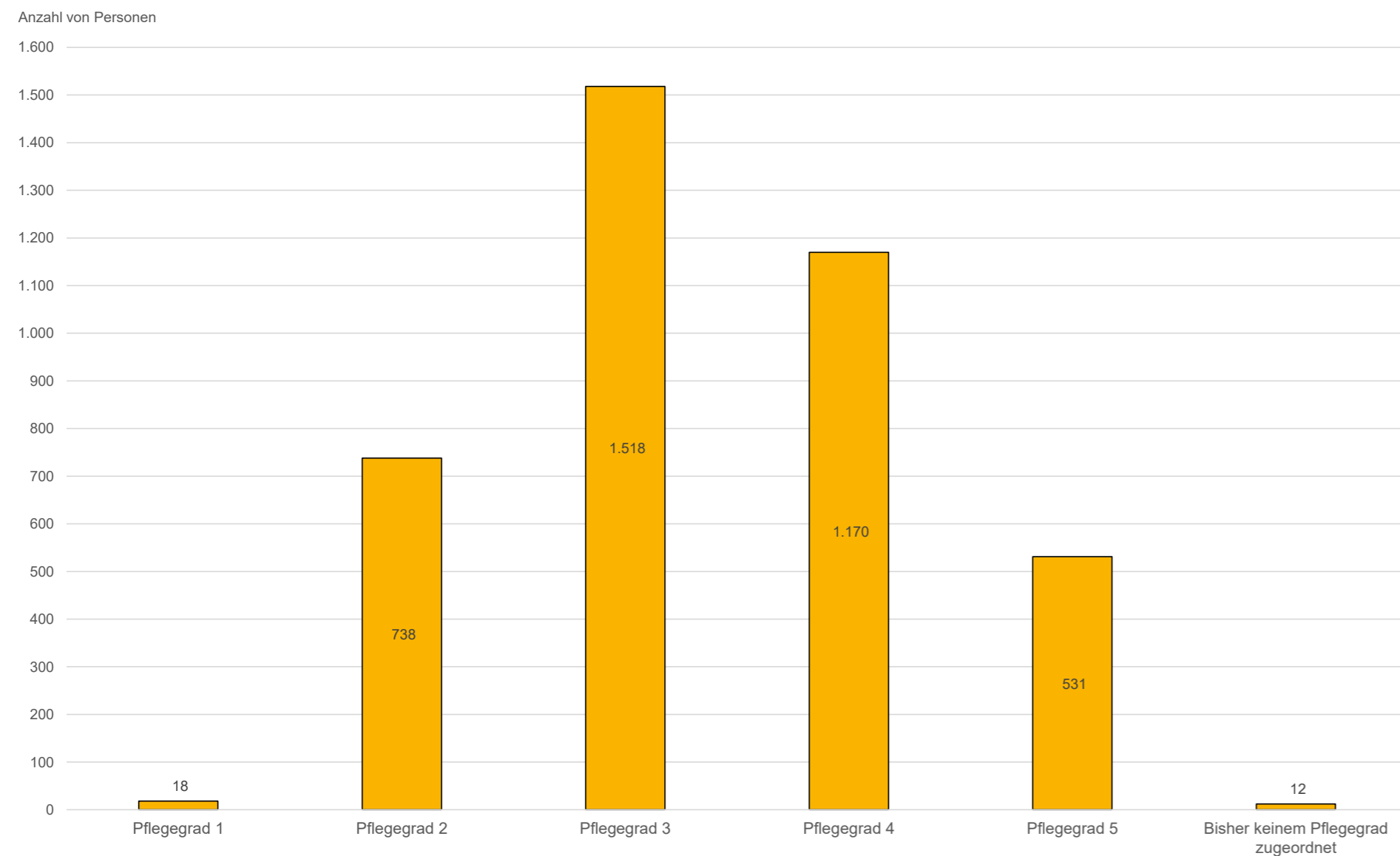
### Belegung von Pflegeplätzen in Pflegeheimen



- Die Anzahl der vollstationären Pflegebedürftigen sinkt seit 2017 stetig. Gleichzeitig steigt jedoch die Anzahl der teilstationären Pflegebedürftigen seit 2017 an. Insgesamt ist so die Zahl der Pflegebedürftigen gestiegen.
- Während 2017 die vollstationären Pflegebedürftigen noch 94% aller Pflegebedürftigen ausgemacht haben, waren es 2021 nur noch 87%.
- Die Zahl der verfügbaren vollstationären Pflegeplätze schwankte zwischen 2017 und 2021. So waren noch 2017 deutlich mehr Plätze zur Verfügung als 2019 und 2021. Der Auslastungsgrad ist hingegen mit knapp 92% nahezu gleich geblieben.
- Bei den teilstationären Pflegeplätzen ist die Anzahl kontinuierlich gestiegen, da sich auch der Bedarf deutlich erhöht hat. Eine konkrete Auslastung zu berechnen ist in diesem Fall jedoch nicht sinnvoll (vgl. Informationskasten).

Betrachtet werden die **Anzahl der Pflegebedürftigen** sowie die **Anzahl von voll- und teilstationären Pflegeplätzen** in Pflegeheimen. **Nicht** begutachtet werden ambulante Pflegedienste und ihre Klient:innen. Die Zahlen der verfügbaren teilstationären Pflegeplätze liegen stets unter der Anzahl der teilstationären Pflegebedürftigen. Dies ist aus zwei Gründen möglich: zunächst bietet die teilstationäre Pflege sowohl ein Tages- als auch ein Nachtangebot an. Bei Pflegebedürftigen besteht also die Möglichkeit sich einen Platz zu teilen, da sie zu unterschiedlichen Tageszeiten betreut werden. Außerdem können Plätze für bestimmte Tage vergeben werden und nicht für die komplette Woche. So können Pflegebedürftige auch nur unter der Woche oder ausschließlich am Wochenende Betreuung beanspruchen.

## Pflegebedürftige nach Pflegegrad 2021



Die **Pflegegrade** sind Merkmale, die den Grad der Selbstständigkeit der Menschen einstufen soll. Dabei werden auch geistige Einschränkungen betrachtet. Während der Beurteilung sind 64 Kriterien für 6 Lebensbereiche zu begutachten. Insgesamt gibt es fünf Pflegegrade:

**Pflegegrad 1:** Pflegebedürftige des Pflegegrads 1 können sich in der Regel noch gut selbst versorgen und haben nur einen geringen Bedarf an Unterstützung. Geringfügig Hilfsbedürftige werden bei alltäglichen Beeinträchtigungen wie der Hygiene oder hauswirtschaftlichen Versorgungen unterstützt.

**Pflegegrad 2:** Mit Pflegegrad 2 haben Versicherte in der Regel Anspruch auf Pflegegeld und eine häusliche Pflege durch Angehörige oder eine Pflegesachleistung durch einen ambulanten Pflegedienst.

**Pflegegrad 3:** Mit anerkanntem Pflegegrad 3 stehen Bedürftigen Leistungen wie Pflegegeld und Pflegesachleistungen aus der Pflegeversicherung zu, um die Pflege im Alltag zu unterstützen. Meist benötigen die pflegebedürftigen Personen mehrmals täglich Unterstützung bei der Selbstversorgung.

**Pflegegrad 4:** Mit Pflegegrad 4 sind Pflegebedürftige erheblich auf fremde Hilfe angewiesen und erhalten daher bei anerkanntem Pflegegrad entsprechende Leistungen aus der Pflegeversicherung. Die zu pflegende Person ist häufig durch eine eingeschränkte Mobilität gekennzeichnet und die alltägliche Hilfe muss fast vollständig übernommen werden. Teilweise sind selbstständiges Essen und Trinken noch möglich. Personen des Pflegegrads 4 sind meist noch in der Lage, einen Notruf zu bedienen.

**Pflegegrad 5:** Pflegebedürftige mit Pflegegrad 5 sind sehr stark auf die Hilfe anderer angewiesen und können daher umfangreich Leistungen aus der Pflegeversicherung in Anspruch nehmen. Die zu pflegende Person ist immobil. Personen des Pflegegrads 5 können oft auch noch den Notruf bedienen.



## 6. Wirtschaft und Tourismus



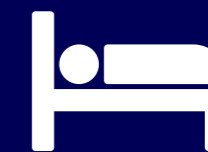
Dienstleistungssektor  
größter Wirtschaftszweig im Ennepe-Ruhr-Kreis



Gewerbesteuereinnahmen  
je Einwohner im Vergleich zu  
benachbarten Kreisen unter-  
durchschnittlich



Viele Kleinst- sowie Klein-  
betriebe, aber nur wenige  
Großbetriebe



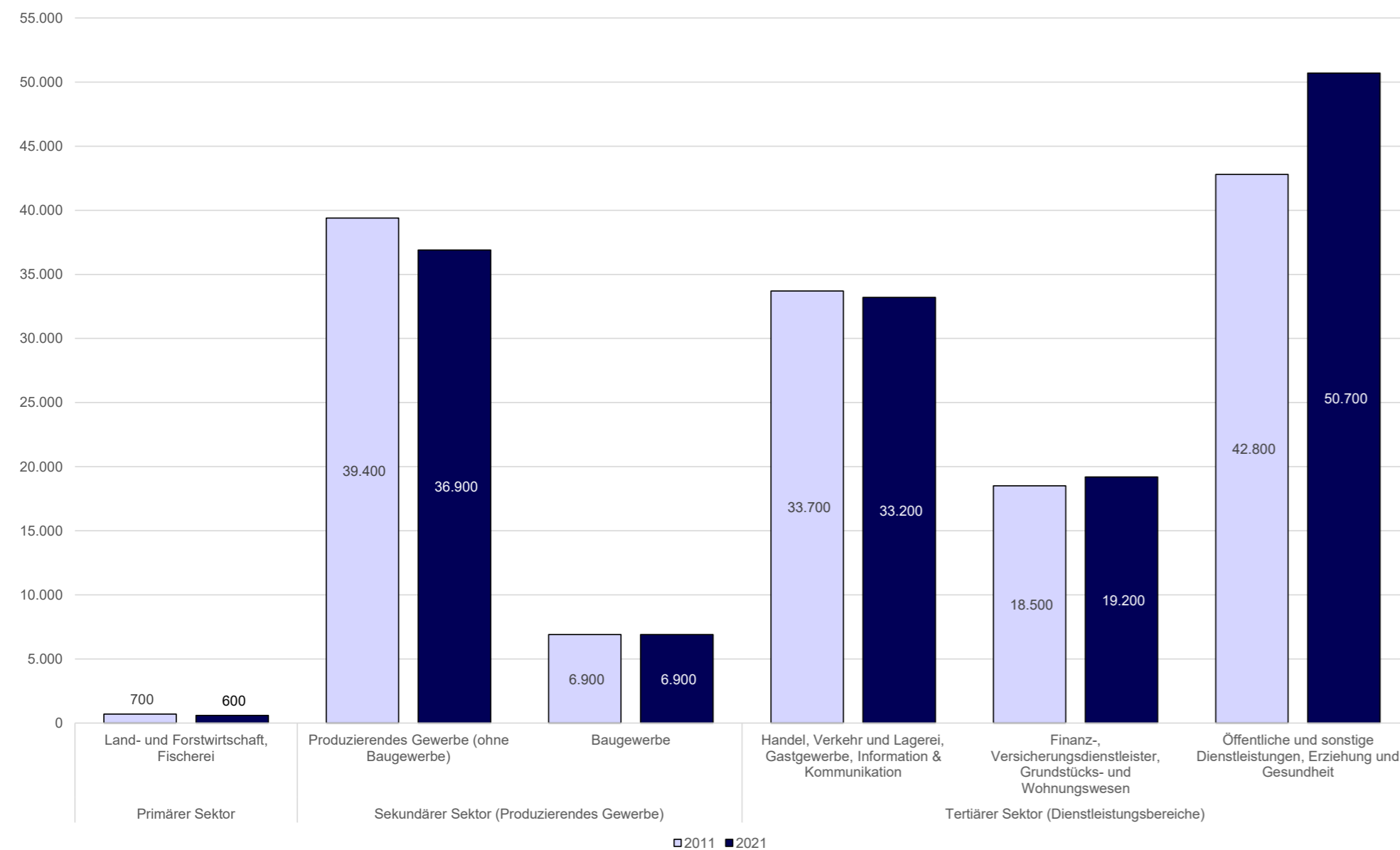
Anzahl an Übernachtungs-  
gästen und Bettenangebot  
wieder deutlich gestiegen



Ennepetal mit klar höchster  
Steuereinnahmekraft je  
Einwohner im kreisinternen  
Vergleich

## 6.1 Wirtschaftsstruktur

### Erwerbstätige nach Wirtschaftszweigen

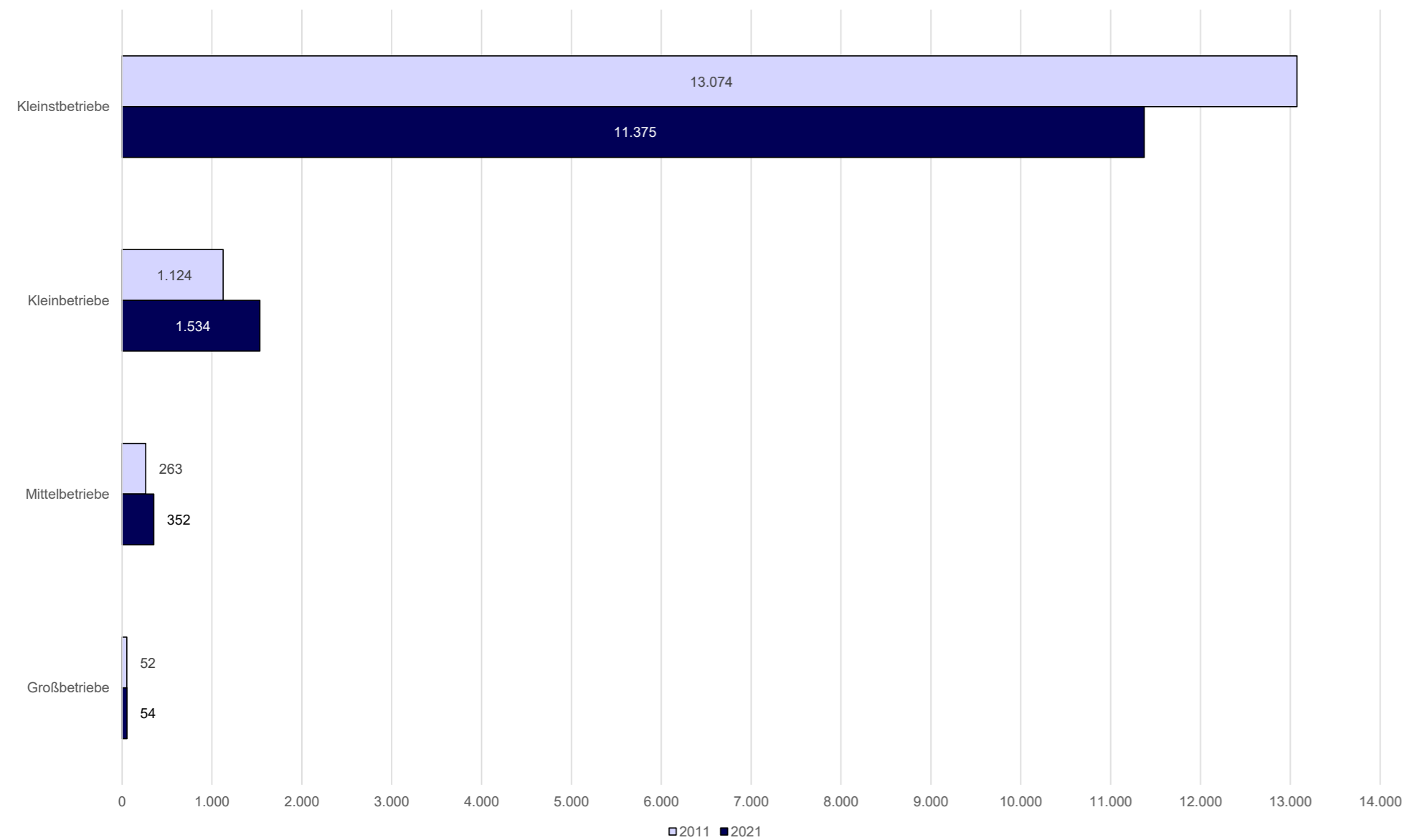


- Insgesamt hat sich die Anzahl der Erwerbstätigen zwischen 2011 und 2021 um 3,9% (+5.500) erhöht.
- Der primäre Sektor spielt als Arbeitgeber im Ennepe-Ruhr-Kreis kaum eine Rolle. Mit nur 600 Erwerbstätigen waren 2021 gerade einmal 0,4% aller Erwerbstätigen hier beschäftigt und somit sogar 100 weniger als noch 2011.
- Im sekundären Sektor arbeiteten 2021 mit 29,7% aller Erwerbstätigen ein moderat hoher Anteil an Personen. Allerdings ist dieser Sektor seit 2011 um 5,4% (-2.500 Erwerbstätige) geschrumpft.
- Die meisten Erwerbstätigen im Ennepe-Ruhr-Kreis arbeiten im tertiären Sektor. Insgesamt arbeiteten hier 2021 69,9% aller Erwerbstätigen. Gleichzeitig stieg seit 2011 die Anzahl der Erwerbstätigen in diesem Sektor um 8,5% (+8.100).

Zuden **Erwerbstätigen** gehören alle Personen, die einer Erwerbstätigkeit oder auch mehreren Erwerbstätigkeiten nachgehen. Hierzu zählen ebenfalls Soldaten (einschließlich der Wehr- und Zivildienstleistenden). Im Falle mehrerer (gleichzeitiger) Tätigkeiten wird sowohl für die Zuordnung nach der Stellung im Beruf als auch für die Zuordnung auf Wirtschaftsbereiche die zeitlich überwiegende Tätigkeit zugrunde gelegt. Nach der Stellung im Beruf wird zwischen Selbständigen und mithelfenden Familienangehörigen sowie beschäftigten Arbeitnehmer:innen (Angestellte, Arbeiter:innen (bis 2005); Beamte:innen) unterschieden. Eine weitere Differenzierung bezieht sich auf Erwerbstätige nach dem Inlands-(Arbeitsorts-) beziehungsweise Inländer-(Wohnorts-) Konzept.

Die hier dargestellten Zahlen zu den Erwerbstätigen sind gerundet und beziehen sich stets auf das **Inlandskonzept**, also auf den **Arbeitsort**. Ein Vergleich mit den Zahlen aus Kapitel 4 ist somit in weiten Teilen **nicht** möglich!

## Betriebsstruktur



Die Bezeichnung der unterschiedlichen **Betriebsgrößen** ist abhängig von der Anzahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten (SVB):

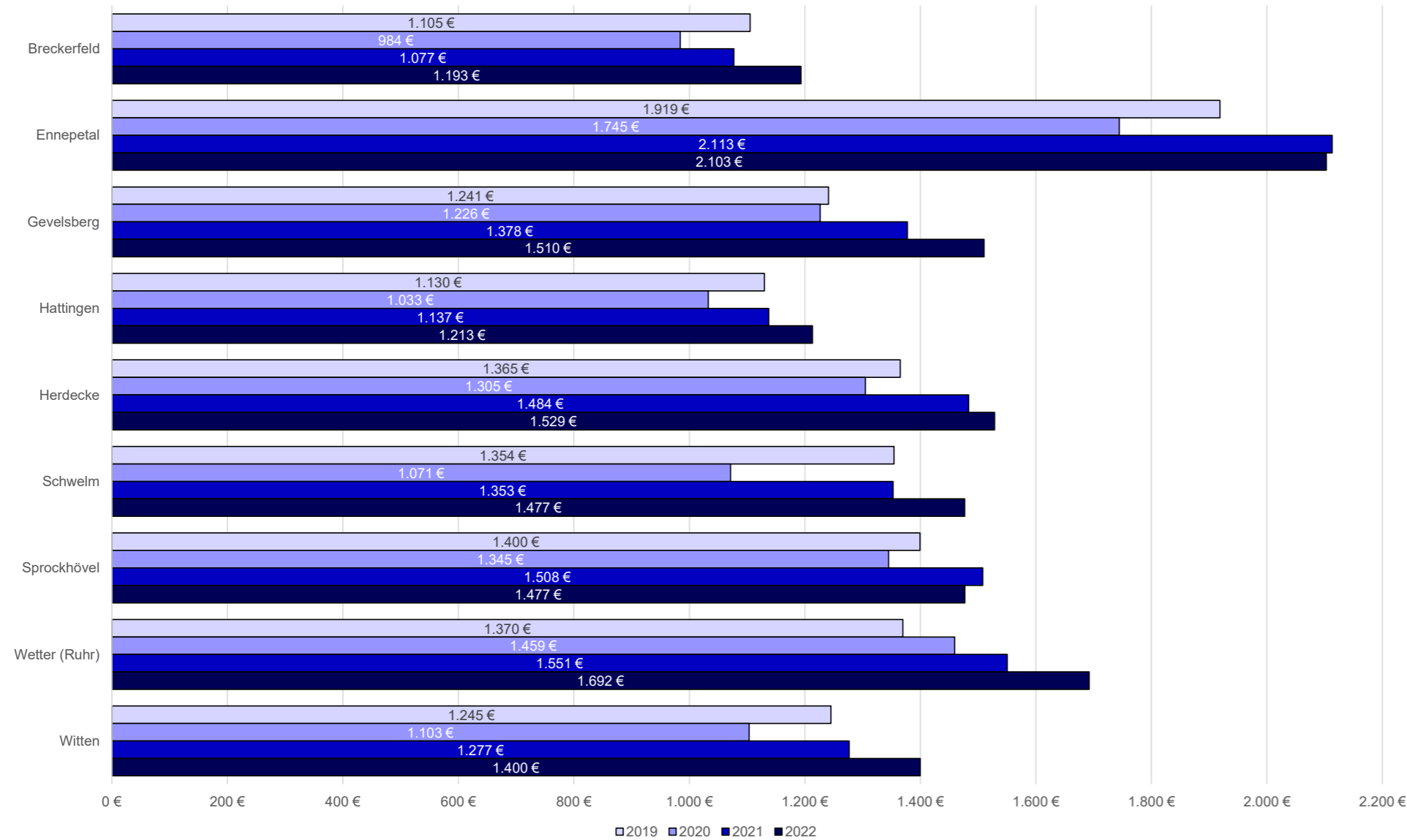
- Kleinstbetriebe: 0 bis 9 SVB
- Kleinbetriebe: 10 bis 49 SVB
- Mittelbetriebe: 50 bis 249 SVB
- Großbetriebe: 250 und mehr SVB

- Die Gesamtzahl von Betrieben im Ennepe-Ruhr-Kreis ist zwischen 2011 und 2021 um 8% (-1.198) gesunken. Der Verlust kommt alleine durch das Sinken der Anzahl von Kleinstbetrieben zustande. So gab es 2021 insgesamt 1.699 (-13%) Kleinstbetriebe weniger als noch 2011.
- Die Anzahl der Klein-, Mittel- und Großbetriebe ist hingegen seit 2011 allesamt gestiegen. Bei den Kleinbetrieben kann ein Plus von 410 Niederlassungen (+36%) verzeichnet werden. Einen ähnlich starken prozentualen Anstieg lässt sich bei den Mittelbetrieben mit 34% (+89 Niederlassungen) beobachten. Gleichzeitig sind zwei neue Niederlassungen von Großbetrieben im Ennepe-Ruhr-Kreis zu vermelden (+4%).



## 6.2 Steuern

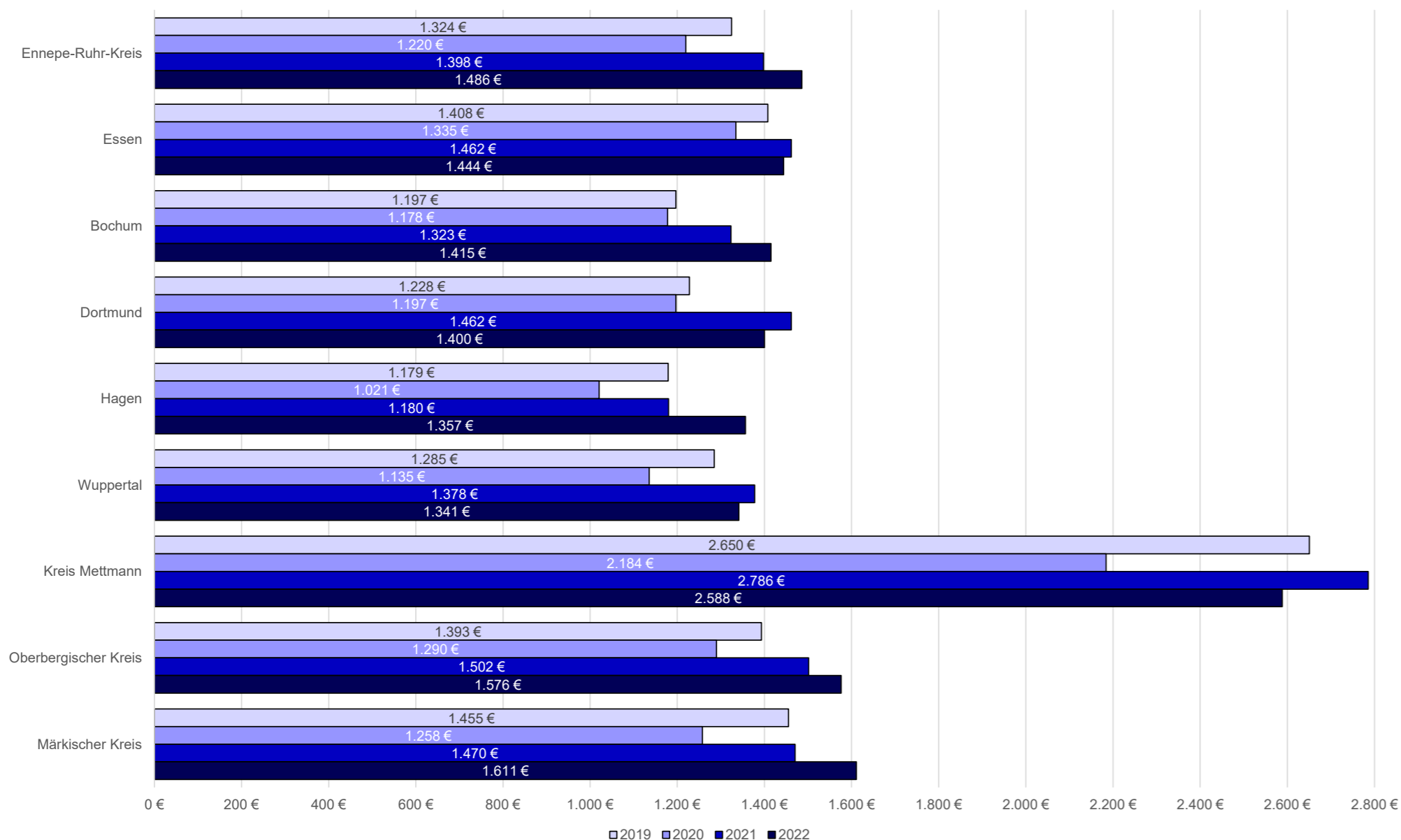
### Steuereinnahmekraft je Einwohner im Ennepe-Ruhr-Kreis



Die Steuereinnahmekraft der Gemeinden beschreibt, wie stark diese aus eigenen Mitteln zur Wahrnehmung ihrer Aufgaben beitragen können. Die Einnahmen setzen sich aus denen der Grund- und Gewerbesteuer zusammen und werden zusätzlich durch den Anteil der Kommunen an der Einkommens- sowie Lohnsteuer ergänzt. Die Gewerbesteuerumlage ist dabei bereits verrechnet, welche an das Land bzw. den Bund entrichtet werden muss. Die dargestellten Zahlen verweisen also darauf, über welche Einnahmen die Gemeinden verfügen können.

- Die Steuereinnahmekraft je Einwohner ist in jeder kreisangehörigen Gemeinde seit 2019 gestiegen. Gleichzeitig ist diese im Jahr 2020 pandemiebedingt stark eingebrochen. Die einzige Ausnahme bildet dabei Wetter, wo die Steuereinnahmekraft sogar gewachsen ist. Im Jahr 2021 konnte aber bereits in den meisten Kommunen das Niveau von 2019 erreicht oder sogar übertroffen werden.
- Der größte Anstieg der Steuereinnahmekraft je Einwohner seit 2019 kann in Wetter mit einem Plus von 322,41€ (+24%) verzeichnet werden, dicht gefolgt von Gevelsberg mit einem Anstieg von 269,25€ (+22%).
- Zur selben Zeit lässt sich der geringste Zuwachs in Sprockhövel mit einem Plus von nur 77,44€ (+6%) beobachten.

## Steuereinnahmekraft je Einwohner im kommunalen Vergleich

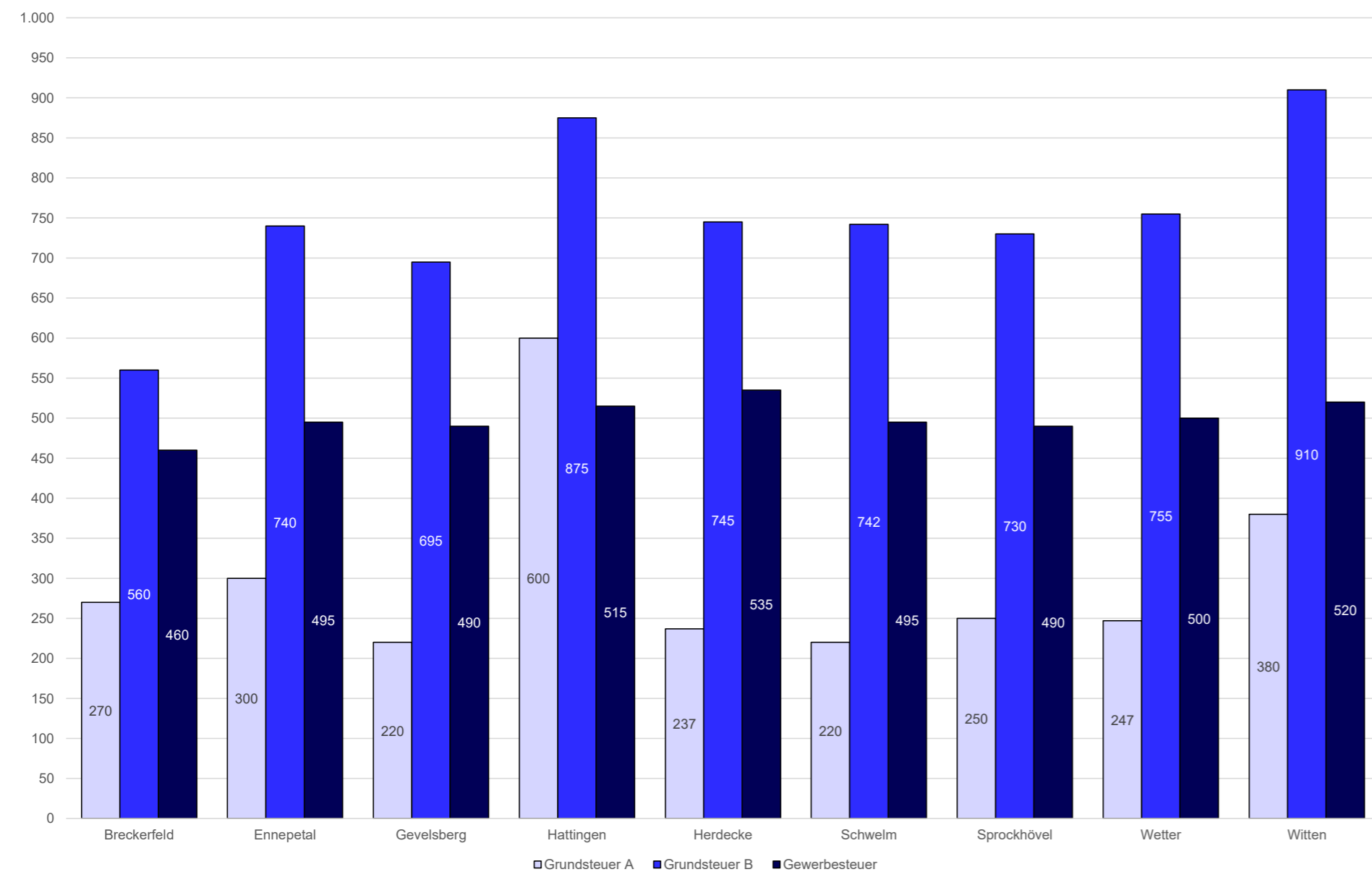


- Ähnlich wie beim kreisinternen Vergleich, ist die Steuereinnahmekraft je Einwohner auch im gesamten Ennepe-Ruhr-Kreis sowie seiner Nachbarkommunen seit 2019 gestiegen. Die einzige Ausnahme hiervon bildet der Kreis Mettmann (-62,01€; -2%). Auch hier kann überall ein pandemiebedingter Einbruch der Einnahmekraft im Jahre 2020 beobachtet werden, wobei bereits 2021 das Vorjahresniveau erreicht bzw. übertroffen werden konnte.
- Der größte Anstieg der Steuereinnahmekraft je Einwohner seit 2019 kann in Bochum mit einem Plus von 218,30€ (+18%) festgestellt werden.
- Gleichzeitig lässt sich der geringste Zuwachs in Essen mit einem Plus von nur 36,26€ (+3%) beobachten.
- Der Ennepe-Ruhr-Kreis ist mit einem Anstieg von 161,78€ (+12%) im Mittelfeld dieses Vergleichs zu finden. Werden nur die Kreise betrachtet, befindet sich der Ennepe-Ruhr-Kreis auf Platz zwei, dicht hinter dem Oberbergischen Kreis.
- Auffällig ist zudem, dass der Kreis Mettmann ein Niveau der Steuereinnahmekraft je Einwohner aufweist, welches teilweise doppelt so hoch ist, wie das der anderen Kommunen in diesem Vergleich. Ursächlich dafür ist vor allem die kreisangehörige Kommune Monheim am Rhein mit einer Steuereinnahmekraft je Einwohner von bis zu 11.620,99€ (2021)!



Die Steuereinnahmekraft der Gemeinden beschreibt, wie stark diese aus eigenen Mitteln zur Wahrnehmung ihrer Aufgaben beitragen können. Die Einnahmen setzen sich aus denen der Grund- und Gewerbesteuer zusammen und werden zusätzlich durch den Anteil der Kommunen an der Einkommens- sowie Lohnsteuer ergänzt. Die Gewerbesteuerumlage ist dabei bereits verrechnet, welche an das Land bzw. den Bund entrichtet werden muss. Die dargestellten Zahlen verweisen also darauf, über welche Einnahmen die Gemeinden verfügen können.

## Hebesätze 2022



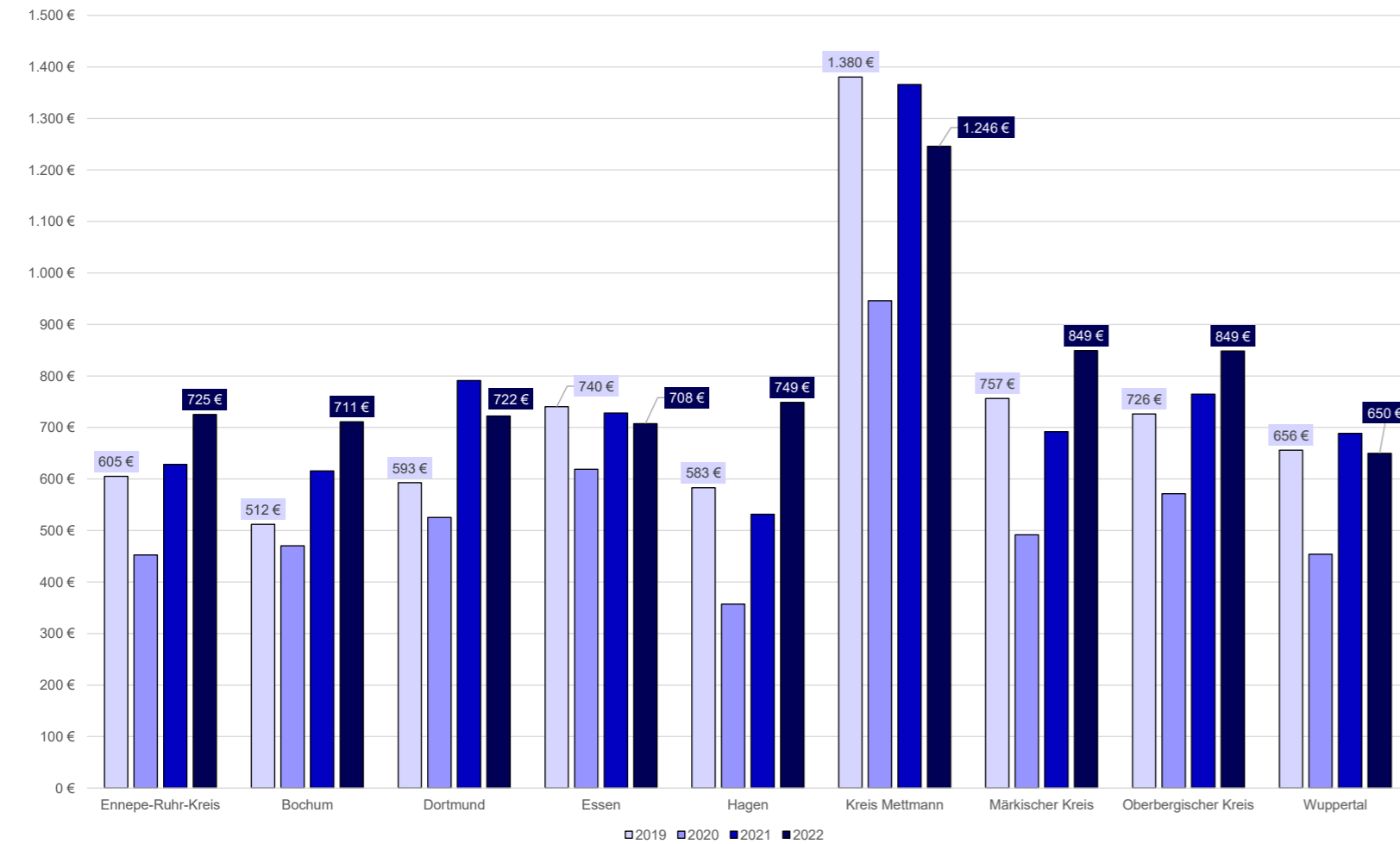
- Grundsteuer A:** Durch die Grundsteuer A besteuern die Gemeinden den Grundbesitz in Form von Land- und Forstwirtschaft.
- Grundsteuer B:** Bei der Grundsteuer B wird der Grundbesitz in Form von bebauten und unbebauten Grundstücken besteuert, die nicht der Land- und Forstwirtschaft zuzurechnen sind.
- Gewerbesteuer:** Gewerbesteuerpflichtig sind gewerbliche Unternehmen, wie z.B. Handwerks-, Handels- und Industrieunternehmen. Hierunter fallen nicht die sogenannten freien Berufe (Anwälte, Ärzte, Lektoren) sowie Kliniken.

Die Gemeinden bestimmen eigenständig sogenannte **Hebesätze**. Hebesätze drücken denjenigen Prozentsatz aus, der als Multiplikator des Steuermessbetrages verwendet wird, um sowohl die Grundsteuer als auch die Gewerbesteuer zu berechnen.

Zur Einordnung der Hebesätze werden hier die niedrigsten und höchsten Hebesätze in NRW für das Jahr 2022 angegeben:

Grundsteuer A:	Verl	110	-	Heimbach	900
Grundsteuer B:	Verl	190	-	Hürtgenwald	950
Gewerbesteuer:	Monheim am Rhein/Leverkusen	250	-	Inden	650

## Gewerbesteuern je Einwohner im kommunalen Vergleich

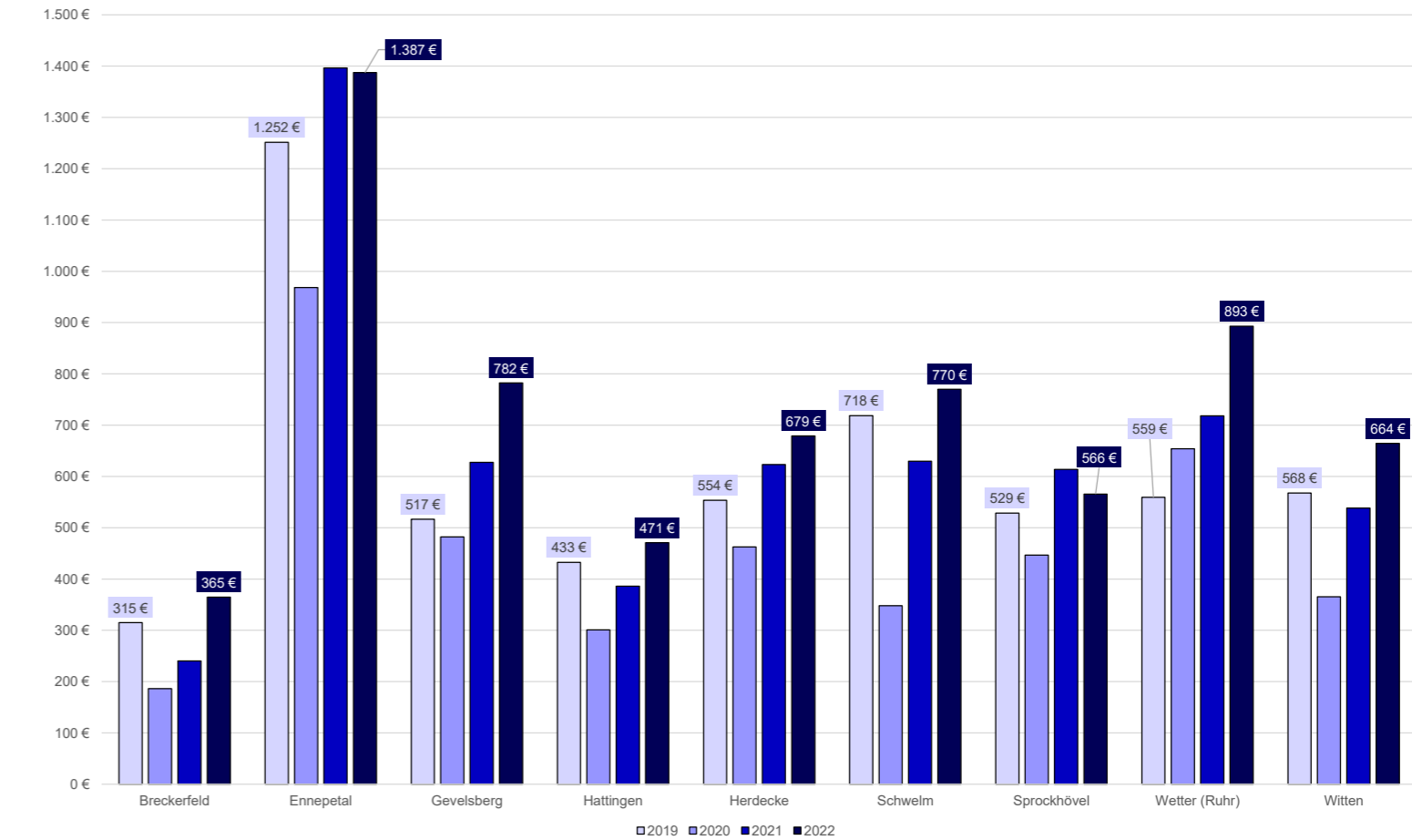


- Ähnlich zu der Steuereinnahmekraft je Einwohner, kann auch bei der Gewerbesteuer je Einwohner ein pandemiebedingter Einbruch im Jahr 2020 festgestellt werden. Das Niveau aus dem Jahr 2019 konnte jedoch in den meisten Kommunen bereits 2021 wieder erreicht werden.
- In vier Kommunen konnte sogar ein sinkender Trend seit 2022 festgestellt werden. Hierbei handelt es sich um die Städte Dortmund, Essen und Wuppertal sowie der Kreis Mettmann. Gleichzeitig bleibt der Kreis Mettmann ein starker Ausreißer, da seine Ge-

werbesteuereinnahmen je Einwohner mehr als 45% höher sind, als die der nächsthöheren Kommunen (Märkischer Kreis und Oberbergischer Kreis).

- Der Ennepe-Ruhr-Kreis liegt mit einer Gewerbesteuereinnahme von 725€ je Einwohner im Mittelfeld, wobei der Wert nur minimal höher liegt, als in den Städten darunter. Im reinen Kreisvergleich ist der Ennepe-Ruhr-Kreis sogar klar auf dem letzten Platz zu finden.

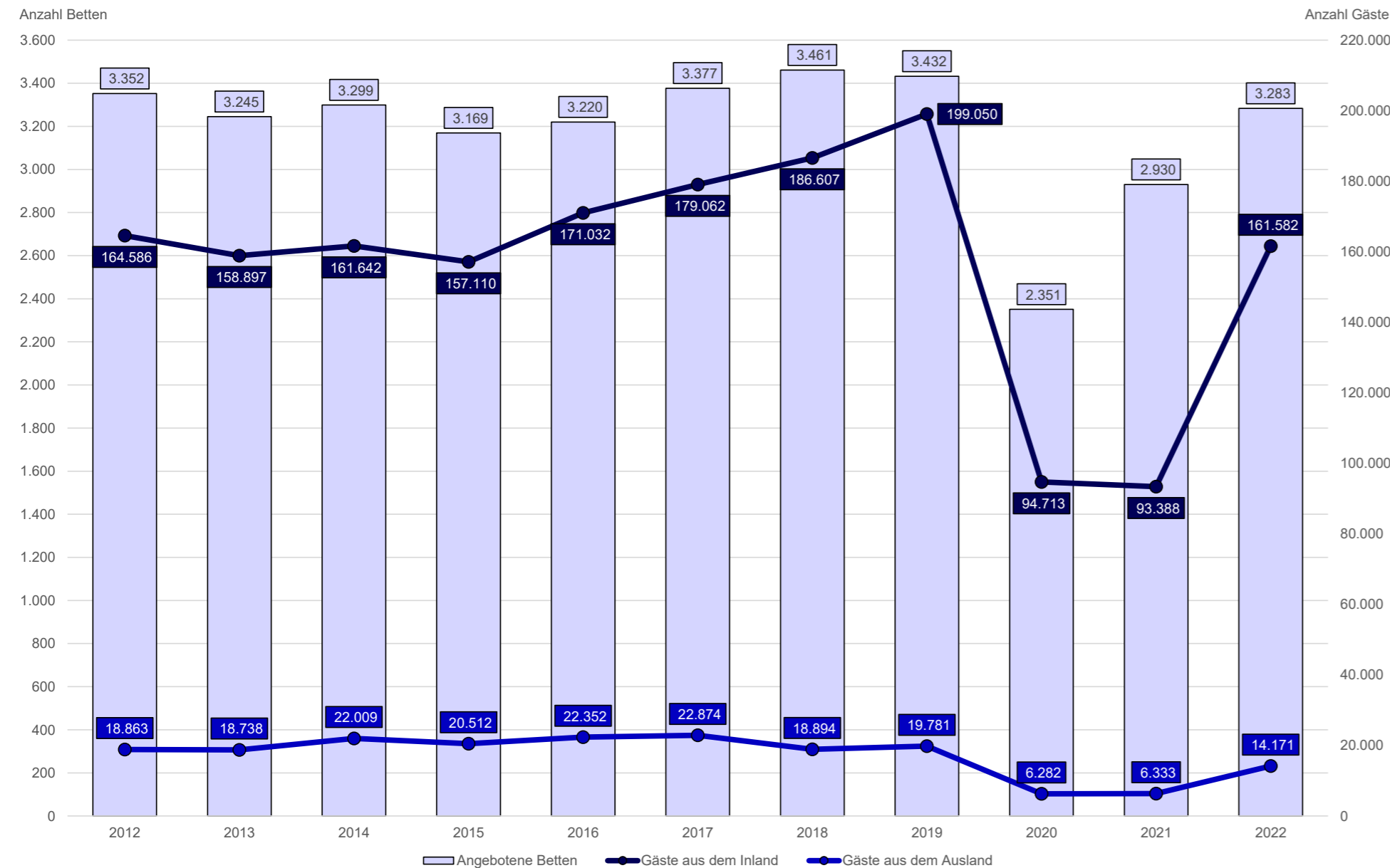
## Gewerbesteuern je Einwohner im Ennepe-Ruhr-Kreis



- Auch bei den kreisangehörigen Kommunen ist ein pandemiebedingter Einbruch der Gewerbesteuereinnahmen je Einwohner im Jahre 2020 zu erkennen. In fünf der neun Gemeinden wurde jedoch 2021 bereits wieder das Niveau von 2019 erreicht bzw. übertroffen.
- Die niedrigsten Gewerbesteuereinnahmen lassen sich in Breckerfeld mit 365€ je Einwohner im Jahre 2022 feststellen. Insgesamt liegen in diesem Jahr fünf der neun kreisangehörigen Gemeinden unter dem Durchschnitt des Kreises von 725€.
- Der mit Abstand höchste Wert des Jahres 2022 für die Gewerbesteuereinnahmen weist Ennepetal mit 1.387€ je Einwohner auf. So sind die Einnahmen in Ennepetal über 55% höher als in Wetter, welche das zweithöchste Gewerbesteueraufkommen generieren.

## 6.3 Tourismus

### Bettenangebot und Gäste



- Die Anzahl der angebotenen Betten blieb bis 2019 relativ hoch und insgesamt steigend. Im Jahre 2020 sank das Bettenangebot deutlich um 1.081 (-31%). In den Jahren 2021 und 2022 ist die Bettenanzahl jedoch wieder stark gestiegen und lag bei 3.283. Dies entspricht dem Niveau von 2016.
- Die Anzahl der inländischen Gäste ist zwischen den Jahren 2015 und 2019 stetig von 157.110 auf 199.050 gestiegen. Im Jahre 2020 gab es pandemiebedingt einen massiven Einbruch. So fiel die Anzahl schlagartig um 104.337 (-52%) Gäste. Nach einem weiteren Rückgang im Jahre 2021 stieg die Anzahl der Inlandsgäste ein Jahr später auf 161.582. Damit lag das Niveau wieder leicht über dem des Jahres 2015.
- Bei Betrachtung der Anzahl der ausländischen Gäste fällt auf, dass diese sich bis 2019 in einem Bereich von ungefähr 20.000 Personen befunden hat. Auch hier ist im Jahre 2020 die Zahl deutlich um 13.499 (-68%) Gäste im Vergleich zu 2019 eingebrochen. Während 2021 das Niveau nahezu gleich blieb, stieg dieses im Jahre 2022 wieder auf 14.171 Auslandsgäste.

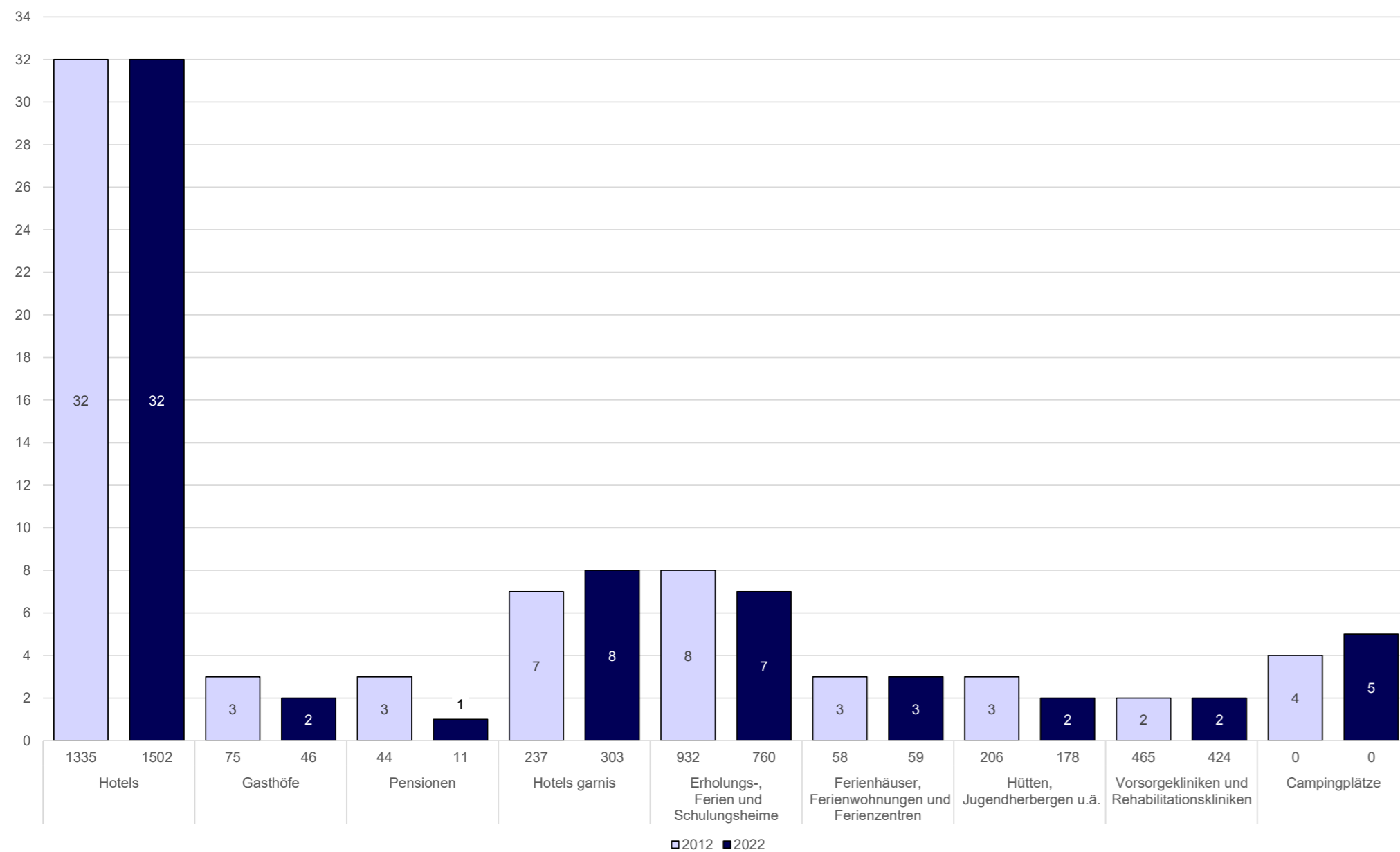
● Dargestellt werden alle **geöffneten Beherbergungsbetriebe** ab einer Bettenzahl von 10 oder mehr sowie Touristik-Campingplätze mit 10 oder mehr Stellplätzen. Dauercamping und kleinere Ferienwohnungen werden somit von dieser Statistik nicht erfasst.

■ Unter den **angebotenen Betten** sind alle real nutzbaren Betten der geöffneten Beherbergungsbetriebe im jeweiligen Jahr zu verstehen.

Die **Gästeanzahl** entspricht den Ankünften. Es ist keine Differenzierung nach geschäftlichen oder privaten Reisen möglich.

Bei der Interpretation von touristischen Kennzahlen sollte stets beachtet werden, dass nicht beeinflussbare Ereignisse (z.B. Großveranstaltungen, Wetterlagen) Auswirkungen auf diese haben können.

## Geöffnete Beherbergungsbetriebe und Bettenanzahl nach Betriebsart



Ein **Hotel** ist ein Beherbergungsbetrieb mit in der Regel mehr als 20 Gästezimmern, einem Restaurant, einer Rezeption, Dienstleistungen und einer täglichen Zimmerreinigung.

Unter der Bezeichnung „**Hotel garni**“ laufen Hotelbetriebe, die neben der Beherbergung, ein Frühstück, Getränke und maximal kleine Speisen anbieten.

**Gasthöfe** sind vordergründig Gastronomiebetriebe für Speisen und Getränke, die aber auch einige Unterkünfte anbieten.

**Pensionen** sind Beherbergungsbetriebe, die normalerweise für mehr als eine Übernachtung genutzt werden, ihre Speisen jedoch nur Hausgästen anbieten.

- Während im Jahr 2012 noch 65 Beherbergungsbetriebe geöffnet waren, waren es zehn Jahre später nur noch 62. Auch die Bettenanzahl ist von 3.352 auf 3.283 leicht gesunken.
- Die meisten Beherbergungsbetriebe waren 2022 im Ennepe-Ruhr-Kreis Hotels, mit 32 Betrieben, gefolgt von acht Hotels garnis. Im Vergleich von vor zehn Jahren mit damals drei Pensionen, besteht derzeit nur noch eine Pension im Kreisgebiet.



## 7. Mobilität und Infrastruktur



Negatives Pendlersaldo  
von über 21.000 Personen  
im Ennepe-Ruhr-Kreis



Größte Pendlerströme von  
Bochum und Hagen



113 öffentliche Ladesäulen  
im Ennepe-Ruhr-Kreis



Anteil Elektrofahrzeuge im  
Ennepe-Ruhr-Kreis bei 2%



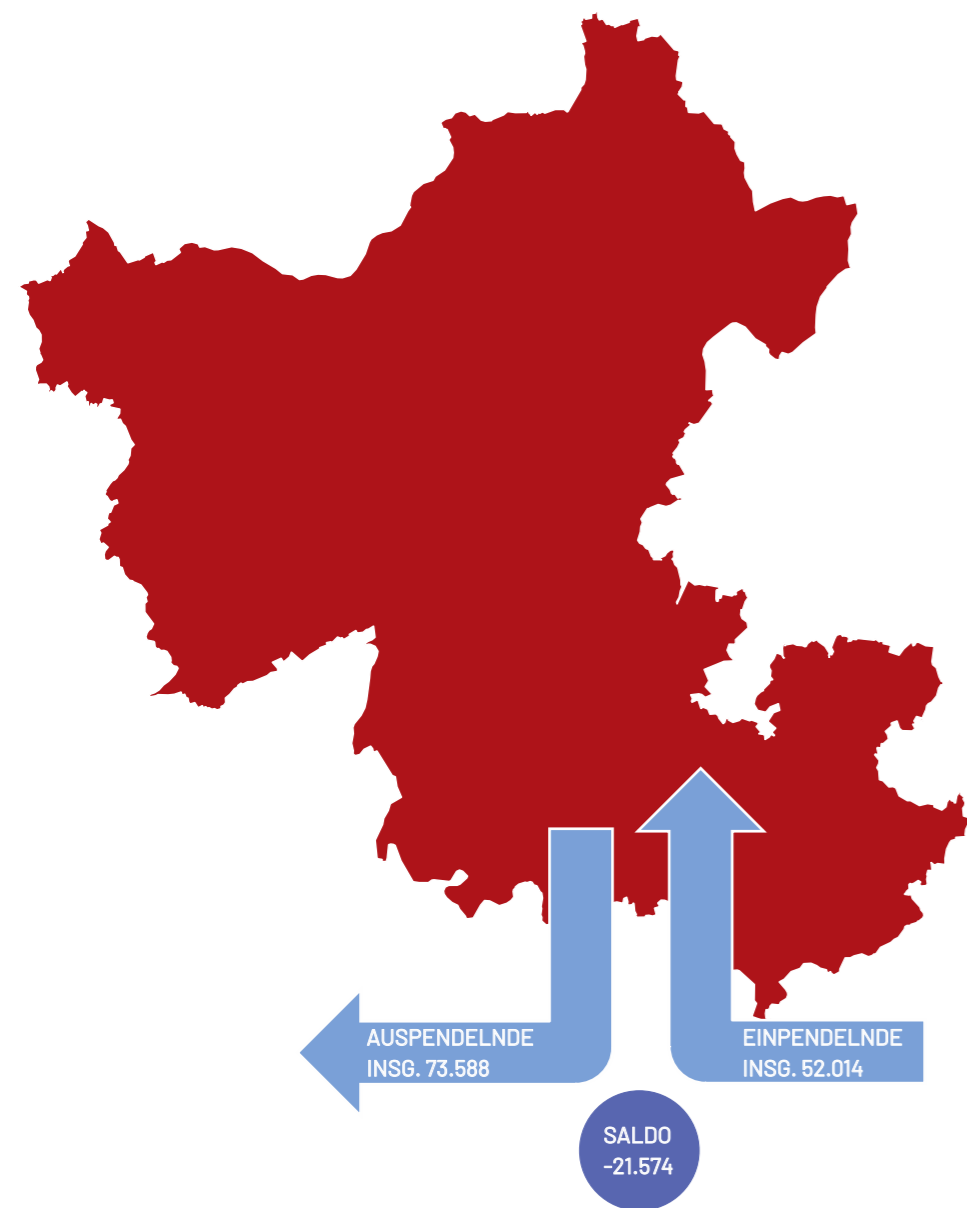
86.000 kreisinterne Pendler



Gesamtlänge Glasfaser  
bei 1.039 km

## 7.1 Pendler

### Pendlersaldo 2022



Die hier vorgestellten Pendlerberechnungen stellen die **potenzielle Mobilität** dar. Die täglichen Pendelbewegungen der Menschen werden somit nicht zwangsläufig dargestellt. Durch Homeoffice etc. finden die Pendelbewegungen nur an bestimmten Tagen oder sogar nur wochenweise statt.

Der Stand der Pendelbewegungen bezieht sich stets auf den **Stichtag des 30.06.2022!**

- Insgesamt pendelten 52.014 Menschen in den Ennepe-Ruhr-Kreis (Einpendernde). Gleichzeitig pendelten 73.588 Menschen aus dem Ennepe-Ruhr-Kreis heraus in andere Kommunen (Auspendernde).
- Somit ergibt sich ein negativer Saldo von -21.574 Personen. Es pendelten also deutlich mehr Personen aus dem Ennepe-Ruhr-Kreis heraus als hinein.

### Einpendelbewegungen in den Ennepe-Ruhr-Kreis 2022



- Werden die benachbarten kreisfreien Städte und Landkreise betrachtet, kann festgestellt werden, dass die meisten Einpendler aus den Städten Hagen und Bochum anreisen.
- Gleichzeitig pendelten in diesem Vergleich die wenigsten Menschen aus dem Kreis Mettmann und dem Oberbergischen Kreis ein.

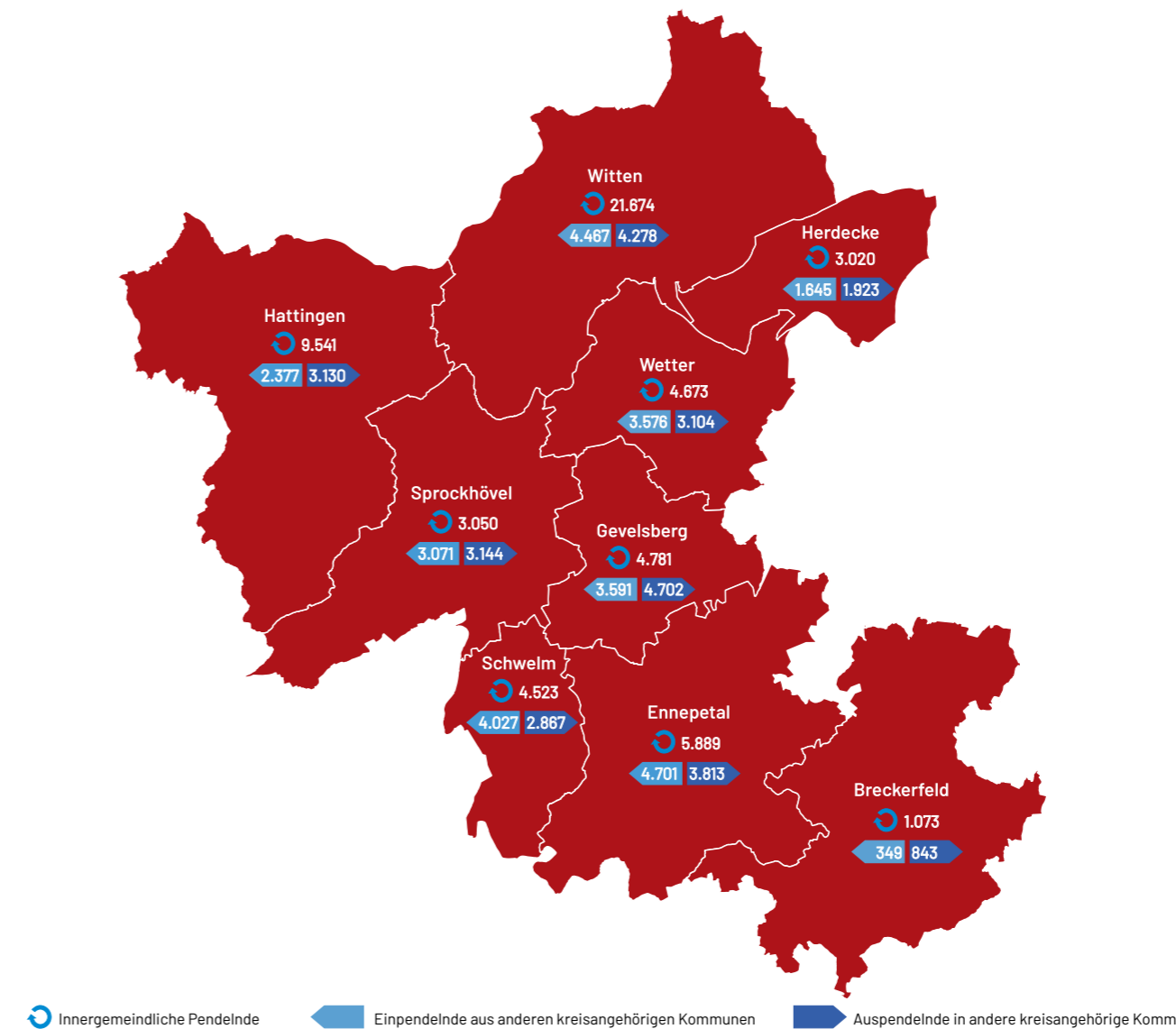


## Auspendelbewegungen aus dem Ennepe-Ruhr-Kreis 2022



- Werden nun die auspendelnden Menschen aus dem Ennepe-Ruhr-Kreis in die benachbarten Kommunen betrachtet, so lässt sich feststellen, dass die meisten Berufstätigen in die Stadt Bochum pendelten. Kaum weniger Menschen pendelten in die Städte Wuppertal, Hagen und Dortmund.
- Gleichzeitig pendelten nur sehr wenige Menschen aus dem Ennepe-Ruhr-Kreis in den Oberbergischen Kreis.

## Kreisinterne Pendelbewegungen 2022

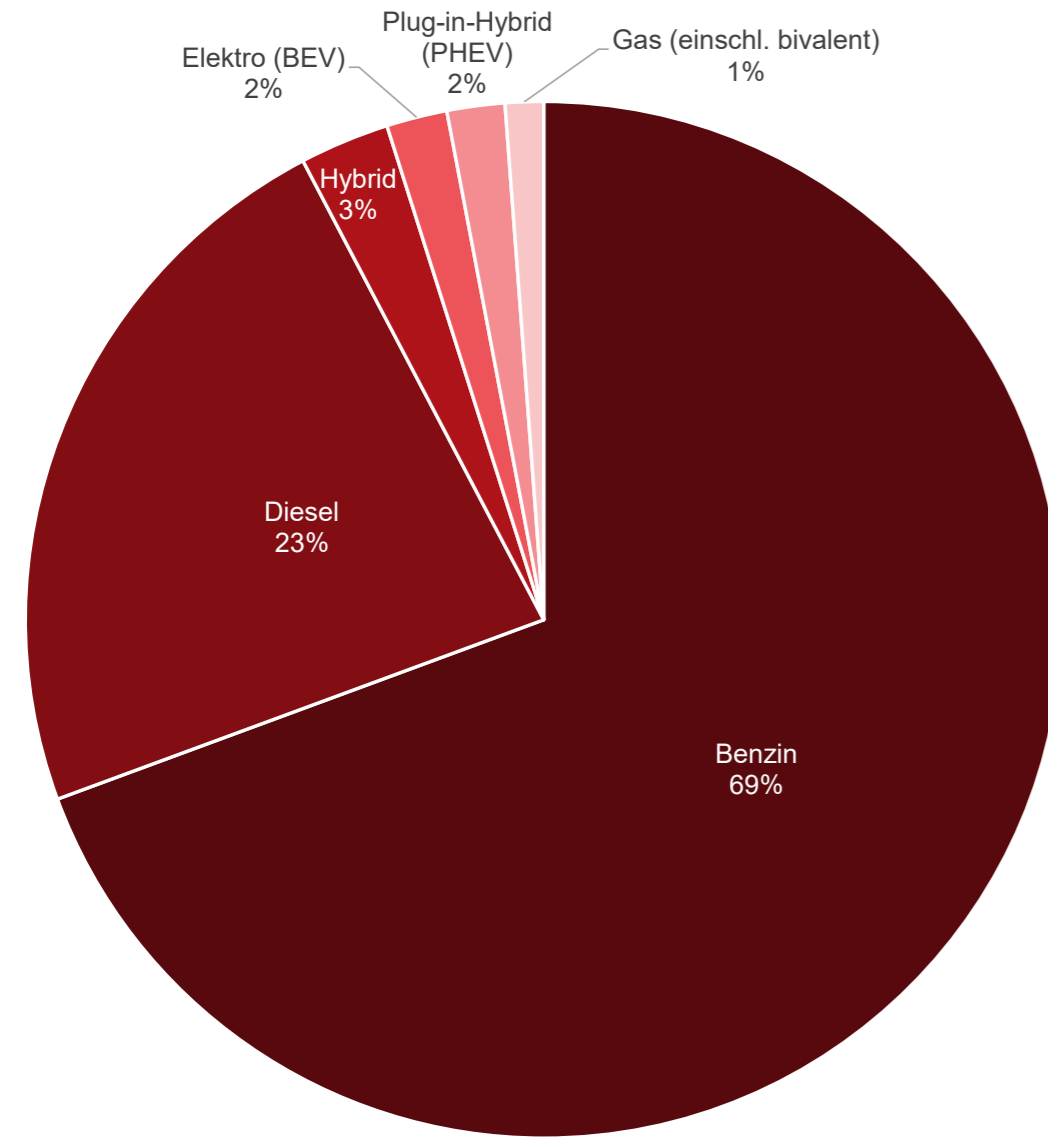


- 58.224 Menschen pendelten innerhalb der Grenzen der jeweiligen kreisangehörigen Stadt, in der sie auch wohnen. Gleichzeitig pendelten 27.804 Personen berufsbedingt aus ihrer kreisangehörigen Stadt heraus in eine andere Stadt des Ennepe-Ruhr-Kreises.
- Somit pendelten insgesamt 86.028 Personen innerhalb der Grenzen des Ennepe-Ruhr-Kreises.

↻ Inngemeindliche Pendelnde   
 ← Einpendelnde aus anderen kreisangehörigen Kommunen   
 → Auspendelnde in andere kreisangehörige Kommun

## 7.2 Kraftfahrzeuge

### Anteile der zugelassenen PKW nach Antriebsart 2023



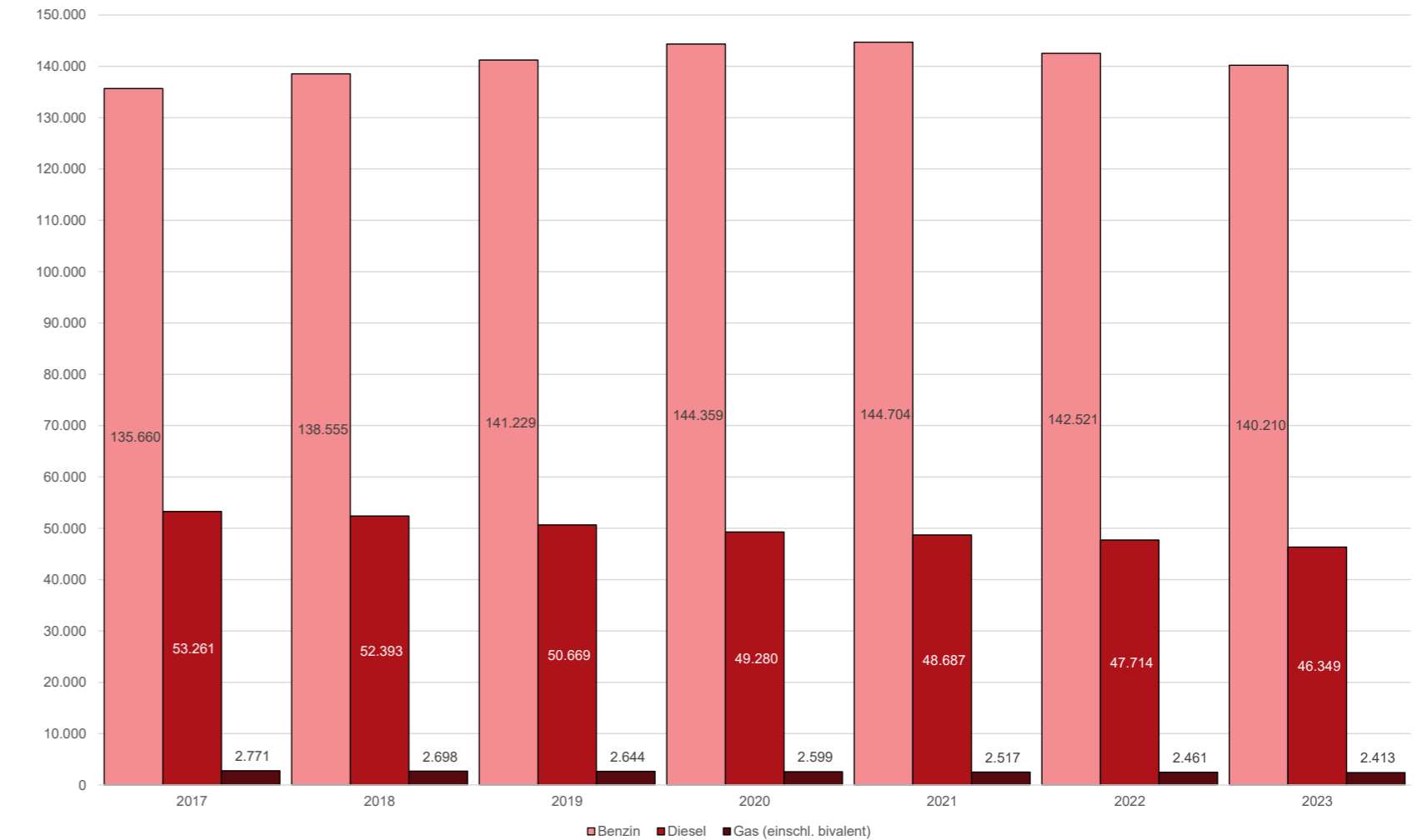
**Elektrofahrzeuge (BEV):** Dabei handelt es sich um Fahrzeuge mit ausschließlich elektrischer Energiequelle. Der Zusatz „BEV“ verweist darauf, dass es sich um ein batterieelektrisches Fahrzeug („Battery Electric Vehicle“) handelt.

**Hybridfahrzeuge:** Ein Hybridfahrzeug besitzt zwei unterschiedliche Energiewandler sowie zwei unterschiedliche Energiespeichersysteme. Meist handelt es sich dabei um einen Verbrennungs- und einen Elektromotor. In der Praxis können drei unterschiedliche Hybridsysteme unterschieden werden: Mild-Hybride (MHEV), Voll-Hybride (HEV) und Plug-in-Hybride (PHEV). In den hier aufgeführten Statistiken werden MHEV und HEV zur Kategorie „Hybrid“ vereinigt. Da PHEV ihren Energiespeicher optional extern aufladen können, werden sie hier separat ausgewiesen.

Der Stand der Zulassungszahlen bezieht sich stets auf den **Stichtag des 01.01. des jeweiligen Jahres.**

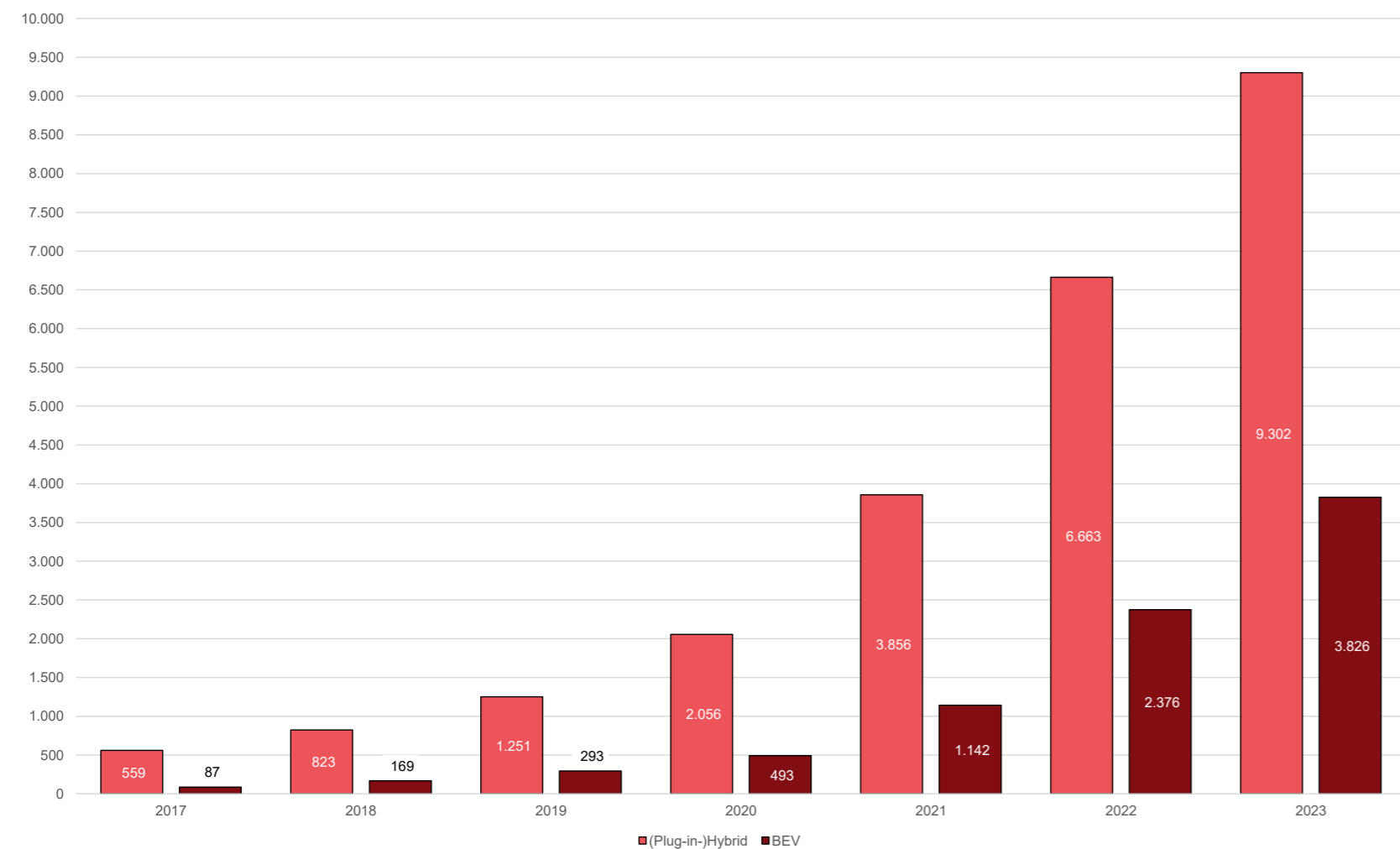
- Der größte Anteil der PKW im Ennepe-Ruhr-Kreis wird durch einen Verbrennungsmotor angetrieben. So liegt der Anteil der Benziner an allen Fahrzeugen bei 69%. Dieselfahrzeuge machen mit 23% einen deutlich geringeren Anteil aus. PKW, die mit Gas betrieben werden können, sind mit einem Anteil von nur einem Prozent kaum relevant.
- Gerade einmal 7% der Fahrzeuge im Ennepe-Ruhr-Kreis haben einen (teil-) elektrifizierten Antriebsstrang. Hybridfahrzeuge machen insgesamt einen Anteil von 5% (3% Hybride, 2% Plug-in-Hybride) aus, batterieelektrische Fahrzeuge sogar nur 2%.

### Zugelassene PKW mit Verbrennungsmotor



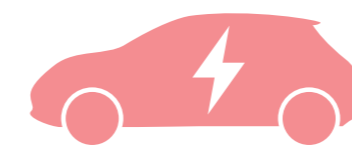
- Bei dieser Zeitreihe ist klar zu sehen, dass die Anzahl von Fahrzeugen mit Verbrennungsmotoren im Ennepe-Ruhr-Kreis seit 2020 sinkt. So ist diese seitdem von 196.238 auf 188.972 Fahrzeuge gesunken.
- Während der Bestand der Benziner im Jahre 2021 noch einen Höchststand mit 144.704 Fahrzeugen aufwies, ist die Zahl bis 2023 um knapp 4.500 gesunken. Die Zulassungszahlen von Dieselfahrzeugen weisen hingegen seit 2017 einen stetigen Rückgang auf. Ähnlich sieht es bei Fahrzeugen mit Gasbetrieb aus.

## Zugelassene PKW mit (teil-) elektrischen Antrieb



- War die Entwicklung der Zulassungszahlen von Elektro- und Hybridfahrzeugen im Ennepe-Ruhr-Kreis bis zum Jahre 2019 noch zurückhaltend, hat sich der Bestand seitdem massiv erhöht.
- Im Vergleich zu den Zulassungszahlen der PKW mit Verbrennungsmotor, sind die der (teil-) elektrischen PKW deutlich geringer.

## Zugelassene batterieelektrische PKW je 1.000 Einwohner im kommunalen Vergleich 2023



Märkischer Kreis

**10,0**

E-PKW je 1.000 EW



Ennepe-Ruhr-Kreis

**11,8**

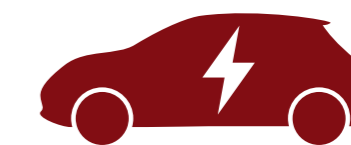
E-PKW je 1.000 EW



Oberbergischer Kreis

**12,6**

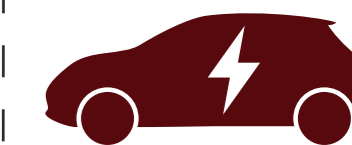
E-PKW je 1.000 EW



Kreis Mettmann

**14,4**

E-PKW je 1.000 EW



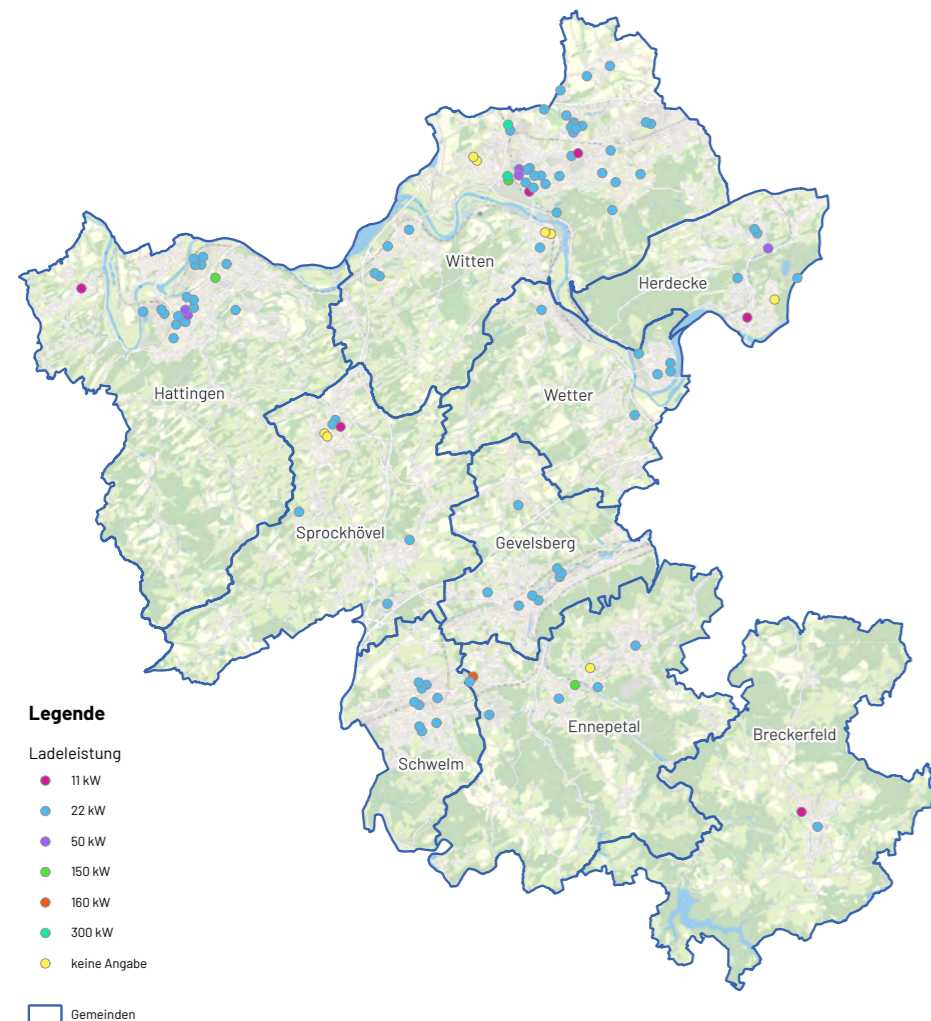
Nordrhein-Westfalen

**12,2**

E-PKW je 1.000 EW

- Im Jahre 2023 waren 11,8 batterieelektrische Fahrzeuge je 1.000 Einwohner im Ennepe-Ruhr-Kreis zugelassen. Dieser Wert liegt nur leicht unter dem landesweiten Durchschnitt von 12,2 Fahrzeugen pro 1.000 Einwohner.
- Im Vergleich zu seinen Nachbarkreisen liegt der Ennepe-Ruhr-Kreis mit diesem Wert an dritter Stelle. Spitzenreiter ist der Kreis Mettmann mit 14,4 batterieelektrischen Fahrzeugen je 1.000 Einwohnern. Schlusslicht hingegen ist der Märkische Kreis mit nur 10,0 Fahrzeugen pro 1.000 Einwohnern.

## Öffentliche Ladeinfrastruktur im Ennepe-Ruhr-Kreis



Erstellt durch: Ennepe-Ruhr-Kreis, Abteilung für Liegenschaftskataster und Geoinformationen  
 Datengrundlage: Bundesnetzagentur.de (Lizenz: CC BY 4.0), Stand: Mai 2023  
 Kartengrundlage: Stadtplanwerk Ruhrgebiet 2.0 © Regionalverband Ruhr und Kooperationspartner  
 (Lizenz: dl-de/by-2-0), Datengrundlagen: ALKIS, ATKIS - Land NRW/Katasterämter (Lizenz: dl-de/  
 zero-2-0) und © OpenStreetMap - Mitwirkende (Lizenz: ODbL)



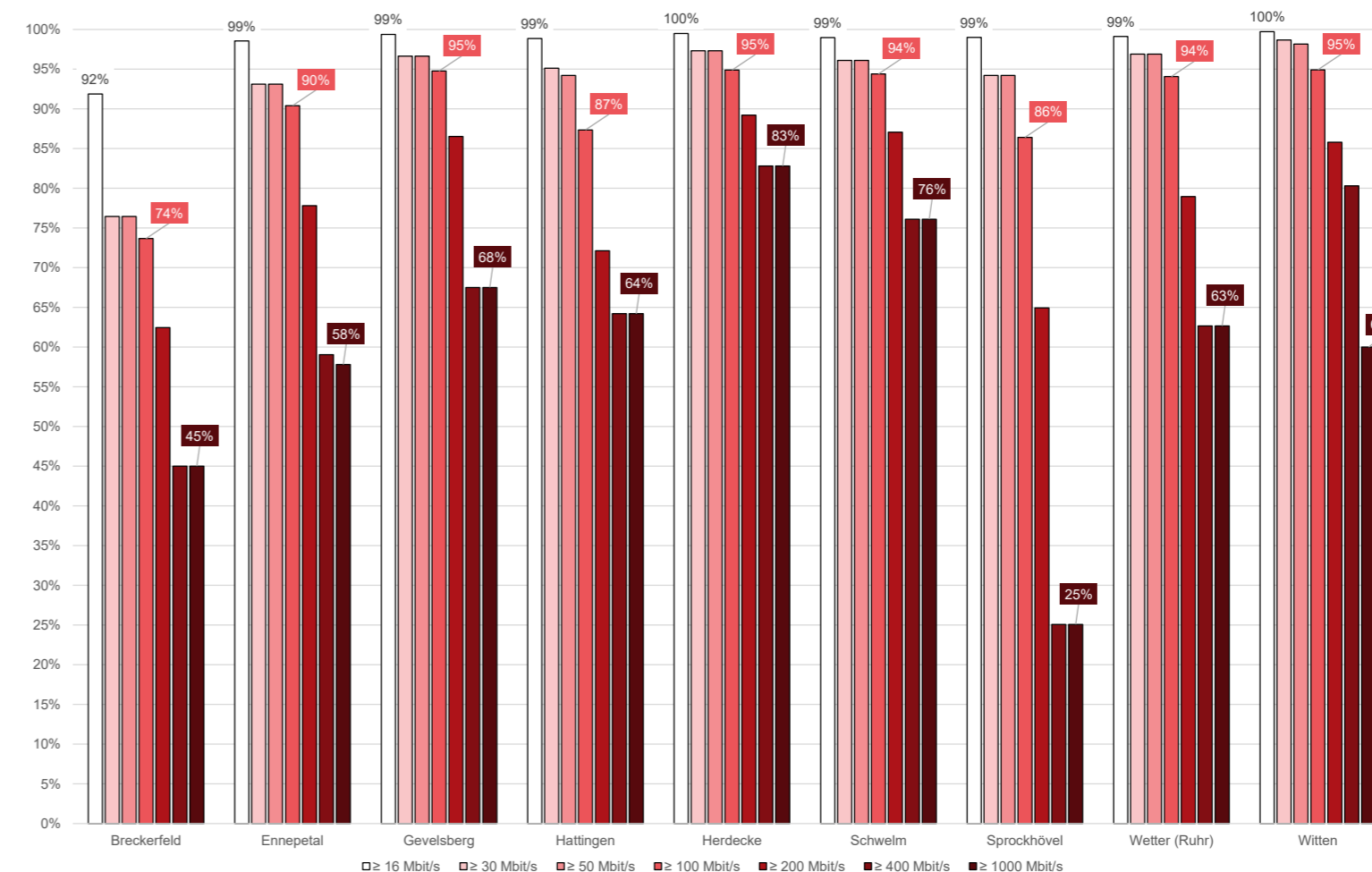
Die hier dargestellte Karte zur **Ladeinfrastruktur von Elektrofahrzeugen** im Ennepe-Ruhr-Kreis bedient sich den Daten der Bundesnetzagentur. Stand ist der Mai des Jahres 2023. Es ist wichtig zu beachten, dass diese Karte **keinen Anspruch auf Vollständigkeit** erhebt! Die Meldung von Ladesäulen an die Bundesnetzagentur ist durch den Betreiber nicht verpflichtend, sondern freiwillig!

Bei den Ladesäulen mit einer Ladeleistung von bis zu 22 kW handelt es sich um solche, an denen mit Wechselstrom (AC) geladen wird. Wird die Ladeleistung von 22 kW überschritten, dann handelt es sich um eine sogenannte „Schnelladesäule“, an der mit Gleichstrom (DC) geladen wird. Die tatsächliche Ladeleistung hängt jedoch auch immer von den technischen Möglichkeiten des jeweiligen Fahrzeugs ab, welches eine Ladesäule in Anspruch nimmt!

- Im Jahre 2023 gab es insgesamt 113 öffentliche Ladesäulen für Elektrofahrzeuge im Ennepe-Ruhr-Kreis. Mehr als die Hälfte davon befanden sich in Witten (45), und Hattingen (20). Des Weiteren standen zehn Ladesäulen in Schwelm, jeweils acht in Gevelsberg und Sprockhövel, jeweils sieben in Ennepetal und Herdecke, sechs in Wetter und zwei in Breckerfeld.
- Von den 113 Ladesäulen haben ganze 102 eine Ladeleistung von bis zu 22 kW. Nur elf Ladesäulen im Ennepe-Ruhr-Kreis fallen in die Kategorie der Schnelladesäulen.

## 7.3 Breitbandausbau

### Abdeckung Festnetz-Maximalgeschwindigkeit für Privathaushalte 2022



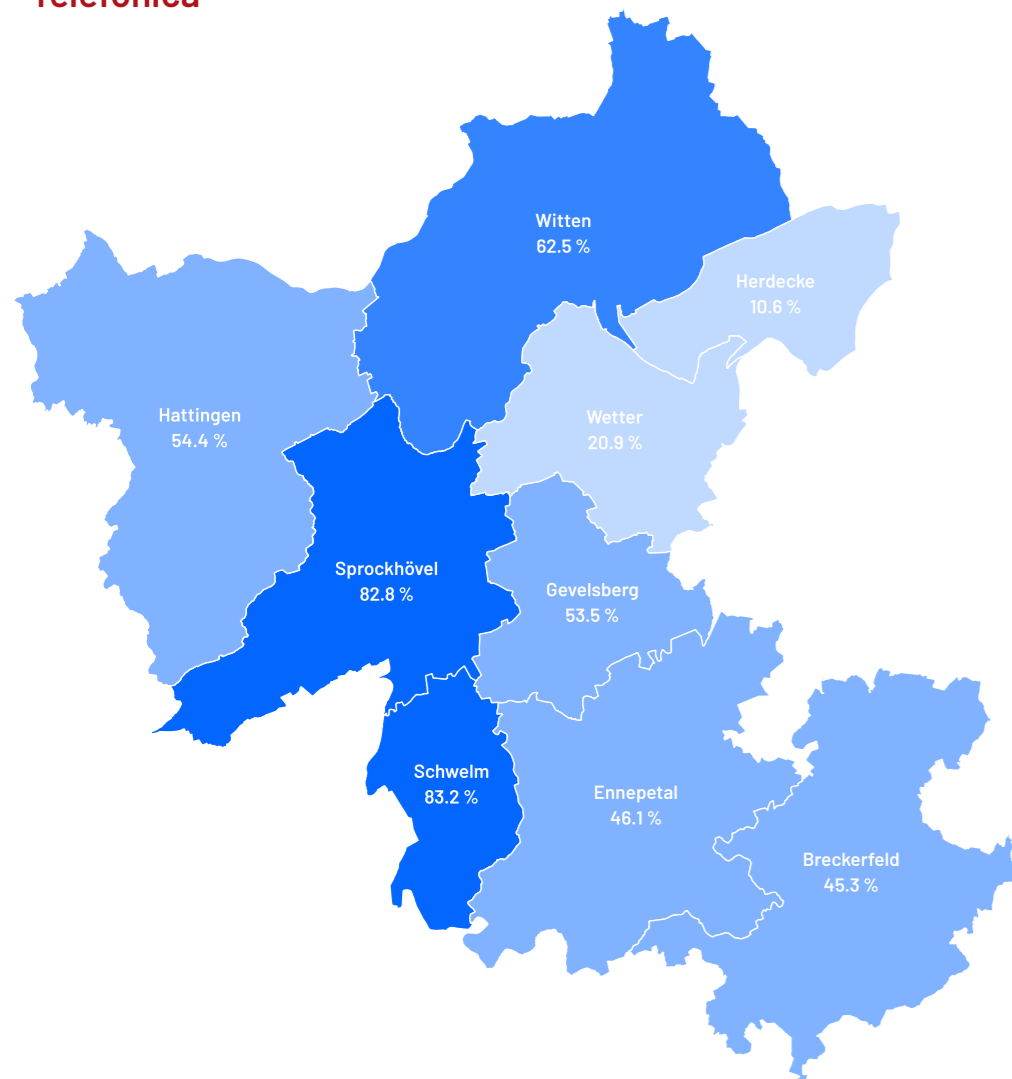
- Fast alle kreisangehörigen Städte haben eine vollständige Festnetzabdeckung mit einer Geschwindigkeit von mindestens 16 Mbit/s. Auch die Abdeckung von mindestens 100 Mbit/s ist in den meisten Städten auf einem hohen Niveau.
- Ab einer Downloadgeschwindigkeit von 200 Mbit/s gibt es größere Unterschiede. Während in Sprockhövel die Abdeckung momentan bei nur 65% liegt, kann Herdecke immer noch ganze 89% vorweisen. Diese Spreizung wird bei einer Geschwindigkeit

- von mindestens 1.000 Mbit/s noch größer. So bietet Herdecke eine Abdeckung von 83%, Sprockhövel jedoch bisher nur noch 25%.
- Ein klarer Sonderfall stellt Breckerfeld dar. Hier liegt die Abdeckung in fast allen Bereichen deutlich unter der der anderen kreisangehörigen Städte. Ausschließlich bei der Abdeckung der höchsten Downloadgeschwindigkeiten kann Breckerfeld einen höheren Wert als das derzeitige Schlusslicht Sprockhövel aufweisen.

Die **Länge der gesamten Glasfaserleitungen** im Ennepe-Ruhr-Kreis beträgt 1.039 km. Glasfaser ist ein Lichtwellenleiter und dient der optischen Datenübertragung mit einer hohen Bandbreite. Aus diesem Grund wird es z.B. für den Ausbau der Internetinfrastruktur genutzt.

## 5G-Mobilfunkabdeckung 2022

### Telefónica



Die **Mobilfunkstandards** werden in sogenannte „Generationen“ zusammengefasst. Während die erste Generation noch auf Analogtechnik beruhte und bereits außer Dienst gestellt wurde, finden die Generationen zwei bis fünf bis heute Verwendung. Immer noch im Aufbau ist die fünfte Generation (5G). Bereits geplant wird die sechste Generation (6G), welche aber nicht vor 2030 eingeführt werden soll.

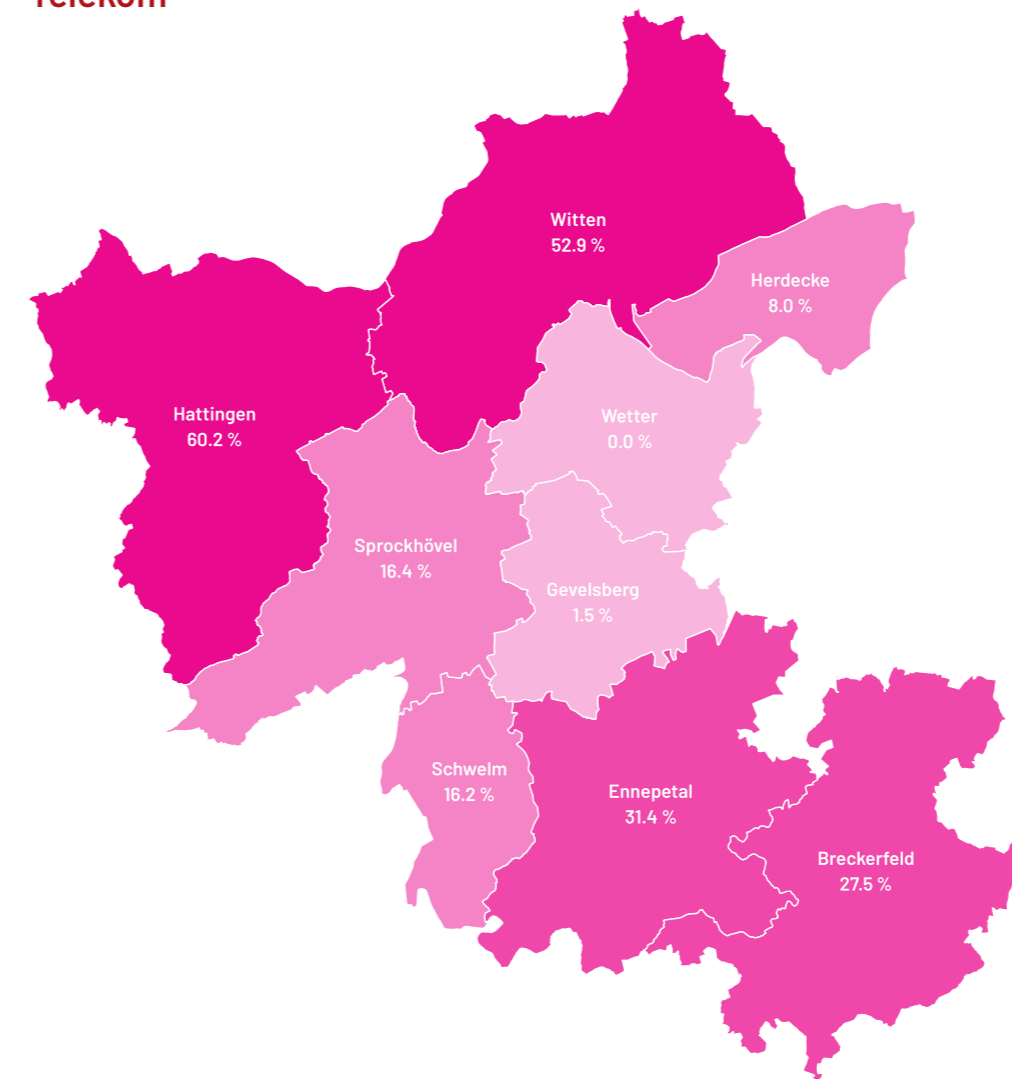
Die jeweiligen Generationen unterscheiden sich vor allem in ihrer Datenübertragungsrage. Während die vierte Generation (4G) eine Geschwindigkeit von maximal 1 Gbit/s zuließ, kann 5G bereits die zehnfache Datenübertragungsrate, also 10 Gbit/s, bereitstellen. Mit 6G sollen sogar Geschwindigkeiten von bis zu 400 Gbit/s möglich sein.

Dargestellt wird in den folgenden Karten die **5G-Abdeckung der drei großen Mobilfunkanbieter** Telefónica, Telekom und Vodafone in ihren jeweiligen Firmenfarben. **Stand ist stets der Oktober des Jahres 2022.** Ein weiterer Ausbau im Jahre 2023 ist somit nicht berücksichtigt!

- Den höchsten Ausbaustand von 5G besitzt Telefónica. Höchstwerte werden in Schwelm mit 83,2% und Sprockhövel mit 82,8% erreicht. Die meisten anderen kreisangehörigen Städte weisen einen Ausbaustand von um die 50% auf. Einzige Ausnahmen bilden Wetter (20,9%) und Herdecke (10,6%).

## 5G-Mobilfunkabdeckung 2022

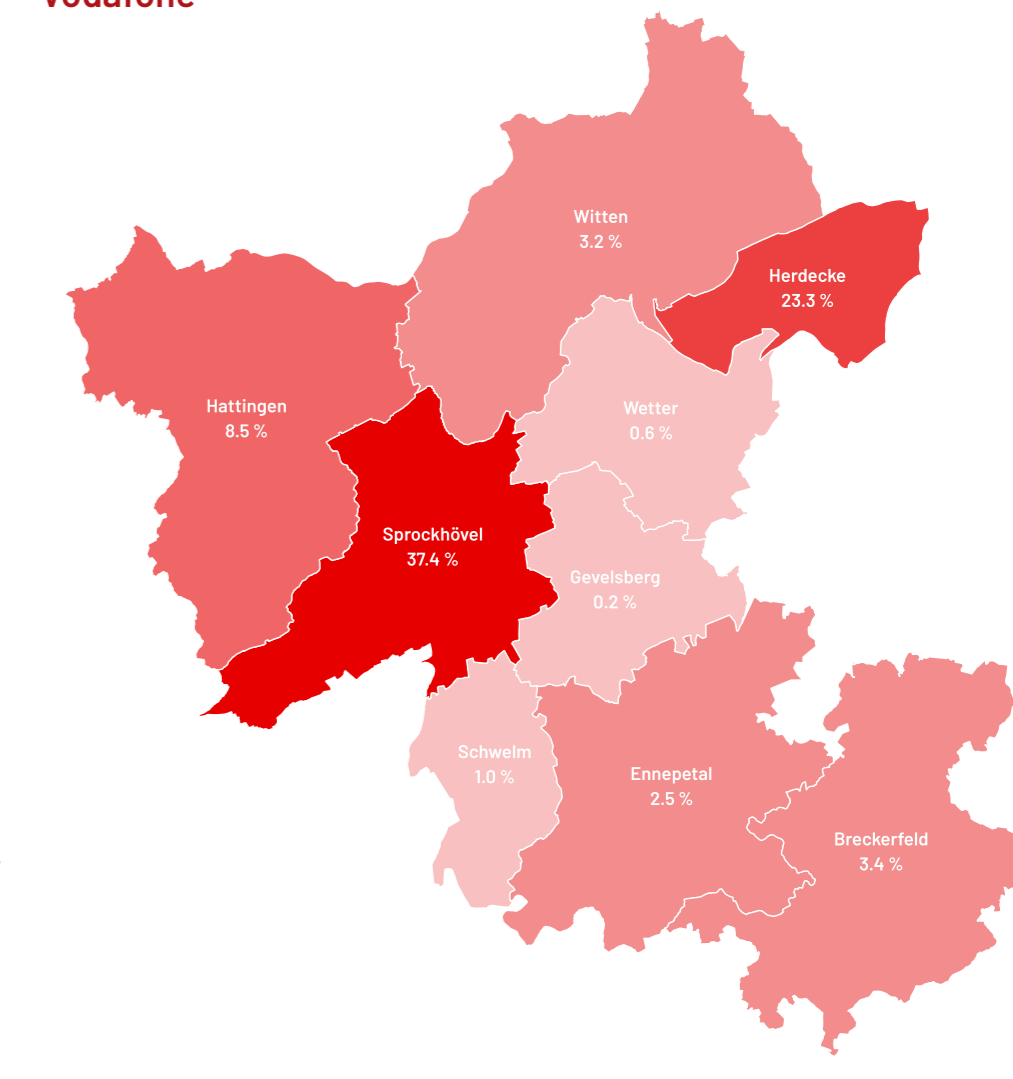
### Telekom



- Die Telekom hat den zweitgrößten Ausbaustand im Ennepe-Ruhr-Kreis. Hier liegt der höchste Wert in Hattingen bei 60,2%, dicht gefolgt von Witten mit 52,9%. Schlusslichter sind Gevelsberg (1,5%) und Wetter, wo noch kein Ausbau von 5G im Telekom-Netz stattgefunden hat.

## 5G-Mobilfunkabdeckung 2022

### Vodafone



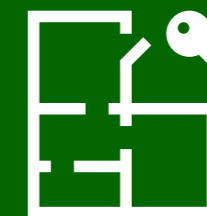
- Die 5G-Abdeckung von Vodafone ist im Ennepe-Ruhr-Kreis relativ gering. Der höchste Wert wird in Sprockhövel mit 37,4% erreicht. Mit Ausnahme von Herdecke (23,3%) liegen alle anderen kreisangehörigen Städte bei einstelligen Prozentwerten.



## 8. Bauen und Wohnen



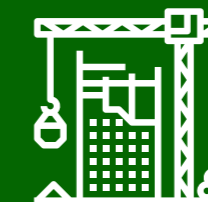
108.602 Wohnungen in  
Mehrfamilienhäusern



Wohnungen mit drei oder vier Räumen am  
häufigsten im Ennepe-Ruhr-Kreis



Durchschnittliche Wohn-  
fläche bei 45,7 m<sup>2</sup>



Sinkende Tendenz  
im geförderten und  
nicht geförderten  
Wohnungsbau



Immobilienpreis-  
indizes seit 2010  
stark gestiegen



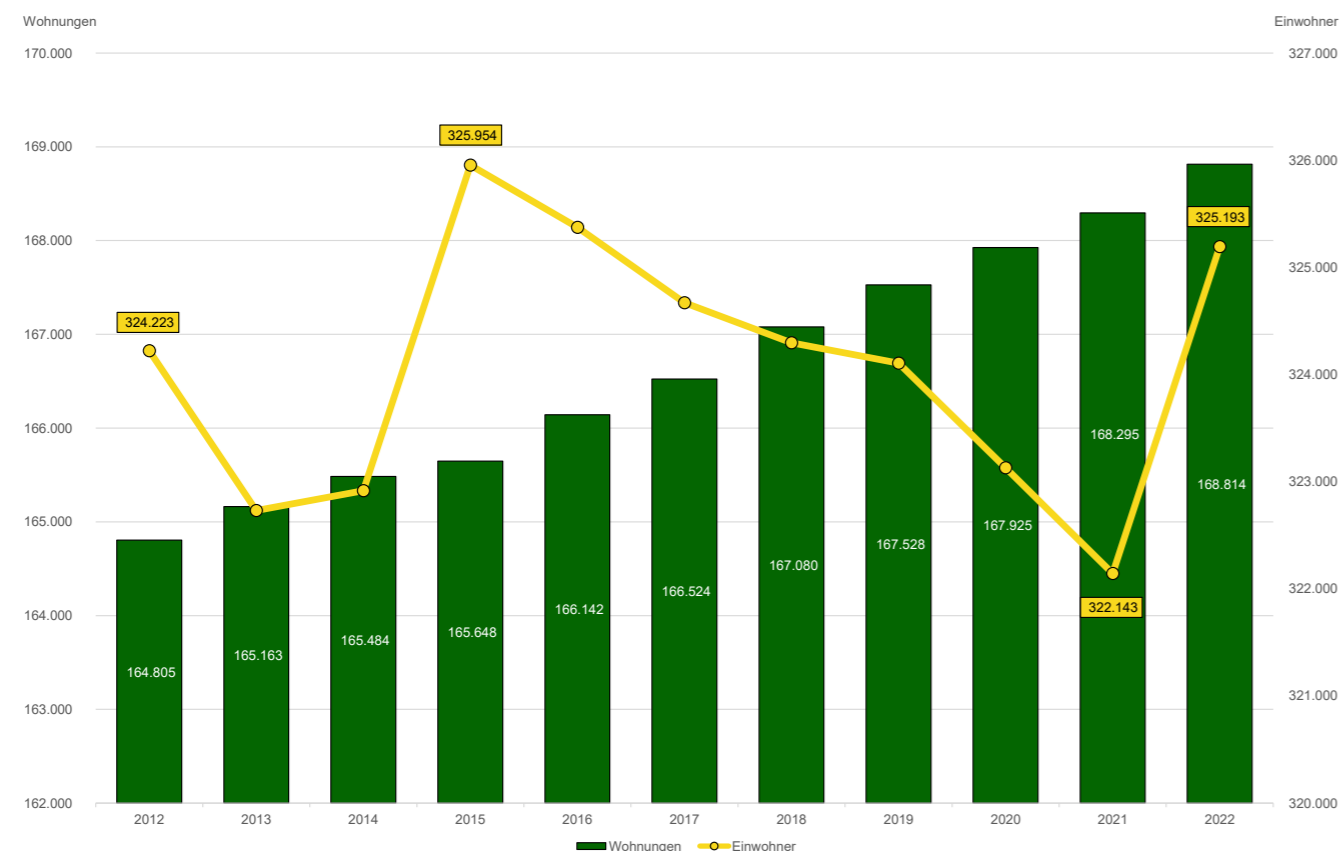
Fast die Hälfte der Erwerber:innen  
von Ein- und Zweifamilienhäusern  
zwischen 30 und 39 Jahren alt



70% der Erwerber:innen von Wohn-  
eigentum im Ennepe-Ruhr-Kreis  
stammen selbst aus dem Kreisgebiet

## 8.1 Gebäude und Wohnungen

### Wohnungsbestand in Bezug zur Einwohnerentwicklung



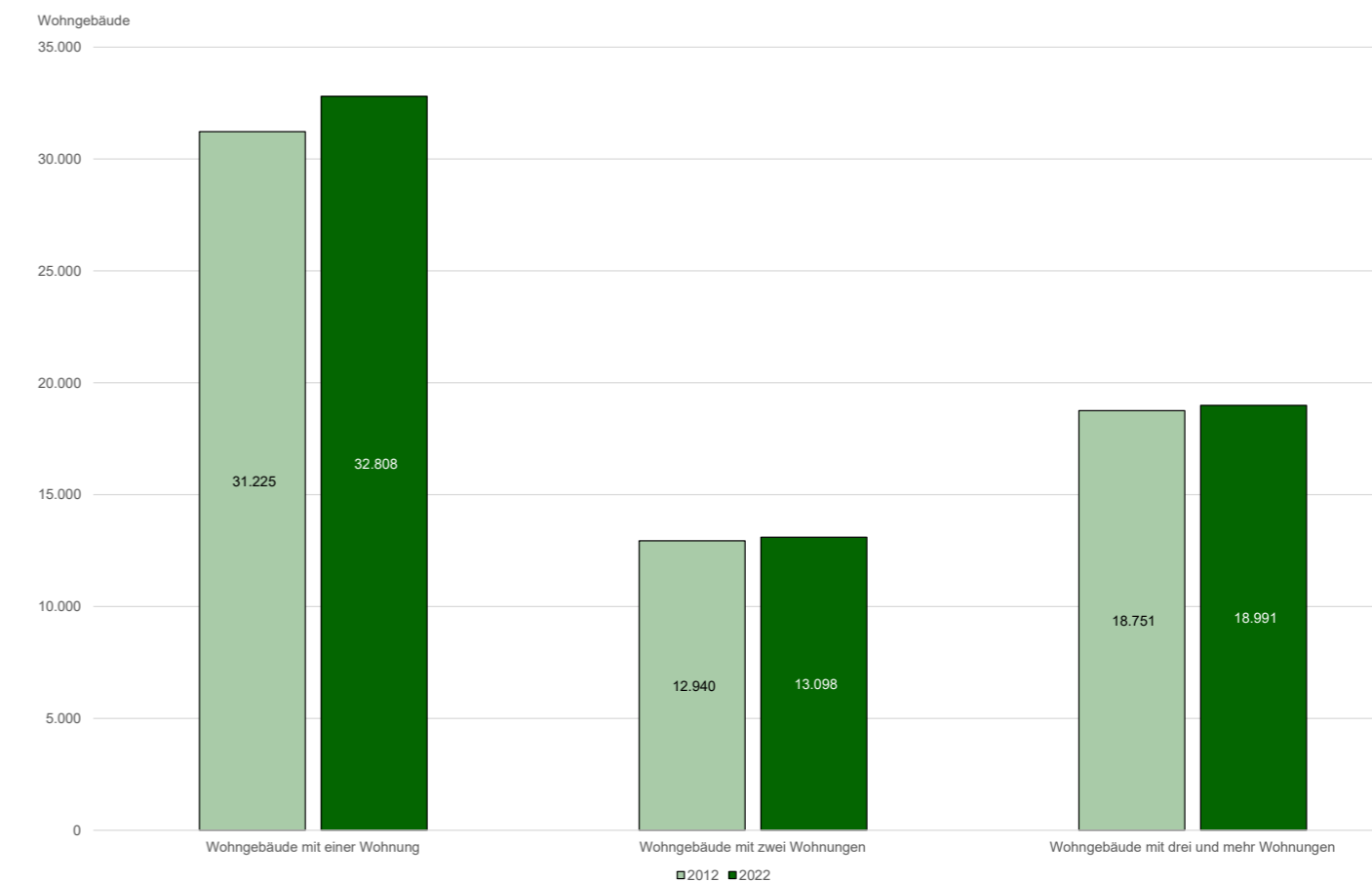
- Mit Ausnahme der Zeiträume 2014 bis 2015 sowie 2022 ist eine gegenläufige Entwicklung der schrumpfenden Bevölkerung und des steigenden Wohnungsbestandes zu erkennen. Durch die stark positive Wanderungsbewegung (vgl. Kapitel 2.2) nahm die Einwohnerzahl 2015 und 2022 sprunghaft zu. Ansonsten ist hier ein stetiger negativer Trend zu beobachten gewesen. Der Wohnungsbestand stieg im betrachteten Zeitraum hingegen kontinuierlich an.
- Entsprechend hat sich auch das Verhältnis zwischen Einwohnern und dem Wohnungsbestand entwickelt. Während 2012 noch 1,97 Einwohner auf eine Wohnung kamen, waren es 2021 nur noch 1,91. Dieser Wert hat sich im Jahre 2022 auf 1,93 Einwohner wieder leicht erhöht.



„Unter einer **Wohnung** sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen. Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.“ (Quelle: Destatis).

Quelle: IT.NRW

### Wohngebäude nach Anzahl der Wohnungen



- Die Wohnbautätigkeit hat sich im Zeitraum von 2012 bis 2022 vor allem auf Einfamilienhäuser konzentriert. Hier wurden insgesamt 1.583 Wohngebäude gebaut, was einem Plus von 5,1% entspricht.
- Zweifamilienhäuser wurden dagegen deutlich weniger stark gebaut. So wurden gerade einmal 158 Wohngebäude fertiggestellt. Dies entspricht einer Zunahme von 1,2%.
- Ebenfalls nur geringfügig gestiegen ist die Anzahl an Wohngebäuden mit drei oder mehr Wohnungen. Hier steht ein Plus von 240 Wohngebäuden bzw. 1,3%.
- Trotz dieser Zahlen befinden sich im Ennepe-Ruhr-Kreis die meisten Wohnungen in Wohngebäuden mit drei oder mehr Wohnungen. So beläuft sich hier die Zahl auf 108.602 Wohnungen. Das sind etwa 64% aller Wohnungen.

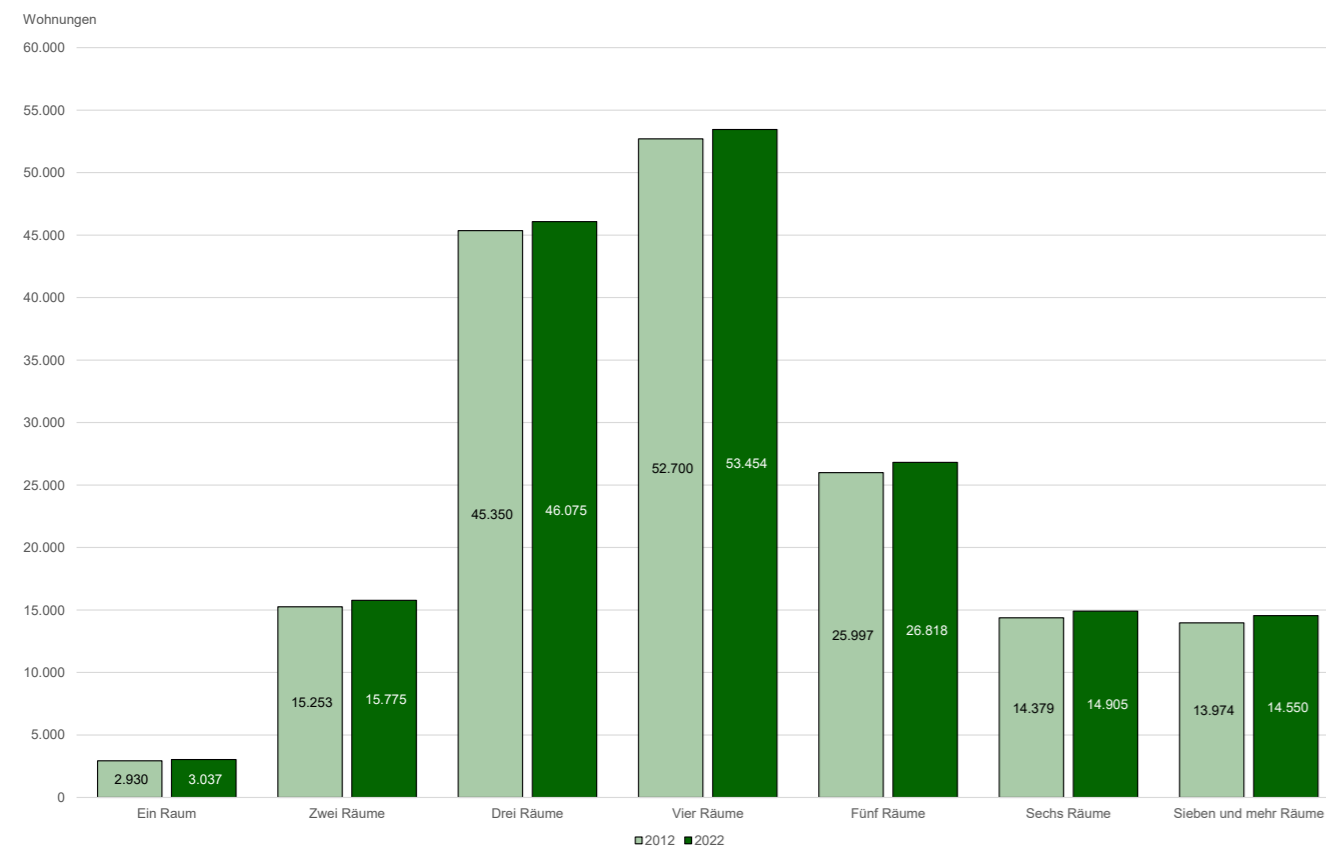


Aus methodischen Gründen sind in dieser Fortschreibung des Wohnungsbestandes Wohngebäude mit Wohnheimen nicht enthalten.

Quelle: IT.NRW

8. Bauen und Wohnen

## Wohnungen nach Anzahl der Räume

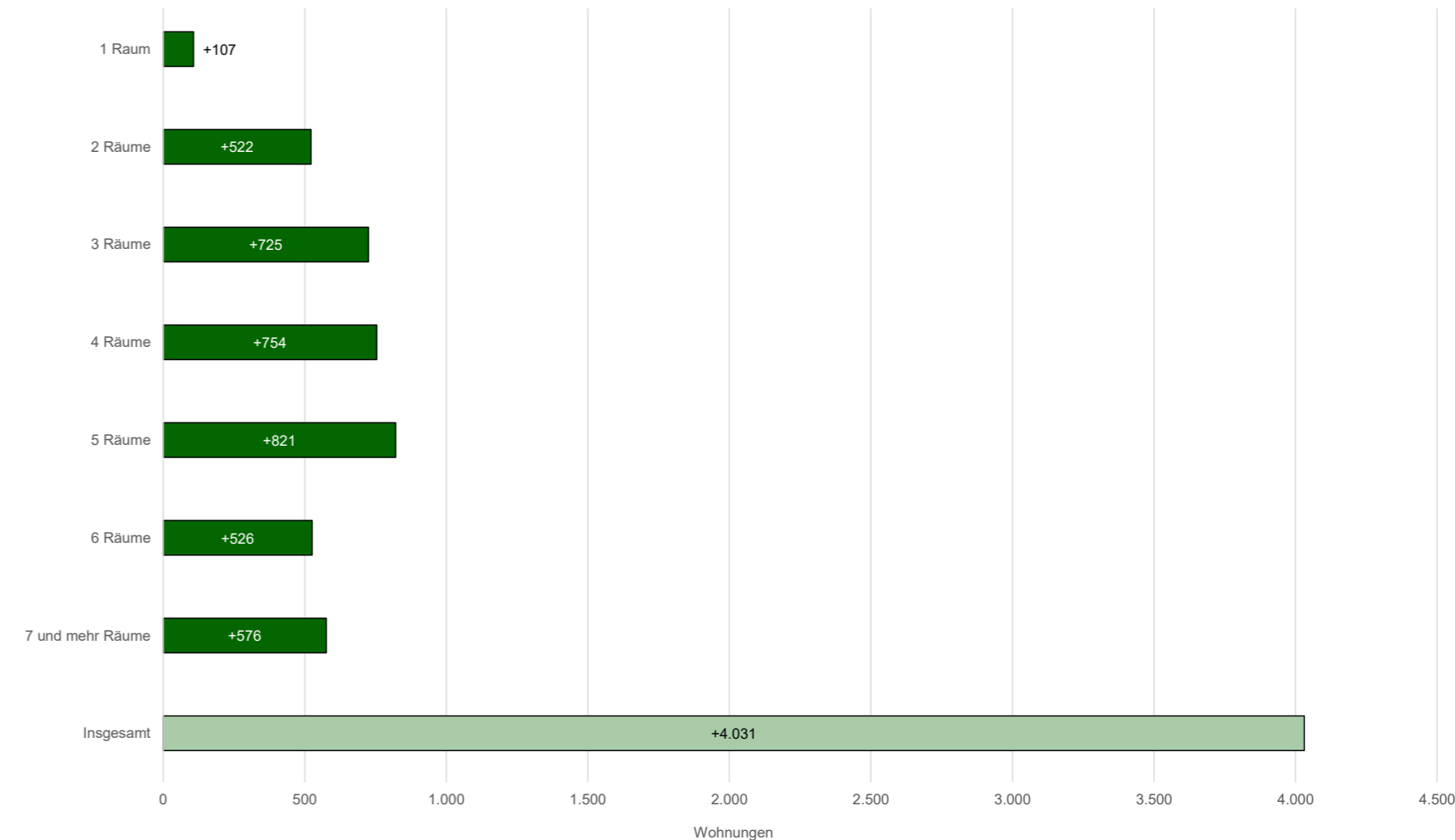


Diese Fortschreibung von IT.NRW schließt alle Wohnungen im Wohn- und Nichtwohnbau ein. Darin inbegriffen sind Wohnungen mit vollständiger oder teilweiser Wohnheimnutzung.

**Nichtwohngebäude** sind Gebäude, die „überwiegend für Nichtwohnzwecke bestimmt sind (gemessen an der Gesamtnutzfläche). Zu den Nichtwohngebäuden zählen z. B. Anstaltsgebäude, Büro- und Verwaltungsgebäude, landwirtschaftliche Betriebsgebäude und nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude, wie Fabrikgebäude, Hotels und dergleichen“ (Quelle: Destatis).

„Die **Zahl der Räume** umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z.B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m<sup>2</sup> Größe sowie abgeschlossene Küchen unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“) aus nur einem Raum.“ (Quelle: Destatis)

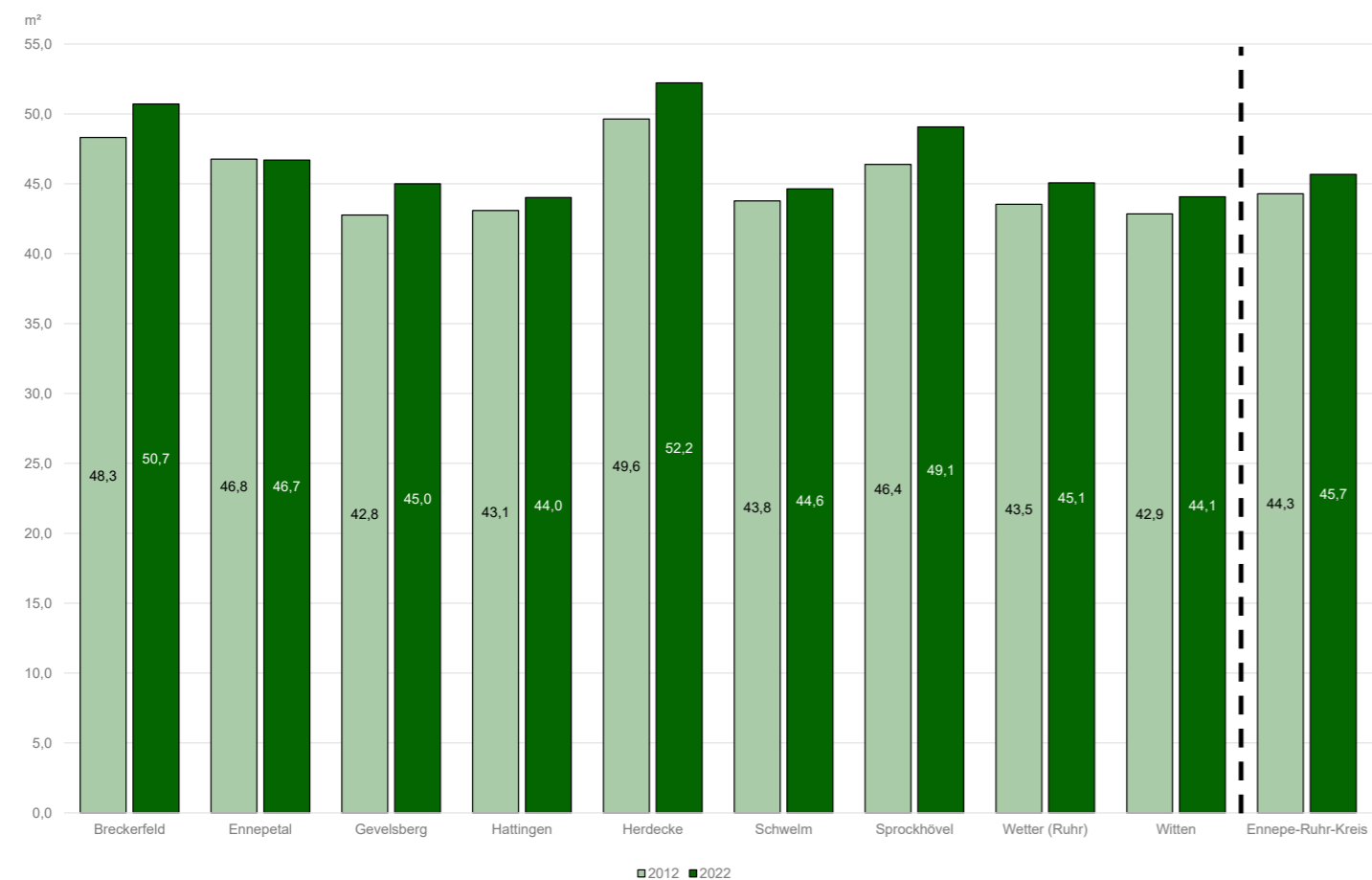
## Veränderung des Wohnungsbestands nach Anzahl der Räume



- Insgesamt ist die Anzahl an Wohnungen in jedem Raumsegment zwischen 2012 und 2022 gestiegen. Der Anstieg liegt bei 4.031 Wohnungen, was einem Plus von 2,4% entspricht.
- Die stärksten Zuwächse sind bei Wohnungen mit drei, vier und fünf Räumen zu verzeichnen. Hingegen ist der niedrigste Zuwachs bei den Ein-Raum-Wohnungen zu finden.
- Wohnungen mit drei und vier Räumen sind im Ennepe-Ruhr-Kreis am häufigsten anzutreffen. Diese machen 57% aller Wohnungen im Kreis aus.



## Veränderung der Wohnfläche

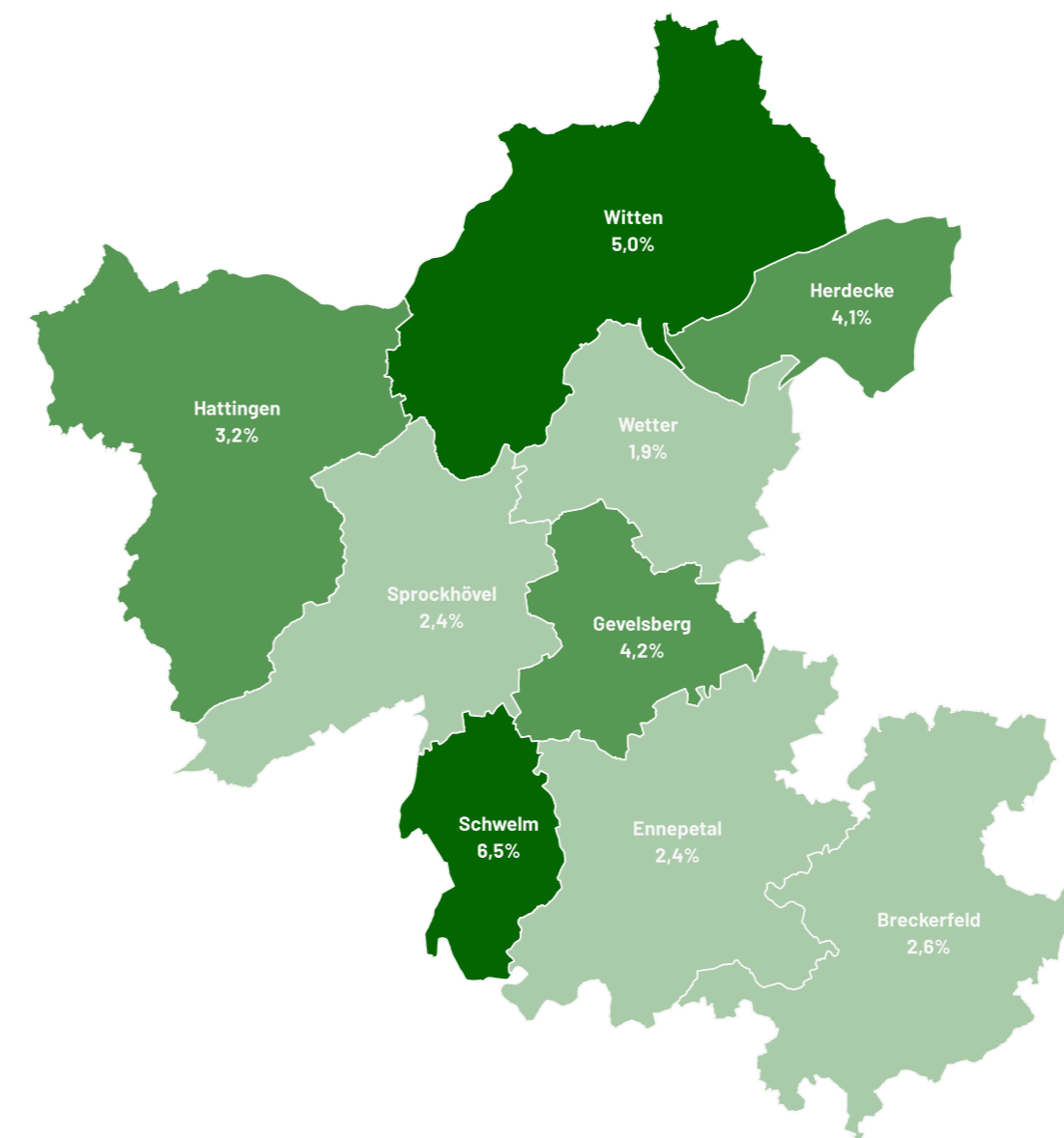


- Die durchschnittliche Wohnfläche je Einwohner ist seit 2012 in fast allen Gemeinden des Ennepe-Ruhr-Kreises gestiegen. Die einzige Ausnahme stellt die Stadt Ennepetal dar, wo diese von 46,8 auf 46,7 m<sup>2</sup> pro Einwohner minimal gesunken ist. Der Kreisdurchschnitt liegt bei 45,7 m<sup>2</sup> pro Einwohner.
- Den niedrigsten Wert für die durchschnittliche Wohnfläche weist Hattingen mit 44 m<sup>2</sup> je Einwohner im Jahre

- 2022 auf. Hingegen findet sich der höchste Wert in Herdecke mit 52,2 m<sup>2</sup> je Einwohner.
- Der höchste Anstieg der durchschnittlichen Wohnfläche lässt sich in Sprockhövel feststellen. Diese ist von 46,4 m<sup>2</sup> auf 49,1 m<sup>2</sup> je Einwohner angestiegen, was ein Plus von 2,7 m<sup>2</sup> bzw. 5,8% darstellt.

Dargestellt ist die **durchschnittliche Wohnfläche in Quadratmeter je Einwohner**. Die Werte werden aus der Gesamtwohnfläche im Wohnbau der jeweiligen Gemeinde sowie deren Einwohnerzahl zum **jeweiligen Stichtag (31.12.)** ermittelt.

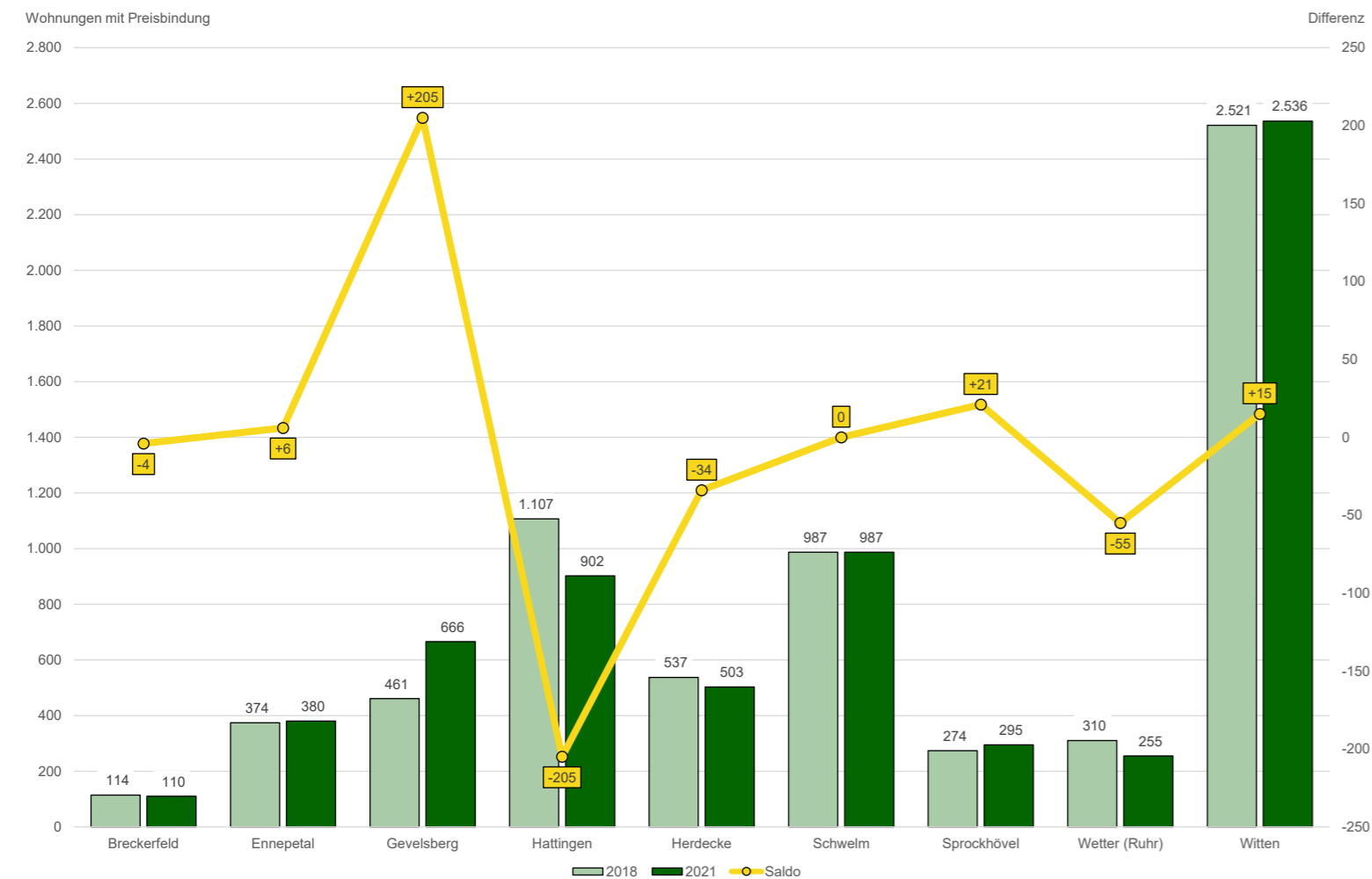
## Anteil der preisgebundenen Wohnungen an allen Wohnungen 2021



**Mietwohnungen mit Preisbindung** sind Wohnungen, bei denen die Mieten durch gesetzliche oder behördliche Vorschriften begrenzt sind. Diese Begrenzungen sollen sicherstellen, dass die Mieten erschwinglich bleiben, insbesondere in Gebieten mit angespannten Wohnungsmärkten.

- Im Ennepe-Ruhr-Kreis hängt der Anteil der Mietwohnungen mit Preisbindung nicht mit der Größe der jeweiligen Gemeinden zusammen.
- Der größte Anteil an Mietwohnungen mit Preisbindung ist mit 6,5% in Schwelm zu finden. In Wetter hingegen befinden sich nur 1,9% der Mietwohnung in einer Preisbindung.

## Entwicklung der Anzahl der Mietwohnungen mit Preisbindung

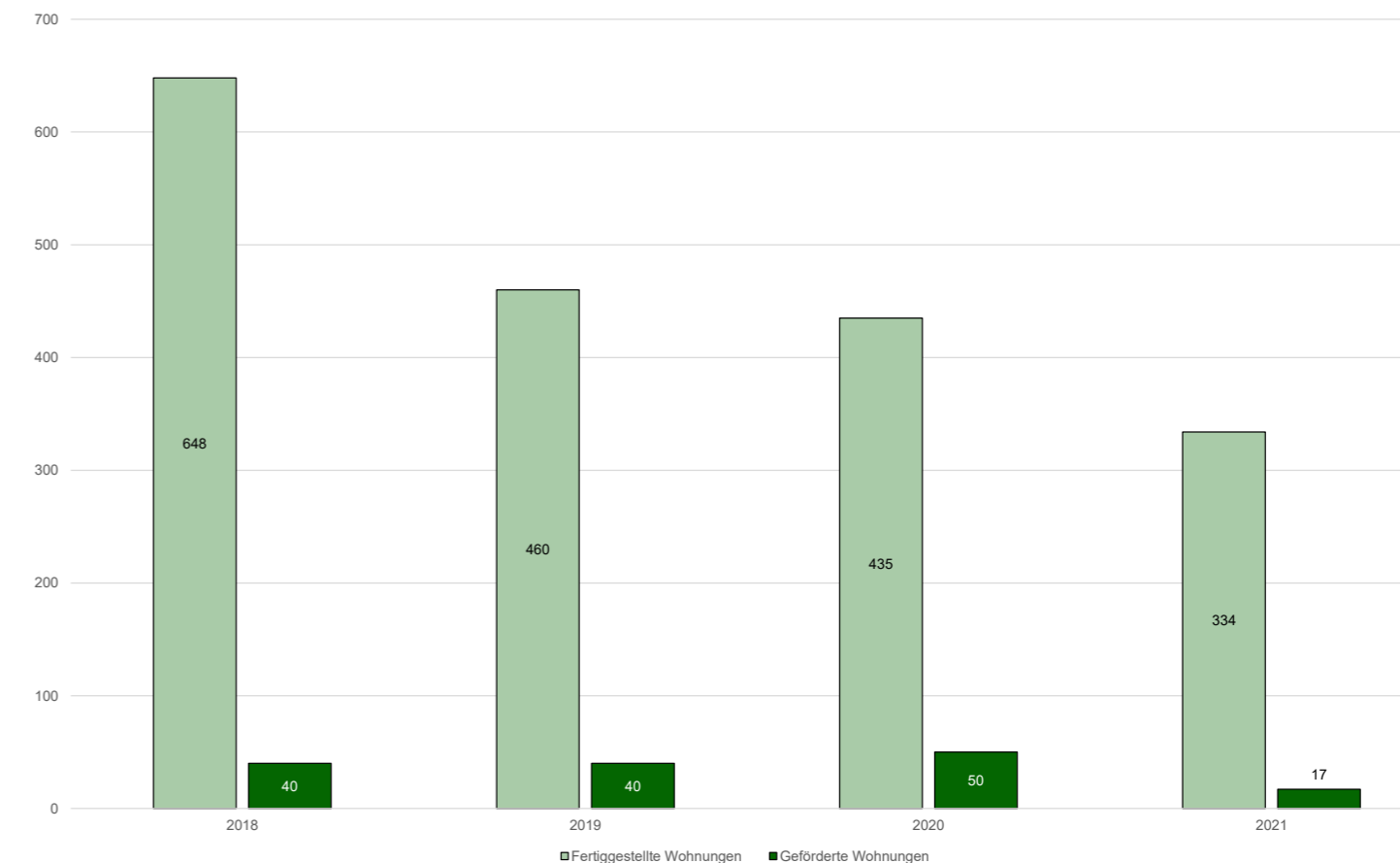


- Die höchste Gesamtanzahl an Mietwohnungen mit Preisbindung im Ennepe-Ruhr-Kreis ist in Witten mit über 2.500 Wohnungen zu finden. Gleichzeitig liegt der niedrigste Wert in Breckerfeld mit gerade einmal 110 Wohnungen
- Zwischen 2018 und 2021 ist die Zahl der Mietwohnungen mit Preisbindung in den kreisangehörigen Kommunen relativ stabil geblieben.

- Ausreißer stellen jedoch Gevelsberg, Hattingen und Wetter. Während sich in Wetter und Hattingen der Bestand von Mietwohnungen mit Preisbindung um 55 (-17,7%) bzw. 205 (-18,5%) Wohnungen reduziert hat, stieg der Bestand in Gevelsberg um 205 Wohnungen. Dies bedeutet ein Plus von 44,5%.

Quelle: MHKBD NRW & NRW.BANK

## Fertiggestellte und geförderte Mietwohnungen



- Die Anzahl der fertiggestellten Wohnungen ist im Ennepe-Ruhr-Kreis in den letzten Jahren kontinuierlich gesunken. 2021 wurden nur noch etwa halb so viele Wohnungen fertiggestellt, wie noch 2018.
- Das Niveau der geförderten Wohnungen war in den letzten Jahren stabil, wenn auch relativ niedrig. Erst im Jahre 2021 ist ein deutlicher Einbruch festzustellen und passt sich damit aber der niedrigen Anzahl an fertiggestellten Wohnungen an.

Bei der Anzahl der geförderten Wohnungen handelt es sich um die **Anzahl der im jeweiligen Jahr bewilligten Förderungen**. Dies setzt keine Baufertigstellung dieser Wohnungen voraus! Die Werte für die fertiggestellten Wohnungen stellen den Neubau von Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden dar.

In NRW erfolgt die **Förderung von Mietwohnungen** durch die NRW.BANK. Diese vergibt zinslose bzw. niedrig verzinsten Kredite, deren Höhe vom Bauort, dem Einkommen der Mieter sowie der Wohnfläche abhängig ist. Im Gegenzug werden die geförderten Mietwohnungen einer Preisbindung unterlegt. Diese dauert entweder 25 oder 30 Jahre an.

Quelle: MHKBD NRW & NRW.BANK

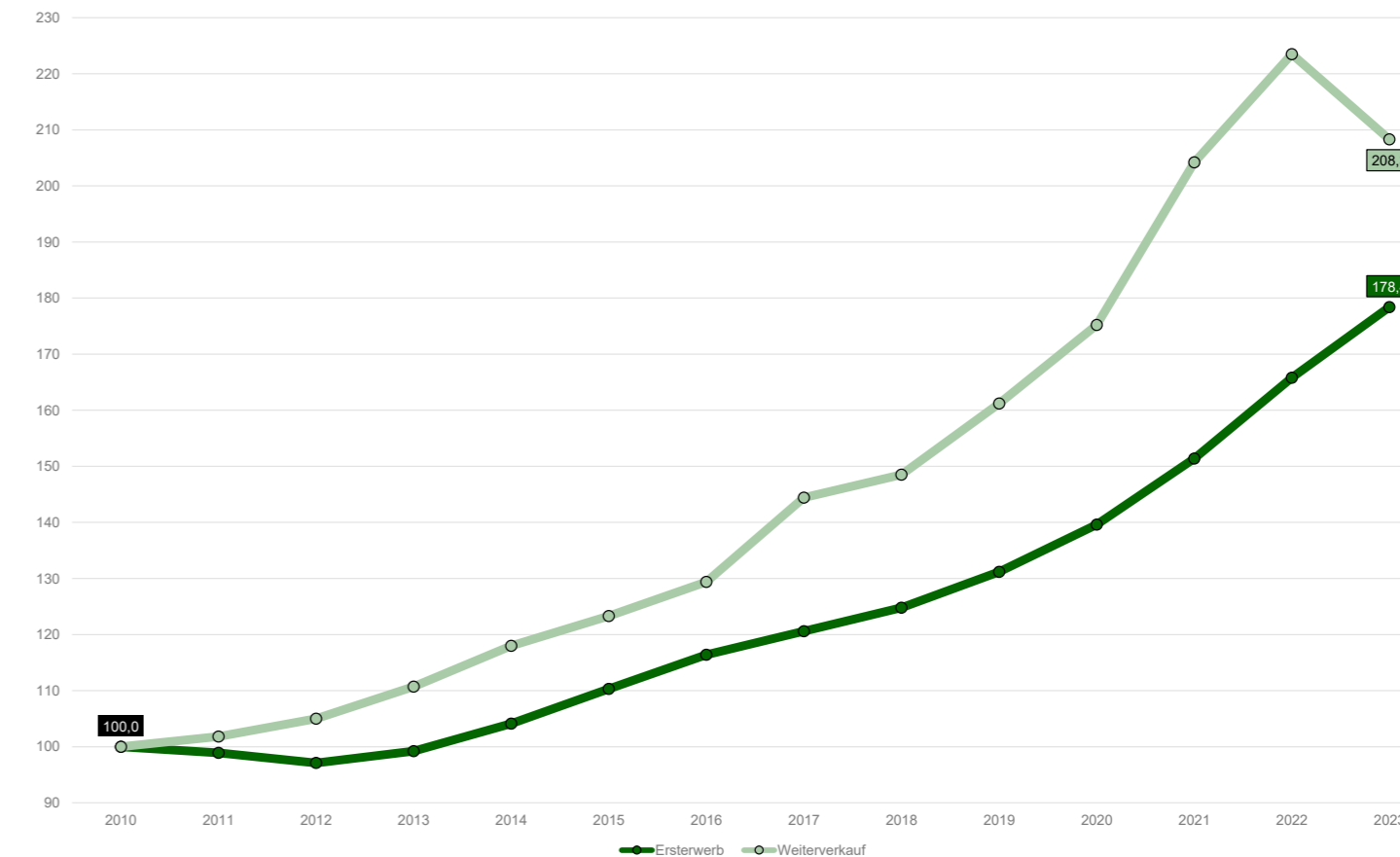
## Immobilienpreisindex für Ein- und Zweifamilienhäuser



- Beide Indizes zeigen einen sehr ähnlichen Verlauf an, der fast ausschließlich positiv verläuft. Im Zeitraum zwischen 2010 und 2019 verlaufen diese sogar nahezu gleich. Erst ab dem Jahr 2019 steigt der Index für die freistehenden Ein- und Zweifamilienhäuser deutlich stärker an als der Index für die Doppel- und Reihenhäuser. Der Endpunkt im Jahre 2023 ist hingegen wieder fast identisch.
- Seit dem Basisjahr 2010 sind beide Immobilienpreisindizes, trotz des Abfalls im Jahre 2023, stark gestiegen. Bei den freistehenden Ein- und Zweifamilienhäusern steht ein Plus von 98,3%, für die Doppel- und Reihenhäuser sogar 100,3%.
- Der stärkste Anstieg beider Indizes findet sich zwischen den Jahren 2020 und 2021 mit 31,5 bzw. 26,2 Indexpunkten.

Der hier gezeigte **Immobilienpreisindex** zeigt die durchschnittliche Preisentwicklung für **Ein- und Zweifamilienhäuser** im Ennepe-Ruhr-Kreis. Das Basisjahr ist das Jahr 2010 und beginnt dementsprechend mit einem Indexwert von 100.

## Immobilienpreisindex für Wohnungseigentum

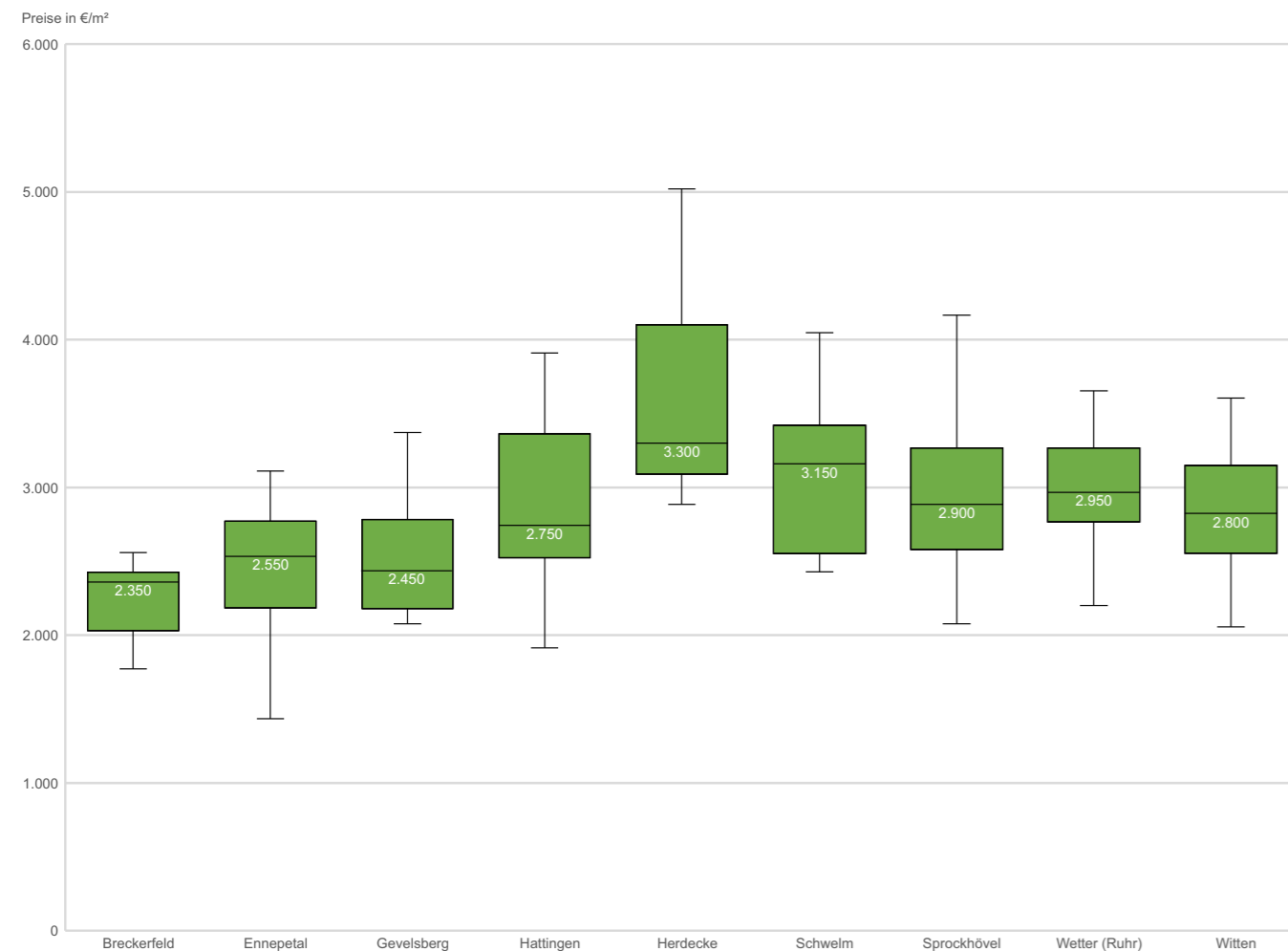


- Die beiden Indizes weisen durchaus einen unterschiedlichen Verlauf auf. Der Index für den Ersterwerb fällt nach 2010 zunächst leicht ab und hat erst 2013 den Ausgangswert fast wieder erreicht (99,2). Danach ist ein nahezu linearer Anstieg bis in das Jahr 2018 zu erkennen. Erst ab dem Jahr 2019 steigt der Index für den Ersterwerb von Wohnungseigentum stärker an.
- Wird der Index für den Weiterverkauf von Wohnungseigentum betrachtet, so kann festgestellt werden, dass dieser sofort ansteigt. Der Anstieg wird dabei über die Jahre fast ausschließlich stärker und erreicht im Jahre 2022 seinen Höhepunkt. Erst das Jahr 2023 zeigt einen deutlichen Abfall des Index an.
- Beide Indizes sind seit dem Basisjahr 2010 deutlich angestiegen. Während für den Ersterwerb von Wohnungseigentum ein Plus von 78,4% zu erkennen ist, liegt der Anstieg beim Weiterverkauf sogar bei 108,3%.

Der hier gezeigte **Immobilienpreisindex** zeigt die durchschnittliche Preisentwicklung für den Ersterwerb sowie den Weiterverkauf für **Wohnungseigentum** im Ennepe-Ruhr-Kreis. Das Basisjahr ist das Jahr 2010 und beginnt dementsprechend mit einem Indexwert von 100.

## 8.2 Preisspannen für Wohneigentum

### Preisspannen für freistehende Ein- und Zweifamilienhäuser 2023



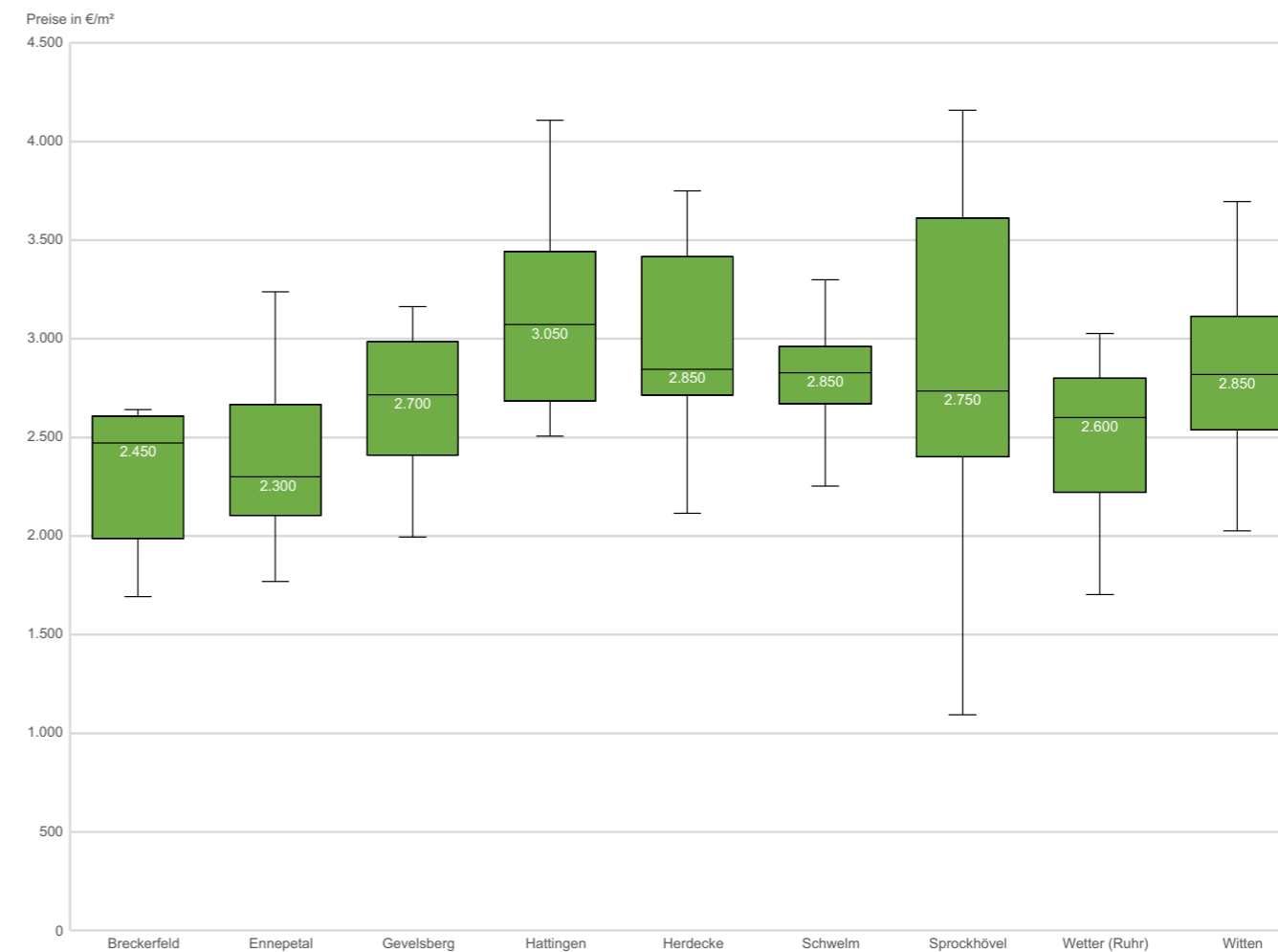
- Das höchste Preisniveau für freistehende Ein- und Zweifamilienhäuser lässt sich in Herdecke erkennen. So lag der Median bei ca. 3.300€/m<sup>2</sup>. Auch die Preisspanne ist hier am höchsten. Gleichzeitig liegt der niedrigste Kaufpreis in Herdecke teilweise über dem Median der anderen Städte.
- Die niedrigste Preisspanne und auch das geringste Preisniveau (ca. 2.350€/m<sup>2</sup>) befinden sich in Breckerfeld. Ebenfalls findet sich in Breckerfeld der niedrigste Höchstpreis in diesem Vergleich. Der insgesamt niedrigste Kaufpreis kann in Ennepetal festgestellt werden.

Die hier gezeigten **Preisspannen** beziehen sich stets auf die normierten Kaufpreise für das Jahr 2023. Dabei wurden beispielhaft Gebäude ausgewählt, deren **Baujahr zwischen den Jahren 1960 und 1990** liegt. Die **normierten Preise** werden aufgrund möglicher Preisunterschiede, die sich durch die Eigenschaften der verkauften Objekte ergeben, verwendet. Solche Preisunterschiede werden mit Hilfe von Umrechnungskoeffizienten minimiert. Die jeweiligen Umrechnungskoeffizienten veröffentlicht der Gutachterausschuss im Grundstücksmarktbericht für den Ennepe-Ruhr-Kreis mit der Stadt Witten. Die dargestellten Werte wurden zusätzlich auf ein Vielfaches von 50 auf- bzw. abgerundet.

Alle Preisspannen werden als sogenannte „**Box-Plots**“ dargestellt. Ein Box-Plot besteht jeweils aus einer Box und zwei Antennen. Das Ende der oberen Antenne stellt das **Maximum** dar und das Ende der unteren Antenne das **Minimum**. Die Box selbst bildet die mittleren 50% aller Werte ab und wird somit durch das erste und dritte Quartil begrenzt. Innerhalb der Box ist eine Linie zu erkennen, deren Höhe variieren kann. Bei dieser Linie handelt es sich um den **Median**. Der Median bezeichnet genau den Wert, der exakt „in der Mitte“ aller Messwerte steht, wenn diese nach Größe sortiert werden. Im Gegensatz zum arithmetischen Mittel, ist der Median deutlich weniger anfällig für Ausreißer.

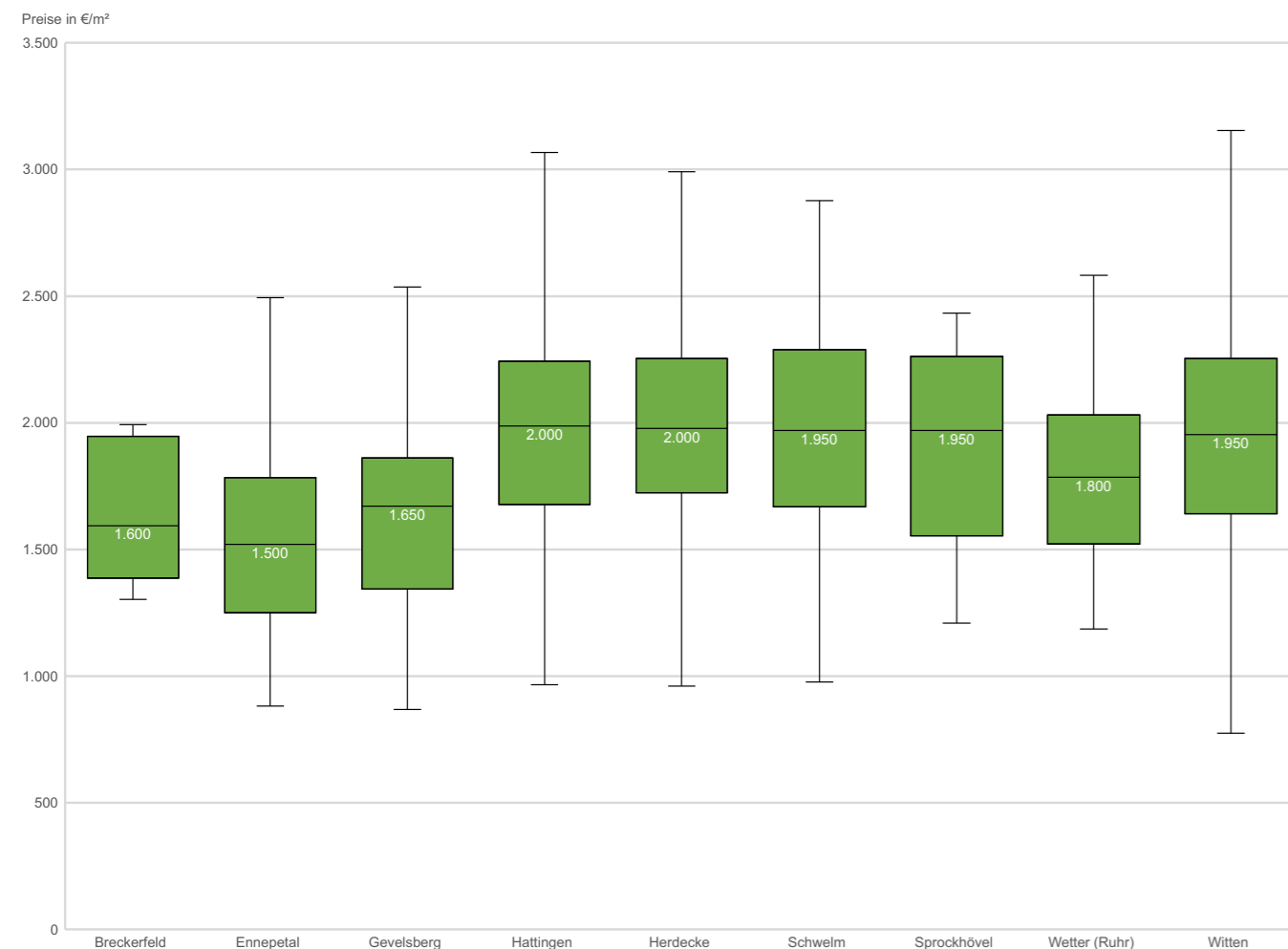
Aus diesem Grund dient der Median in diesem Vergleich als Kennwert für das **Preisniveau!**

### Preisspannen für Doppelhaushälften und Reihenhäuser 2023



- Das höchste Preisniveau für Doppelhaushälften und Reihenhäuser lässt sich in Hattingen erkennen. So lag der Median bei etwa 3.050€/m<sup>2</sup>. Die höchste Preisspanne ist wiederum in Sprockhövel zu finden. Der Grund dafür liegt vor allem am insgesamt niedrigsten Kaufpreis, aber auch am knapp höchsten Kaufpreis in diesem Vergleich.
- Die niedrigste Preisspanne befindet sich in Breckerfeld. Der hier befindliche Höchstpreis ist zudem der niedrigste im Vergleich aller Städte im Ennepe-Ruhr-Kreis. Dennoch liegt das niedrigste Preisniveau für Doppelhaushälften und Reihenhäuser mit ungefähr 2.300€/m<sup>2</sup> in Ennepetal.

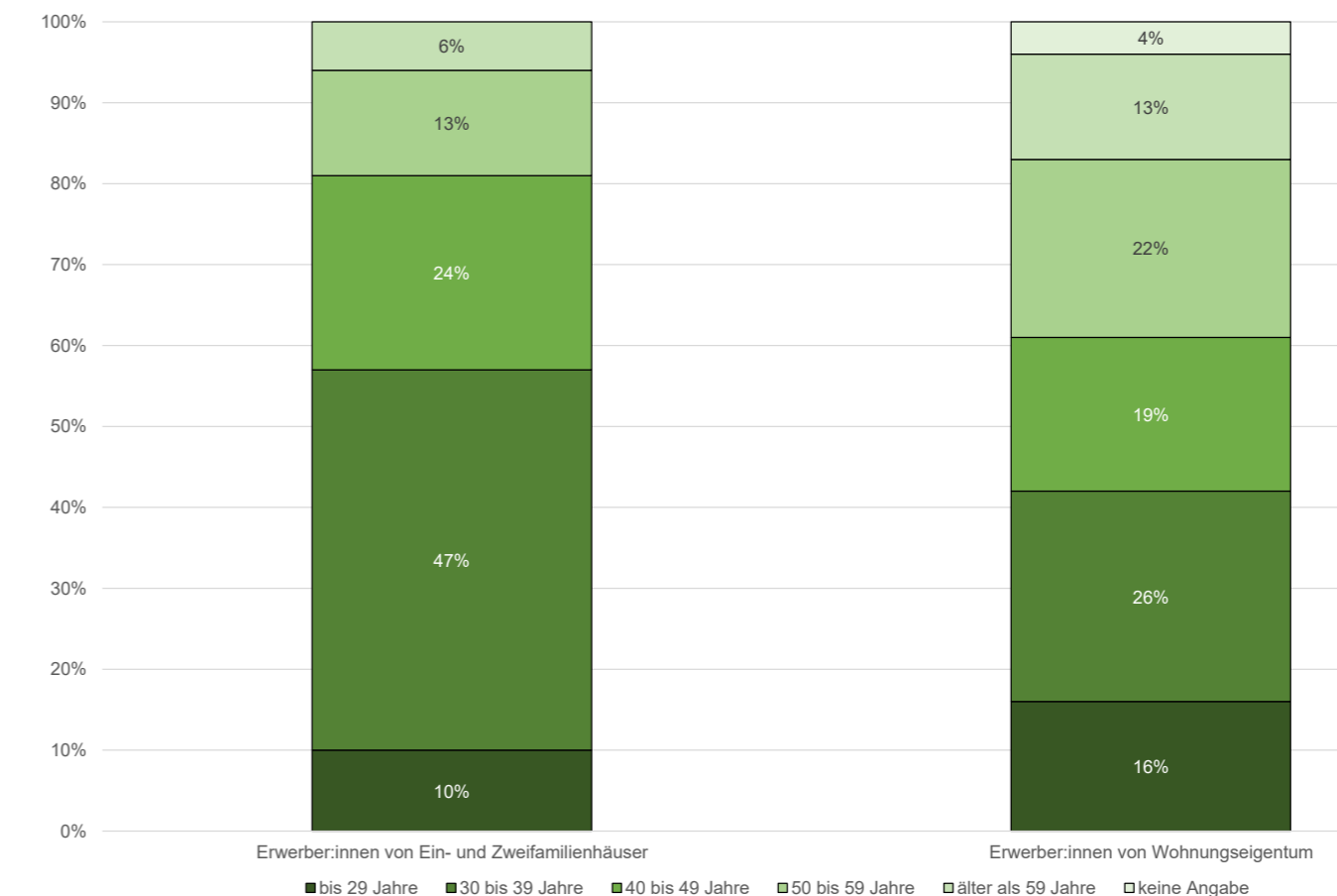
## Preisspannen für Wohnungseigentum 2023



- Das höchste Preisniveau für Wohnungseigentum lässt sich, anhand der ungerundeten Werte, in Hattingen erkennen. Der Median lag hier bei ungefähr 2.000€/m<sup>2</sup>. Sehr ähnliche Preisniveaus lassen sich in Herdecke, Schwelm, Sprockhövel und Witten erkennen.
- Die kleinste Preisspanne befindet sich Breckerfeld. Der hier befindliche Höchstpreis ist zudem der kleinste im Vergleich aller Städte im Ennepe-Ruhr-Kreis. Dennoch liegt das niedrigste Preisniveau für Wohnungseigentum mit etwa 1.500€/m<sup>2</sup> in Ennepetal. Der insgesamt höchste und niedrigste Kaufpreis und somit auch die größte Preisspanne kann hingegen in Witten festgestellt werden.

## 8.3 Kennwerte der Erwerber:innen von Wohneigentum im Ennepe-Ruhr-Kreis

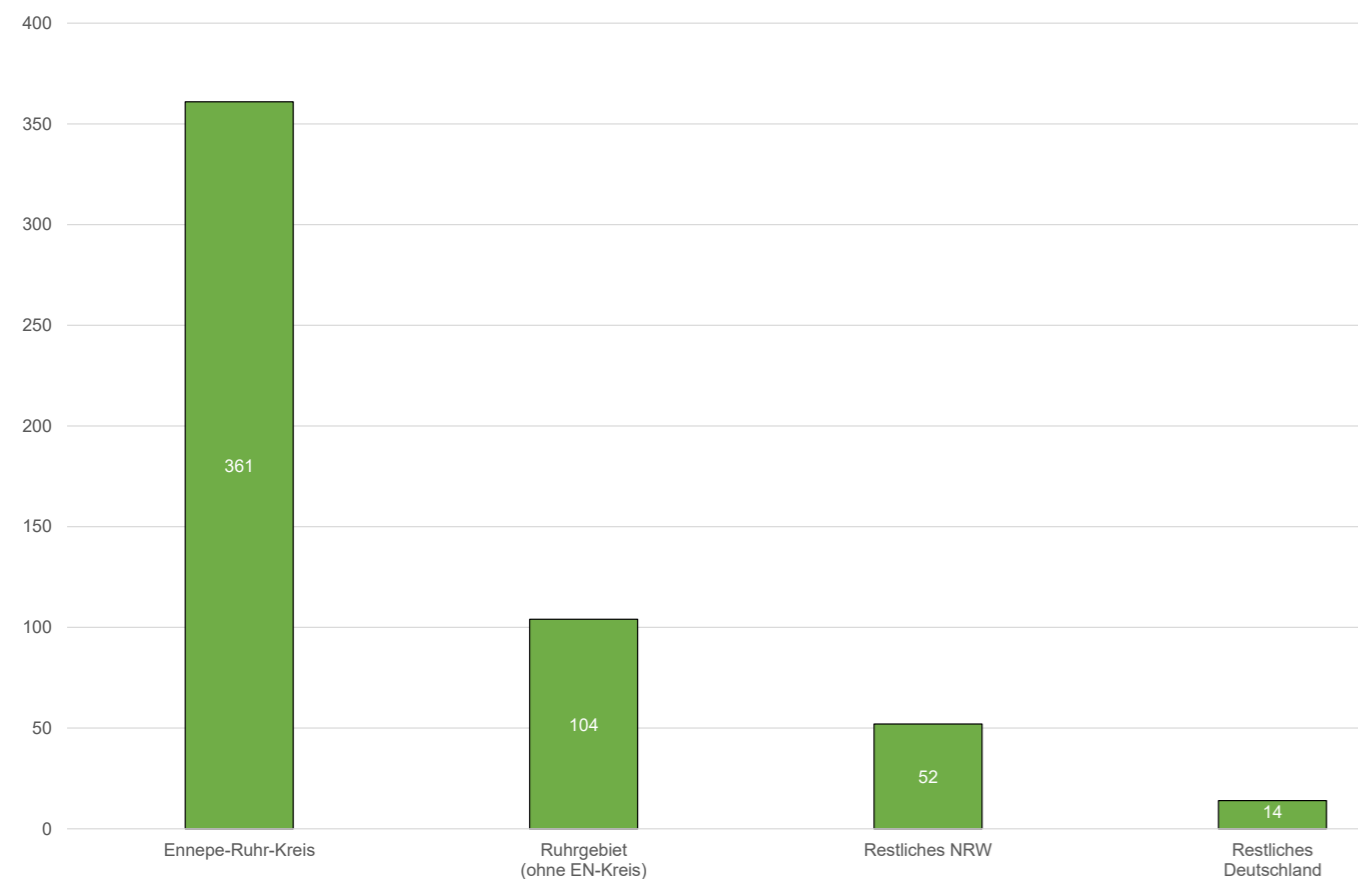
### Alter der Erwerber:innen von Wohneigentum 2023



Die folgenden Informationen zum **Alter der Erwerber:innen** von Wohneigentum im Ennepe-Ruhr-Kreis stammen aus dem **Grundstückmarktbericht 2024 für den Ennepe-Ruhr-Kreis mit der Stadt Witten**.

- Fast die Hälfte der Erwerber:innen von Ein- und Zweifamilienhäusern im Ennepe-Ruhr-Kreis waren im Jahr 2023 zwischen 30 und 39 Jahren alt. Etwa ein Viertel der Erwerber:innen waren zwischen 40 und 49 Jahren alt.
- Als drittgrößte Altersgruppe treten die 50- bis 59-jährigen mit einem Anteil von 13% auf. Knapp dahinter liegen die Erwerber:innen mit einem Alter von bis zu 29 Jahren. Diese machen einen Anteil von 10% aus. Nur 6% der Erwerber:innen von Ein- und Zweifamilienhäusern im Ennepe-Ruhr-Kreis waren älter als 59 Jahre.
- Etwas mehr als ein Viertel der Erwerber:innen von Wohnungseigentum im Ennepe-Ruhr-Kreis waren im Jahr 2023 zwischen 30 und 39 Jahren alt; etwas über ein Fünftel der Erwerber:innen waren zwischen 50 und 59 Jahren alt.
- Mit einem Anteil von 19% stellen die 40- bis 49-jährigen die drittgrößte Gruppe. Knapp dahinter liegen die Erwerber:innen mit einem Alter von bis zu 29 Jahren. Diese machen einen Anteil von 16% aus. Nur 13% der Erwerber:innen von Wohnungseigentum im Ennepe-Ruhr-Kreis waren älter als 59 Jahre.

## Wohnsitz der Erwerber:innen von Ein- und Zweifamilienhäusern 2023

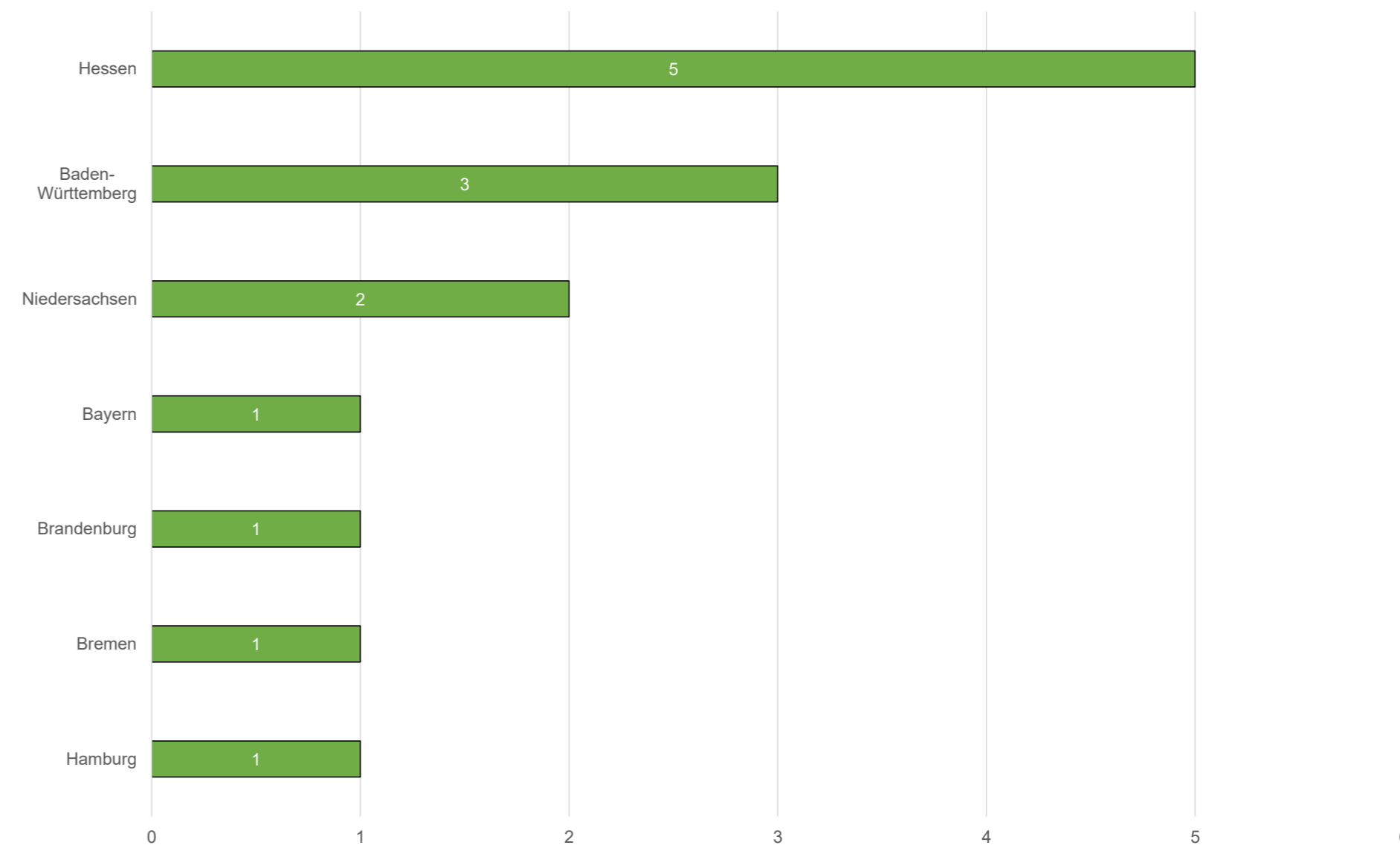


Die folgenden Informationen zum **Wohnsitz der Erwerber:innen** von Wohneigentum im Ennepe-Ruhr-Kreis wurden zur besseren Übersicht auf den Ennepe-Ruhr-Kreis, das Ruhrgebiet, NRW und die restlichen Bundesländer aufgeteilt. Grundlage für die Bestimmung des Wohnsitzes war die **Postleitzahl** der jeweiligen Erwerber:innen.

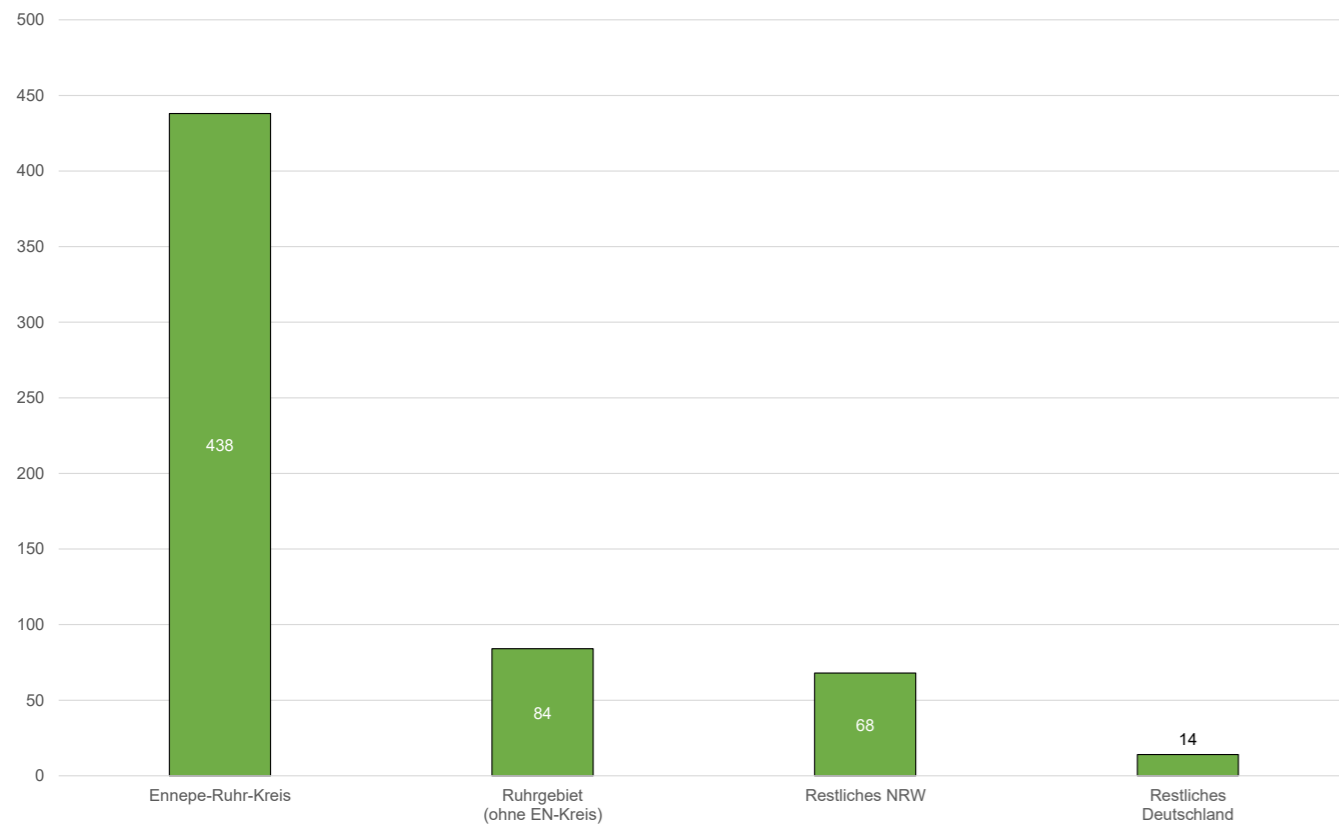
Mit dem Begriff „**Wohneigentum**“ sind hier ausschließlich Ein- und Zweifamilienhäuser sowie Wohnungseigentum gemeint. Mehrfamilienhäuser wurden bei der Aufstellung **nicht** berücksichtigt!

- Insgesamt haben im Jahr 2023 531 Personen ein Ein- oder Zweifamilienhaus im Ennepe-Ruhr-Kreis erworben. Mit 361 Personen (68,0%) stammten die meisten Erwerber:innen selbst aus dem Kreisgebiet. 104 weitere Erwerber:innen (19,6%) kamen aus dem restlichen Ruhrgebiet.
- Nur 52 Erwerber:innen (9,8%) hatten einen Wohnsitz in einer Gemeinde des übrigen NRW. 14 weitere Personen (2,6%) haben 2023 im Ennepe-Ruhr-Kreis ein Ein- oder Zweifamilienhaus erworben und stammten dabei aus einem anderen Bundesland.
- Auf die 14 Erwerber:innen mit einem Wohnsitz in einem anderen Bundesland entfallen fünf Personen aus Hessen, drei aus Baden-Württemberg, zwei aus Niedersachsen und jeweils eine Person aus Bayern, Brandenburg, Bremen sowie Hamburg.

## Wohnsitz der Erwerber:innen von Ein- und Zweifamilienhäusern 2023

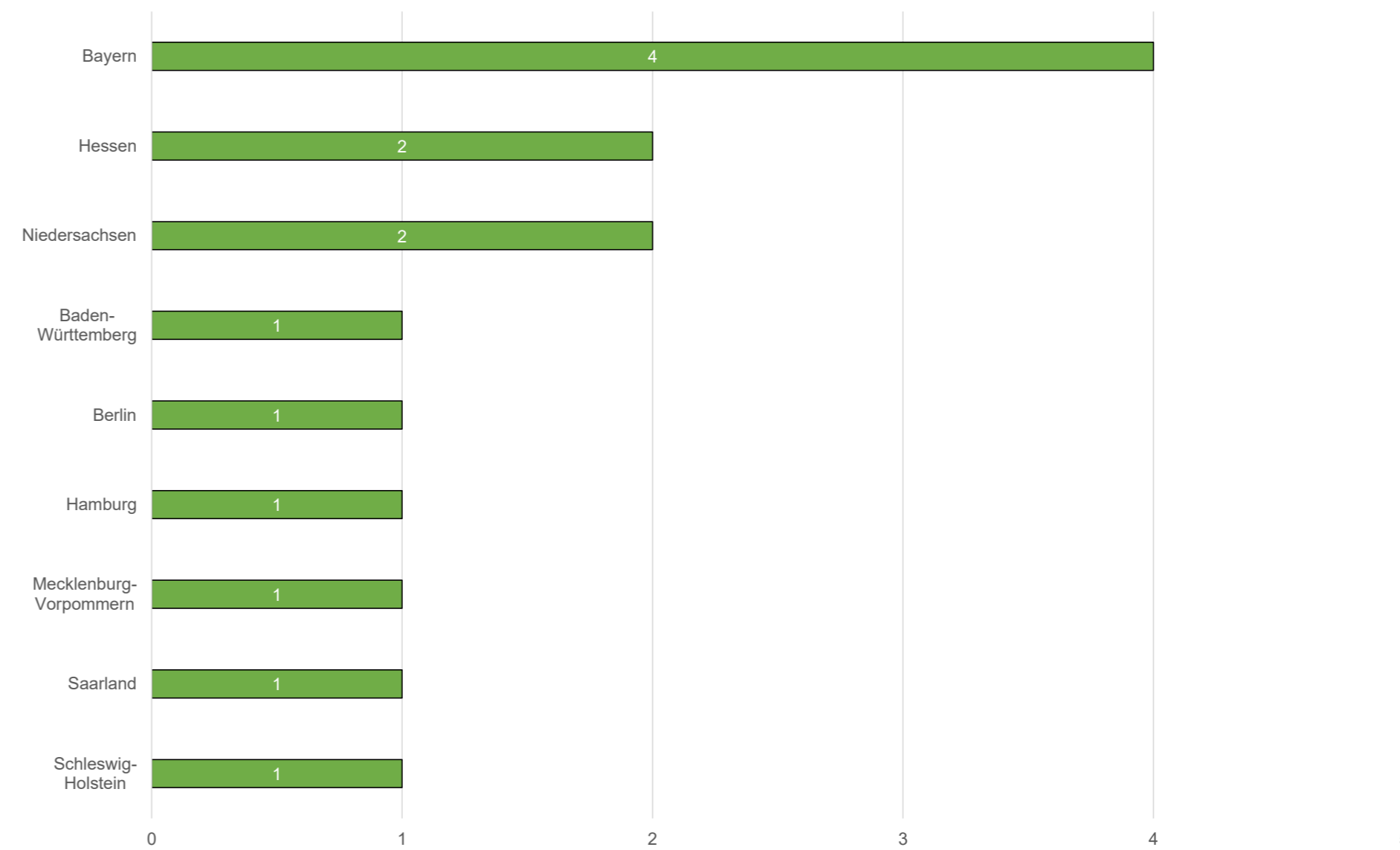


## Wohnsitz der Erwerber:innen von Wohnungseigentum 2023

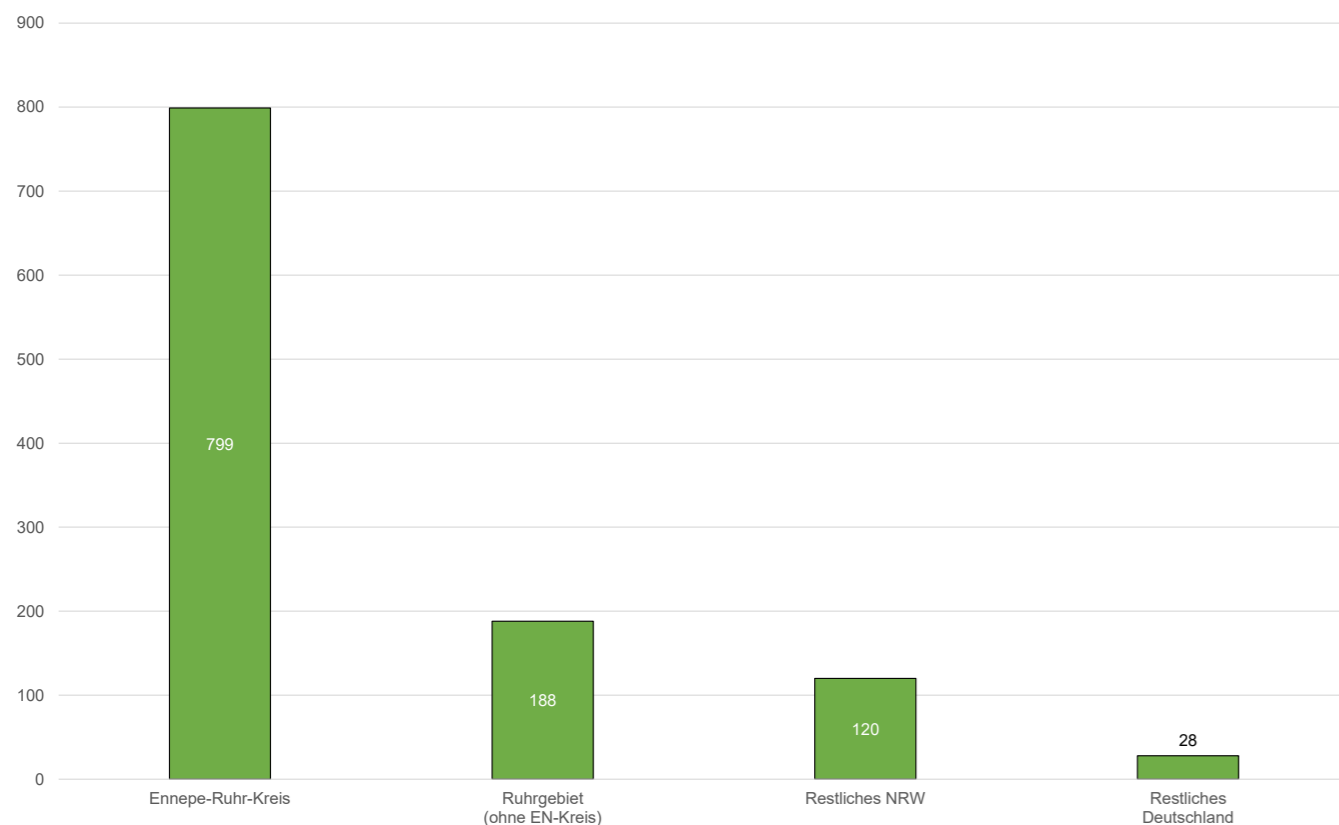


- Insgesamt haben im Jahr 2023 604 Personen Wohnungseigentum im Ennepe-Ruhr-Kreis erworben. Mit 438 Personen (72,5%) stammten die meisten Erwerber:innen selbst aus dem Kreisgebiet. 84 weitere Erwerber:innen (13,9%) kamen aus dem restlichen Ruhrgebiet.
- 68 Erwerber:innen (11,3%) hatten einen Wohnsitz in einer Gemeinde des übrigen NRW. Nur 14 Personen (2,3%) haben 2023 im Ennepe-Ruhr-Kreis Wohnungseigentum erworben und stammten dabei aus einem anderen Bundesland.
- Auf die 14 Erwerber:innen mit einem Wohnsitz in einem anderen Bundesland entfallen vier Personen aus Bayern, jeweils zwei Personen aus Hessen sowie Niedersachsen und jeweils eine Person aus Baden-Württemberg, Berlin, Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern, dem Saarland sowie Schleswig-Holstein.

## Wohnsitz der Erwerber:innen von Wohnungseigentum 2023



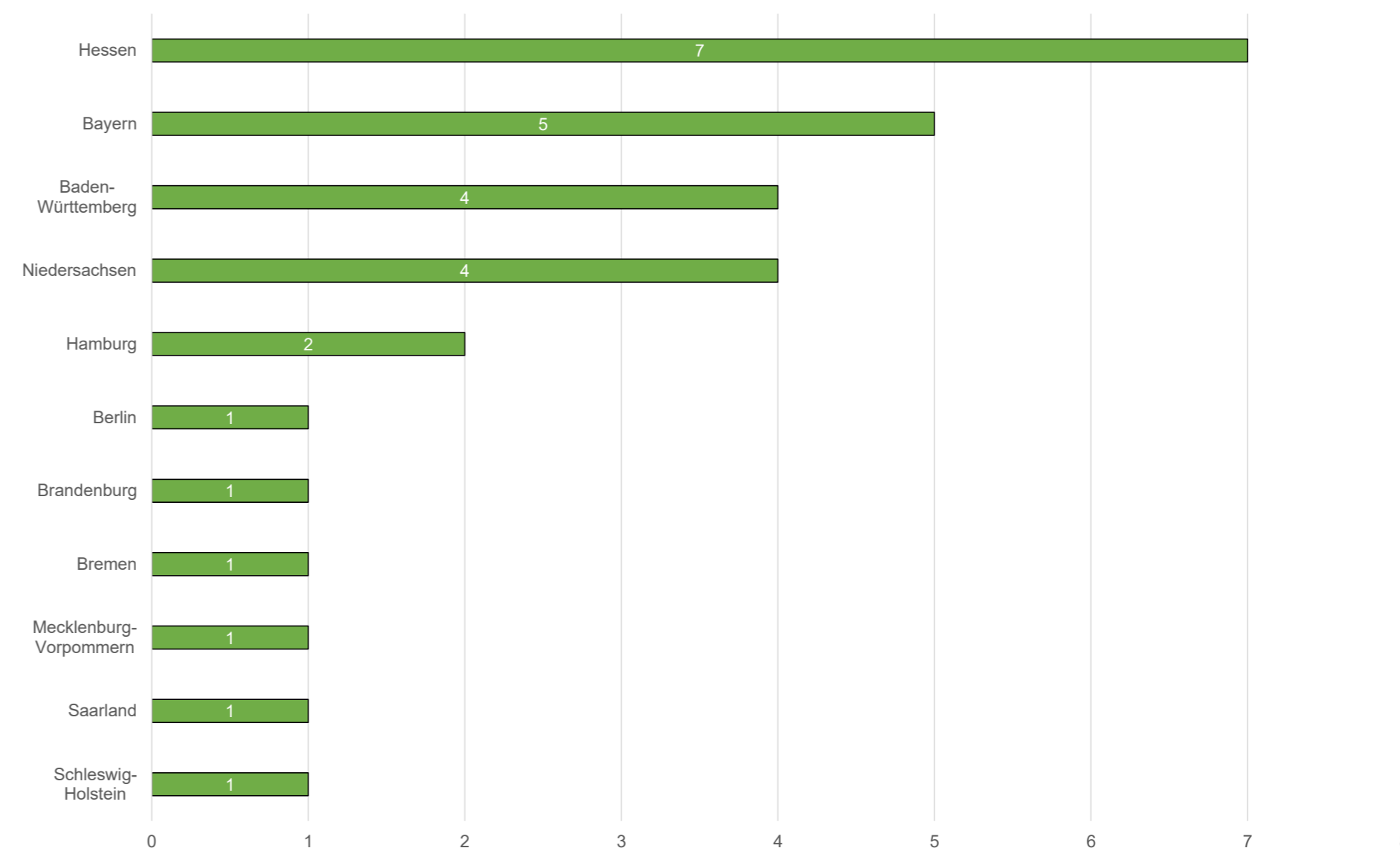
## Wohnsitz der Erwerber:innen von Wohneigentum 2023



I Mit dem Begriff „**Wohneigentum**“ sind hier ausschließlich Ein- und Zweifamilienhäuser sowie Wohnungseigentum gemeint. Mehrfamilienhäuser wurden bei der Aufstellung **nicht** berücksichtigt! Die hier dargestellten Zahlen bilden die **Summe** aus den Daten zum Wohnsitz der Erwerber:innen von Ein- und Zweifamilienhäusern sowie Wohnungseigentum.

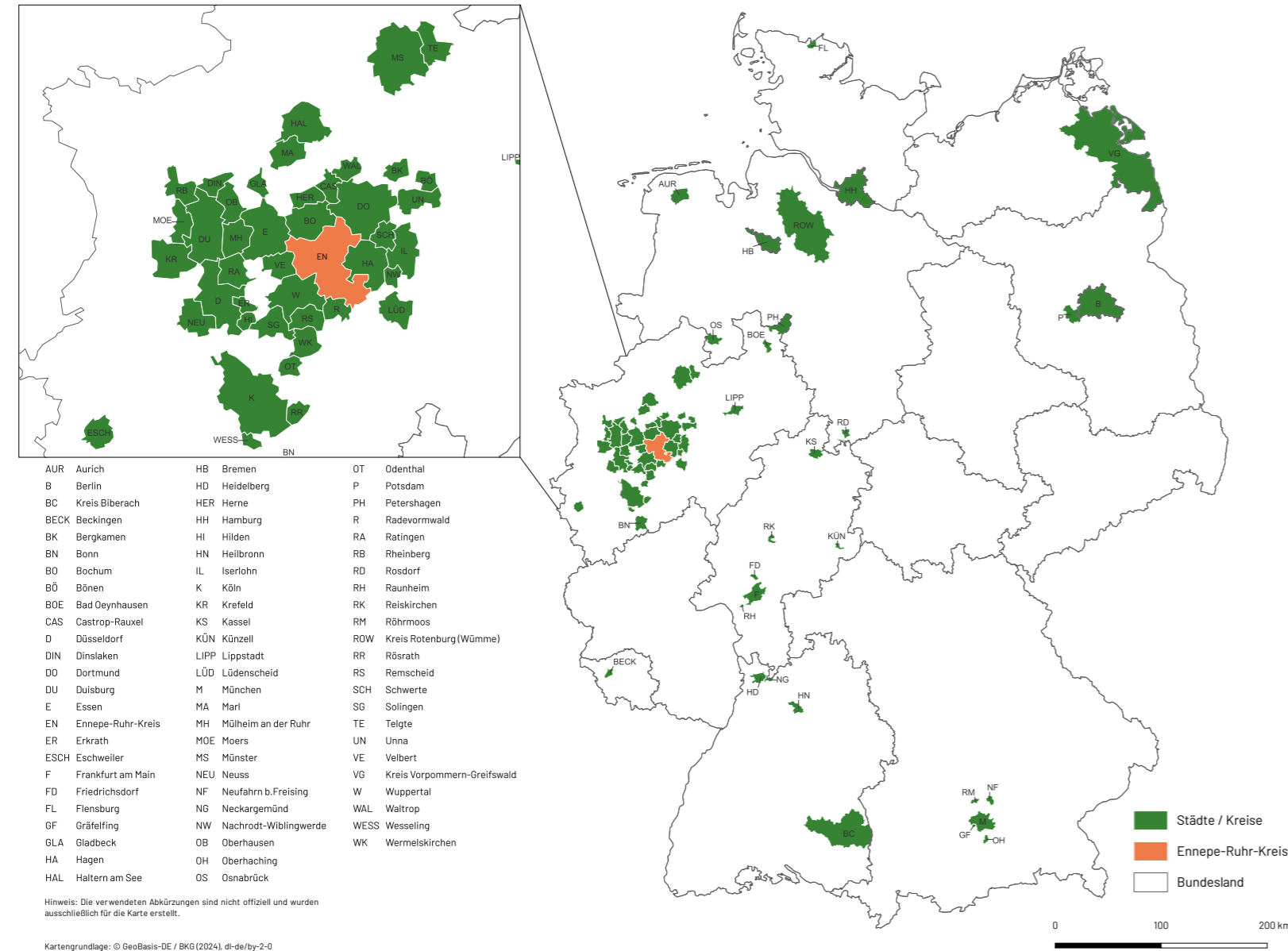
- Insgesamt haben im Jahr 2023 1.135 Personen ein Ein- oder Zweifamilienhaus bzw. Wohnungseigentum im Ennepe-Ruhr-Kreis erworben. Mit 799 Personen (70,4%) stammten die meisten Erwerber:innen selbst aus dem Kreisgebiet. 188 weitere Erwerber:innen (16,6%) kamen aus dem restlichen Ruhrgebiet.
- 120 Erwerber:innen (10,6%) hatten einen Wohnsitz in einer Gemeinde des übrigen NRW. Nur 28 Personen (2,5%) haben 2023 im Ennepe-Ruhr-Kreis ein Ein- oder Zweifamilienhaus bzw. Wohnungseigentum erworben und stammten dabei aus einem anderen Bundesland.
- Auf die 28 Erwerber:innen mit einem Wohnsitz in einem anderen Bundesland entfallen sieben Personen aus Hessen, fünf aus Bayern, jeweils vier Personen aus Baden-Württemberg sowie Niedersachsen, zwei aus Hamburg und jeweils eine Person aus Berlin, Brandenburg, Bremen, Mecklenburg-Vorpommern, dem Saarland sowie Schleswig-Holstein.

## Wohnsitz der Erwerber:innen von Wohneigentum 2023





# Übersichtskarte über die Wohnsitze der Erwerber:innen von Wohneigentum 2023

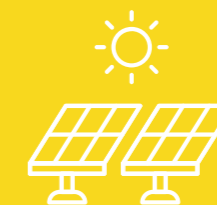




## 9. Umwelt und Klimaschutz



Jahresmitteltemperaturen  
seit 1881 um etwa 3°C  
angestiegen



Große Potenziale beim Ausbau von  
Photovoltaikanlagen möglich



Stromverbrauch im Kreis lag  
2022 bei 2.363,3 GWh



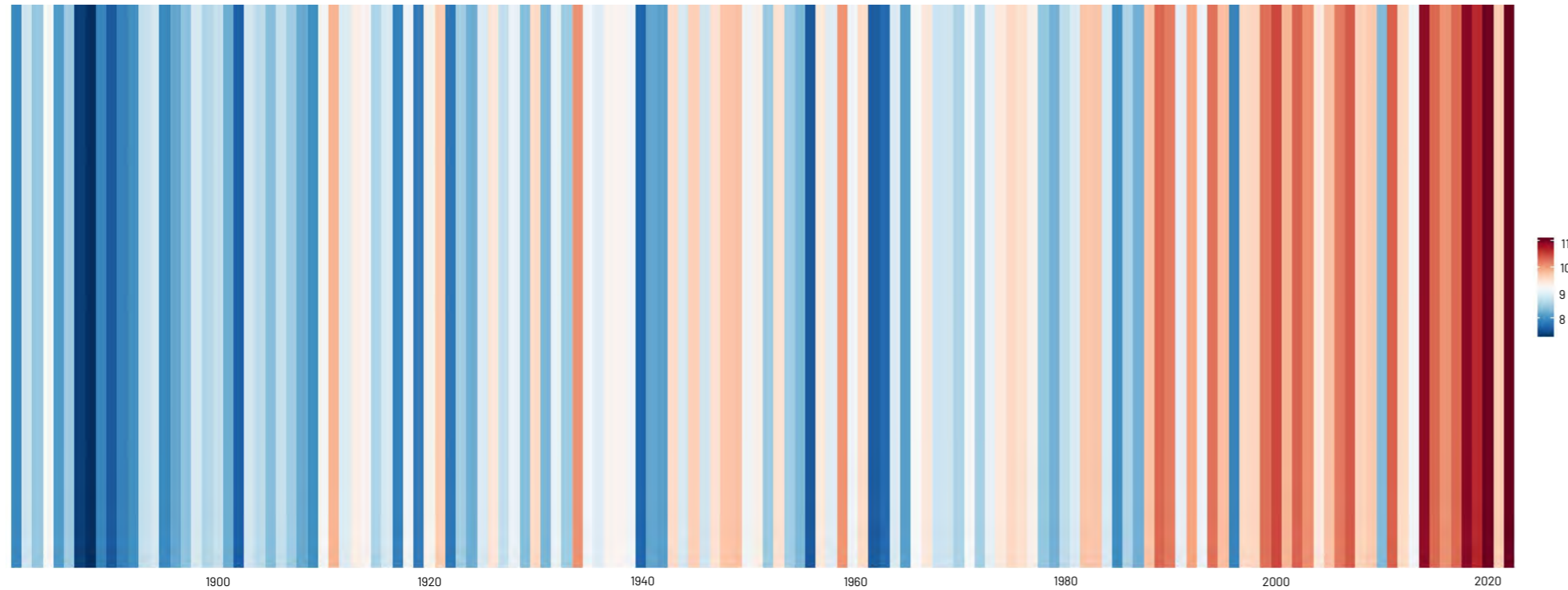
2021: Abfallaufkommen pro  
Kopf bei 420 kg



Stromertrag durch  
erneuerbare Energien  
2021 bei 126 GWh

## 9.1 Warming Stripes

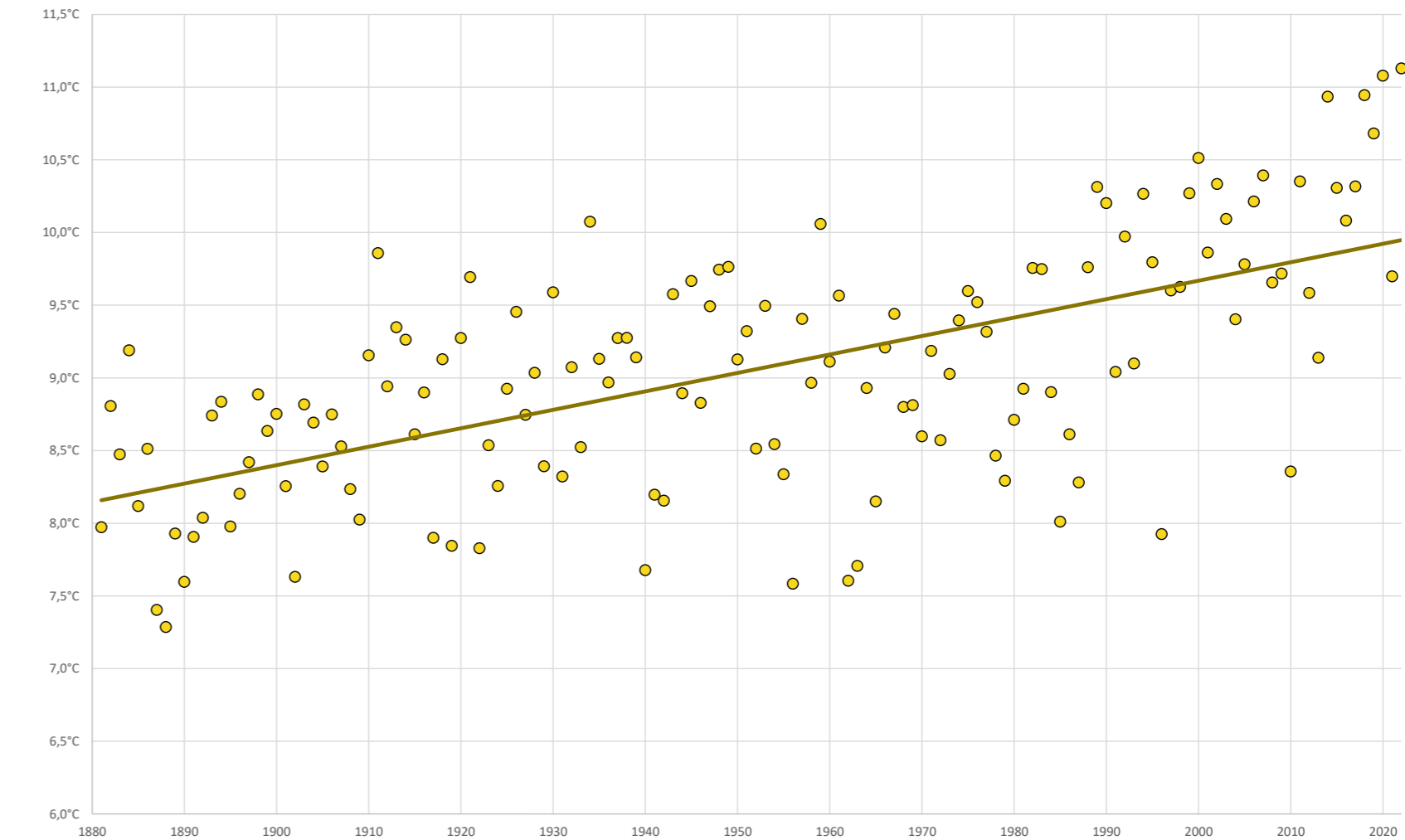
### Warming Stripes für den Ennepe-Ruhr-Kreis



- Vom Ende des 19. Jahrhunderts bis in das Jahr 1910 dominieren im Ennepe-Ruhr-Kreis Jahresmitteltemperaturen zwischen 7,3°C und 9,2°C.
- Ab 1910 werden Jahresmitteltemperaturen von unter 8,5°C immer seltener. Das Jahr 1934 überschreitet sogar das erste Mal die Marke von 10°C. Deutlich kühlere Jahresmitteltemperaturen sind in den Jahren 1940, 1955 sowie 1962/63 zu beobachten. Hier betrug die Jahresmitteltemperatur nur knapp über 7,5°C.
- Im Jahre 1959 wird zum zweiten Mal die Marke von 10°C übersprungen. Ab den 1970er Jahren bis zum Jahr 2022 gab es nur noch sechs Jahre, die eine Jahresmitteltemperatur von unter 8,5°C aufweisen.
- Seit dem Jahre 1988 hat sich die Jahresmitteltemperatur im Ennepe-Ruhr-Kreis deutlich über 9°C eingependelt. Bis zum Jahre 2010 wird die Marke von 10°C ganze acht Mal überschritten. Temperatureinbrüche wie 1996 (7,9°C) oder 2010 (8,4°C) bleiben die Ausnahme.
- Ab 2011 überschreitet die Jahresmitteltemperatur regelmäßig die Marke von 10°C. Unterschreitungen lassen sich nur noch in den Jahren 2012/13 sowie 2021 finden, wobei auch hier alle Werte deutlich über 9°C liegen. Im Jahre 2020 überschreitet die Jahresmitteltemperatur sogar erstmals 11°C, was 2022 bereits wiederholt wurde.

Die sogenannten „Warming Stripes“ visualisieren die **Jahresmitteltemperatur der Jahre 1881 bis 2022** für den Ennepe-Ruhr-Kreis in einem farblichen Schema. Bereitgestellt wird diese Grafik freundlicherweise durch das Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen (LANUV NRW). Die Datengrundlage basiert auf dem jährlichen Temperaturraster des Deutschen Wetterdienstes (DWD).

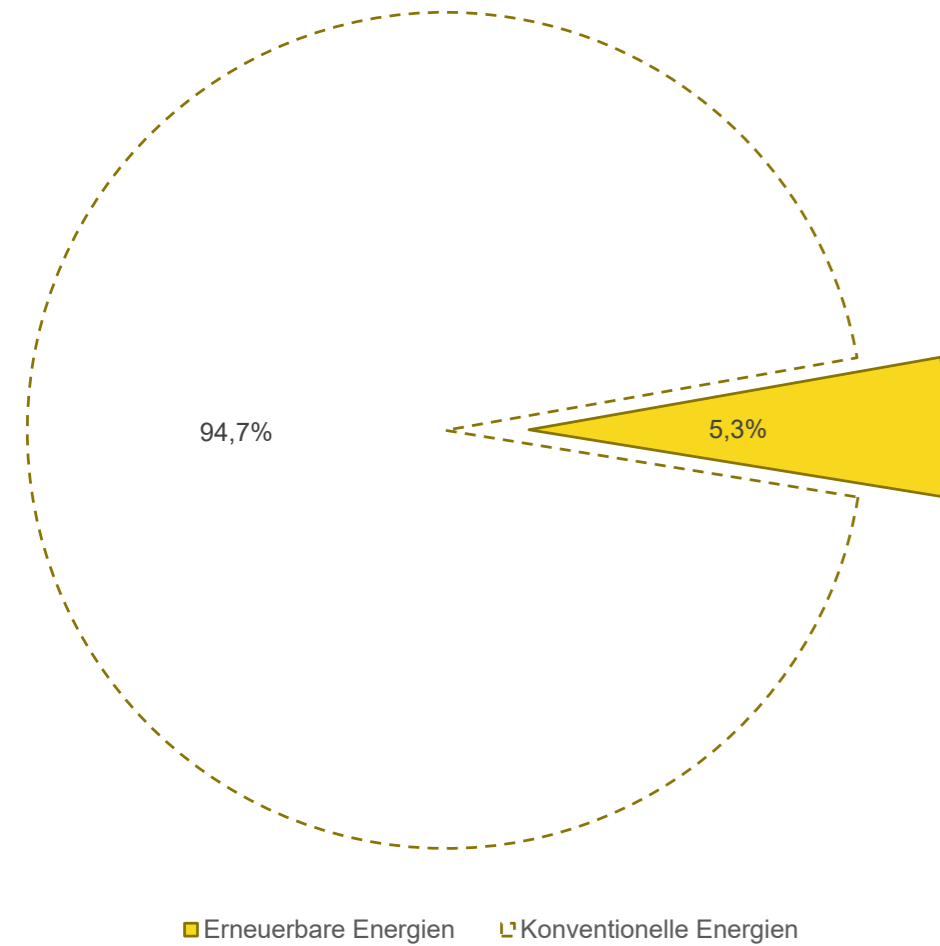
### Jahresmitteltemperatur im Ennepe-Ruhr-Kreis



Die hier abgebildete Grafik stellt die „Warming Stripes“ als klassisches Punktdiagramm mit einer Trendlinie dar. Die Interpretation entspricht damit derjenigen auf der vorherigen Seite. Die Trendlinie zeigt den klaren Anstieg der Jahresmitteltemperatur im Ennepe-Ruhr-Kreis zwischen 1881 und 2022 noch einmal deutlich.

## 9.2 Erneuerbare Energien

### Anteil des Ertrags der erneuerbaren Energien am Stromverbrauch im Ennepe-Ruhr-Kreis

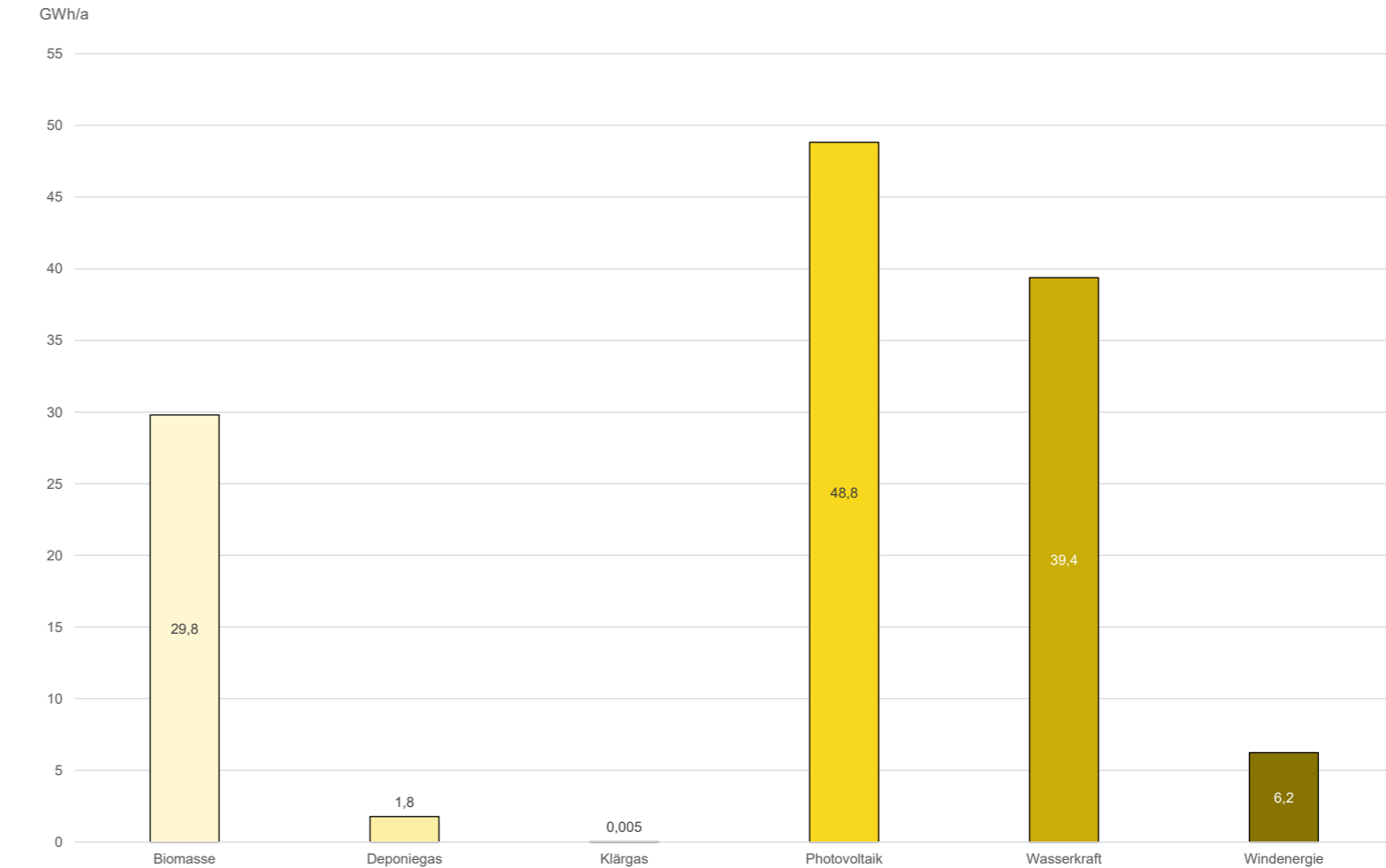


Der **Stromverbrauch** liegt nicht für alle Kommunen als exakter Wert vor. Aus diesem Grund wird dieser vom LANUV NRW rechnerisch geschätzt. Hierzu wird zunächst der Gesamt-Stromverbrauch für NRW auf alle Einwohner hochgerechnet. Dieser Pro-Kopf-Stromverbrauch wird anschließend mit der Einwohnerzahl der jeweiligen Kommunen multipliziert. Als Einwohnerzahl dienen dabei die Bevölkerungszahlen des jeweiligen Vorjahres.

Unter dem **Stromertrag** wird die Menge an produziertem Strom pro Jahr verstanden, die ein Energieträger produzieren kann. Es handelt sich dabei um Durchschnittswerte. Bei den erneuerbaren Energien liegt stets der Ausbaustand aus dem Jahre 2021 zugrunde. Einzige Ausnahme stellt dabei die Windenergie dar, bei welcher der Ausbaustand aus dem Jahre 2022 vorliegt.

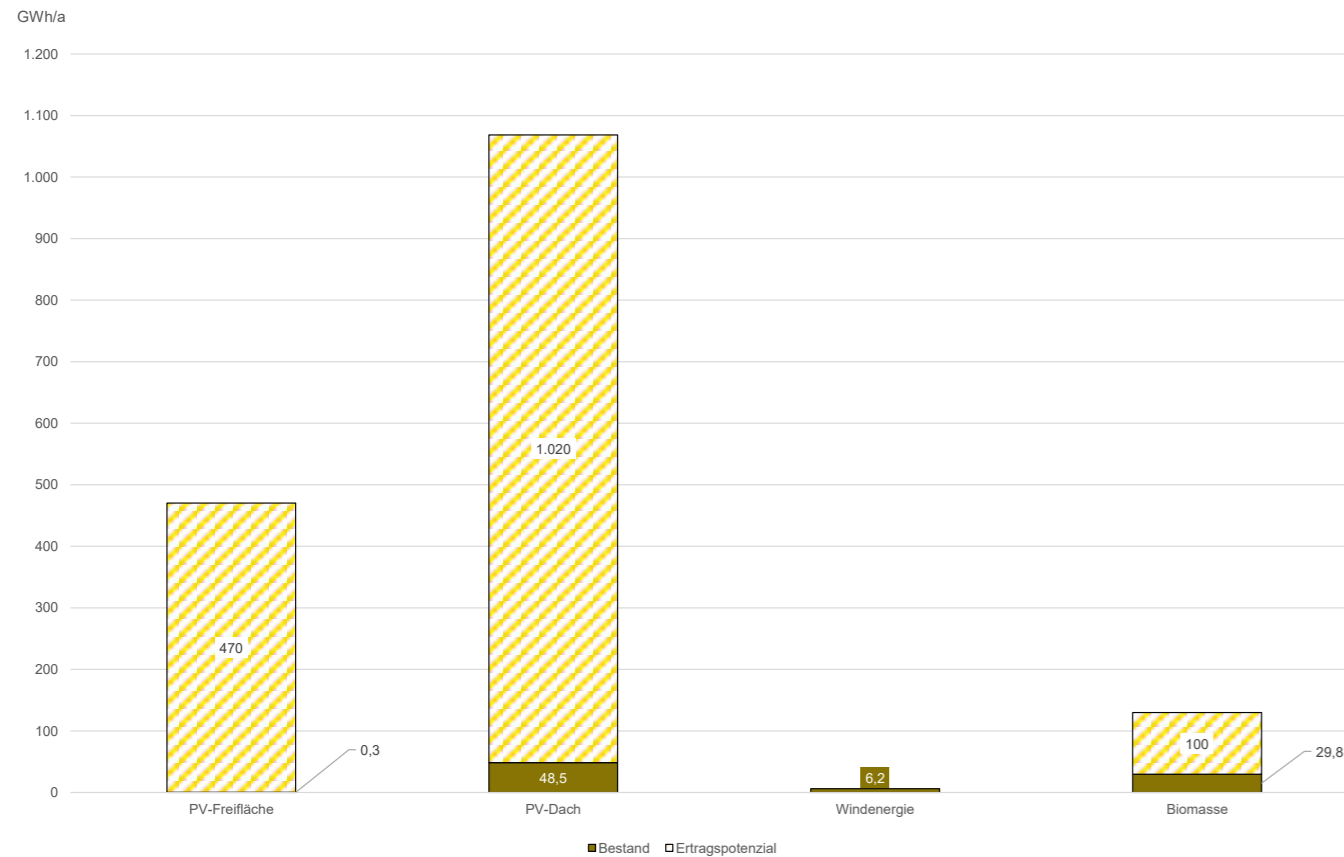
- Der Stromverbrauch im Ennepe-Ruhr-Kreis für das Jahr 2022 wird vom LANUV auf 2.363,3 GWh geschätzt. Im Jahr 2021 wurde durch die erneuerbaren Energien ein Ertrag von 126 GWh erzielt.
- Somit konnten 5,3% des Stromverbrauchs im Ennepe-Ruhr-Kreis im Jahre 2022 durch erneuerbare Energien gedeckt werden. 94,7% des verbrauchten Stroms wurden aus konventionellen Energieträgern gewonnen.

### Stromertrag der erneuerbaren Energien im Ennepe-Ruhr-Kreis



- Den größten Ertrag an erneuerbaren Energien im Ennepe-Ruhr-Kreis erbringt die Photovoltaikenergie mit knapp 48,8 GWh/a aus. Dabei werden 48,5 GWh/a aus Dachflächen und 0,3 GWh/a aus Freiflächen gewonnen.
- Relativ dicht dahinter befindet sich der Ertrag der Wasserkraft mit 39,4 GWh/a und etwas abgeschlagen die Stromproduktion aus Biomasse mit knapp 30 GWh/a.
- Deutlich niedriger fällt der Stromertrag bei Windenergie, Klär- und Deponiegas aus. So wird bei der Windenergie nur knapp 13% des Stromertrags der Photovoltaikenergie erreicht. Mit gerade einmal 1,8 GWh/a ist die Stromproduktion bei Deponiegas sehr gering. Kaum signifikant ist die Stromproduktion mit Klär gas. Hier steht ein Ertrag von knapp 5 MWh/a.

## Stromertragspotenzial durch erneuerbare Energien im Ennepe-Ruhr-Kreis

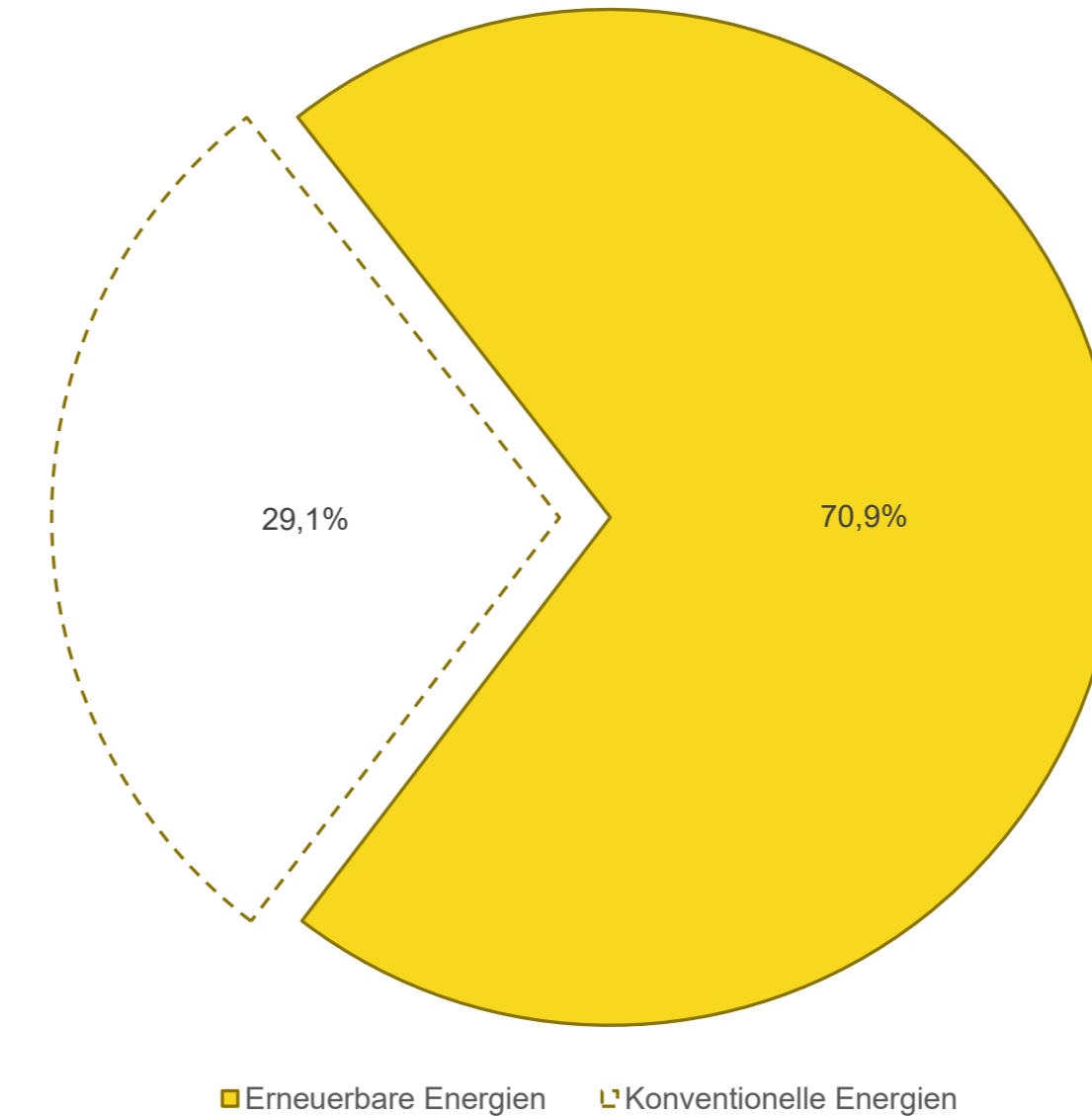


- Das Stromertragspotenzial bei der Windenergie ist bereits komplett ausgeschöpft. Somit gibt es laut der Potenzialstudie aus dem Jahre 2022 keine Möglichkeit noch mehr Strom aus Windenergie zu schöpfen.
- Bei der Biomasse liegt das Stromertragspotenzial bei zusätzlichen 100 GWh/a. So könnte die maximale Stromausbeute insgesamt 129,8 GWh/a erreichen. Dies wäre ein Anstieg von 436%.

- Das Stromertragspotenzial durch Photovoltaikanlagen wurde getrennt für Dach- und Freiflächen betrachtet. Bei Dachflächen besteht ein zusätzliches Ertragspotenzial von 1.020 GWh/a. Die maximale Stromausbeute könnte somit insgesamt 1.068,5 GWh/a betragen. Dies wäre eine Steigerung um das 22-fache.
- Wird das Stromertragspotenzial der Photovoltaikanlagen auf Freiflächen begutachtet, kann festgestellt werden, dass zusätzlich 470 GWh/a erzeugt werden könnten. Hierdurch würde die maximale Stromausbeute auf insgesamt 470,3 GWh/a steigen. Das Plus läge somit bei dem 1.567-fachen!

Das Stromertragspotenzial der erneuerbaren Energien ist durch das LANUV NRW in mehreren Studien analysiert worden. Diese **Potenzialstudien** stammen aus folgenden Jahren: Windkraft (2022), PV-Freifläche (2022), PV-Dachfläche (2018) und Biomasse (2014). Bei den hier dargestellten Zahlen handelt es sich um die Differenz aus den neuesten Stromerträgen und den angenommenen Ertragspotenzialen der genannten LANUV-Studien. Gleichzeitig sollte stets beachtet werden, dass die Ertragspotenziale als **Orientierungswerte** verstanden werden sollten. Immerhin ist die älteste Studie aus dem Jahre 2014 und somit zehn Jahre alt. In der Zwischenzeit können neue Technologien oder veränderte rechtliche Rahmenbedingungen die Potenziale beeinflussen.

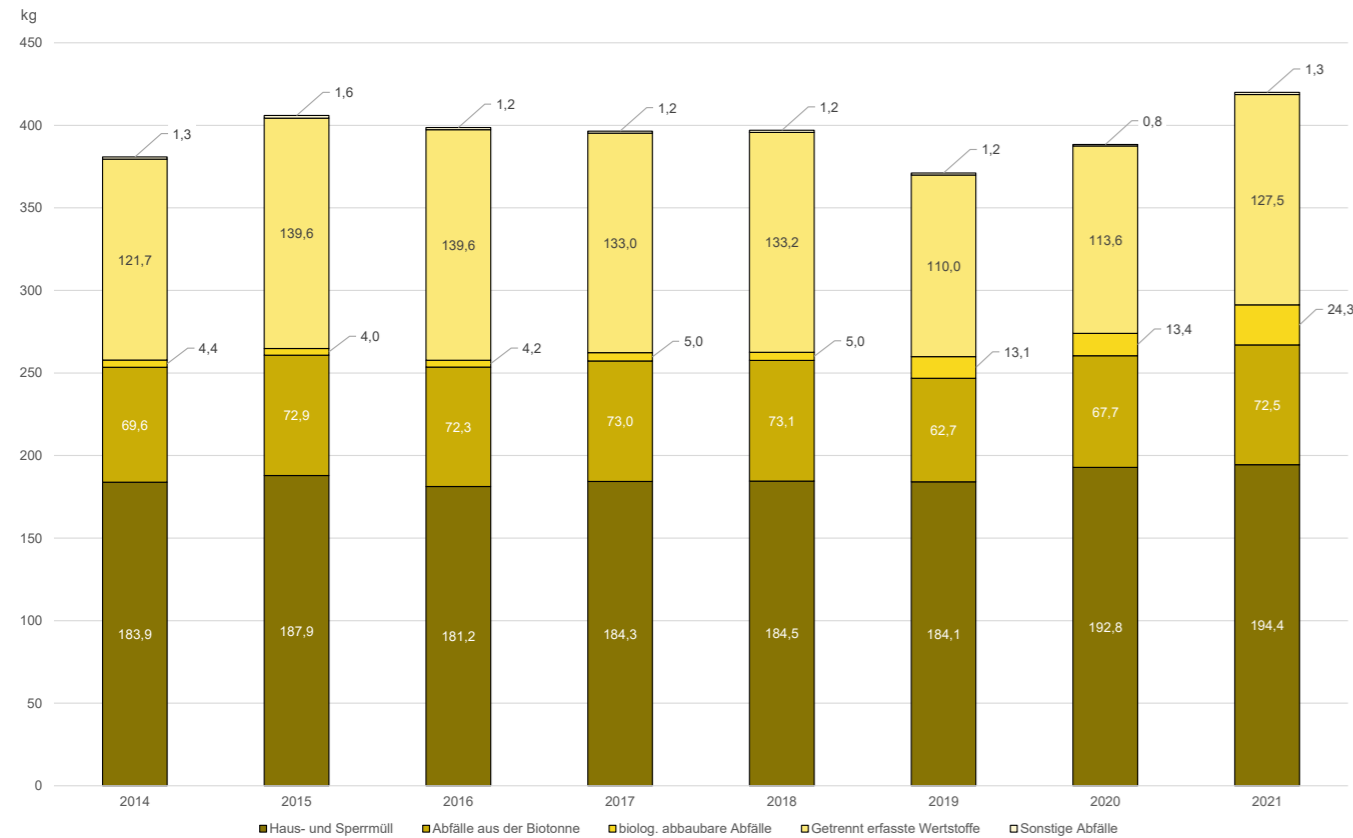
## Anteil des Ertrags der erneuerbaren Energien am Stromverbrauch bei voller Nutzung des Potenzials



- Hier abgebildet ist eine Gegenüberstellung des Stromverbrauchs des Ennepe-Ruhr-Kreises aus dem Jahr 2022 und dem möglichen Stromertragspotenzial aus erneuerbaren Energien im Ennepe-Ruhr-Kreis, wie er auf der Seite zuvor vorgestellt wurde.
- Wenn die Potenziale alle maximal ausgeschöpft würden, dann könnten 70,9% des Stromverbrauchs des Ennepe-Ruhr-Kreises aus dem Jahre 2022 durch erneuerbare Energien gedeckt werden. Nur 29,1% müssten weiterhin aus konventionellen Energien gewonnen werden.

## 9.3 Abfall

### Abfallaufkommen pro Kopf nach Abfallarten



Bei den hier dargestellten Zahlen zum Abfallaufkommen pro Kopf handelt es sich um Haushaltsabfälle. Ebenfalls enthalten sind haushaltsähnliche Gewerbeabfälle (sogenannter Geschäftsmüll). Nicht enthalten sind Elektroaltgeräte!

- Insgesamt ist das Abfallaufkommen pro Kopf im Ennepe-Ruhr-Kreis seit 2014 um etwa 62 kg gestiegen. Im Jahr 2021 machte dabei der klassische Haus- und Sperrmüll mit 194,4 kg pro Kopf den größten Anteil aus.
- Das zweitgrößte Müllaufkommen entstand durch die getrennt erfassten Wertstoffe. Hier lag das Aufkommen im Jahre 2021 bei 127,5 kg. Seit 2020 deutlich gestiegen ist der Anteil der getrennt erfassten organischen Abfälle. So ist dieser von etwa 75 kg pro Kopf innerhalb von zwei Jahren auf 96,8 kg angewachsen.
- Seit 2014 relativ stabil geblieben ist das Aufkommen der Abfallmenge aus der Biotonne. Im Jahre 2021 lag diese bei 72,5 kg pro Kopf. Einen massiven Anstieg haben seit 2019 die biologisch abbaubaren Abfälle erfahren. Während von 2014 bis 2018 die Menge zwischen vier und fünf kg pro Kopf schwankte, ist sie 2019 und 2020 auf 13,4 kg und 2021 nochmal auf 24,3 kg pro Kopf angewachsen.
- Die sonstigen Abfälle stellen die geringste Menge am Abfallaufkommen dar. Hier beträgt die Menge in der Regel knapp über 1 kg pro Kopf.



## 10. Wahlen



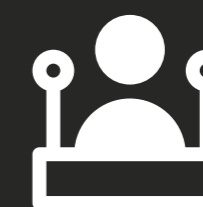
Nächste Europawahl am  
09. Juni 2024



Wahlalter ab Europawahl  
2024 bei 16 Jahren



Keine Sperrklausel bei  
Europawahlen (wie z.B.  
„5-Prozent-Hürde“)



96 der 720 Abgeordneten  
des Europaparlaments  
werden in Deutschland  
gewählt



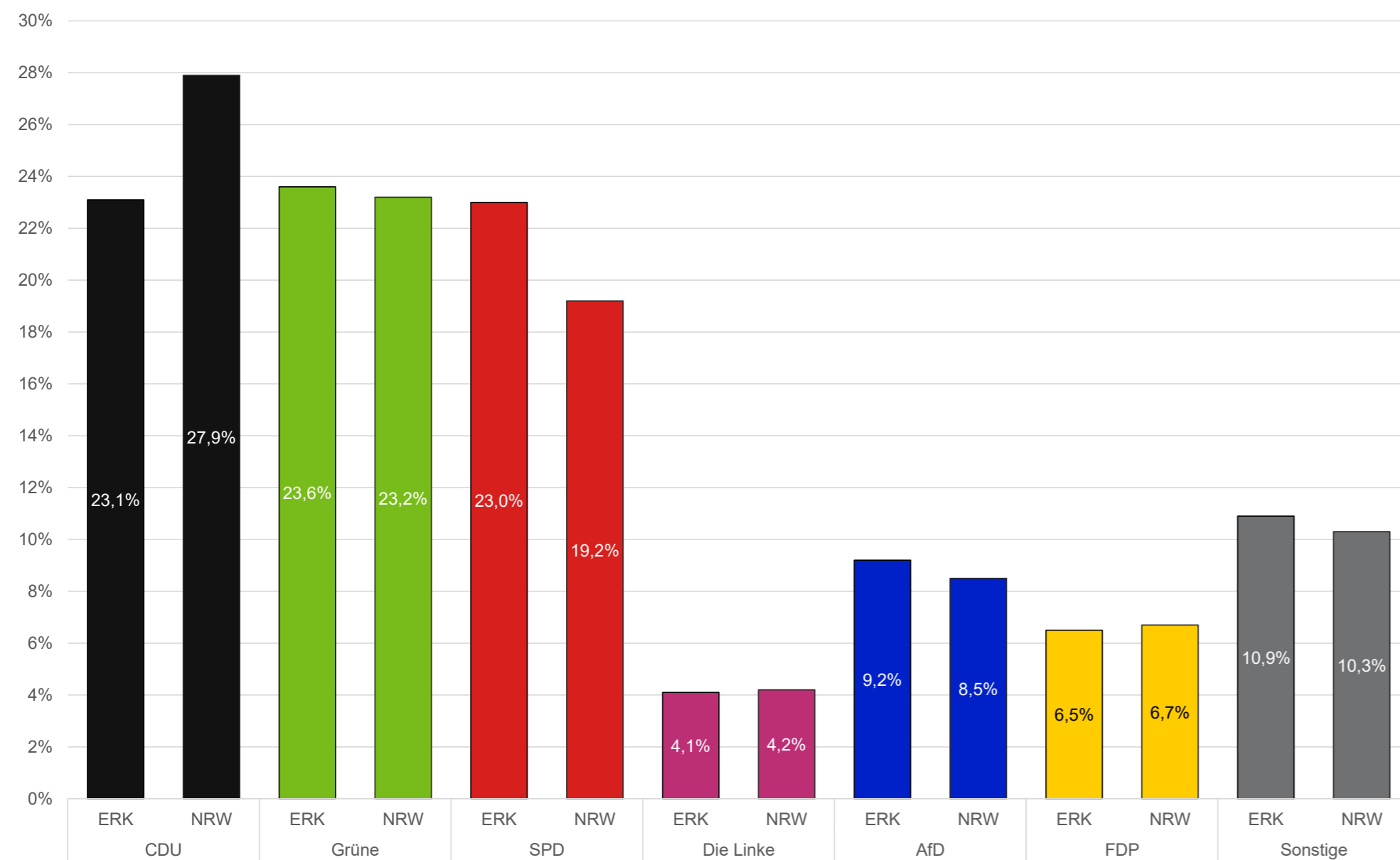
Wahlbeteiligung Europa-  
wahl 2019 im Ennepe-  
Ruhr-Kreis bei 62%



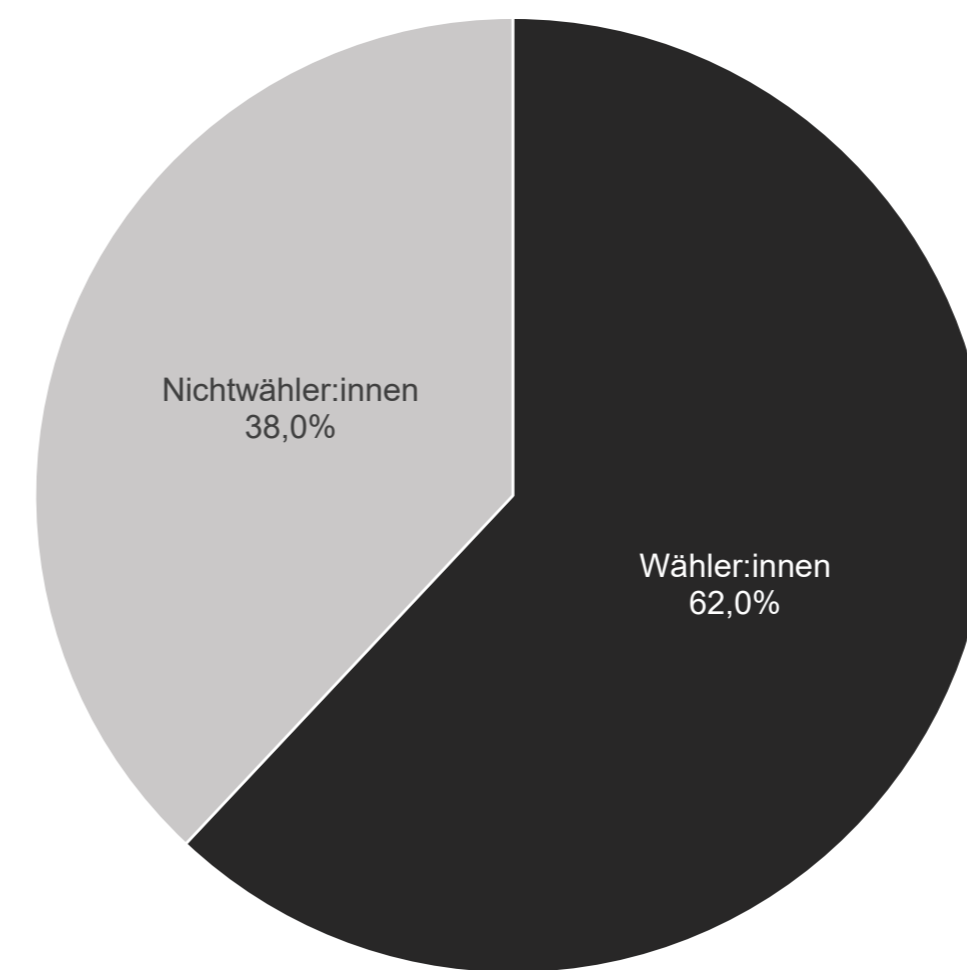
2019: CDU, Grüne und SPD im  
Ennepe-Ruhr-Kreis jeweils deutlich  
über 20% der Stimmen

## 10.1 Europawahl 2019

### Ergebnisse 2019 im Ennepe-Ruhr-Kreis im Vergleich zu NRW



### Wahlbeteiligung Europawahl 2019 im Ennepe-Ruhr-Kreis



Die Sortierung der Parteien in den Grafiken erfolgt nach der Größe der Stimmenanteile laut dem amtlichen Endergebnis der Europawahl 2019 auf Bundesebene.

Bei den Europawahlen ist die Wahlbeteiligung typischerweise niedriger als z.B. bei Bundestagswahlen. Ursache hierfür ist, dass die Europawahlen bei den Bürger:innen als Nebenwahlen („second-order election“) gelten. Für eine solche Klassifizierung sind mehrere Faktoren verantwortlich. Sowohl bei den Medien, als auch bei den Parteien, spielt die Europäische Union (EU) nur eine untergeordnete Rolle. Somit fehlt es an Informationen und Polarisierungen, die das Interesse der Wahlberechtigten wecken könnte. Auch ein zu geringes Kompetenzniveau des Europaparlaments wird hier angeführt. Unter anderem können negative Einstellungen gegenüber den Institutionen der EU die Wahlbeteiligung bei Europawahlen reduzieren.

Wahlberechtigt zur Europawahl sind alle Deutschen im Sinne des Artikels 116 Absatz 1 des Grundgesetzes sowie alle in Deutschland wohnhaften Staatsangehörigen der übrigen Mitgliedstaaten der Europäischen Union (Unionsbürger:innen), die am Wahltag das sechzehnte Lebensjahr vollendet haben.

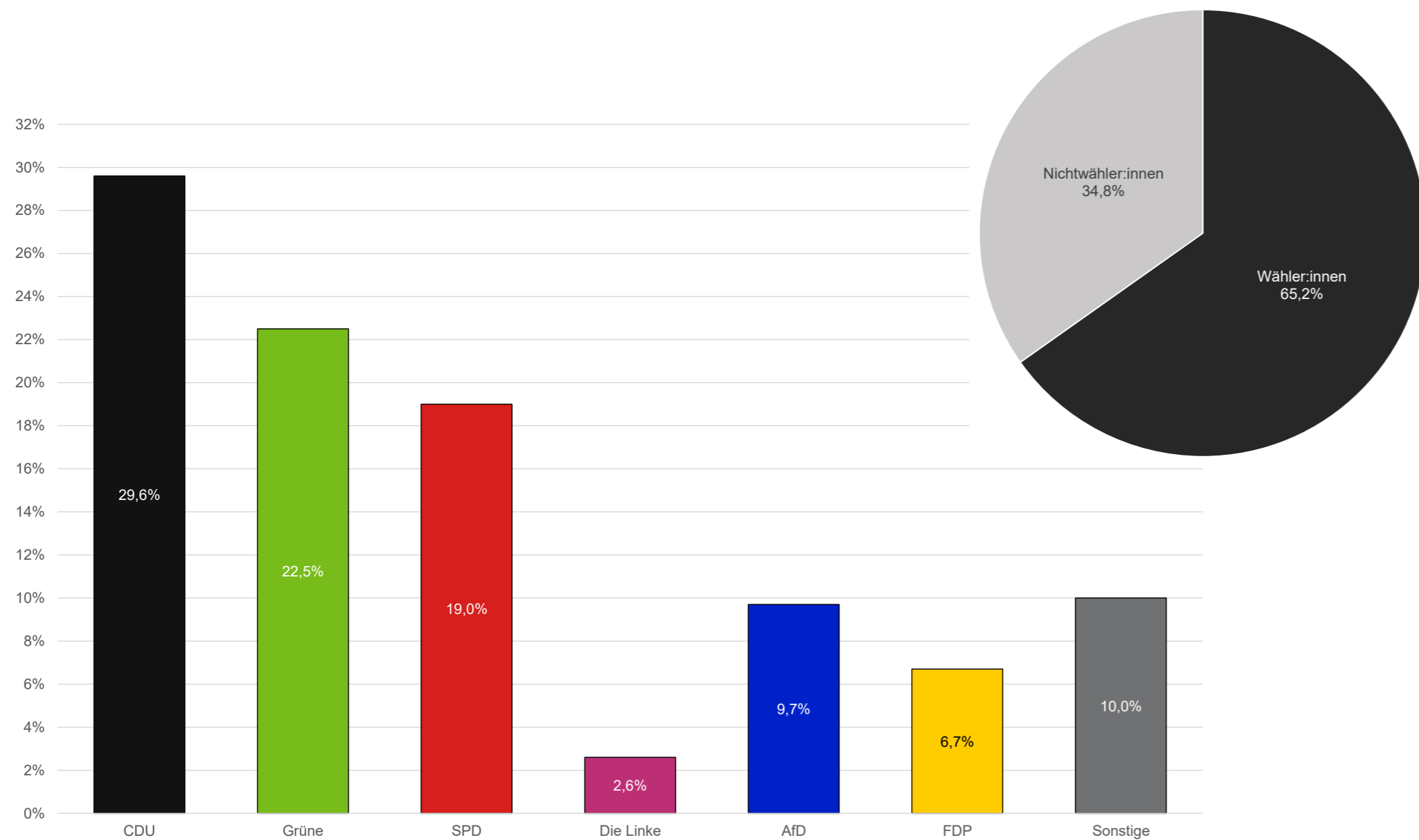
Die Herabsetzung des Wahlalters von 18 auf 16 Jahre erfolgt erstmals zur Europawahl 2024!

Bei Europawahlen gibt es, im Gegensatz zu Bundestags- und Landtagswahlen, keine Wahlkreise. Es wird eine reine Listenwahl durchgeführt und damit keine Wahl von einzelnen Kandidat:innen.

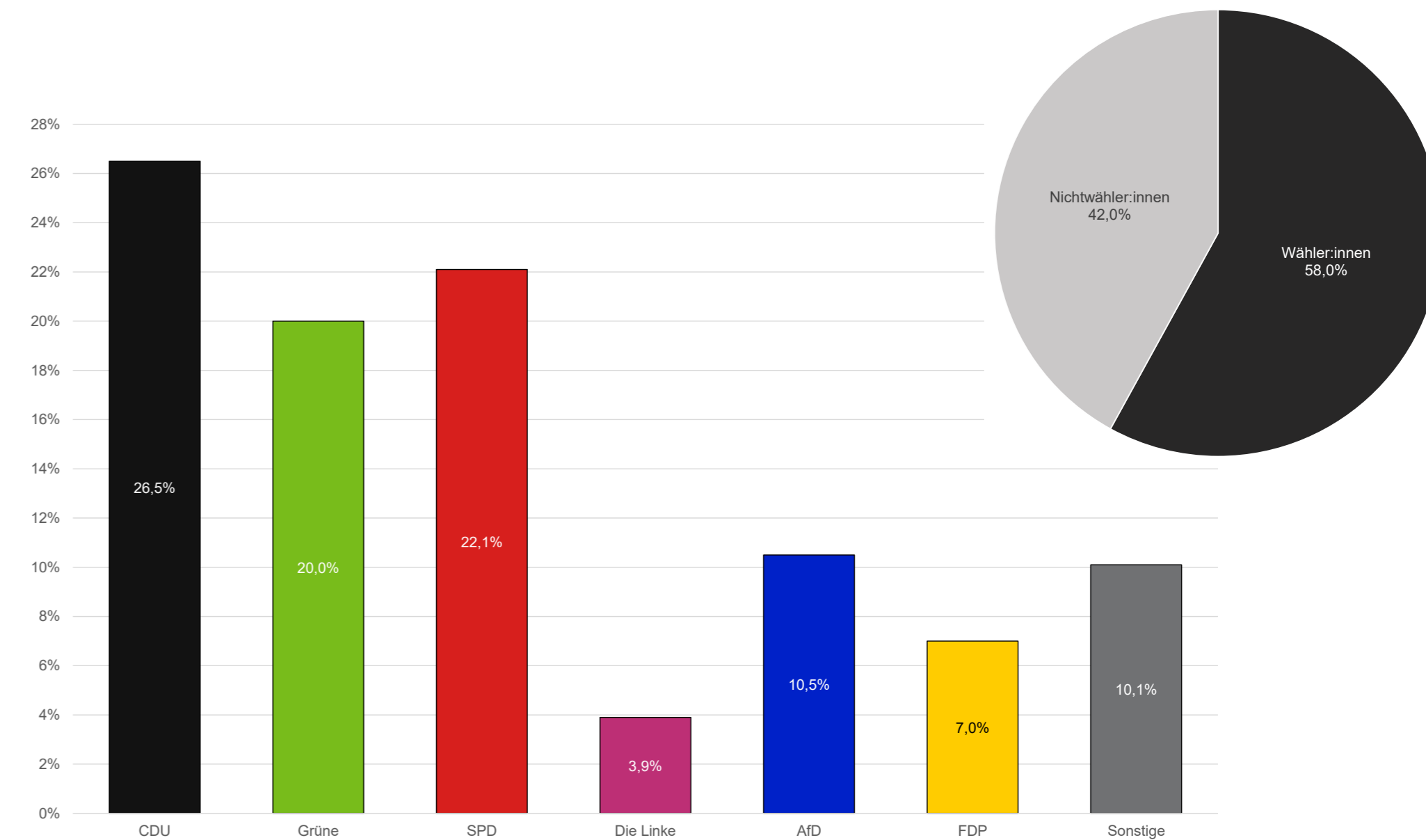


## Ergebnisse 2019 in den kreisangehörigen Gemeinden

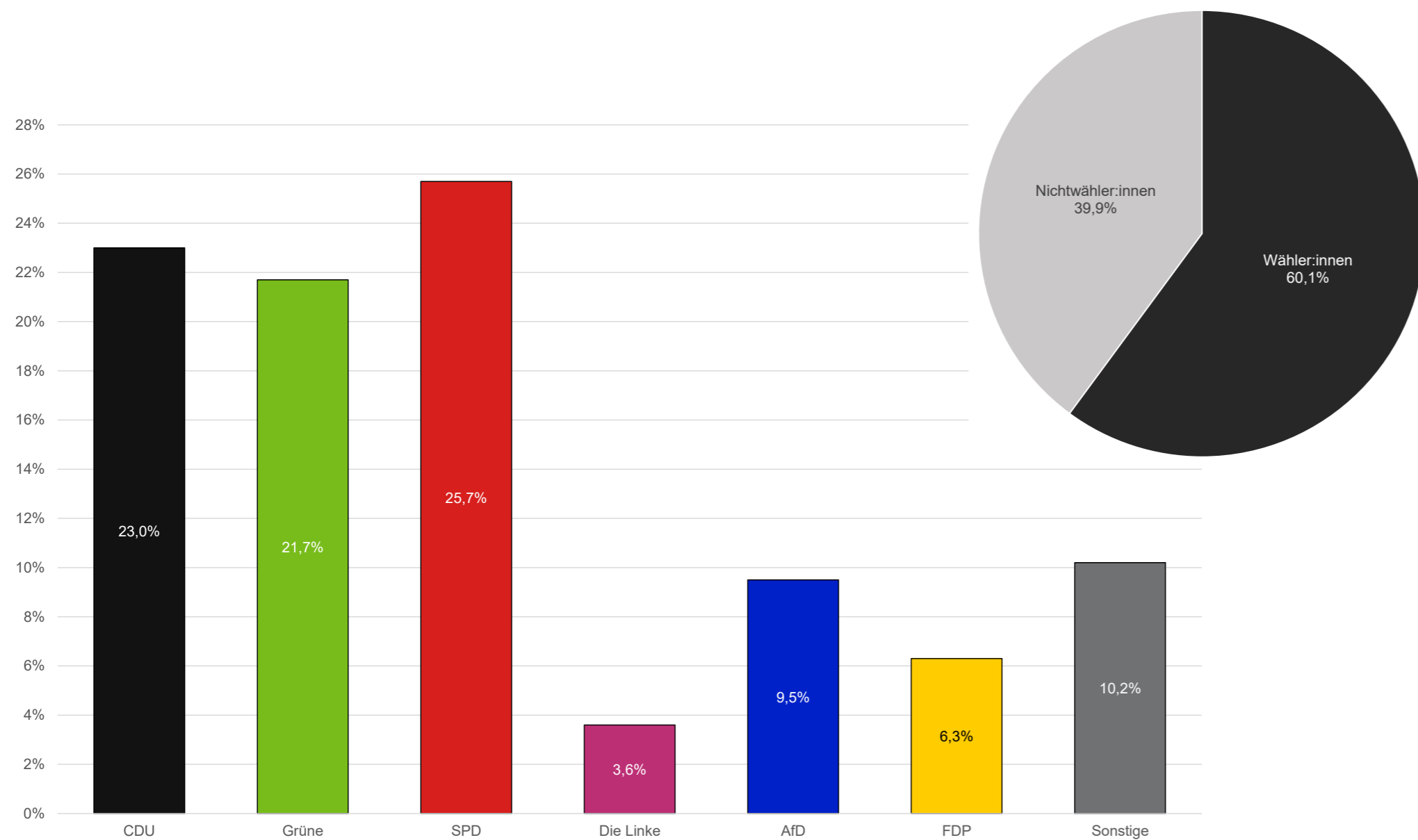
### Breckerfeld



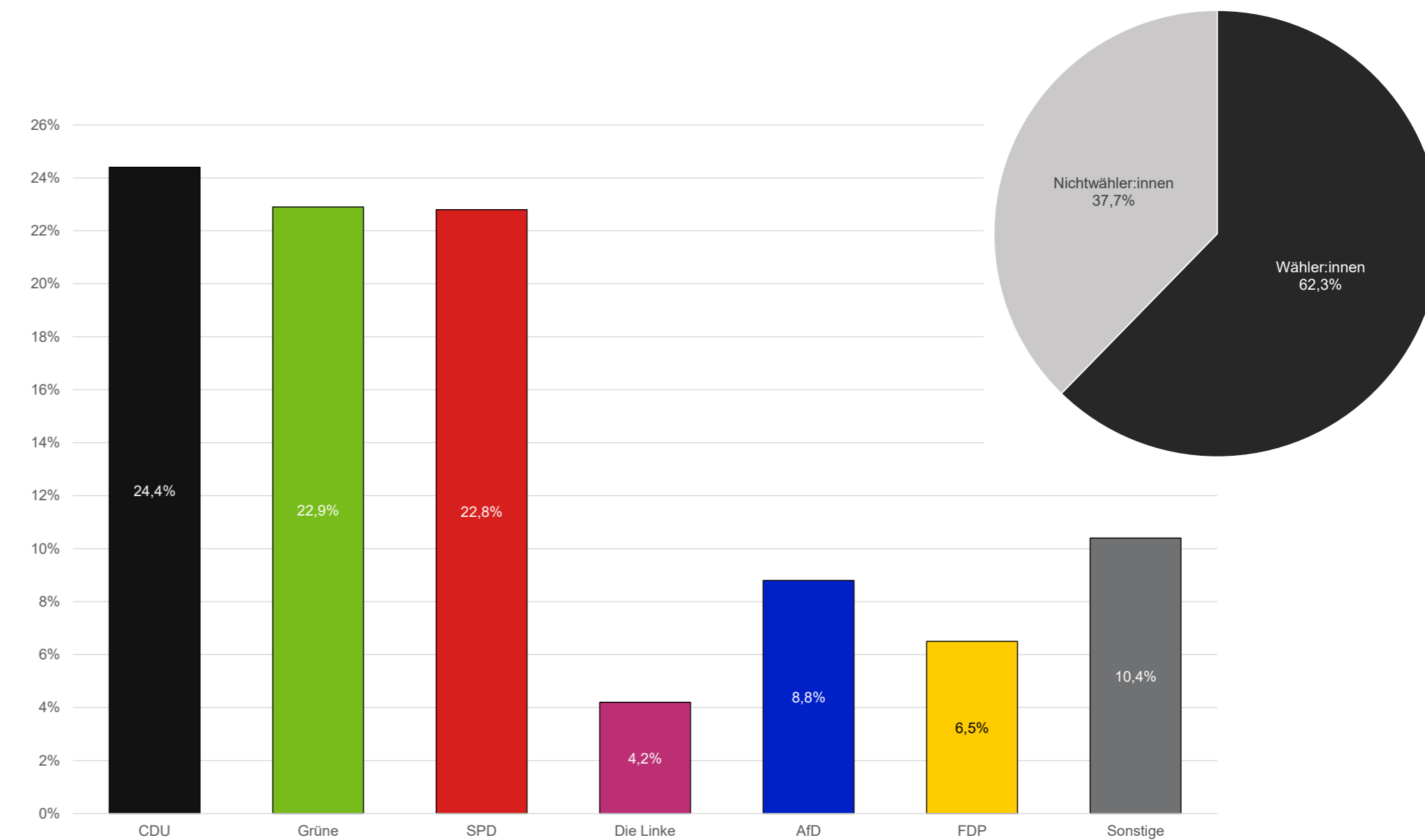
### Ennepetal



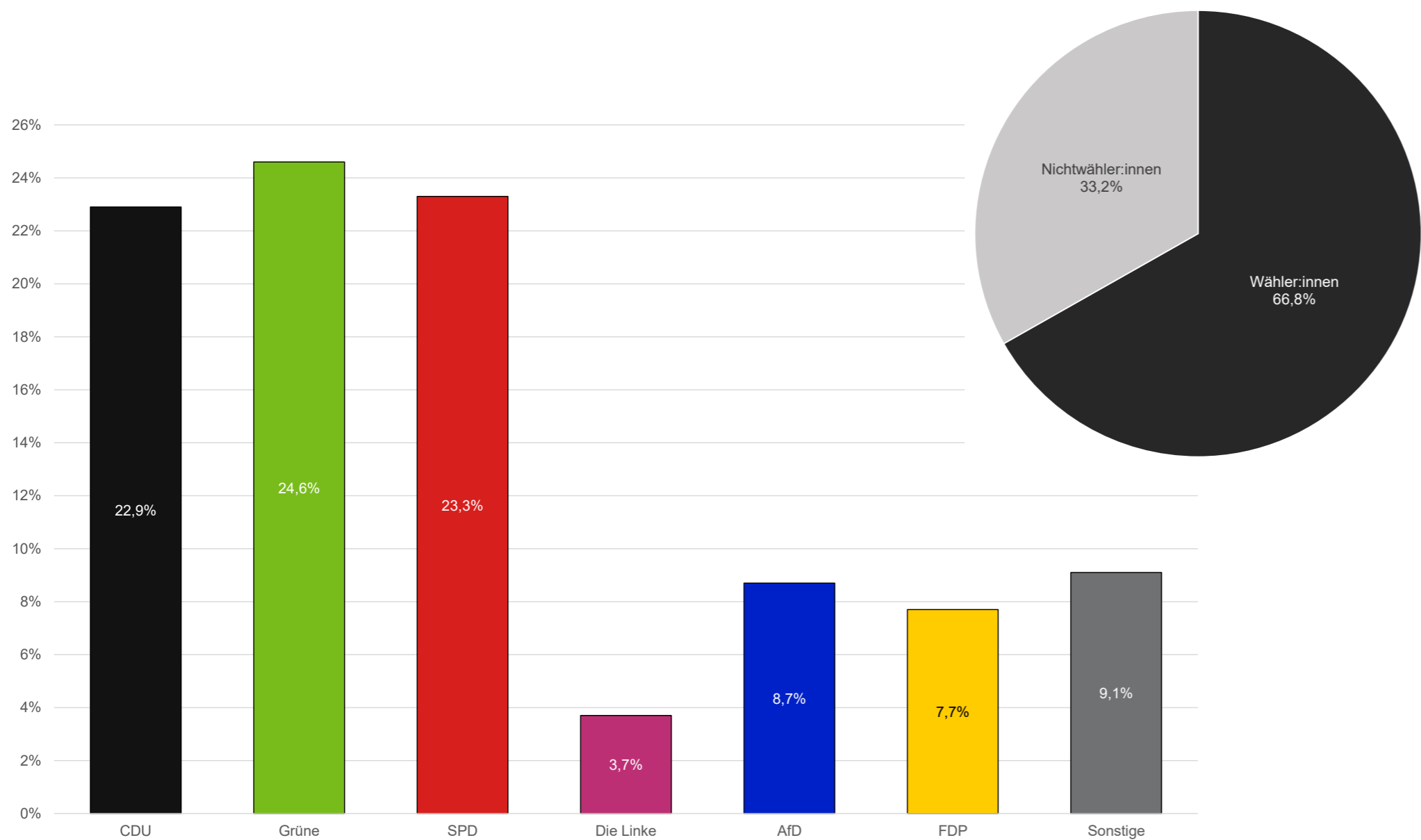
## Gevelsberg



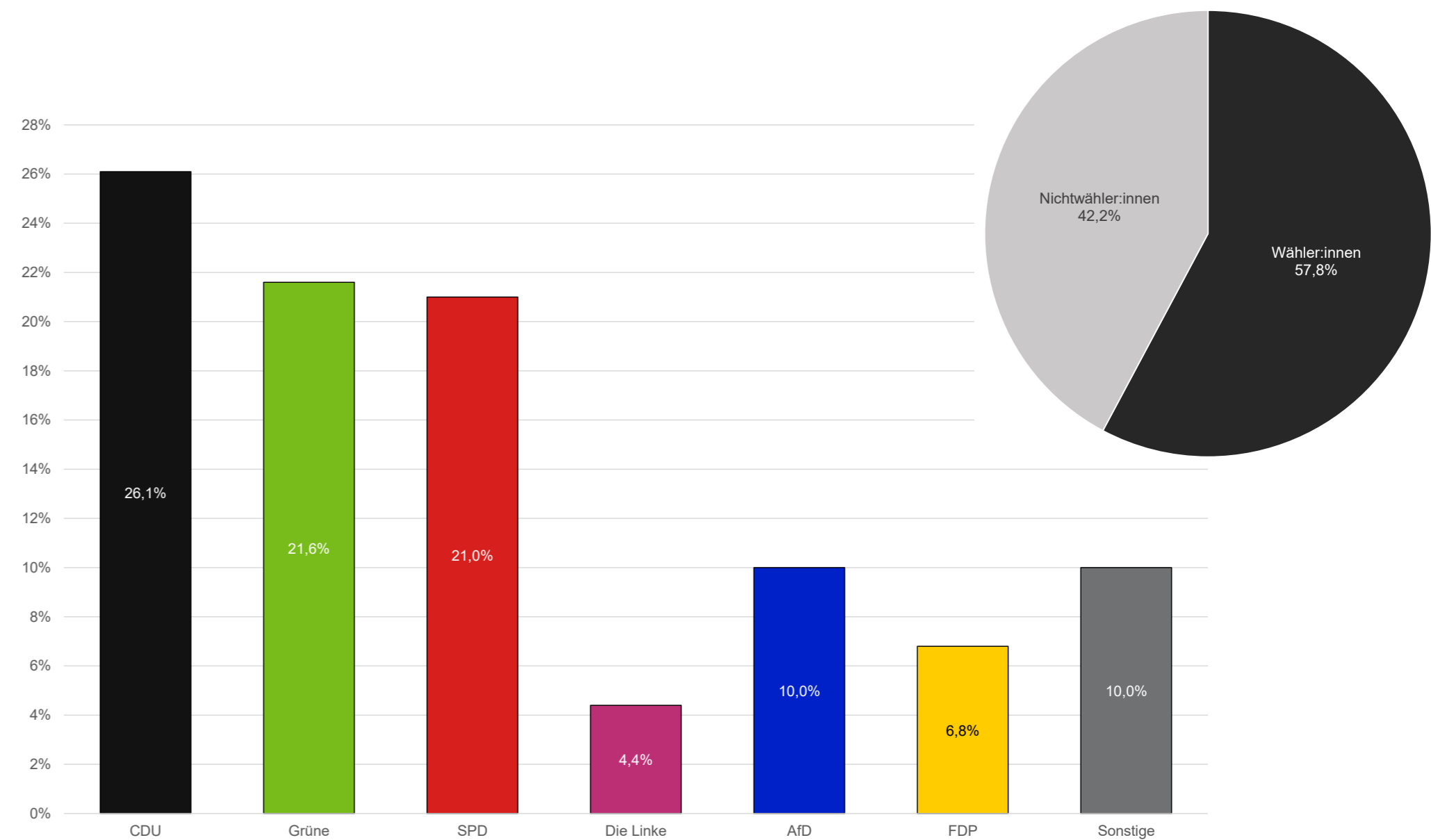
## Hattingen



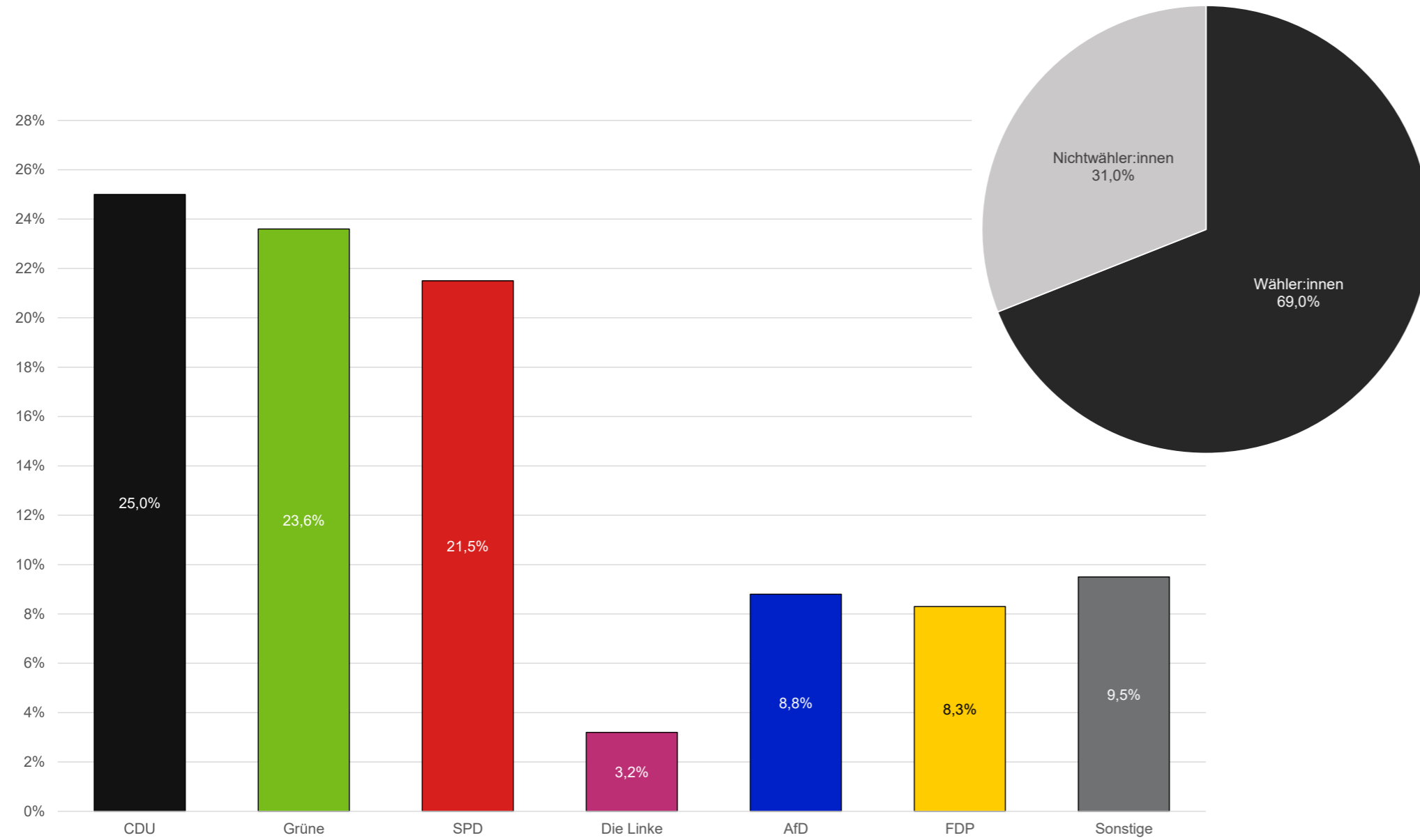
## Herdecke



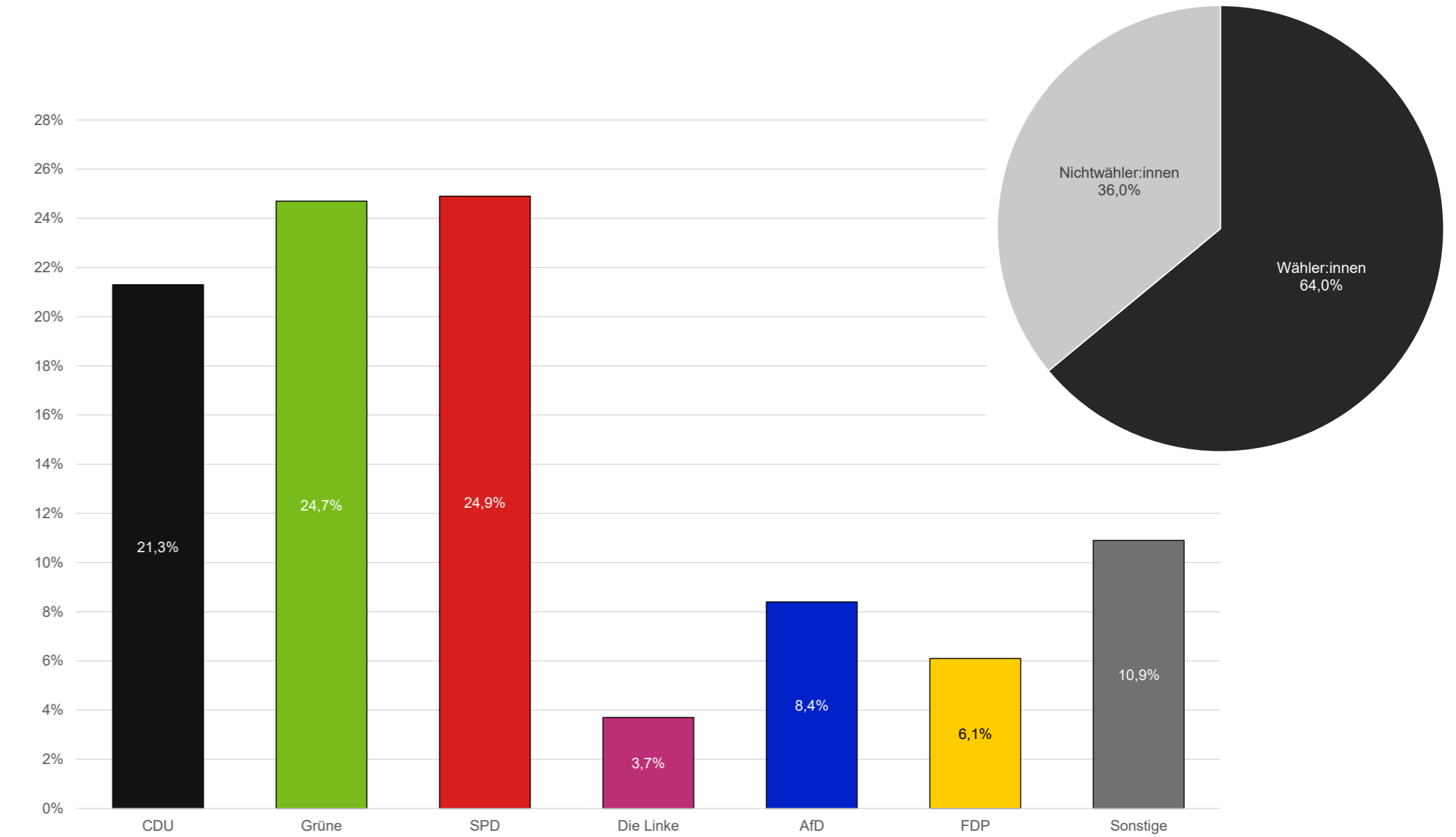
## Schwelm



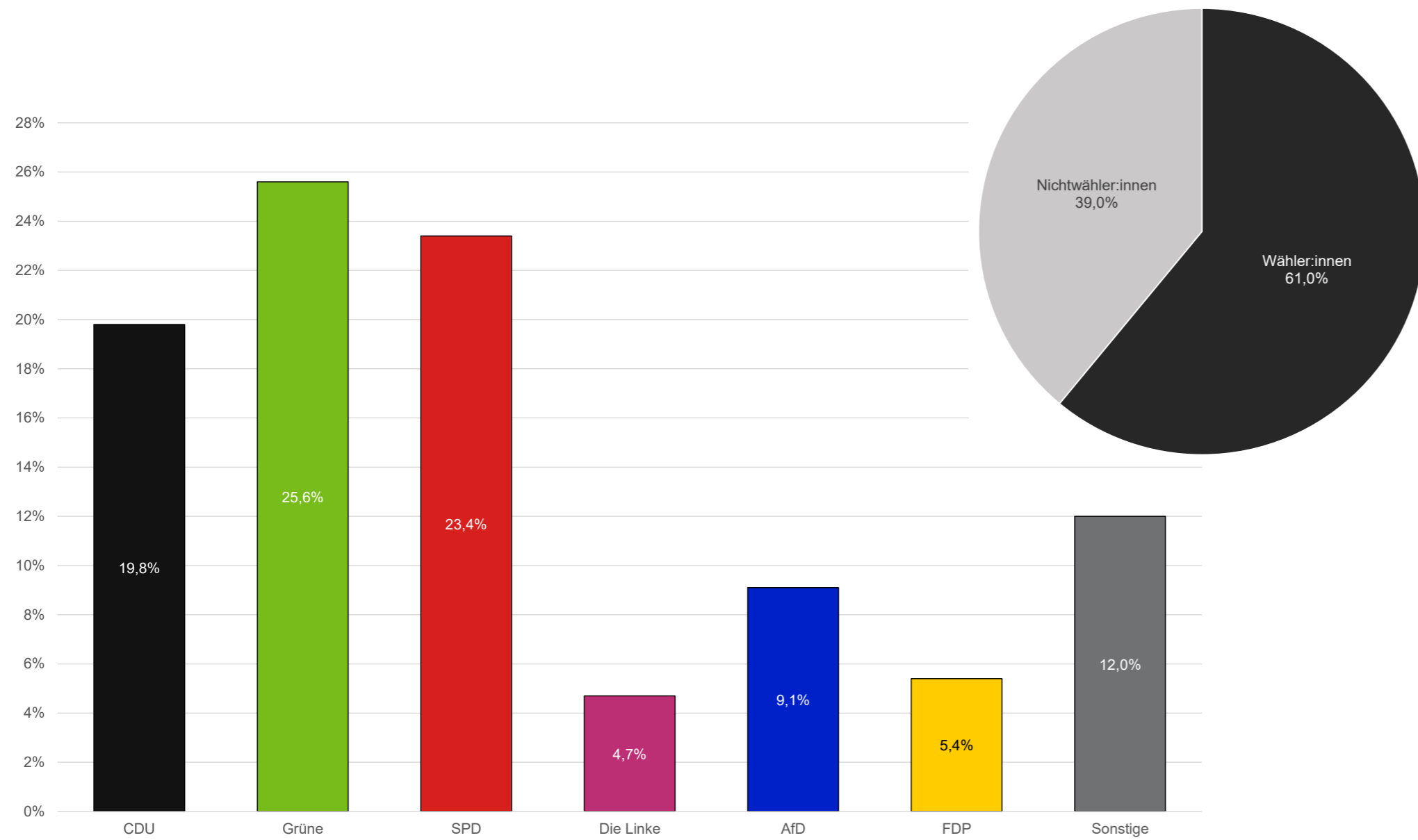
## Sprockhövel



## Wetter



# Witten





## 1 Warum gibt es ein Kreismonitoring für den Ennepe-Ruhr-Kreis?

Bisher wurde für den Ennepe-Ruhr-Kreis noch kein themenübergreifendes Monitoring erstellt, welches die Strukturen des Kreises in den wichtigsten Bereichen darstellt. Durch die fachspezifischen Sozial-, Bildungs- und Pflegeberichterstattungen konnte bisher ein sehr detaillierter Blick auf ganz bestimmte Themenbereiche gelenkt werden. Hieraus war es möglich Auswirkungen von Maßnahmen nachzuvollziehen und aufkommende Probleme zu erkennen. Abseits dieser wichtigen Themenbereiche war eine solche Betrachtung jedoch nicht möglich. Das Kreismonitoring soll diese Lücke nun jährlich schließen. So können viele weitere Themen analysiert werden, wenn auch nicht in demselben Detailgrad, wie dies in den Fachberichten zu finden ist.

## 2 Wie kann das Kreismonitoring genutzt werden?

Das Kreismonitoring soll keine reine Sammlung von Statistiken und Grafiken sein. Ziel ist es, dass das Kreismonitoring als Analysewerkzeug genutzt wird, um den Zustand des Ennepe-Ruhr-Kreises anhand ausgewählter Indikatoren abzulesen. Dabei richtet es sich an die Gesamtgesellschaft, insbesondere an Vertreterinnen und Vertreter aus Politik, Wirtschaft und Verwaltung, aber auch an interessierte Bürgerinnen und Bürger.

Durch den Aspekt des jährlichen Monitorings kann es in den unterschiedlichsten Bereichen als Instrument der Kreisentwicklung dienen. Ebenfalls können so Maßnahmen in ihrer Wirkung bewertet werden oder ein Ausgangspunkt für neue Steuerungsmöglichkeiten darstellen.

Das Kreismonitoring hat jedoch nicht den Anspruch für jeden Themenbereich eine hochspezialisierte Analyse zu bieten. Vielmehr soll ein breites Themenspektrum in einer moderaten Art und Weise aufbereitet werden. Für detaillierte Einblicke in bestimmte Themen existieren weiterhin eigene Berichterstattungen, wie z.B. das Sozial- oder Bildungsmonitoring.

## FAQ Kreismonitoring

## 3 Welche Themen und Indikatoren werden betrachtet?

Da das Kreismonitoring Trends bei ökonomischen, ökologischen und demografischen Wandlungsprozessen aufzeigen soll, werden somit auch nur Themen und Indikatoren ausgewählt, die im Hinblick auf diese Zielstellung relevant sind. Dabei sollen die verwendeten Indikatoren im Einflussbereich der kommunalen Ebene liegen, damit Politik und Verwaltung etwaige Maßnahmen beschließen und umsetzen können. Die Auswirkungen solcher Maßnahmen können dann ebenfalls durch das Kreismonitoring abgebildet werden. Grundvoraussetzung hierfür ist selbstverständlich eine valide Datenquelle und die Möglichkeit der Fortschreibung dieser.

Im Inhaltsverzeichnis finden Sie eine genaue Auflistung der Themen und einzelnen Indikatoren, die in diesem Kreismonitoring betrachtet werden.

## 4 Warum sind die Zeitreihen nicht themenübergreifend gleich?

Der größte einschränkende Faktor bei der Auswahl von Zeitreihen ist natürlich die Verfügbarkeit der Daten. So können manche Daten mit einer hohen Aktualität abgebildet werden, andere wiederum werden durch weniger regelmäßige Bereitstellungsturnusse nur mit einer geringen Aktualität dargestellt.

Gleichzeitig muss aber auch überprüft werden, welche Darstellung von gewissen Zeitreihen am sinnvollsten ist. Sind bspw. Brüche in der Erhebungsmethode und somit evtl. auch in der Datenqualität vorhanden, so kann ein Datenvergleich von vor und nach einem solchen Bruch problematisch oder sogar überhaupt nicht möglich sein.

Generell wurde versucht als Ausgangspunkt die aktuellsten Daten zu verwenden. Diese stammen in diesem Monitoring vorwiegend aus dem Jahre 2022. Für längere Zeitreihen wurde ein Rahmen von i.d.R. 10 Jahren als Vergleichsgröße gewählt. Dies ist für die meisten Daten noch ohne Probleme möglich, da hier kaum Brüche vorhanden sind. In Einzelfällen sind solche Brüche natürlich unvermeidlich, wird aber für die betreffenden Fälle kenntlich gemacht.

## FAQ Kreismonitoring

## 5 Auf welcher räumlichen Ebene werden die Daten dargestellt? Gibt es auch regionale Vergleiche mit anderen Kommunen?

Die Auswertungen in diesem Kreismonitoring bewegen sich grundsätzlich auf zwei unterschiedlichen Ebenen: der Gemeindeebene und der Ebene der Kreise sowie kreisfreien Städte. Welche Ebene letzten Endes betrachtet wird, ist dabei abhängig vom jeweiligen Thema bzw. Indikator und der generellen Verfügbarkeit der Daten.

Für eine tiefergehende Analyse der Daten des Ennepe-Ruhr-Kreises, ist es durchaus notwendig diese in Verhältnis zu anderen Kommunen zu setzen. Als Vergleichsgrößen wurden die umliegenden Kreise und kreisfreien Städte gewählt. Für die kreisfreien Städte sind dies somit Bochum, Dortmund, Essen, Hagen und Wuppertal. Bei den Kreisen handelt es sich um den Kreis Mettmann, den Märkischen Kreis und den Oberbergischen Kreis.

### 6 Welche Datenquellen werden verwendet? Wie aktuell sind die Daten? Was ist bei den verwendeten Daten zu beachten?

Für das Kreismonitoring des Ennepe-Ruhr-Kreises wurden ausschließlich anerkannte amtliche Daten genutzt. Die Hauptquelle stellt die Landesdatenbank NRW des Landesbetriebs für Information und Technik Nordrhein-Westfalen (IT.NRW) dar. Weitere Quellen sind unter anderem das Landesamt für Naturschutz, Umwelt und Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen (LANUV), die Bundesnetzagentur, das KraftfahrBundesamt sowie eigene erhobene Daten aus dem Ennepe-Ruhr-Kreis. Alle Datenquellen werden auf den jeweiligen Seiten im Kreismonitoring aufgeführt.

Bei den verwendeten Bevölkerungsdaten sind die Ergebnisse des Zensus 2011 entscheidend. So stellen alle Bevölkerungsdaten nach 2011 lediglich eine Fortschreibung des Zensus 2011 dar und werden dementsprechend nicht jedes Jahr neu erhoben. Hier kann es zu Abweichungen kommen, insbesondere je länger die jeweils betrachtete Zeitreihe ist. IT.NRW hat solche Daten teilweise sogar schon rückwirkend angepasst. Bei der Auswahl und Abbildung der Daten wurde darauf geachtet, dass etwaige Brüche in der Datenstruktur nicht entstehen. Sollte doch ein solcher unvermeidlich gewesen sein, wird dieser mit einem entsprechenden Hinweis versehen. Im Laufe des Jahres 2024 werden voraussichtlich die Daten des Zensus 2022 zur Verfügung stehen. Damit wird sich in der Zukunft die Datenquelle grundlegend aktualisieren. Die Nachteile der langjährigen Fortschreibung werden somit zum großen Teil revidiert.

Generell gilt: bei der Entwicklung der Bevölkerungsbestände ab dem Berichtsjahr 2016 ist zu beachten, dass aufgrund methodischer Änderungen, technischer Weiterentwicklungen der Datenlieferungen aus dem Meldewesen an die Statistik sowie der Umstellung auf ein neues statistisches Aufbereitungsverfahren, diese nur bedingt mit den Vorjahreswerten vergleichbar sind.

Das seit 2019 gültige Landesstatistikgesetz Nordrhein-Westfalens (LStatG NRW) hat ebenfalls Auswirkungen auf die amtliche Statistik. Besonders betroffen ist hierbei die amtliche Schulstatistik. Seit dem Berichtsjahr 2019/20 werden hier aus Datenschutzgründen die Originalfallzahlen gewisser Indikatoren auf ein Vielfaches von 5 auf- bzw. abgerundet.

Redaktionsschluss für die Datengewinnung war der 01.09.2023 (mit Ausnahme der Kapitel 8.2 und 8.3). Die meisten Daten stammen somit aus dem Jahre 2022, teilweise aber nur aus dem Jahre 2021. Die zutreffenden Jahreszahlen sind bei den jeweiligen Auswertungen vermerkt.

### 7 Warum werden keine Handlungsempfehlungen zu den jeweiligen Themen ausgesprochen?

Das Kreismonitoring dient ausschließlich zur Beobachtung und als Grundlage für weitergehende Analysen. Aus diesem Grund werden die hier dargestellten Sachverhalte ausschließlich beschrieben, aber keine tiefere Interpretation durchgeführt. Die Entwicklung von Maßnahmen und Strategien obliegt der Politik bzw. der jeweiligen Fachverwaltung.

### 8 Wann erscheint das Kreismonitoring? Erscheint es regelmäßig? Gibt es Weiterentwicklungen?

Das Kreismonitoring des Ennepe-Ruhr-Kreises erscheint jährlich und wird im jeweiligen Frühjahr veröffentlicht.

Die Erstausgabe des Kreismonitorings wurde im Laufe des Jahres 2023 erstellt und zum Anfang des Jahres 2024 veröffentlicht. Auf Basis von Anregungen, Kritik und Hinweisen wird das Kreismonitoring selbstverständlich weiterentwickelt. Zudem gibt es bereits Ideen für neue, noch nicht behandelte Themen. Da im Kreismonitoring auch immer einen Themenblock für ein aktuelles Thema reserviert ist, wird sich dieses in den kommenden Ausgaben unterscheiden.

### 9 Ich habe Fragen oder Anregungen zum Kreismonitoring des Ennepe-Ruhr-Kreises? An wen kann ich mich hierfür wenden?

Wenn Sie Fragen, Hinweise oder Anregungen zum Kreismonitoring haben, steht Ihnen die Statistikstelle des Ennepe-Ruhr-Kreises gerne zur Verfügung (Kontakt Daten finden Sie auf der Rückseite).

### 10 Wird das Kreismonitoring Interessierten in gedruckter Form zur Verfügung gestellt?

Nein, für einen nachhaltigen Umgang mit Ressourcen wird das Kreismonitoring nahezu ausschließlich digital publiziert. Dieses pdf-Dokument finden Sie unter folgendem QR-Code.



Unter folgendem QR-Code gelangen Sie zum Grundstücksmarktbericht des Gutachterausschusses für Grundstückswerte im Ennepe-Ruhr-Kreis mit der Stadt Witten.



Den Sozial-, Pflege- und Bildungsbericht finden Sie unter folgendem QR-Code zum Download auf unserer Webseite:



## Abbildungsverzeichnis

Insofern keine Quelle unter den Karte angegeben wurde, gilt die „Datenlizenz Deutschland – Zero – Version 2.0“. Diese bezieht sich lediglich auf das Kartenbild. Die Quelle für die verwendeten Fachdaten lässt sich in der Fußzeile des Fließtextes finden

Piktogramme von den Kapitelübersichten (die Piktogramme sind von links nach rechts durch nummeriert):

Abbildung 1 Screen Size: Viktor Vorobyev ( <a href="https://thenounproject.com">https://thenounproject.com</a> )	11
Abbildung 2 North Rhine-Westphalia: Alexander Skowalsky ( <a href="https://thenounproject.com">https://thenounproject.com</a> )	11
Abbildung 3 Agriculture: Made ( <a href="https://thenounproject.com">https://thenounproject.com</a> )	11
Abbildung 4 Street: Marco Livolsi ( <a href="https://thenounproject.com">https://thenounproject.com</a> )	11
Abbildung 5 Trees: Guilherme Furtado ( <a href="https://thenounproject.com">https://thenounproject.com</a> )	11
Abbildung 6 Person: Thomas Deckert ( <a href="https://thenounproject.com">https://thenounproject.com</a> )	21
Abbildung 7 Population Growth: Matt Wasser( <a href="https://thenounproject.com">https://thenounproject.com</a> )	21
Abbildung 8 Immigration: Ary Prasetyo ( <a href="https://thenounproject.com">https://thenounproject.com</a> )	21
Abbildung 9 Turkey: Ria Fitriana ( <a href="https://thenounproject.com">https://thenounproject.com</a> )	21
Abbildung 10 Relocation: Adrien Coquet ( <a href="https://thenounproject.com">https://thenounproject.com</a> )	21
Abbildung 11 Elderly: Cuputo ( <a href="https://thenounproject.com">https://thenounproject.com</a> )	21
Abbildung 12 Population Decline: Matt Wasser ( <a href="https://thenounproject.com">https://thenounproject.com</a> )	21
Abbildung 13 Services: adi_sena ( <a href="https://thenounproject.com">https://thenounproject.com</a> )	57
Abbildung 14 Jobless: Berkah Icon ( <a href="https://thenounproject.com">https://thenounproject.com</a> )	57
Abbildung 15: NTT ( <a href="https://thenounproject.com">https://thenounproject.com</a> )	57
Abbildung 16 Long Term: Nithinan Tatah ( <a href="https://thenounproject.com">https://thenounproject.com</a> )	57
Abbildung 17 Part Time Job: AmrulD ( <a href="https://thenounproject.com">https://thenounproject.com</a> )	57
Abbildung 18 Fired: Berkah Icon ( <a href="https://thenounproject.com">https://thenounproject.com</a> )	57
Abbildung 19 Baby: Simon Sim ( <a href="https://thenounproject.com">https://thenounproject.com</a> )	71
Abbildung 20 Playground: Adrien Coquet( <a href="https://thenounproject.com">https://thenounproject.com</a> )	71
Abbildung 21 Student: WEBTECHOPS LLP ( <a href="https://thenounproject.com">https://thenounproject.com</a> )	71
Abbildung 22 Training: MUHAMMAT SUKIRMAN ( <a href="https://thenounproject.com">https://thenounproject.com</a> )	71
Abbildung 23 Apprenticeship: WBcreative( <a href="https://thenounproject.com">https://thenounproject.com</a> )	71
Abbildung 24 Job Search: Imam Fathoni ( <a href="https://thenounproject.com">https://thenounproject.com</a> )	71
Abbildung 25 Stethoscope: Simon Sim ( <a href="https://thenounproject.com">https://thenounproject.com</a> )	81
Abbildung 26 Ear Nose Throat: shashank singh ( <a href="https://thenounproject.com">https://thenounproject.com</a> )	81
Abbildung 27 Doctor (Koffer): O R I M A T ( <a href="https://thenounproject.com">https://thenounproject.com</a> )	81
Abbildung 28 Doctor: Adrien Coquet ( <a href="https://thenounproject.com">https://thenounproject.com</a> )	81

## Abbildungsverzeichnis

Abbildung 29 Nursing Home: Berkah Icon ( <a href="https://thenounproject.com">https://thenounproject.com</a> )	81
Abbildung 30 Services: Eko Purnomo ( <a href="https://thenounproject.com">https://thenounproject.com</a> )	91
Abbildung 31 Estate Tax: Azam Ishaq ( <a href="https://thenounproject.com">https://thenounproject.com</a> )	91
Abbildung 32 Factory: iconsphere ( <a href="https://thenounproject.com">https://thenounproject.com</a> )	91
Abbildung 33 Hotel: The Icon Z ( <a href="https://thenounproject.com">https://thenounproject.com</a> )	91
Abbildung 34 Tax: davit rifqi ( <a href="https://thenounproject.com">https://thenounproject.com</a> )	91
Abbildung 35 Drei Autos: Road Signs( <a href="https://thenounproject.com">https://thenounproject.com</a> )	109
Abbildung 36 Destination: Adrien Coquet ( <a href="https://thenounproject.com">https://thenounproject.com</a> )	109
Abbildung 37 Charging Station: Nawicon ( <a href="https://thenounproject.com">https://thenounproject.com</a> )	109
Abbildung 38 Electric Vehicle: Nicholas DeForest ( <a href="https://thenounproject.com">https://thenounproject.com</a> )	109
Abbildung 39 Circle Arrow: Cuputo ( <a href="https://thenounproject.com">https://thenounproject.com</a> )	109
Abbildung 40 Internet: Adrien Coquet ( <a href="https://thenounproject.com">https://thenounproject.com</a> )	109
Abbildung 41 Apartment by Made ( <a href="https://thenounproject.com">https://thenounproject.com</a> )	123
Abbildung 42 Apartment (Grundriss) by Arthur Shlain ( <a href="https://thenounproject.com">https://thenounproject.com</a> )	123
Abbildung 43 Square by Andrejs Kirma ( <a href="https://thenounproject.com">https://thenounproject.com</a> )	123
Abbildung 44 Construction by Pause08 ( <a href="https://thenounproject.com">https://thenounproject.com</a> )	123
Abbildung 45 Home Buying by Icons By Alfredo ( <a href="https://thenounproject.com">https://thenounproject.com</a> )	123
Abbildung 46 Man And Woman by Alice Design ( <a href="https://thenounproject.com">https://thenounproject.com</a> )	123
Abbildung 47 Agreement by Mia Elysia ( <a href="https://thenounproject.com">https://thenounproject.com</a> )	123
Abbildung 48 Thermometer by Karkar ( <a href="https://thenounproject.com">https://thenounproject.com</a> )	147
Abbildung 49 Solar Energy by Soremba ( <a href="https://thenounproject.com">https://thenounproject.com</a> )	147
Abbildung 50: Colourcreatype ( <a href="https://thenounproject.com">https://thenounproject.com</a> )	147
Abbildung 51 Waste by IYIKON ( <a href="https://thenounproject.com">https://thenounproject.com</a> )	147
Abbildung 52 Renewable Energy by Kamin Ginkaew ( <a href="https://thenounproject.com">https://thenounproject.com</a> )	147
Abbildung 53 Date by Alice Design ( <a href="https://thenounproject.com">https://thenounproject.com</a> )	157
Abbildung 54 Voting (Person) by Maxim Kulikov ( <a href="https://thenounproject.com">https://thenounproject.com</a> )	157
Abbildung 55 Block by Alzam ( <a href="https://thenounproject.com">https://thenounproject.com</a> )	157
Abbildung 56 Politician by Ardiansyah ( <a href="https://thenounproject.com">https://thenounproject.com</a> )	157
Abbildung 57 Voting by Imron Sadewo ( <a href="https://thenounproject.com">https://thenounproject.com</a> )	157
Abbildung 58 Bar Chart by Meyda ( <a href="https://thenounproject.com">https://thenounproject.com</a> )	157
Electric Vehicle by Nicholas DeForest ( <a href="https://thenounproject.com">https://thenounproject.com</a> )	117



## Impressum

---

### Herausgeber

(inkl. Texten und Abbildungen, soweit nicht anders angegeben):

Ennepe-Ruhr-Kreis  
Geoinformationen und Statistik  
Hauptstraße 92  
58332 Schwelm

[www.en-kreis.de](http://www.en-kreis.de)  
Statistikstelle@en-kreis.de  
02336 93-2939

Stand: April 2024